BEITRÄGE

ZUR

STATISTIK

DES

GROSSHERZOGTHUMS HESSEN.

HERAUSGEGEBEN

VON DER

GROSSHERZOGLICHEN CENTRALSTELLE FÜR DIE LANDES-STATISTIK.

1. Band.

DARMSTADT 1862.
HOFBUCHHANDLUNG VON G. JONGHAUS.

Buchdruckerei von H. Brill in Darmstadt.

INHALT.

VORWORT.

Nachdem auf dem XV. Landtage nach dem Antrage mehrerer Mitglieder der zweiten Kammer von beiden Kammern der Stände beschlossen worden war, die Grossherzogl. Staatsregierung um Errichtung einer statistischen Centralstelle zu ersuchen und derselben anheimzustellen, zur Bestreitung der Kosten einer solchen Stelle in dem nächsten Budget Vorsehung zu treffen, erfolgte auf dem XVI. Landtage die Proposition des Grossh. Ministeriums des Innern vom 14. Dezember 1859, in welcher dasselbe den Wünschen der Stände in bereitwilligster Weise entgegengekommen ist. Nach erfolgter Genehmigung des Staatsbudgets für die Finanzperiode von $18^{60}/_{62}$, in welchem der von den Ständen bewilligte Betrag von 4000 fl. jährlich für Kosten einer statistischen Centralstelle aufgenommen worden, wurde zunächst mit Genehmigung Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs nach Verfügung des Grossh. Ministeriums des Innern vom 6. Dezember 1860 eine Commission gebildet, welche den Auftrag erhielt, mit Berücksichtigung der in den landständischen Verhandlungen niedergelegten Grundzüge einen Plan für die Aufstellung der Landes-Statistik, sowie eine Geschäftsordnung und die für die einzelnen Zweige der Statistik erforderlichen Schemata zu entwerfen und diese Entwürfe nebst den Vorschlägen der Commission über die weiter zu treffenden Anordnungen vorzulegen.

Der in Folge dieses Auftrags entworfene und bei der inzwischen in Gemässheit Allerhöchster Entschliessung Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs vom 28. Dezember 1860 definitiv errichteten Centralstelle für die Landes-Statistik berathene Plan ist am 26. Januar 1861 dem Grossh. Ministerium des Innern vorgelegt und von demselben im Einverständniss mit dem Grossh. Ministerium der Finanzen unter dem 11. April 1861 im Allgemeinen genehmigt worden.

Der hiernach genehmigte Plan für die Aufstellung der Landes-Statistik, dessen Abdruck hier zunächst erfolgt, soll der Centralstelle als Leitfaden dienen, insofern dadurch dem Gegenstande nach das Gebiet ihrer Thätigkeit umschrieben, auch deren Richtung und Ziel angedeutet ist, was dann nicht ausschliesst, dass Modificationen bezüglich des Maases und der Art in der Ausführung nach dem Gutachten der betreffenden Commissionen von der Centralstelle angenommen werden. Derselbe kann nur nach und nach zur Ausführung kommen, da die Centralstelle nicht im Stande sein würde, sämmtliche Gegenstände zugleich in Angriff zu nehmen und einige der Behörden, welche dabei mitzuwirken haben, nicht gleichzeitig mit allen vorgesehenen Arbeiten in Anspruch genommen werden können.

Die Ausführung des Plans, sowohl der alsbald als der successiv vorzunehmenden Arbeiten, erforderte zunächst eine Geschäftsabtheilung unter den zur Theilnahme an der Centralstelle berufenen Personen und zwar nicht nur die Bildung der bereits durch den Plan in Aussicht genommenen Commissionen, sondern auch die Zutheilung der im Plan nicht an solche Commissionen verwiesenen Gegenstände an einzelne Mitglieder der Centralstelle zur Vorbereitung und Bearbeitung. Die bis jetzt gebildeten Commissionen sind folgende:

I. für die Bevölkerungs-Verhältnisse,
II. « « Areal-Verhältnisse,
III. « « landwirthschaftlichen Verhältnisse,
IV. « « gewerblichen Verhältnisse,
V. « « Gemeinde-Verwaltung, Kirchen- und Schulsachen,
VI. « « Finanz-Statistik.

Vorbehalten blieb vorerst die Bildung von Commissionen für gerichtliche, Medicinal- und Militär-Verhältnisse.

Die Gegenstände, welche zuerst und alsbald von der Centralstelle in's Auge zu fassen waren, betrafen:

I. Die Volkszählung.

Die nach den Vereinbarungen unter den Zollvereinsstaaten am 3. Dezember 1861 vorzunehmende Volkszählung gab Anlass zu sehr eingehenden Berathungen der Commission für die Bevölkerungsverhältnisse, welche, gestützt auf die bereits im Plane gegebenen Grundzüge und von der Ansicht durchdrungen, dass nicht nur die Bevölkerungsaufnahme an sich, sondern auch die mit derselben zu verbindenden weiteren Erhebungen eine der wichtigsten Aufgabe der Statistik bilden, die von ihr vorgeschlagene Methode der Volkszählung in einer ausführlichen Denkschrift begründete und hiermit zugleich die Entwürfe zu den zu erlassenden Instructionen und in Anwendung zu bringenden Zählungslisten und sonstigen Formularien vorlegte. Die von der Centralstelle hierauf gestellten Anträge sind von dem Grossh. Ministerium des Innern genehmigt und die Erhebungen zum Zweck der Volkszählung hiernach in Ausführung gebracht worden.

Da die angenommene Methode in der von Haus zu Haus im ganzen Lande stattfindenden Vertheilung von Zählungslisten besteht, in welche jeder Haushaltungsvorstand die zu seiner Haushaltung gehörenden Personen einzeln namentlich aufzuzeichnen und für jede die der Forderung des in 13 Spalten abgetheilten Formulars entsprechenden Angaben einzutragen hat, der Centralstelle aber nicht nur die Revision dieser Listen und die Ermittelung der Gesammtergebnisse aus denselben obliegt, sondern auch die Entwickelung und Zusammenstellung aller in dem nun vorliegenden reichen Material enthaltenen Momente, welche für sich oder in Verbindung mit anderen statistischen Ergebnissen zur Beurtheilung der socialen und volkswirthschaftlichen Verhältnisse von Bedeutung sind, so hat die Centralstelle nicht nur für einige Zeit ein ergiebiges Feld der Thätigkeit zu erwarten, sondern auch die demnächstige Veröffentlichung mannigfacher interessanter Resultate derselben in Aussicht zu stellen.

2. Die Bewegung der Bevölkerung.

Im Anschluss an die wegen der Volkszählung zu machenden Vorschläge waren bei der Centralstelle die für die statistischen Erhebungen über die Bewegung der Bevölkerung demnächst zu treffenden Einrichtungen Gegenstand sehr umfassender Erörterungen, da es sich, wie bei jener, auch hier um die Betretung eines von dem seitherigen Verfahren vielfach abweichenden Wegs handelte, um zu Ergebnissen über die Statistik der Geburten, Sterbfälle, Heirathen, Ehescheidungen, Zu- und Wegzüge zu gelangen, welche den heutigen Anforderungen an diesen wichtigen Zweig entsprechen. Die von der Commission für die Bevölkerungs-Verhältnisse gestellten und mit den Entwürfen einer allgemeinen Instruction, von Formularien und Anleitungen zu derselben begleiteten Anträge sind auf laufende gemeindeweise Tabellenführung und, was insbesondere die Zu- und Wegzüge betrifft, auf die Verzeichnung nicht nur der auf das Ausland sich beziehenden Zu- und Wegzüge (Ein- und Auswanderungen) sondern auch auf die Bewegung innerhalb Landes und zwar von Gemeinde zu Gemeinde gerichtet. Diese Anträge sind von dem Grossh. Ministerium des Innern genehmigt und die Ausführungsvorschriften hiernach erlassen worden.

3. Die Gewerbe-Statistik.

Zur Ausführung der nach Vereinbarung unter den Zollvereinsstaaten im Jahr 1861 vorzunehmenden Aufstellung der Gewerbe-Statistik für den gesammten Zollverein fanden wegen der im Grossherzogthum zu erhebenden statistischen Notizen theils bei der Centralstelle, theils bei der Grossh. Obersteuerdirection die erforderlichen Vorbereitungen statt. Nach stattgehabter Berathung über den vorzuschlagenden Modus der gewerb-statistischen Aufnahmen wurde eines Theils, soweit die Mitwirkung der für die Volkszählung bestellten Zählungs-Commissionen in Aussicht genommen war, eine hierauf bezügliche Instruction nebst Formularien von der betreffenden Commission entworfen und von der Centralstelle dem Grossh. Ministerium des Innern vorgelegt und nach erfolgter Genehmigung in Wirksamkeit gesetzt, womit anderen Theils die wegen Mitwirkung der Grossh. Steuercommissariate von Grossh. Ober-Steuer-Direction erlassenen Anordnungen Hand in Hand gingen. Die Erhebungen haben hiernach stattgefunden, die hieraus aufgestellten summarischen Uebersichten sind dem Centralbüreau des Zollvereins mitgetheilt worden, bei der Centralstelle aber werden die eingegangenen speciellen statistischen Angaben weiterer Bearbeitung unterzogen und zur Aufstellung einer Uebersicht der gewerblichen Verhältnisse in allen Gemeinden des Landes benutzt werden.

4. Verzeichniss der Gemarkungen und Gemeinden.

Für die bei der Centralstelle zu bearbeitenden gemarkungsweisen oder gemeindeweisen Zusammenstellungen verschiedener Art war die Aufstellung eines vollständigen und correcten Verzeichnisses aller Gemarkungen und Gemeinden des Landes Vorbedingung. Die Lösung dieser Aufgabe war desshalb keine ganz einfache, weil neben dem gesetzlichen Erforderniss, dass jede Gemeinde mit einer Gemarkung versehen sei, und neben dem thatsächlich als Regel sich darstellenden Verhältniss, dass jede Gemarkung zu einer bestimmten Gemeinde gehört, in mehrfachen Richtungen zahlreiche Abweichungen bestehen. Nach erfolgter Feststellung der sämmtlichen Gemarkungen und Gemeinden, sowie der zu den einzelnen Gemeindeverbänden gehörigen Wohnplätze und derjenigen Gemarkungen, welche blos in administrativer und polizeilicher Hinsicht einzelnen Gemeinden zugetheilt sind, endlich der Vertheilung sämmtlicher Gemeinden nach Bürgermeistereien und nach vorausgegangenem Benehmen mit sämmtlichen Kreisämtern ist jenes Verzeichniss nach den gegenwärtigen thatsächlichen Verhältnissen bearbeitet und zum Gebrauche der Centralstelle oder anderer Behörden in tabellarischer Form gedruckt worden.

5. Die Areal-Verhältnisse.

Zur Uebersicht der Vertheilung des Areals nach Culturarten sind auf Grund der bei dem Grossh. Kasteramt vorliegenden Resultate der Vermessungen gemarkungsweise Zusammenstellungen bei der Centralstelle angefertigt worden. In Verbindung hiermit hat die genaue Eintragung der sämmtlichen Gemarkungsgrenzen nach Coordinaten in ein Exemplar der Generalquartiermeisterstabskarte (im Maasstab von 1:50000), sowie die sorgfältige Eintragung aller bis jetzt vermessenen Waldflächen mit der Unterscheidung in Domanial-, Communal- und Privatwaldungen, soweit gegenwärtig thunlich, in dasselbe Exemplar stattgefunden.

6. Die kirchlichen Verhältnisse.

In Folge einer bei der evangelischen Kirchen-Conferenz zu Eisenach getroffenen Verabredung sollen im laufenden Jahre in den betreffenden deutschen Staaten Uebersichten der kirchlichen Verhältnisse nach einem gemeinsamen Formulare aufgestellt werden, um zu einer thunlichst gleichförmigen Statistik der evangelischen Kirche Deutschlands zu gelangen. Die Art der Ermittelung der geforderten Notizen, das Verhältniss dieser partiellen Erhebungen zu einem dem Bedürfniss einer allgemeinen kirchlichen Statistik des Grossherzogthums entsprechenden und demnächst weiter in Betracht zu ziehenden umfassen-

deren Plane, der Zusammenhang, in welchem die kirchlichen Verhältnisse zur Statistik der Bewegung der Bevölkerung stehn, sowie die Anpassung des verabredeten Musters an die diesseits bestehenden Einrichtungen führten zu ausführlicher Begutachtung und Berathung, sowie zur Vorlage eines entsprechend modificirten Formulars nebst Entwurf der Ausführungsvorschriften, welche nach erfolgter Genehmigung des Grossh. Ministeriums des Innern in Vollzug gesetzt worden sind.

7. Die Statistik der Sparkassen.

Ueber die von der Grossh. Ober-Rechnungskammer bereits vor Errichtung der Centralstelle angeregte Statistik der Sparkassen haben eingehende Verhandlungen bei dieser stattgefunden. Die vielfach unter einander abweichenden Einrichtungen der inländischen Sparkassen bieten für die statistische Zusammenfassung der Ergebnisse derselben Schwierigkeiten, welche, wie es scheint, in anderen Staaten nicht in demselben Maase bestehn. Mit thunlichster Rücksichtsnahme auf die Verschiedenheit dieser Einrichtungen sind Formulare nebst Ausführungsvorschriften entworfen, von dem Grossh. Ministerium des Innern genehmigt und demgemäss in Vollzug gesetzt worden.

Ausserdem sind über einige wünschenswerthe Ergänzungen der bestehenden Vorschriften für die jährlichen Aufnahmen der Ernte-Resultate und des Viehstandes, über die Statistik der Gebäude und der hiermit in Verbindung stehenden Brandversicherung, ferner über die Anlage- und Betriebsverhältnisse der Eisenbahnen und Telegraphen, über die Volksschulen und die ihnen verwandten Anstalten, über den Postverkehr, die Betriebsergebnisse der Forstverwaltung, die Erträge der Jagden und Fischereien, sowie über die Vertheilung des Areals nach Grössenklassen des Grundbesitzes, theils Verhandlungen und Vorarbeiten innerhalb der betreffenden Commissionen im Gange, theils Zusammenstellungen vorbereitet oder begonnen, theils auch Ausführungsvorschriften bereits erlassen.

Darmstadt, im November 1862.

Grossh. Centralstelle für die Landesstatistik.

Plan

für

Aufstellung der Landes-Statistik

im

Grossherzogthum Hessen.

Nach dem Entwurfe des Obersteuerraths **Ewald** und der von den **Ministerien des Innern** und **der Finanzen** genehmigten Feststellung der **Centralstelle für die Landes-Statistik.**

(Einige Ergänzungen in Beziehung auf literarische Nachweisungen finden sich in Anmerkungen am Fusse des Textes beigefügt.)

Vorbemerkungen.

Der Plan für Anfstellung der Landes-Statistik, mit dessen Entwerfung die in Gemässheit der Verfügnng des Grossherzoglichen Ministeriums des Innern vom 6. November 1860 gebildete Commission beauftragt worden ist, hängt von der Feststellnng der Aufgabe ab, welche die Centralstelle für die Landes-Statistik zn lösen haben wird, und somit eigentlich von dem Begriff der Landes-Statistik selbst.

Es erscheint indessen hierbei nicht erforderlich, anf die theoretische Entwickelung des Begriffs der Statistik einzugehen, vielmehr geeignet, sich auf den practischen Standpunkt zu stellen, bei welchem es keinem Bedenken unterliegt, die Statistik als die thunlichst vollständige Kenntniss des Landes, seiner Bewohner, seiner Cultur- und staatlichen Verhältnisse zu bezeichnen und die Aufgabe der statistischen Centralstelle dahin zn fassen, dass sie das gesammte hierzu erforderliche Material sammelt, theils mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Verwaltung, theils im Hinblick auf allgemeineren Gebranch ordnet und verarbeitet und, so weit es geeignet erscheint, veröffentlicht.

Dass die Grossherzogliche Staatsregierung selbst die Aufgabe der Centralstelle für die Landes-Statistik so, wie sie im Vorstehenden angedeutet ist, auffasst, geht daraus hervor, dass die Verfügung des Grossherzoglichen Ministeriums des Innern vom 6. November 1860 ausdrücklich auf die Berücksichtigung der in den landständischen Verhandlungen über diesen Gegenstand niedergelegten Grundzüge hinweist, dass sich die Grossherzogliche Staatsregierung bei diesen Verhandlungen mit den in dem Antrage der betreffenden Abgeordneten enthaltenen Grundsätzen mehrfach einverstanden erklärt hat und diese Grundsätze zu einer Auffassung der Landes-Statistik und der von der Centralstelle zn lösenden Aufgabe hinleiten müssen, wie solche oben bezeichnet ist.

In Uebereinstimmnng hiermit handelt es sich bei der Entwerfung des der statistischen Commission anfgetragenen Plans zur Anfstellnng der Landes-Statistik

1) um Einzelbezeichnnng aller derjenigen Momente, deren Bearbeitung die Centralstelle in den Bereich ihrer Thätigkeit zu ziehen hat, um dem Zweck einer thunlichst vollständigen Centralisirung der Kenntnisse von den Verhältnissen des Landes, seiner Bewohner, Cultur und Verwaltung zu entsprechen;
2) nm Angabe des zu diesem Behufe herbeizuschaffenden Materials, insofern solches entweder bereits anderwärts vorhanden oder dnrch Vermittelnng anderer Staatsbehörden beziehnngsweise durch die Centralstelle selbst aufzustellen ist;
3) nm die formelle Behandlung dieses Materials bei den betreffenden Staatsbehörden beziehnngsweise bei der Centralstelle selbst, so weit die Form von wesentlicher Bedeutung für die Sache ist;
4) um die Stellung derjenigen Anträge, welche, soweit es sich um Mitwirkung anderer Behörden handelt, bezüglich der Ausführung der erforderlichen Arbeiten angemessen erscheinen.

Es würde nicht zweckmässig sein, schon jetzt bei dem Beginne der Thätigkeit der Centralstelle alle diejenigen Momente in Angriff zu nehmen, welche von Seiten der statistischen Behörden anderer Staaten, wo solche schon seit längerer Zeit in Wirksamkeit bestehen, in den Kreis ihrer Arbeiten gezogen worden sind.

Es möchte vielmehr mancher wichtige und interessante Zweig der statistischen Forschung vorerst ausgesetzt bleiben müssen, bis sich die Centralstelle über die ersten nothwendigsten Fundamente, welche zum Theil mit sehr mühevollen Arbeiten verbnnden sind, erhoben haben wird, und damit diejenigen Behörden, deren Thätigkeit schon sofort in Anspruch zu nehmen ist, nicht gleichzeitig mit allzu vielfachen Ansprüchen angegangen werden müssen.

Der Kürze wegen werden die einzelnen Gegenstände, auf welche sich der zu entwerfende Plan erstreckt, im Folgenden gleichzeitig auch unter den oben unter 2, 3 und 4 erwähnten Gesichtspunkten zu erörtern sein. Ebenso wird im Einzelnen die Unterscheidung, ob es sich um Ermittelung stabiler oder variabler Verhältnisse und in Betreff der letzteren um Feststellung des gegenwärtigen Bestandes oder um periodisch zu erneuernde Erhebungen handelt, meistens unterbleiben können, da sich dieselbe aus der Natur der Sache ergibt, beziehungsweise auf die Art der Ermittelung ohne Einfluss ist. Nur wo die Fortführung ein besonderes Verfahren erfordert, wird darüber eine specielle Erörterung einzutreten haben.

Es folgt nun die Anfzählung der einzelnen Momente, auf welche die Centralstelle ihre Aufmerksamkeit zu wenden und allmälig, je nachdem es Zeit nnd Umstände gestatten, und mit Rücksicht auf die am nächsten liegenden Bedürfnisse ihre Material-Ansammlung und Bearbeitung zu erstrecken haben wird. Auf streng systematische Anordnung ist hierbei verzichtet, weil die von dieser bedingte Vollständigkeit vorerst nicht im Plane liegt.

I. Das Land.

1. Territorialbestand.

Genaue Bezeichnung der Bestandtheile des Landes, insbesondere auch der Exclaven, ist für die Bedürfnisse der Centralstelle erforderlich. Hierher gehört auch die Erörterung der Verhältnisse des mit Baden gemeinschaftlichen Orts Kürnbach und der auf Preussischem Gebiet gelegenen Saline Theodorshalle. Es ist ferner eine specielle Darstellung der standesherrlichen Bezirke nothwendig, verbunden mit einer Uebersichtskarte, aus welcher sämmtliche Gemarkungen nach Verschiedenheit der Standesherrschaften ersichtlich sind.

Diese Arbeiten sind bei der Centralstelle zu fertigen, da die vorhandenen Materialien hierzu genügen werden.

Von besonderem Nutzen würde eine historische Uebersicht der Territorial-Veränderungen des Grossherzogthums, womöglich durch kartographische Darstellungen erläutert, sowohl für die Centralstelle als zum allgemeinen Gebrauche sein. Die hierzu erforderlichen Studien müssen jedoch der Privatthätigkeit vorerst anheimgestellt bleiben.

2. Lage.

Das Katasteramt wird ein Verzeichniss der durch die Landesvermessung nach geographischer Länge und Breite bestimmten Punkte zu liefern haben.

3. Begrenzung.

Die Berichtigungen und Veränderungen der Landesgrenze sind von dem Katasteramt der Centralstelle mitzutheilen und bei derselben zu wahren.

4. Flächengehalt.

Das Katasteramt wird anzuweisen sein:

a) eine Uebersicht der einzelnen Flächengehalte aller vermessenen Gemarkungen aufzustellen und an die Centralstelle zu übergeben, wobei Districte, welche zu der Gemarkung einer Gemeinde katastrirt sind, aber besonderes Gemarkungsrecht besitzen, besonders zu verzeichnen sind;

b) hiernächst nach Ablauf eines jeden Jahrs eine Mittheilung über die Flächengehalte der im Laufe desselben vermessenen Gemarkungen an die Centralstelle gelangen zu lassen, zugleich mit Angabe der etwaigen Abänderungen der früher mitgetheilten Flächengehalte, welche sich im Laufe desselben Jahres ergeben haben.

Bis die Landesvermessung so weit vorgeschritten sein wird, dass sich der Flächenraum des ganzen Landes und aller einzelnen beliebigen Theile desselben aus der Zusammenzählung der Gemarkungs-Flächengehalte wird ermitteln lassen, hat die Centralstelle die in der Abhandlung des Geheimen Obersteuerrath Dr. Hügel im 1. Heft der vom Vereine für Erdkunde herausgegebenen Beiträge zur Landes-, Volks- und Staatskunde des Grossherzogthums Hessen (Seite 1 ff.) enthaltenen und die weiter von demselben im Notizblatt des genannten Vereins Nr. 3, November 1854 (Seite 17) gegebenen Flächengrössen, nachdem dieselben den jetzigen Verhältnissen entsprechend richtig gestellt sein werden, ihren Arbeiten zu Grund zu legen.

Im Falle etwaiger Veränderungen in der Kreiseintheilung hat die Centralstelle durch das Katasteramt die entsprechende Ermittelung der Flächenraums-Veränderung zu veranlassen.

5. Topographische Aufnahme und Kartirung.

Wenn es auch nicht die Absicht sein kann, die Leitung der topographischen Arbeiten und die Kartirung der Ergebnisse der Landesvermessung in den Bereich der Centralstelle zu ziehen, so gibt doch eines Theils die Verfügung des Grossherzoglichen Ministeriums des Innern vom 6. November 1860 eine bestimmte Hindeutung auf ein Zusammenwirken der Centralstelle mit der betreffenden Militärbehörde bezüglich der topographischen Arbeiten; andern Theils spricht auch wohl das gegenseitige Bedürfniss für enge Beziehungen zwischen der Centralstelle, dem Generalquartiermeisterstabe und dem Katasteramt. Insbesondere liegt es im Interesse des Generalquartiermeisterstabs, sich in fortlaufender Kenntniss aller derjenigen Momente zu erhalten, welche auf Ergänzungen, Berichtigungen etc. der topographischen Karten von Einfluss sind, z. B. von Culturveränderungen, Anlage und Veränderung von Strassen und Eisenbahnen, Regulirung von Flüssen und Bächen, Anlage bedeutenderer Gewerbs-Etablissements etc., für welche die Centralstelle das geeignetste Organ ist, da sich bei ihr alle bezüglichen Notizen zu concentriren haben. Zugleich aber bedarf die Centralstelle selbst einer stets auf dem neuesten Stand erhaltenen topographischen Karte als Grundlage für viele ihrer wichtigsten Arbeiten. Sie bedarf ferner einer solchen Karte, in welcher die Gemarkungsgrenzen mit aller thunlichen Genauigkeit eingetragen sind und zu diesem Behufe der speciellen Mitwirkung des Katasteramts; weiter einer dem neuesten Stand thunlichst entsprechenden Karte der productiven Grundfläche, wozu die Mitwirkung des Katasteramts und der Ober-Forst- und Domänen-Direction vorzugsweise erforderlich ist.

In allen diesen Beziehungen, welche hier nicht vollständig bezeichnet, sondern nur vorläufig angedeutet sind, wird die nähere Einleitung der zur Beschaffung des Materials erforderlichen Schritte vorerst der Centralstelle vorzubehalten sein.

6. Bodengestalt.

Es fehlt bekanntlich noch an einer genügenden Sammlung zuverlässiger Höhenbestimmungen aus allen Theilen des Landes. Was in dieser Beziehung theils bei dem Katasteramt vorhanden, theils bei verschiedenen Behörden aus vorhandenen Nivellements von Strassen, Eisenbahnen etc. zu finden, theils in Druckschriften, z. B. in den Schriften des mittelrheinischen geologischen Vereins, veröffentlicht ist, hat die Centralstelle zusammen zu tragen.

Von dem Ergebnisse dieser Sammlung wird es abhängen, ob es hiernächst thunlich sein wird, das Land

nach der mittleren Höhenlage in einzelne Gebietstheile zu zerlegen oder die dermaligen Verwaltungsbezirke nach der Verschiedenheit ihrer Höhenlage zu characterisiren und damit ein wichtiges Element für die Statistik zu gewinnen.

(Vergl. Zeitschr. des statist. Bür. des K. Sächsischen Minist. d. Innern 1857. Seite 77—104.)

Hierher gehören auch die Gefälle der Flüsse und bedeutenderen Bäche. Ein Nivellement des Rheins befindet sich beim Katasteramte; specielle Angaben über das Gefälle des Mains, einiger seiner Zuflüsse und mehrerer Flüsse und Bäche der Provinz Oberhessen in den Schriften des mittelrheinischen geologischen Vereins. Auch bei der Oberbaudirection ist bezügliches Material zu finden. Die Centralstelle hat sich der Sammlung alles Vorhandenen zu unterziehen.

7. Bodenbeschaffenheit.

Es kann hier nur im Allgemeinen auf die Wichtigkeit der Bodenzusammensetzung, als Hauptbedingung für Bodenbenutzung und Bodenertrag, sowie auf deren Grundlage, die geologische Beschaffenheit des Bodens, aufmerksam gemacht werden. In ersterer Beziehung fehlt es noch sehr an wissenschaftlichen, insbesondere chemischen Untersuchungen des Bodens; in letzterer Beziehung ist das Interesse des Landes und der Wissenschaft durch den vom Staate unterstützten mittelrheinischen geologischen Verein ausreichend vertreten, von dessen Arbeiten die Centralbehörde sich in laufender Kenntniss zu erhalten hat. Eine Characterisirung der einzelnen Verwaltungsbezirke nach ihrer geologischen Beschaffenheit würde zur Anknüpfung statistischer Beziehungen sehr erwünscht sein.

8. Klimatische Verhältnisse.

Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Untersuchungen über die klimatischen Verhältnisse, welche neben der Höhenlage für die Beurtheilung der Productionsfähigkeit des Bodens und des physischen Zustands der Bewohner vom wesentlichsten Einflusse sind, hat die Centralstelle die Aufgabe, die Hauptresultate aller im Bereiche des Landes und nächstgelegenen Auslands angestellt werdenden meteorologischen Beobachtungen zu sammeln und übersichtlich zu ordnen. Ausser den Beobachtungen des Katasteramts, welches jährlich eine Hauptübersicht seiner Beobachtungen, und zwar der mittleren, höchsten und geringsten Temperaturen, Barometerstände etc. der Monate, der Jahreszeiten, des Jahres, sowie der Durchschnitte der erwähnten mittleren Temperaturen etc. aus der ganzen Reihe der beobachteten Jahrgänge, an die Centralstelle einzusenden haben wird, sind hier die Beobachtungen zu erwähnen, welche zu Giessen, Salzhausen, Ulrichstein, Mainz, Worms, Pfeddersheim, Frankfurt, Hanau, Aschaffenburg, Messel und anderen Orten angestellt worden sind und wohl zum Theil auch künftig fortgeführt werden. Näheres hierüber enthalten die Zeitschriften der betreffenden wissenschaftlichen Vereine. Ob sich in den Berichten der Medicinalbeamten des Landes brauchbares Material in dieser Beziehung findet, wird zu untersuchen sein.

Um einen festen Anhalt zu gewinnen, ob die verschiedenen erwähnten Beobachtungen zu vergleichbaren Resultaten zu benützen sind, wird zunächst das Katasteramt eine kurze Beschreibung seiner meteorologischen Instrumente und seines Beobachtungsverfahrens an die Centralstelle mitzutheilen haben.

Hierher gehört ferner das bei der Oberbaudirection vorhandene Material über die Wasserstands-Beobachtungen am Rhein und Main. Dieselbe wird anzuweisen sein, jährlich eine Hauptübersicht über diese Beobachtungen an die Centralstelle abzugeben.

Nicht mindere Beachtung verdienen auch die Quellenverhältnisse, namentlich die Quellentemperaturen, wesshalb die Sammlung des bezüglichen Materials der Centralstelle empfohlen wird.

(Zu vergl. H. Hoffmann, Witterung und Wachsthum oder Grundzüge der Pflanzenklimatologie. Leipzig.)

II. Die Bewohner.

9. Stand der Bevölkerung. Volkszählung.

A. Gemeindeweise Erhebungen.

Für die Modalitäten der Volkszählung oder Bevölkerungsaufnahme sind zunächst die unter den Zollvereinsstaaten vereinbarten Normen maasgebend. Von diesen ausgehend wird eine Reihe von Erwägungen einzutreten haben, in wie fern die seitherige Ausführungsweise der Bevölkerungsaufnahme im Grossherzogthum den heutigen Anforderungen entspricht und in wie weit die in anderen Staaten bestehenden Einrichtungen sich zur Nachfolge empfehlen.[1]) Von dem Minimum der Anforderungen des Zollvereins bis zu den ungemein weit gehenden Maasnahmen in Sachsen, Belgien etc. besteht eine Mannigfaltigkeit von Zwischenstufen, deren Prüfung umfassende Studien erfordert. Diese, sowie die zu stellenden Anträge in Beziehung auf die Ausführung der Volkszählungen überhaupt, die Instructionen und Schemata insbesondere, auf Grund deren dieselbe statt zu finden hat, werden zwar einer besonderen Commission bei der Centralstelle zu überlassen sein; jedenfalls aber hat sich die Bevölkerungsaufnahme auf folgende Verschiedenheiten der Landesbewohner zu beziehen:

a) nach dem Geschlecht,
b) nach dem Alter,
c) nach den Confessionen,
d) nach dem Civilstaad (Familienstand),

[1]) Die Methoden der Volkszählungen mit besonderer Berücksichtigung der im Preuss. Staate angewandten. Zeitschr. d. Preuss. statist. Bur. 1861. Nr. 6 u. 7.

e) nach Stand, Beruf oder Gewerbe. (Speciell hervorzuheben sind hierbei die Zahlen der practischen Aerzte, Wundärzte, Hebammen und Thierärzte.)

Es sind ferner besonders anzuschreiben:

f) der Zahl der Familien oder Haushaltungen,
g) der Grundbesitzenden,
h) der dem Militärstand Angehörigen,
i) der mit besonderen Gebrechen Behafteten, als Blinde, Taubstumme, Blödsinnige und Irrsinnige (Geistesschwache und Geisteskranke),
k) der Almosenempfänger (der aus Gemeindemitteln und, soweit thunlich, der durch öffentliche oder Privatwohlthätigkeit Unterstützten),
l) der Ortsangehörigen, welche sich ausserhalb des Orts, im Inlande resp. im Auslande, aufhalten,
m) der Ausländer, welche sich im Inlande aufhalten.[2])

Insbesondere hat die Specialcommission zu prüfen, in wie fern sich die Einführung von Ortsbevölkerungs-Listen, welche in jeder Gemeinde anzulegen und von dem Gemeindevorstand fortlaufend zu führen sind, als zweckmässig empfehlen wird.

(Hierüber sind zu vergleichen:

Royaume de Belgique. Bulletin de la commission de statistique. Tome IV. p. 177. 212. Tome V. p. 343.[3])

Statistische Mittheilungen aus dem Königr. Sachsen. II. Band.)

B. Gemeindeweise Zusammenstellungen bei der Centralstelle.

Aus den gemeindeweisen Erhebungen hat die Centralstelle zunächst die gemeindeweise Zusammenstellung über die Bevölkerungsaufnahme anzufertigen. Den Entwurf des Schemas für dieselbe hat die erwähnte besondere Commission zu bearbeiten. Sämmtliche erhobene Thatsachen sind in demselben zur Anschauung zu bringen; in Betreff der Zahl der Bewohner nach der Altersverschiedenheit haben jedoch besondere Erwägungen einzutreten, in welche Gruppen nach dem Alter hierbei die Bevölkerung zu zerlegen sein wird. Jedenfalls erscheint die blose Trennung nach Personen unter 14 Jahren und Personen über 14 Jahren ungenügend. — Ebenso erfordert die Gruppirung der Bevölkerung nach Stand, Beruf oder Gewerbe eine eingehende Erörterung. Die umfänglichen Arbeiten hierüber im 3. Band der statistischen Mittheilungen aus dem Königreich Sachsen werden der besonderen Beachtung der Commission empfohlen.

C. Hauptzusammenstellungen.

Das vollständige Material über die früheren Volkszählungen ist bei der Centralstelle zu sammeln und nach und nach für ihre Bedürfnisse, insbesondere zum Zweck vergleichbarer Hauptzusammenstellungen zu ordnen.

Dieselbe hat unter anderen folgende Hauptzusammenstellungen aus sämmtlichen vorliegenden Bevölkerungslisten aufzustellen und fortlaufend zu ergänzen:

a) über die städtische*) und die Bevölkerung des platten Landes nach den Verwaltungsbezirken,
b) über die relative Bevölkerung oder die Dichtigkeit derselben auf der geographischen Quadratmeile in jedem Verwaltungsbezirk,
c) über die Zu- oder Abnahme der Bevölkerung in den verschiedenen Verwaltungsbezirken nach Stadt und Land und in den bedeutenderen Orten, aus der Vergleichung der Volkszählungen,
d) über die durchschnittliche Zahl der Bewohner eines Orts in den verschiedenen Verwaltungsbezirken,
e) über die durchschnittliche Zahl der Orte auf einer geographischen Quadratmeile in den verschiedenen Verwaltungsbezirken,
f) über die Classification der Orte nach ihrer Bewohnerzahl,
g) über die Dichtigkeit der Haushaltungen, d. h. die Anzahl der auf eine Haushaltung kommenden Personen, in den verschiedenen Verwaltungsbezirken, nach Stadt und Land und in den bedeutenderen Orten.

Es blieben hier unerwähnt die verschiedenartigen Zusammenstellungen, welche in Beziehung auf die Mortalitäts- und Civilstands-Verhältnisse bei der Centralstelle zu bearbeiten sind, sowie die mannigfaltigen Hauptzusammenstellungen, welche sich aus der Combination der oben unter A. a — m bezeichneten Gliederung der Bevölkerungstabellen ergeben, da auch über diese die zu bestellende besondere Commission zu berathen und Vorlage zu machen haben wird.

10. Bewegung der Bevölkerung.

A. Gemeindeweise Erhebungen.

Auch in dieser Beziehung hat die Commission für die Bevölkerungsstatistik eingehende Berathung zu pflegen und Vorschläge zu machen. Es kann jedoch schon jetzt Folgendes bemerkt werden.

a) Die Aufnahmen über die Bewegung der Bevölkerung erstrecken sich:
   1) auf die Geburten,
   2) « « Trauungen,
   3) « « Ehescheidungen,
   4) « « Sterbfälle,
   5) « « Einwanderungen,
   6) « « Auswanderungen.
b) Diese Aufnahmen haben jährlich stattzufinden.
c) Bezüglich der Geburten, Trauungen und Sterbfälle sind die vorzuschlagenden Schemata der Einrichtung der Kirchenbücher beziehungsweise der Civilstandsregister möglichst anzupassen.
d) Aus den Erhebungen über die Geburten sollen wenigstens hervorgehen:
   1) Zahl der Geborenen, und zwar nach:
      aa. Geschlecht,
      bb. Civilstand (ehelich oder unehelich),
      cc. Beschaffenheit der Geburten (lebendgeborene, todtgeborene, Zwillings-, Drillingsgeburten).
   2) Zeit der Geburten (nach Monaten).
   3) Verhältnisse der Eltern:
      aa. Alter,

*) Die Begriffsbestimmung von Stadt und Land bleibt vorbehalten.

[2]) Zu l. und m. Statistische Nachr. über d. Grossh. Oldenburg. Heft IV. p. 121—165.

[3]) Tome VIII. Proc. verb. p. 75 ff.

bb. Civilstand,
cc. Religion,
dd. Stand, Beruf oder Gewerbe.

e) Die Erhebungen über die Trauungen sollen wenigstens ersichtlich machen:
1) Zahl der Getrauten nach
aa. Alter,
bb. Civilstand,
cc. Religion,
dd. Stand, Beruf oder Gewerbe.
2) Zeit der Trauungen (nach Monaten).

f) Aus den Erhebungen über die Ehescheidungen, welche zum Theil bei den betreffenden Gerichten stattzufinden haben, sollen wenigstens zu entnehmen sein:
1) Zahl der Geschiedenen nach
aa. Alter,
bb. Civilstand vor der Ehe,
cc. Religion;
dd. Stand, Beruf oder Gewerbe.
2) Dauer, bisherige, der Ehen.
3) Zahl der in der Ehe erzeugten Kinder (überhaupt und noch am Leben).

Vom Standpunkt der Statistik der Justizpflege und der sittlichen Zustände sind weitere Erhebungen erforderlich, welche sich auf die Zahl, Motive und Folgen der Scheidungsklagen beziehen. Die hierzu erforderlichen Schemata werden der für die gerichtliche Statistik bei der Centralstelle zu bestellenden Commission zu übertragen sein.

g) Die Erhebungen über die Sterbfälle sollen sich wenigstens erstrecken auf:
1) Zahl der Gestorbenen nach
aa. Geschlecht,
bb. Alter,
cc. Civilstand,
dd. Religion,
ee. Stand, Beruf oder Gewerbe.
2) Zeit der Sterbfälle (nach Monaten).
3) Ursachen der Todesfälle.*)

Was die Todesursachen betrifft, so kommen dabei nicht allein die besonderen Todesfälle durch Selbstentleibung, Verbrechen und Unglücksfälle, sowie die Sterbfälle im Wochenbette in Betracht, welche schon nach den bestehenden Vorschriften verzeichnet werden, sondern auch alle übrigen Todesursachen, welche nur auf Grundlage einer Classification der Krankheiten und unter Mitwirkung ärztlicher Beamten erhoben werden können. Dieser Gegenstand hängt indessen mit der Statistik des physischen Zustandes der Bewohner so enge zusammen, dass er besser bei dieser Rubrik (11.) zur näheren Erörterung kommt.

h) In Betreff der Ein- und Auswanderungen sollen wenigstens aufgenommen werden:
1) Zahl der Ein- und Ausgewanderten nach
aa. Geschlecht,
bb. Alter,
cc. Civilstand,
dd. Religion,
ee. Stand, Beruf oder Gewerbe,
ff. Heimath der Eingewanderten resp. Ziel der Auswanderung.
2) Vermögen der Ein- und Ausgewanderten soweit thunlich.

(Zu vergleichen:
Beiträge zur Statistik der inneren Verwaltung im Grossherzogthum Baden. Heft V.
Württembergische Jahrbücher 1856. Heft II. S. 151 bis 199.
Zeitschrift des K. Preuss. statist. Bür. 1860. Nr. 3.)

B. Gemeindeweise Zusammenstellungen bei der Centralstelle.

Die Ordnung des gesammten durch die unter A. erwähnten Erhebungen gewonnenen Materials nach Gemeinden hat bei der Centralstelle auf Grund eines Schema resp. mehrerer Schemata zu geschehen, mit deren Entwurf die betreffende Commission zu beauftragen ist. Die bei den Sterbfällen anzunehmenden Altersclassen müssen sich wenigstens an die bei der Aufnahme der lebenden Bevölkerung gewählten Abstufungen (vergl. 9. B.) anschliessen, können aber mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Mortalitätsverhältnisse weiter gehen.

C. Hauptzusammenstellungen.

Die Hauptzusammenstellungen, welche die Centralstelle aus den vorerwähnten Zusammenstellungen über die Bewegung der Bevölkerung und in Verbindung mit anderen Elementen der Statistik anzufertigen haben wird, sind so mannigfaltig, dass hier nur die wichtigeren, als Minimum der von der betreffenden Commission ins Auge zu fassenden Arbeiten erwähnt werden. Dieselben beziehen sich auf:

I. Hauptzusammenstellungen der über die Bevölkerungsbewegung gewonnenen Thatsachen nach Verwaltungsbezirken, Stadt und Land und in den bedeutenderen Orten insbesondere:

a) Hauptzusammenstellung der Geborenen, Gestorbenen, Getrauten, Geschiedenen, Eingewanderten und Ausgewanderten.
b) Zahl der Geborenen nach Geschlecht, Civilstand (A. d. 1. bb.), Religion, Beschaffenheit der Geburten (A. d. 1. cc.), nach den Monaten der Geburten und den Verhältnissen der Eltern (A. d. 3.).
c) Zahl der Gestorbenen nach Geschlecht, Alter, Civilstand, Religion, Stand oder Gewerbe, nach den Monaten und Ursachen der Todesfälle.
d) Sterbfälle und Todtgeborene unter den ehelich und unehelich Geborenen.
e) Verhältniss der Geborenen zu den Gestorbenen und hieraus zu ermittelnde Zu- resp. Abnahme der Bevölkerung.
f) Zahl der Getrauten nach Alter, Civilstand, Religion, Stand oder Gewerbe und den Monaten der Trauung.
g) Verhältniss der Zahl der Trauungen zu der Zahl der Geburten (gewöhnlich mittlere Fruchtbarkeit

*) Die Sterblichkeit u. die Lebenserwartung in Preussen u. besond. in Berlin. Zeitschr. d. Preuss. statist. Bur. 1861. Nr. 13—15.

der Ehen genannt) nach Civilstand, Religion, Stand oder Gewerbe.

h) Zahl der Ehetrennungen, theils durch Tod, theils durch Ehescheidung, und des Verhältnisses beider Arten gegen einander, sowie des Verhältnisses der getrennten Paare zu den getrauten.

i) Zahl der Ein- und Ausgewanderten nach Geschlecht, Alter, Civilstand, Religion, Stand oder Gewerbe, früherer Heimath resp. Ziel der Auswanderung und Vermögen.

k) Verhältniss der Eingewanderten zu den Ausgewanderten und der hieraus abzuleitenden Zu- resp. Abnahme der Bevölkerung.

II. Hauptzusammenstellungen der über die Bewegung der Bevölkerung gewonnenen Thatsachen in Verbindung mit den Resultaten der Volkszählungen:

l) Fruchtbarkeit der Bevölkerung, d. h. Quotient der Zahl der Geborenen eines Jahrs aus der Bevölkerung desselben Jahrs, sowohl im Allgemeinen als nach der Religionsverschiedenheit der Bevölkerung, nach den Verwaltungsbezirken, nach Stadt und Land und in den bedeutenderen Orten insbesondere.

m) Verhältniss der ehelich und unehelich Geborenen zur Gesammtbevölkerung, im Allgemeinen und nach der Religionsverschiedenheit, nach Verwaltungsbezirken, nach Stadt und Land und in den bedeutenderen Orten insbesondere; ferner des Verhältnisses der unehelichen Geburten zur Zahl der Trauungen und der Zahl der Unverehelichten.

n) Verhältniss der Zahl der Todt- und Mehrgeburten zur Gesammtbevölkerung, nach Verwaltungsbezirken, Stadt und Land.

o) Sterblichkeit, d. h. Quotient der Zahl der Gestorbenen eines Jahrs aus der Bevölkerung desselben Jahrs, im Allgemeinen, nach der Religionsverschiedenheit etc. wie bei l. [5])

p) Verhältniss der Sterblichkeit zu der Fruchtbarkeit der Bevölkerung (l).

q) Verhältniss der Zahl der Gestorbenen nach Altersclassen zu der Zahl der Lebenden der nämlichen Altersclassen, im Allgemeinen sowie nach dem Civilstand, nach der Religionsverschiedenheit, nach Berufsclassen, nach Verwaltungsbezirken, nach Stadt und Land und in den bedeutenderen Orten.

r) Vergleichung der aus der Differenz zwischen den Geborenen und Gestorbenen (e) und aus der Differenz zwischen den Ein- und Ausgewanderten (k) sich ergebenden Zu- resp. Abnahme der Bevölkerung mit der Differenz der Volkszahl zwischen zwei aufeinander folgenden Volkszählungen (9. C. c.) hauptsächlich zum Zweck der gegenseitigen Controlirung beider Arten von Aufnahmen.

s) Verhältniss der Zahl der Trauungen zur Gesammtbevölkerung, zur heirathsfähigen Bevölkerung und zur Zahl der bestehenden Ehen und zwar im Allgemeinen, sowie nach dem Civilstand, der Religionsverschiedenheit, nach Verwaltungsbezirken, nach Stadt und Land und in den bedeutenderen Orten.

III. Hauptzusammenstellungen der über die Bewegung der Bevölkerung gewonnenen Resultate in Verbindung mit anderen statistischen Ergebnissen:

t) Vergleichung der Fruchtbarkeit und Sterblichkeit der Bevölkerung, der Zahl der unehelichen Kinder und der Trauungen mit der Dichtigkeit der Wohngebäude (11. b. 1.) und der Haushaltungen (9. C. g.), d. h. der durchschnittlichen Anzahl der auf ein Wohngebäude resp. auf eine Haushaltung kommenden Personen.

u) Desgleichen mit den Ernte-Erträgen der Hauptkornfrüchte (21. B. d.) und den höchsten, mittleren und niedrigsten Preisen der Hauptnahrungsmittel (44.).[6])

v) Vergleichung der Sterblichkeit mit den mittleren jährlichen Thermometerständen (vergl. Württemb. Jahrb. 1853, 2. Heft, Seite 98, mit graphischer Darstellung).

Alle diese für das neueste Jahr der Aufnahme zu bearbeitenden Hauptzusammenstellungen sind zugleich mit den für die früheren Jahre aufzustellenden in vergleichende Uebersicht zu bringen. Zu Anhaltspunkten für die Bearbeitung dieser Zusammenstellungen sind als besonders empfehlenswerth zu bezeichnen:

Statistische Mittheilungen aus dem Königreich Sachsen. Bd. II.
Royaume de Belgique. Documents statistiques Tom. I. II. III.
Württembergische Jahrbücher 1853, Heft II.
Beiträge zur Statistik des Königreichs Bayern. Bd. I.
Tellkampf, die Verhältnisse der Bevölkerung und Lebensdauer im Königreich Hannover. Hannover 1846.
[7])

11. Physischer Zustand der Bewohner.

Als Anzeichen für den physischen Zustand der Bewohner, deren körperliche Tüchtigkeit und Gesundheitsverhältnisse sich nicht direct in vergleichbaren Zahlen bemessen lassen, sind zu betrachten:

a) die Sterblichkeit und Fruchtbarkeit der Bevölkerung, von welcher bereits unter 10. gehandelt ist;

b) das Verhältniss der mit Gebrechen behafteten Personen, der Blinden, Taubstummen, Geistesschwachen und Geisteskranken (Blödsinnigen und Irrsinnigen) zur Gesammtbevölkerung, die Untersuchung der Verhältnisse dieser Personen in Beziehung auf Geschlecht, Alter, Civilstand, Religion, Stand oder Gewerbe, Oertlichkeit etc. (vergl. oben 9. A. i.). Beachtenswerth für die Behandlung dieser Materie ist eine Abhandlung von Sick in den Württemb. Jahrb. 1855. 2. Heft. Seite 1—115.

c) das Verhältniss der für den Militärdienst Tauglichen und Untauglichen zur Gesammtzahl der militärdienstpflichtigen Männer;

---

[5]) Die Sterblichkeit u. die Lebenserwartung in Preussen u. besonders in Berlin. Zeitschr. d. Preuss. statist. Bur. 1861. Nr. 13—15. 1862. Nr. 3.

[6]) Des chertés en France et de leur influence sur le mouvement de la population. Journal d. l. soc. d. statist. d. Paris. 1861. p. 93.

[7]) Wappaeus: Allgemeine Bevölkerungsstatistik. 2 Bände. Leipz. 1859—61.

d) die weiteren bei den Reerutirungen gewonnenen Erfahrungen über die zum Kriegsdienst untauglich machende resp. zulässige Körperbeschaffenheit der Militärdienstpflichtigen;

e) die Beobachtungsergebnisse in den verschiedenen Heilanstalten des Landes überhaupt und das Verhältniss der in den Militärlazarethen insbesondere behandelten Kranken und erfolgten Sterbfälle zu dem gesammten Militärbestande;

f) die Beobachtungsergebnisse in den Gebär-Anstalten;

g) die Beschaffenheit und der Verlauf der Geburten im ganzen Lande;

h) die Ursachen der Todesfälle im ganzen Lande;

i) die Beobachtungsergebnisse über die ärztlich behandelten Kranken (Morbilitäts-Statistik).

Bei fast allen der unter c)—h) bezeichneten statistischen Momente, so weit deren Erhebung überhaupt thunlich ist, handelt es sich nicht allein um die Mitwirkung ärztlicher Behörden oder Beamten, sondern auch, was die nähere Bezeichnung des für die Centralstelle wünschenswerthen Materials betrifft, um medicinische Fachkenntniss. Es bedarf daher zur näheren Erörterung dieses Gegenstandes einer besonderen Commission unter Zuziehung eines der Centralstelle beizugesellenden Sachkundigen.

Hier kann nur in Betreff einzelner Punkte einstweilen Folgendes bemerkt werden. Die Einziehung des Materials über die unter c), d) und e) (soweit es die Militärlazarethe betrifft) bezeichneten Verhältnisse kann nur durch Vermittelung der betreffenden Militärbehörden geschehen und bedarf mithin der speciellen Genehmigung des Kriegsministeriums.

Zum Anhaltspunkt kann hierbei dienen:

Mittheil. des statist. Bureau in Berlin. Jahrg. 1855. Nr. 21 ff.

Beiträge zur Statistik des Königr. Bayern. Bd. III. München 1854.

Die Statistik der weiter unter e), sowie der unter f) erwähnten Anstalten wird durch Vermittelung der betr. Kreisämter zu erheben sein. Zur Vergleichung sind bei der Bearbeitung dieses Gegenstandes empfehlenswerth:

Statistique de la France. Tome VI.[8])

Aus der unter g) angedeuteten Statistik der Beschaffenheit und des Verlaufs der Geburten ergibt sich, wie aus der Abhandlung von P. von Sick in den Württembergischen Jahrbüchern (Jahrgang 1856, Heft 2, Seite 1—99) erhellt, eine Reihe interessanter statistischer Aufschlüsse, sobald es für thunlich erkannt wird, den diesseitigen Kreisärzten ähnliche Vorschriften, wie die in Württemberg bestehenden, bezüglich der ihren Jahresberichten beizufügenden tabellarischen Uebersichten über alle Geburten ihres Bezirks zu ertheilen.

Noch wichtiger erscheint die bereits in vielen Ländern bestehende Statistik der Todes-Ursachen (h). Es handelt sich dabei zunächst um Feststellung eines zweckmässigen Schema, wozu es an Vorgängen und Vorschlägen nicht fehlt (z. B. das in Belgien angenommene, das vom Wiener statistischen Congress vorgeschlagene, das vom Verein für gemeinschaftliche Arbeiten zur Förderung der wissenschaftlichen Heilkunde angewendete Schema).

Royaume de Belgique. Documents statistiques. Tome I. II. III.

Ficker, die 3. Versammlung des internationalen Congresses für Statistik. Wien 1857. Seite 87 ff.[9])

Wird ein solches an alle practicirende Aerzte des Landes vertheilt, was wohl vor der Erhebung durch die Gemeindevorstände den Vorzug verdienen dürfte, so ist kein Grund anzunehmen, dass sehr viele dasselbe unbeachtet lassen werden. In Belgien, wo die bezügliche Vorschrift im Jahr 1850 ertheilt wurde, hatten sich schon 1857 die nicht aufgeklärten Todesfälle bis auf 3 Procent vermindert.

In wie fern sich auf die Beschaffung einer Statistik der behandelten Krankheiten (i) wird hoffen lassen, wird von dem Erfolg der vorerwähnten Einrichtung abhängen. Jedenfalls aber werden die Ergebnisse der auf diesen Gegenstand gerichteten anerkennenswerthen Bestrebungen des Vereins von Aerzten für gemeinschaftliche Arbeiten zur Förderung der wissenschaftlichen Heilkunde (gegründet von Professor Dr. Beneke in Marburg), dem auch Aerzte des Grossherzogthums angehören, auch von der Centralstelle zu benutzen sein.

[8]) Situation et mouvement des établissements d'aliénés. Bull. d. l. comm. centr. d. statist. d. Belg. Tome VIII. Proc. verb. p. 32 ff. — Statistische Nachrichten über die in Preussen bestehenden öffentlichen u. Privat-Irrenanstalten. Mitth. des statist. Bür. 1852. p. 94 ff.

[9]) Siehe oben [5]).

III. Die Cultur.

A. Materielle Cultur.

Volkswohlstand und Pflege desselben.

a. Besitzverhältnisse.

12. Vertheilung des Grundeigenthums.

Die speciellen Vorschriften für die aufzustellende Uebersicht der Vertheilung des Ackerlands und der Wiesen in den einzelnen Gemarkungen und Verwaltungsbezirken nach der Grösse des in einer Hand vereinigten Grundbesitzes unter Feststellung bestimmter Grössenklassen, sowie für die hieraus sich ergebenden Hauptzusammenstellungen und Vergleichungen mit der Bevölkerung, dem Gesammtareal, dem Viehstand, den Ernteerträgen etc. sind der besonderen Commission zu überweisen, welche über die bei der Centralstelle zu bearbeitende Statistik der Arealverhältnisse überhaupt Vorschläge zu machen hat.

Ob eine Unterscheidung des nutzbaren Areals nach Art der Ausübung der Nutzbarmachung, ob in Selbstbewirthschaftung, Pacht oder Verwaltung, bleibt hierbei zu erwägen.

Auf besondere Hervorhebung des Domanial-, des standesherrlichen, des Eigenthums von Gemeinden, Stiftungen, Corporationen etc. wird Bedacht zu nehmen sein.

Die Zusammenstellung über die Grösse der zu den einzelnen Familienfideicommissen und geschlossenen Bauerngütern gehörigen Gütercomplexe würde von Interesse sein.

In Betreff der Waldfläche wird von der Oberforst- und Domänen-Direction eine summarische Uebersicht nach Gemarkungen und mit Unterscheidung der 5 Kategorien: Domanialwald, Gemeindewald, Stiftungswald (Pfarr-, Kirchen-, Universitäts- etc. Wald), Waldungen der Standes- und Patrimonialgerichtsherrn, sonstige Privatwaldungen, aufzustellen und der Centralstelle mitzutheilen sein.

13. Anzahl der Parcellen.

Die Anzahl der selbstständigen Parcellen des Ackerlands und Wiesenlands in den einzelnen Gemarkungen, die Anzahl derselben in den einzelnen zu bestimmenden Grössenclassen, die durchschnittliche Grösse derselben in den einzelnen Gemarkungen und Verwaltungsbezirken und das Verhältniss dieser Durchschnittsgrösse und einzelner Grössenclassen zu dem Gesammtareal, der Bevölkerung, der Zahl der Grundbesitzer, dem Viehstand u. s. w. bilden weitere Gegenstände statistischer Aufstellungen, deren nähere Erörterung der unter 12. erwähnten Commission anheimfällt.

14. Freies und belastetes Grundeigenthum.

Zur Uebersicht des jeweiligen Standes der Entlastung des Grundeigenthums werden von Zeit zu Zeit Aufstellungen zu machen sein, aus welchen ersichtlich ist, welche Theile jeder Gemarkung und jedes Verwaltungsbezirks von ablösbaren Grundlasten ganz befreit sind, auf welchen Theilen derselben noch steuerbare Grundlasten ruhen mit Unterscheidung der Arten dieser Lasten, ob in Renten verwandelt oder nicht, und aus welcher Art von Lasten (Zehnten, Holzberechtigungen, Weideberechtigungen, Erbpächte u. s. w.) diese Renten herrühren unter Angabe des Betrags der nicht abgelösten Renten.

Die Aufstellung wird durch die Steuercommissäre auf Grund der im ersten Theile der Grundbücher enthaltenen Lastenverzeichnisse resp. der Central-Rentenkataster geschehen können, die nähere Instruction durch die Commission für die Arealverhältnisse zu entwerfen sein.

15. Besitzveränderungen.

Da der Besitzwechsel durch Kauf, Tausch, Theilung u. s. w. sowie die Gemeinheitstheilungen und Zusammenlegungen von Einfluss auf die Vertheilung des Grundbesitzes (12) und die Zahl der Parcellen (13) sind, so entsteht die Frage, ob es erforderlich sein wird, dass eine Fortführung der über Vertheilung des Grundbesitzes und Parcellenzahl bei der Centralstelle angelegten Zusammenstellungen auf Grund jährlicher Mittheilungen der Steuercommissäre stattfindet, oder ob es zweckmässiger sein wird, diese Zusammenstellungen periodisch (etwa von 10 zu 10 Jahren) auf Grund neuer Erhebungen zu bearbeiten. Hierüber hat die Commission für die Arealstatistik Vorschläge zu machen.

16. Capitalwerth des Grundeigenthums und Hypothekschulden.

Zur Bestimmung des approximativen Capitalwerths des Ackerlands werden sich die Ermittelungen des durchschnittlichen Kaufwerths eines Normalmorgens der verschiedenen Bonitätsclassen des Ackerlands jeder Gemarkung eignen, welche von den Steuercommissariaten im Jahr 1857 angestellt worden sind.[10])

Die Centralstelle wird hiernach im Stande sein, eine Hauptzusammenstellung, sowie vergleichende Uebersichten des Capitalwerths des Ackerlands in den einzelnen Verwaltungsbezirken mit der Bevölkerung etc. zu entwerfen.

Inwiefern eine Ermittelung des Capitalwerths der Gärten, Wiesen, Weinberge und Waldflächen auf Grund vorhandener Materialien thunlich sein wird, wird der Erwägung der Commission für die Arealverhältnisse anheimgestellt.

Um über den Bestand, die Zunahme resp. Abnahme der auf dem Grundeigenthum in den einzelnen Gemarkungen lastenden Hypothekschulden Einsicht zu erhalten, werden die Stadt- und Landgerichte, in Rheinhessen die Hypothekenämter anzuweisen sein, summarische Uebersichten über die Hypothekschulden in den einzelnen Gemarkungen ihrer Bezirke aufzustellen und der Central-

[10]) Statistische Nachrichten über den Kaufwerth von Ackerländereien und Wiesen im Regierungsbezirk Coblenz. Mitth. des Preuss. statist. Bür. 1853. p. 206 ff.

stelle mitzutheilen. Eine solche Aufstellung von 5 zu 5 Jahren dürfte genügen. Das erforderliche Formular, welches sich auf den Betrag der Hypothekschulden, den Flächeninhalt und Taxationswerth der Pfandobjecte wohl jedenfalls zu erstrecken hat, wird die demnächst zu bestellende Commission für die gerichtliche Statistik zu entwerfen haben.

Derselben bleibt zur Erwägung zu stellen, inwiefern aus den gerichtlich bestätigten Kaufverträgen sich geeignetes Material über den Capitalwerth des Grundeigenthums gewinnen lassen wird.

17. Gebäude.

Die Aufnahme der Gebäude geschieht theilweise gleichzeitig mit der Volkszählung. Instruction und Schema fallen daher in den Bereich der Commission für die Bevölkerungsstatistik.[11] Jedenfalls haben die gemeindeweisen Zusammenstellungen zu enthalten:

a) Zahl der Gebäude überhaupt,
b) Zahl der Gebäude einzelner Classen nach Zweck und Benutzung:
   1) Wohngebäude, einschliesslich derjenigen, welche zugleich zu anderen Zwecken dienen, z. B. zu Oeconomiezwecken, Schullocalen, Gewerbslocalen etc.;
   2) Oeconomiegebäude (Ställe, Scheunen, Schuppen etc.);
   3) Gewerbsgebäude (Fabrikgebäude, Mühlen, Hütten und Hammerwerke, Magazine etc.;
   4) Oeffentliche Gebäude, mit besonderer Ausscheidung der
      aa. Kirchen und anderer zu gottesdienstlichen Versammlungen bestimmter Gebäude, nach den Confessionen unterschieden;
      bb. Schulgebäude,
      cc. Gebäude zur Aufnahme und Verpflegung von Kranken, Waisen, Irren, mit Gebrechen Behafteten etc.,
      dd. Gebäude, welche zu Zwecken der Civil- und Communalbehörden bestimmt sind,
      ee. Militärgebäude, einschliesslich der Militärlazarethe;
c) Capitalwerth der Gebäude nach den Abschätzungen zum Zweck der Brandversicherung, den zur Revision des Gebäude-Katasters aufgestellten Gebäude-Abschätzungs-Registern oder den gerichtlich bestätigten Kaufverträgen (16).
d) Zahl der Gebäude, bei welchen Theilung des Eigenthums stattfindet;
e) Zahl der Gebäude, welche ein Stockwerk, welche zwei Stockwerke, welche mehr als zwei Stockwerke haben (Kniestock, Dachstock, Mansarde, werden nicht als Stockwerk gerechnet, ebensowenig sogenannte Souterrains u. dergl.);
f) Zahl der in der vorausgegangenen Periode neuerbauten Gebäude nach vorstehenden Kategorien unter b).

Die Gebäude-Abschätzungs-Register sowie die Brandkataster können zugleich zur Controlirung der Gebäude-Aufnahmen dienen.

Die bei der Centralstelle zu bearbeitenden Zusammenstellungen nach Verwaltungsbezirken beziehen sich hauptsächlich

a) auf die Vergleichung der Zahl der Wohngebäude mit der Bevölkerungszahl und die Ermittelung der Anzahl von Personen, welche auf ein Wohngebäude kommen (Dichtigkeit der Wohngebäude);
b) auf die Vergleichung der Zahl der Wohngebäude mit der Zahl der Orte (mittlere Gebäudezahl der Orte);
c) auf die Vergleichung der Zahl der Wohngebäude mit dem Flächenraum (mittlere Gebäudezahl auf 1 geographische Quadratmeile);
d) auf die Vergleichung des Werths der Gebäude mit der Bevölkerungszahl, der Zahl der Orte und dem Flächenraum (mittlerer Werth der Gebäude auf 1 Kopf der Bevölkerung, auf 1 Ort, auf 1 geographische Quadratmeile);
e) auf die Zu- resp. Abnahme der Zahl der Gebäude und des Werths der Gebäude.

Bei den Zusammenstellungen a), d) (Werth der Gebäude per Kopf) und e) ist zugleich nach Stadt und Land zu unterscheiden und für die bedeutenderen Orte besondere Aufstellung zu machen.

Als wünschenswerth sind zu bezeichnen:

f) Zusammenstellung über den Miethwerth der Wohngebäude;
g) Zusammenstellung über die Zahl der Wohnungen und deren Miethwerth.

18. Brandfälle.

Jährliche Uebersichten über die Zahl der Brandfälle, die Zahl der durch Brand beschädigten Haupt- resp. Nebengebäude, den Umfang der Beschädigungen nach Maassgabe des Betrags der geleisteten Brandentschädigungen, alle diese nach Verwaltungsbezirken, ferner summarische Zusammenstellungen zur Vergleichung des betreffenden Jahrs mit früheren Jahren in den angegebenen Beziehungen werden von der Brandassecurations-Commission zu liefern und hiernach Hauptzusammenstellungen zur Vergleichung der Brandfälle mit der Gebäudezahl, der Zahl der Orte, der relativen Bevölkerung u. s. w. in den einzelnen Verwaltungsbezirken von der Centralstelle zu bearbeiten sein.

Zum Anhalt können hierbei dienen:

Württemb. Jahrb. 1851. Heft II., Seite 131 ff.[12])

b. Erwerbsverhältnisse.

A. Bodenproduction.

19. Productive Bodenfläche.

Die erste Grundlage hat eine vom Katasteramt zu liefernde Uebersicht zu bilden, welche für jeden Verwal-

[11]) Horn, Bevölkerungswissenschaftliche Studien aus Belgien. Leipzig 1854. Seite 84.
Statistique de la Belgique. Population. Récensement général (1846). Brux. 1849. p. XXI. LV. 184 ff.
Tabellen über den Preussischen Staat für 1849. Band I. Berlin 1851. p. 2 ff. 279 ff.
Mittheilungen des Preuss. statistischen Büreaus. 1851. p. 1 ff.
Mittheilungen des statist. Vereins für das Königr. Sachsen. 2. Lief. p. 14 ff. — 3. Lief. p. 83 ff.

[12]) Zeitschrift des K. Sächs. statist. Bür. 1861. Nr. 4 u. 5.

tungsbezirk den Flächengehalt des productiven und nichtproductiven Landes nachweist und zwar ersteren in folgenden Abtheilungen:

1) Ackerfeld,
2) Gärten,
3) Wiesen und Weiden, insofern nicht letztere besonders nachgewiesen werden können,
4) Weinberge,
5) Wald.

In Betreff der Waldfläche ist durch die Commission für die Arealverhältnisse eine Vergleichung mit der nach 12. von der Oberforst- und Domänen-Direction zu liefernden Uebersicht des Waldareals vorzunehmen und die Ermittelung der Waldfläche in jedem Verwaltungsbezirk für ein bestimmtes Jahr zum Abschluss zu bringen.

Dieselbe Commission hat die Frage in Betracht zu ziehen, in wie fern eine Unterscheidung der unter obigen 5 Abtheilungen nicht begriffenen productiven Fläche, welche von Steinbrüchen, Torfstichen, Thon-, Sand- und Lehmgruben, vom Bergbau u. s. w. eingenommen wird, sowie des von Hofraithen, Strassen und Wegen, Flüssen, Bächen und Teichen, Oedungen u. s. w. eingenommenen Areals auszuführen sein wird.

Bei der Centralstelle sind hiernach vergleichende Zusammenstellungen zu bearbeiten, welche sich auf das Verhältniss der productiven zur unproductiven, beider zur gesammten Bodenfläche, der einzelnen Abtheilungen der productiven Fläche unter einander, zur Bevölkerung, zur Zahl der Orte u. s. w. in den einzelnen Verwaltungsbezirken beziehen. Anhaltspunkte hierbei bieten:

Württemb. Jahrb. 1852, Heft II., S. 1—43.
Statistique de la Belgique. Agriculture. Bruxelles 1850.

20. Culturveränderungen.

Die Fortführung der Uebersicht über die Flächengehalte der nach Culturarten unterschiedenen Abtheilungen der productiven Bodenfläche (19) wird am zweckmässigsten durch das Katasteramt auf Grund der den Steuercommissariaten Seitens der Ortsvorstände jährlich zugehenden Culturveränderungsverzeichnisse geschehen, welches sodann jährlich eine summarische Zusammenstellung der Culturveränderungen in der Art, dass hiernach die Flächengrössen der einzelnen Abtheilungen des Culturlands nach den Verwaltungsbezirken berichtigt werden können, der Centralstelle mitzutheilen hat.

21. Feldbau.[13]

Es handelt sich hier um folgende Arbeiten:

A. Gemeindeweise Erhebungen.

a) Ermittelung der jährlich wirklich angebauten und brach liegenden Fläche im Ganzen,

b) Ermittelung der einzelnen Flächen nach der Verschiedenheit der jährlich angebauten Feldfrüchte, und zwar:

Kornfrüchte, als: Waizen, Korn, Spelz, Gerste, Hafer, gemischte Frucht, Hirse, Buchwaizen, Mais;

Hülsenfrüchte, als: Erbsen, Bohnen, Linsen, Wicken, Kichern, Lupinen;

Wurzel- und Knollengewächse, als: Kartoffeln, Möhren, Dickrüben, Runkelrüben u. a.;

Handelsgewächse, als: Kohl (Raps), Reps (Rübsen), Mohn, Lein, Hanf, Hopfen, Tabak, Cichorien u. a.;

Gemüsepflanzen, als: Kopfkohl u. a.;

Futtergewächse, als: Klee, Luzerne, Esparsette u. a. Hier sowohl als bei a) ist zu beachten, dass in den Gegenden, wo Feldgraswirthschaft besteht, die derselben gewidmeten Aecker, wenn dieselben gemäht werden, unter die mit Futtergewächsen bestandene Fläche, wenn dieselben nicht gemäht, sondern nur zur Weide benutzt werden, unter das Brachfeld zu rechnen sind.

c) Ermittelung des jährlichen Ertrags an Feldfrüchten jeder einzelnen Art (b), welcher durchschnittlich per Morgen in jeder Gemarkung gewonnen wird, und Berechnung des absoluten Ertrags hiernach in jeder Gemarkung.

Die Erhebungen unter a), b) und c) geschehen durch die Ortsvorstände nach Anleitung eines Schema und einer Instruction, welche, soweit sie bereits bestehen, von einer bei der Centralstelle zu bildenden Commission für die landwirthschaftlichen Verhältnisse zu prüfen resp., in so fern Modificationen erwünscht sein sollten, mit Rücksicht hierauf neu zu redigiren sind. In wie fern hierbei auch auf die Verschiedenheit der Bauart (mit dem Pflug oder der Hacke, Art der Bespannung, Anwendung von künstlichem Dünger, Drainirung u. dergl.) Bedacht genommen werden kann, wird der Erwägung empfohlen.

Die in der Zusammenstellung des Katasteramts (19) enthaltenen Angaben über die Grösse der Ackerflächen haben zur Prüfung der durch die Ortsvorstände erfolgten Aufnahmen a) und b) zu dienen.

B. Zusammenstellungen nach Verwaltungsbezirken.

Dieselben sind nach den von der vorerwähnten Commission zu machenden Vorschlägen bei der Centralstelle zu bearbeiten, wobei insbesondere auf folgende Uebersichten Bedacht zu nehmen ist:

a) Zusammenstellung über das Verhältniss der angebauten und brachliegenden Fläche zur ganzen Ackerfläche;

b) Zusammenstellung über das Verhältniss der mit Kornfrüchten überhaupt und mit den einzelnen Kornfruchtarten bestandenen Flächen zur ganzen Ackerfläche resp. zur ganzen mit Kornfrüchten bestandenen Fläche;

c) desgleichen der mit Hülsenfrüchten, Wurzel- und Knollengewächsen, Handelsgewächsen, Gemüsepflanzen und Futtergewächsen überhaupt und mit den einzelnen Arten derselben bestandenen Flächen;

d) Zusammenstellung über den durchschnittlichen Ertrag des Jahres per Morgen in jedem Verwaltungsbezirk von jeder einzelnen der unter b) angegebenen Arten von Feldfrüchten und Vergleichung dieses Durchschnittsertrags mit dem entsprechenden mittleren Ertrag aus sämmtlichen jährlichen Durchschnitts-

[13] Zu 21—28. Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz. Band X.

erträgen nach den bereits stattgehabten Ermittelungen der Ernteerträge früherer Jahre (10 bis zum Jahre 1859 einschliesslich);

e) Zusammenstellung über den Geldwerth des Ertrags an Feldfrüchten im Ganzen und jeder einzelnen Art im Grossherzogthum überhaupt mit Zugrundlegung der durchschnittlichen Marktpreise oder, insoweit deren Ermittelung nicht thunlich, geeigneter Mittelpreise (vergl. unten 44);

f) Vergleichung der ganzen Ackerfläche, der angebauten Fläche im Ganzen, der mit den wichtigeren Arten von Feldfrüchten (Kornfrüchte überhaupt, Waizen, Korn, Spelz, Gerste, Hafer insbesondere, Kartoffel, Futtergewächse) bestandenen Flächen, ferner des Jahresertrags dieser Arten nach absoluter Menge, des Geldwerths der Ernteerträge im Ganzen und der genannten einzelnen wichtigeren Arten mit der Bevölkerung und, soweit geeignet, mit dem Viehstand (vergl. unten 27).

Anhaltspunkte bei der Bearbeitung dieser Zusammenstellungen bieten:

Statistique de la Belgique. Agriculture. Bruxelles 1850.
Münchener Protokoll, die Gewerbestatistik betr., vom 22. Aug. 1854.
Württemb. Jahrb. Jahrg. 1852, Heft II., Seite 44—160.
Notizblatt des Vereins für Erdkunde zu Darmstadt. Juni 1856. Nr. 39 u. 40.[14])

Ueber den Tabaksbau haben seither schon aus Veranlassung einer Vereinbarung unter den Zollvereinsstaaten Ermittelungen stattgefunden, welche sich auf die Grösse der mit Tabak bestandenen Flächen, die Naturalerträge derselben und die für das Product erzielten Preise beziehen. Das Detail der Erhebungen befindet sich bei dem Ministerium des Innern, die sämmtlichen Zusammenstellungen aus denselben bei der Oberzolldirection.

Es wird von Interesse sein, demnächst die vorstehend bezeichneten Zusammenstellungen mit den Ergebnissen der zum Zweck der Revision des Grundsteuerkatasters vorgenommenen Bonitirungen der Normalgemarkungen zu vergleichen.

22. Gartenbau.

Da sich Erhebungen über die Arten und Quantitäten der in Gärten cultivirten Gewächse nicht wohl anstellen lassen, so wird man sich darauf zu beschränken haben:

a) die von Gärten eingenommenen Flächen nach Verwaltungsbezirken zusammen zu stellen;

b) dieselben mit dem Gesammtareal, mit der ganzen productiven Bodenfläche und mit dem Ackerland in Vergleichung zu setzen;

c) das Verhältniss der Gartenfläche zur Bevölkerung und zur Zahl der Orte zu berechnen.

23. Obstbau.

Mit Rücksicht auf die verschiedene Benutzungsart der mit Obstbäumen besetzten Flächen, welche zugleich theils als Ackerfeld, theils als Gartenland, theils als Wiesen zu betrachten sind, und nur zum Theil zum Zwecke der Obstzucht als Hauptsache dienen, würde die Ermittelung der dem Obstbau gewidmeten Fläche ohne besonderen Werth sein.

Dagegen würde sich bei der Bedeutung dieses Culturzweigs die Ermittelung der Zahl der Obstbäume, wenigstens nach Kern- und Steinobst unterschieden, sehr empfehlen. Dieselbe könnte, gleichwie in Württemberg (Württemb. Jahrb. 1852, Heft II., Seite 117 ff.) gleichzeitig mit der Aufnahme der Ernteerträge durch die Ortsvorstände geschehen. Dabei wäre zugleich die Angabe der hauptsächlich vorkommenden Obstarten wünschenswerth.

Die Commission für die landwirthschaftlichen Verhältnisse wird sich der näheren Prüfung dieses Gegenstands unterziehen.

24. Wiesenbau und Weide.

Mit Benutzung der für jeden Verwaltungsbezirk ermittelten Wiesenflächen (einschliesslich der Weiden) (19) sind bei der Centralstelle Zusammenstellungen zu bearbeiten:

a) über das Verhältniss der von Wiesen und Weiden eingenommenen Fläche zum Gesammtareal, zur productiven Bodenfläche überhaupt, zum Ackerland insbesondere;

b) über das Verhältniss derselben zur Zahl der Orte, zur Bevölkerung und zum Viehstand (Pferde und Rindvieh).

Die Ermittelung der Morgenzahl an einschürigen, zweischürigen und mehrschürigen Wiesen, sowie des jährlichen Ertrags an Wiesenheu, Oehmd (Grummet) und Grassamen, welcher durchschnittlich per Morgen in jeder Gemarkung gewonnen wird, hat, gleich wie die des Ernteertrags der Ackerfläche (21. A. c.), durch die Ortsvorstände zu geschehen, und es gilt hier, was Schema und Instruction betrifft, dasselbe, was in dieser Beziehung an der angeführten Stelle bezüglich des Ackerfelds bemerkt worden ist.

Die Angaben des Katasteramts (19) über die Grösse der Wiesenflächen haben zur Prüfung der von den Ortsvorständen bezüglich derselben gemachten Angaben zu dienen.

Bei der Centralstelle sind sodann bezüglich des Ertrags an Wiesenheu und Oehmd, sowie des Geldwerths derselben und deren Vergleichung mit der Bevölkerung und dem Viehstand ähnliche Zusammenstellungen, wie die unter 21. B. d.—f. für das Ackerfeld bezeichneten, zu entwerfen.

25. Weinbau.

Bei der besonderen Wichtigkeit des inländischen Weinbaus ist es zu bedauern, dass es für die Vergangenheit fast gänzlich an statistischen Nachweisungen über den Naturalertrag der Weinberge und dessen Geldwerth fehlt. Um so mehr wird es Aufgabe der Commission für die landwirthschaftlichen Verhältnisse sein, die Frage in Erwägung zu ziehen, auf welche Weise zu einer Statistik des Weinbaus für die Folgezeit zu gelangen sein wird. Dabei werden die in Württemberg bestehenden

---

[14]) Die Getreidepreise, Ernteerträge und der Getreidehandel im Preuss. Staat. Von Dr. Engel. Zeitschr. d. Preuss. statist. Bür. 1861. Nr. 10. 11.
Zur Statistik der Getreideproduction etc. im Königr. Sachsen. Zeitschr. des K. Sächs. statist. Bür. 1861. Nr. 11. 12.

Einrichtungen (Württemb. Jahrb. in sämmtlichen Jahrgängen) zur Vergleichung dienen können. [15])

Die gemeindeweisen Erhebungen werden sich, ähnlich wie beim inländischen Tabakbau (21.) auf die vom Weinbau eingenommene Fläche, mit Unterscheidung der im Ertrag und der nicht im Ertrag befindlichen, auf den durchschnittlichen Ertrag per Morgen, auf die höchsten, mittleren und niedrigsten Preise des Products in jedem weinbautreibenden Orte zu erstrecken haben.

Bei der Centralstelle werden alsdann die absoluten Grössen der Naturalerträge jeder betreffenden Gemarkung zu berechnen und ähnliche übersichtliche und vergleichende Zusammenstellungen wie bezüglich des Acker- und Wiesenbaus zu bearbeiten sein. Es bleibt ferner zu erwägen, ob sich die Weinproduction in der Art ermitteln liesse, dass einerseits die Ausfuhr von Wein und die inländische Consumtion von Wein aus Berechnungen, welche die Obersteuerdirection und zwar die letztere aus dem Ertrag der Tranksteuer vom Wein aufzustellen hätte, andererseits die Einfuhr von Wein, gleichfalls durch die Obersteuerdirection, berechnet würde, in welchem Falle sich dann die Production aus der Differenz beider Grössen ergäbe.

26. Forstcultur.

Die nach den oben erwähnten Ermittelungen (12. und 19.) festgestellte Waldfläche der einzelnen Verwaltungsbezirke dient zunächst zur Grundlage mehrfacher vergleichender Zusammenstellungen, welche bei der Centralstelle zu bearbeiten sind, nämlich:

a) über das Verhältniss der Waldfläche zum Gesammtareal, zur productiven Bodenfläche überhaupt, zum Ackerland;
b) über das Verhältniss derselben zur Bevölkerung, zur Anzahl der Orte.

Die Ober-Forst- und Domänen-Direction wird sodann jährlich bezüglich der Domanialwaldungen und Gemeindewaldungen etc. eine Uebersicht des Naturalertrags an Holz (nach Brennholz und Bau- und Werkholz unterschieden), sowie der Geldeinnahme aus Holz und aus Nebennutzungen für jeden einzelnen Forst, wenn die Aufstellung nach Verwaltungsbezirken (Kreisen) zu grossen Schwierigkeiten unterliegen sollte, der Centralstelle mitzutheilen haben, wonach diese

a) den Naturalertrag an Holz, sowie die Geldeinnahme aus Holz und Nebennutzungen per Morgen für jeden Forst (resp. Verwaltungsbezirk) zu berechnen, ferner
b) eine Zusammenstellung über Naturalertrag und Geldeinnahme aus sämmtlichen Waldungen der einzelnen Bezirke aufzustellen hat, indem die für die Domanialwaldungen und Gemeindewaldungen etc. berechneten Durchschnittsbeträge per Morgen auch auf die standesherrlichen etc. Waldungen, soweit zulässig, angewendet werden.

Hieraus ergeben sich dann folgende weitere vergleichende Uebersichten:

c) Verhältniss des Durchschnittsertrags an Holz per Morgen zu den entsprechenden Durchschnittserträgen früherer Jahre und dem hieraus sich ergebenden mittleren Ertrag eines Morgens in den verschiedenen Bezirken;
d) desgl. des durchschnittlichen Geldwerths der Forstnutzungen per Morgen überhaupt und des Holzertrags insbesondere;
e) Verhältniss des Holzertrags (an Holz überhaupt und an Brennholz insbesondere) und seines Geldwerths zur Bevölkerung.

Als vorhandene statistische Arbeiten werden hier erwähnt:

von Stockhausen, Beiträge zur Forst-, Jagd- und Fischerei-Statistik des Grossherzogthums Hessen.
Uebersicht der Ergebnisse der Grossh. Domanial-Forstverwaltung 1840—1854.
Zeller, die Eichenlohrinden-Production des Grossh. Hessen. Landw. Zeitschr. 1860. Nr. 29. [16])

Ob eine Unterscheidung des Waldareals nach Betriebsarten (Hoch- und Niederwald) und Holzarten (Laub-, Nadel-, gemischter Wald) und weiter des Naturalertrags hiernach thunlich ist, in welcher Weise die Hackwaldungen, sowie die Waldfeldwirthschaft zu behandeln sein werden, muss vorerst der Prüfung der Commission für die Arealverhältnisse überlassen bleiben.

Eine Uebersicht der jährlich vorgenommenen Culturen (Saaten und Pflanzungen) nach dem Flächenmaase und Wegarbeiten nach dem Längenmaase, sowie der abgetriebenen Waldflächen wird die Ober-Forst- und Domänen-Direction ohne Anstand mittheilen können.

27. Viehzucht.

Es finden jährliche gemeindeweise Aufnahmen des Viehstands statt, aus welchen sich entnehmen lassen:

1) Anzahl der Pferde, Fohlen, Bullen, Ochsen, Kühe, Rinder, Schaafe, Schweine, Ziegen und Esel.
2) Durchschnittspreis per Stück jeder der genannten Viehgattungen.
3) Capitalwerth des Bestands der einzelnen Viehgattungen.

Die Commission für die landwirthschaftlichen Verhältnisse wird zu untersuchen haben, ob es sich empfehlen wird:

a) in Beziehung auf die Classification der Viehgattungen weiter zu gehen, als dermalen geschieht, z. B. bei den Pferden mehr Altersclassen anzunehmen, Hengste, Stuten und Walache zu unterscheiden, die zum Ackerbau verwendeten Pferde auszuscheiden etc.; beim Rindvieh Kälber und Mastvieh besonders zu zählen; bei den Schafen Böcke, Mutterschafe, Hämmel und Lämmer und nach der Raçe veredelte und Landschafe zu unterscheiden; bei den Schweinen Eber, Mutterschweine, Mastschweine, Milchschweine etc.

(Zu vergleichen:
Mitth. des statist. Bür. in Berlin. 1856. Nr. 18. ff.
Zur Statistik des Königr. Hannover. Heft IV. Seite 88 ff.

---

[15]) Der Weinbau im Preuss. Staate. Zeitschr. des Preuss. statist. Bür. 1861. Nr. 12.

[16]) Zu vergleichen sind:
Die Forstverwaltung in Bayern. Vom Ministerial-Forstbüreau. München 1861.
Maron, Forststatistik der sämmtlichen Wälder Deutschlands, einschliesslich Preussen. Berlin 1862.

Zeitschrift des statist. Bür. des Königl. Sächs. Minist. d. Innern. 1859. Seite 85 ff.
Württemb. Jahrb. 1852. Heft II. Seite 160 ff.
Statistiqne de la Belgique. Agriculture. 1850. Seite XVI. bis XLIII. u. Tab.
Münchener Protokoll, die Gewerbestatistik betr., vom 22. Aug. 1854.)

b) bei der Aufnahme auch die Zahl der Viehbesitzer zu berücksichtigen und dieselben zugleich nach der Grösse ihres Viehbesitzes sowohl als ihres Grundbesitzes zu classificiren.
(Vergl. Zeitschr. des statist. Bür. des K. Sächs. Minist. d. Innern. 1857. Seite 1 ff.)

Werden solche Erweiterungen der Aufnahme demnächst eingeführt, so bieten dieselben eine Reihe interessanter Uebersichten und Vergleichungen, für welche zugleich die oben angeführten Schriften Anhaltspunkte geben können. Aus den dermaligen Erhebungen werden bei der Centralstelle, ausser den Hauptübersichten des Viehstands, des Durchschnittspreises und des Capitalwerths in den einzelnen Verwaltungsbezirken und den entsprechenden Vergleichungen mit früheren Jahren beziehungsweise der Zu- oder Abnahme des Viehstands und Viehcapitals, unter andern folgende Zusammenstellungen nach Verwaltungsbezirken zu bearbeiten sein:

a) Verhältniss der Stückzahl der einzelnen Viehgattungen (Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Esel) zum Gesammtareal, zur landwirthschaftlich benutzten Bodenfläche, zum Ackerland;
b) Verhältniss des Bestands an Pferden und Rindvieh zur Wiesenfläche, zu den Erträgen des mit Futtergewächsen ausgestellten Ackerlands und der Wiesen;
c) Verhältniss der einzelnen Viehgattungen und ihres Capitalwerths zur Bevölkerung;
d) Verhältniss der Zahl der Fohlen zur Pferdezahl.
e) Verhältniss der Zahl der Kühe zur landwirthschaftlich benutzten Fläche, zur Bevölkerung, zur Zahl der Bullen.[17])

Aus den periodischen Mittheilungen der Kreisämter über die Erhebungen der zum Militärdienst tauglichen Pferde, aus Mittheilungen der Militärbehörde über die zur Remontirung angekauften Pferde, sowie aus den Mittheilungen über die jährlich von den Landbeschälern bedeckten Stuten werden ferner vergleichende Zusammenstellungen von der Centralstelle zu entwerfen sein.

Die annähernde Ermittelung des jährlichen Ertrags aus der Viehzucht würde unzweifelhaft von Interesse sein. Es fehlt nicht an anderwärts in dieser Beziehung angestellten Versuchen.
(Vergl. Württemb. Jahrb. 1852. Heft II. Seite 189 ff. Tabellen u. amtl. Nachweis. über den Preuss. Staat für 1849. S. 314.)

Es bleibt daher der Commission für die landwirthschaftlichen Verhältnisse anheimgestellt, sich mit der Untersuchung dieses Gegenstands zu beschäftigen.

[17]) Statist. Nachrichten über d. Viehstand in Preussen nach den Zähl. v. 1819, 1831, 1843, 1852 u. 1855. Mitth. des Preuss. statist. Bür. 1856. p. 273 ff.
Die Viehhaltung im Preuss. Staate von 1816 bis 1858. Zeitschr. d. Preuss. statist. Bür. 1861. Nr. 8.

28. Bienenzucht.

In mehreren Staaten, z. B. Hannover, Württemberg, wird die Aufnahme der Zahl der Bienenstöcke gleichzeitig mit der Viehzählung vorgenommen. Es wird dies ohne Anstand auch im Grossherzogthum stattfinden können.

29. Seidenzucht.

Ob die inländische Seidezucht von dem Belange ist, dass sie zu statistischer Ermittelung Anlass bietet, wird der Beurtheilung der Commission für landwirthschaftliche Verhältnisse überlassen. Die Jahresberichte des inländischen Seidenbauvereins finden sich in der landwirthschaftlichen Zeitschrift.

30. Jagd.

Die Aufstellung einer Statistik der Jagden[18]) würde unter Zugrundlegung einer bestimmten Bezirkseintheilung erfordern:

a) die Ermittelung der Grösse der Flächen, auf welchen die Jagd ausgeübt wird;
b) die Anzahl der Personen, welche die Jagd ausüben;
c) die Erträge der Jagd auf den unter a) angegebenen Flächen.

Die im Grossherzogthum bestehenden Bestimmungen in Beziehung auf Ausübung der Jagd sind im Allgemeinen für eine solche Statistik weniger günstig, wie z. B. was a) und b) betrifft die in Preussen bestehenden Einrichtungen.
(Vergl. Mitth. des statist. Bür. in Berlin. 1852. Nr. 6.)

Es werden sich jedoch annähernde Resultate erreichen lassen, wenn:

ad a), die Bodenfläche excl. der Grundfläche der Gebäude als diejenige angenommen wird, auf welcher die Ausübung der Jagd im Allgemeinen stattfindet;

ad b), durch die Obersteuerdirection die Anzahl der jährlich ausgestellten zahlbaren und durch diese Behörde resp. die Ober-Forst- und Domänen-Direction die Anzahl der unentgeltlichen Jagdwaffenpässe;

ad c), durch die Kreisämter die jährlichen Pachterträge der von den Gemeinden verpachteten Jagden (zugleich unter Anwendung des Art. 4 des Gesetzes vom 2. August 1858) und durch die Ober-Forst- und Domänen-Direction die jährlichen Erlöse der Jagden auf fiscalischem Eigenthum mitgetheilt werden. Die Erträge der Jagd auf eigenthümlichen Grundstücken können wohl nur nach Analogie ermittelt werden. Für die nicht abgelösten Jagdberechtigungen auf fremdem Grundeigenthum können die durchschnittlichen Pachterträge abgelöster Jagdberechtigungen derselben oder einer benachbarten Gemarkung, eventuell auch deren Steuercapital zum Anhalt dienen. Auf Vermeidung doppelter Ansätze ist jedoch bei den Ermittelungen unter c) besonders zu achten.

Ueber die Erträge der Jagden in der Provinz Rheinhessen von den Jahren 1839—1856 liegt eine Mittheilung von Dr. von Dael im Notizblatt des Vereins für Erdkunde etc., Sept. 1857, Nr. 7, Seite 49 ff. vor.

[18]) Die nationalöconomische Bedeutung der Jagd, vom statist. Standpunkt betrachtet. Mittheil. des Preuss. statist. Bür. 1849. p. 350 ff.

31. Fischerei.

Insoweit die Fischteiche und die Fischereiberechtigungen katastrirt sind, wird sich, insofern nicht eine directere Ermittelung der Erträge thunlich ist, die Grösse des jährlichen mittleren Ertrags der Fischerei aus den Steuercapitalien annähernd bestimmen lassen. Die jährliche Angabe des Rein-Erlöses aus den im Besitze des Domanialfiscus befindlichen Fischereien, sowohl der verpachteten, als der verwalteten, durch die Ober-Forst- und Domänen-Direction wird einem Anstand nicht unterliegen.

32. Bergbau.

Zunächst sind hier die Beschlüsse massgebend, welche auf der Generalzollconferenz von 1859 in Beziehung auf die Aufstellung einer gleichförmigen Tabelle über die Production des Bergwerks-, Hütten- und Salinen-Betriebs in allen Zollvereinsstaaten gefasst worden sind. Diese Tabelle wird diesseits vom Jahr 1860 an jährlich nach dem vereinbarten Formular durch die Oberbaudirection zu bearbeiten und der Centralstelle mitzutheilen sein.

Dieselbe kann indessen den Ansprüchen an eine thunlichst vollständige Statistik des inländischen Bergwerksbetriebs nicht genügen. Auch wird es zweckentsprechend sein, die in jener Tabelle aufzunehmenden Hüttenwerke hier, wo es sich nur um die Bodenproduction handelt, auszuscheiden und zur Vermeidung doppelter Behandlung der gewerblichen Statistik allein zu überlassen.

Salinen-Inspector Tasche in Salzhausen hat in seiner Schrift:

Kurzer Ueberblick über das Berg-, Hütten- und Salinenwesen im Grossherzogthum Hessen. Darmstadt 1858.

eine statistische Darstellung des gesammten Bergbau's nach dem Stande im Jahr 1857 mit Rückblicken auf den Bergbau früherer Zeiten geliefert und hierin insbesondere alle im Betrieb befindlichen Gruben nach jährlicher Fördermenge und deren Geldwerth, sowie alle sonstige Vorkommen einzeln aufgeführt, auch die Zahl der mit der Förderung beschäftigten Arbeiter so weit thunlich angegeben.

Diese Arbeit ist soweit thunlich zu ergänzen, für die Folgezeit aber die möglichst vollständige Statistik des inländischen Bergwerksbetriebs durch die Bergbehörden unter Leitung der Oberbaudirection aufzustellen und das hierdurch zu gewinnende Material an die Centralstelle mitzutheilen, bei welcher dasselbe in einer zu allgemeinerem Gebrauche dienlichen Weise zu verarbeiten ist.

Zu vergleichen:

Mittheil. des statist. Bür. in Berlin. 1850. Nr. 21 ff.[19])

Beachtenswerth sind auch in bergbaulicher Beziehung die Arbeiten des mittelrheinischen geologischen Vereins, sowohl in Betreff der geologisch bearbeiteten Sectionen der Generalquartiermeisterstabskarte, auf welchen auch sämmtliche Stellen, wo Bergbau betrieben wird oder früher betrieben wurde, bezeichnet sind, als auch die den Kartensectionen beigegebenen Monographien.

Durch Vermittelung der Oberbaudirection würden ferner auf einem Exemplare der Generalquartiermeisterstabskarte sämmtliche in Belehnung gegebene Grubenfelder einzutragen sein. Auch wird die Oberbaudirection jährlich ein Verzeichniss der ausgefertigten Belehnungsurkunden und Muthscheine der Centralstelle mitzutheilen haben.

33. Salzgewinnung.

Die Salzproduction bildet einen Theil der jährlich für die Zollvereinsstatistik aufzustellenden Tabelle (32).

Die Verhältnisse der 3 Salinen des Grossherzogthums finden sich in der angeführten Schrift von Tasche kurz dargestellt. Das weiter zur Aufstellung einer möglichst vollständigen Statistik erforderliche Material wird in Betreff der beiden Staatssalinen durch Vermittelung der Oberbaudirection, bezüglich der Saline Ludwigshalle durch Vermittelung der Obersteuerdirection zu erheben sein.

34. Torfgräberei.

Die angeführte Schrift von Tasche enthält (S. 3—6) eine Uebersicht der im Betrieb befindlichen Torfgräbereien, aus welcher alle wünschenswerthen Notizen zu entnehmen sind. Dieselbe wird unter Mitwirkung des Gewerbvereins oder der Kreisämter fortzuführen sein. Auf den vom mittelrheinischen geologischen Verein herausgegebenen Karten finden sich alle Vorkommen von Torf eingetragen.

35. Steinbrüche, Dachschiefer-, Schwerspath-, Feldspath-, Kaolin-, Thon-, Sand- und Lehmgruben u. s. w.

Tasche zählt in seiner angeführten Schrift die durch Eigenthümlichkeit und Güte des Materials ausgezeichneten und in lebhaftem und ordnungsmässigem Betrieb und Absatz stehenden Steinbrüche (Basalt, Diorit, Kalkstein, Sandstein) auf und gibt Notizen über deren Ertragsfähigkeit, Production und die dabei beschäftigten Arbeiter. Derselbe verzeichnet hierin ferner die wichtigeren Dachschiefergruben, Schwerspathgruben, Feldspathgruben, Kaolingruben, Thon- und Sandgruben unter Angabe der Anzahl der Arbeiter und des Werths der Förderung. Der Verein für Erdkunde besitzt eine durch Vermittelung der Bau- und Bergbehörden angelegte Sammlung von Notizen sowohl, als auch Proben aller Steinbrüche des Landes.

Auf den Karten des mittelrheinischen geologischen Vereins finden sich sämmtliche Stellen, wo Steine gebrochen werden, sowie die vorhandenen Thon-, Lehm- und Sandgruben bezeichnet.

Bei der Centralstelle wird das hiernach zugängliche Material zusammen zu stellen, so weit thunlich zu ergänzen und die nach 32. anzulegende Karte mit den Einträgen der Torfgräbereien, Steinbrüche u. s. w. zu versehen sein. Von Interesse sind auch ferner namentlich Mergel- und Gypsgruben.

36. Mineralquellen.

Nach der angeführten Schrift von Tasche und den Karten und Schriften des mittelrheinischen geologischen Vereins wird sich ein vollständiges Verzeichniss der Mineralquellen, unter welchen einige nicht unbedeutenden Ertrag liefern, aufstellen, sowie nach und nach die anzulegende Karte (32. und 34.) auch durch Eintrag aller Mineralquellen vervollständigen lassen.

[19]) Production des Sächs. Bergbaus. Zeitschr. d. K. Sächs. statist. Bür. 1860. Nr. 7. 8.

B. Gewerbliche Production.

37. Allgemeine Gewerbetabelle.

Nach den Beschlüssen der Generalzollconferenz von 1859 hat im Jahr 1861 eine Aufnahme der Gewerbe in allen Zollvereinsstaaten auf Grundlage eines vereinbarten Formulars stattzufinden. Dieselbe besteht hiernach aus 3 Abtheilungen:

1) Handwerker und vorherrschend für den örtlichen Bedarf beschäftigte Gewerbtreibende und mechanische Künstler.
2) Fabriken und vorherrschend für den Grosshandel beschäftigte Gewerbanstalten.
3) Handels- und Transportgewerbe, Gast- und Schankwirthschaft, sowie Anstalten und Unternehmungen zum literarischen Verkehr.

Da die Gegenstände der Aufnahme im Einzelnen nicht weiter, zum Theil sogar weniger weit gehen, als bei der Aufnahme der Gewerbe im Jahr 1847, so wird die gemeindeweise Erhebung durch die Steuercommissariate unter Mitwirkung der Ortsvorstände zu geschehen haben.

Die Centralstelle hat sodann die an das Centralbureau des Zollvereins einzusendende Hauptzusammenstellung anzufertigen, zugleich jedoch weitere Zusammenstellungen zu bearbeiten, aus welchen sich die Vertheilung der Gewerbe in den einzelnen Verwaltungsbezirken, nach Stadt und Land und in den bedeutenderen Orten entnehmen lässt.

Bei Anlegung der Ortslisten durch die Steuercommissariate wird auf zweckmässige Fortführung derselben Bedacht zu nehmen sein, damit eine periodische Aufstellung der Gewerbestatistik, auch abgesehen von den etwaigen Vereinbarungen unter den Zollvereinsstaaten, etwa alle 3 Jahre, ohne besonderen Zeitaufwand erfolgen kann.

Mit dieser allgemeinen Gewerbetabelle sind in Verbindung zu bringen:

a) Zusammenstellungen über die Gewerbsteuercapitalien, zu welchen die Steuercommissariate neben oder gleichzeitig mit den vorerwähnten Erhebungen das erforderliche Material zu liefern haben. Es werden dabei die Steuercapitalien nach ihren Beträgen in bestimmte Classen zu bringen und hiernach die einzelnen Arten der Gewerbtreibenden und Gewerbsanstalten zu classificiren sein.
b) Zusammenstellungen über die dem Gewerbs- und Handelsstande angehörige Bevölkerung, zu welchen das erforderliche Material aus den auf Stand, Beruf oder Gewerbe bezüglichen Angaben der Bevölkerungstabelle (9.) zu entnehmen ist.

Die bei der Centralstelle zu bildende besondere Commission für die gewerblichen Verhältnisse hat in Beziehung auf diese Zusammenstellungen und ihre Verbindung mit der Gewerbstabelle Vorschläge zu machen.

(Zu vergleichen:
Zeitschr. des statist. Büreau des K. Sächs. Minist. des Innern. 1857. Seite 25 ff.
Statist. Mitth. aus dem Königr. Sachsen. Band III.)

Um die Fortschritte beziehungsweise den Rückgang der einzelnen Gewerbszweige zu beobachten, hat die Centralstelle die demnächstige Gewerbetabelle mit der früheren von 1847 vergleichend zusammenzustellen und ebenso auch in der Folgezeit zu verfahren.

Die oben unter 1) genannte Handwerkertabelle entspricht im Allgemeinen den Anforderungen der Statistik.[20] Die Benützung derselben zu Aufstellungen über das Verhältniss der Handwerksmeister zu den Gehülfen und zu Vergleichungen der Zahl der ersteren mit der Bevölkerung verdient besondere Beachtung.

Für die unter 2) und 3) enthaltenen Fabriken und Gewerbsanstalten, Handels- und Transportgewerbe können dagegen die in der Tabelle aufzunehmenden summarischen Zahlenangaben den Ansprüchen an eine Statistik der Industrie und des Verkehrs nicht durchweg genügen. Es wird daher über diese Abtheilungen im Folgenden specieller zu sprechen sein.

Ueber neu entstandene Gewerbszweige, welche im Gewerbssteuertarife bis dahin fehlen, wird der Centralstelle durch die Obersteuerdirection jährlich ein Verzeichniss mitzutheilen sein.

38. Fabriken und Gewerbsanstalten.

Ueber den einzuhaltenden Gang zur Sammlung des zu einer thunlichst vollständigen Gewerbestatistik erforderlichen Materials können hier nur Andeutungen gegeben werden.

I. Als nächstes Ziel ist ins Auge zu fassen: die Aufstellung eines vollständigen Verzeichnisses sämmtlicher inländischer Fabriken und vorherrschend für den Grosshandel beschäftigten Gewerbsanstalten in geographischer Anordnung (d. h. nach Provinzen, Verwaltungsbezirken und Orten) mit Angabe der Firmen, des Wohnorts und Gewerbstenercapitals des Besitzers und genauer Bezeichnung des Gewerbes.

Dieses Ziel wird ohne Anstand bei Gelegenheit der Aufstellung der Gewerbetabelle (37.) zu erreichen sein.

II. Die Centralstelle entwirft sodann ein Formular in der Form von Fragebogen zur directen Beantwortung durch jeden einzelnen Fabricanten resp. Besitzer einer Gewerbsanstalt, bei dem ersten Versuche dieser Art mit einer nur geringen Anzahl von Fragen, deren Beantwortung für den Fabricanten unbedenklich ist, wie z. B. genaue Bezeichnung der Gattung der Gewerbserzeugnisse, ihrer Benennung im Handel, ihres gewöhnlichen Verkaufspreises, ihres Gebrauchszwecks, Angabe des jährlichen Aufwands für Arbeitslöhne, des beiläufigen jährlichen Bedarfs an Rohmaterialien, insofern diese nicht Fabricationsgeheimniss sind, der Art ihrer Verarbeitung mit demselben Vorbehalt, der Zahl und Gattung der angewendeten Maschinen und dergleichen.

Die Zusendung dieser Fragebogen geschieht entweder direct Seitens der Centralstelle oder je nach den Umständen durch Vermittelung der Gewerbvereine und Handelskammern.

Lassen sich auf diesem Wege einzelne Beantwortungen nicht erreichen, so tritt bezüglich des Fehlenden die Ermittelung durch die mit den Localverhältnissen bekanntesten Beamten (Oberzollinspectoren, Steuercommissäre, Bürgermeister) oder im Privatwege ein.

[20]) Die Statistik der Handwerke in Sachsen. Zeitschr. d. K. Sächs. statist. Bür. 1860. Nr. 9—12.

Die hierbei sich ergebenden Erfahrungen werden dann zu weiterer Erwägung führen, ob mit derartigen statistischen Erhebungen weiter zu gehen sein wird.

III. Aus dem gesammelten Material wird bei der Centralstelle eine Statistik der einzelnen Zweige der Gross-Industrie in systematischer Ordnung bearbeitet, wobei diejenigen Industriezweige besonders zu beachten sind, welche im Grossherzogthum von hervorragender Bedeutung erscheinen.

Beispielsweise werden als solche Industriezweige, für welche sich zum Theil die Form der Monographie empfehlen wird, folgende bezeichnet:

a) Gespinnste und Gewebe.

Neben den grösseren einzeln anzugebenden Gewerbsanstalten (Spinnereien, Webereien, Manufacturen von Zeug-, Strumpf-, Posamentier-, Tressen-, Häkel- etc. Waaren, Bleichereien, Färbereien, Druckereien, Wachstuchfabriken etc.), welche nach Umfang, Rohmaterial, Art des Betriebs und der bewegenden Kraft, Aufwand für Arbeitslohn, Absatzverhältnissen etc., sowie etwaigen besonderen Eigenthümlichkeiten zu characterisiren sind, werden auch die für manche Gegenden characteristischen Kleingewerbe (z. B. die Strumpfstrickerei im Hinterlande, die Packtuchweberei und Häkelwaarenfabrication im Vogelsberg, die Baumwollenzeugweberei in der Gegend von Worms, die Tuchfabrication im Odenwald etc.), sowie die an manchen Orten fabrikmässig betriebene Herstellung von fertigen Kleidern, Handschuhen, Schuhen, Hüten, Ornamentenstickereien, Strohwaaren u. s. w., obgleich streng genommen, nicht hierher gehörig, zweckmässig anzureihen sein. Eine übersichtliche Darstellung der inländischen Leinen-Industrie von Rössler findet sich in v. Reden's Zeitschrift des Vereins für deutsche Statistik. 1847. Seite 1126 ff.

b) Hüttengewerbe.

Die jährlich für die Zollvereinsstatistik aufzustellende Tabelle (32.) erstreckt sich auch auf die Hüttenwerke.[21])

Ueber die einzelnen Werke finden sich in der oben (32.) angeführten Schrift von Tasche Notizen, welche zu ergänzen und fortzuführen sind.

c) Metallwaaren-Fabrication.

Hierher gehören namentlich die Maschinenfabriken, Wagenfabriken, Eisengiessereien etc.

d) Ziegeleien und Kalkbrennereien.

e) Gasfabrication.

f) Fabrication chemischer Producte.

Hierher gehören insbesondere die Sodafabriken, Bleiweissfabriken, die Fabriken für Ultramarin, Farben, Schwärzen, Firnisse, Zündhölzchen etc.

g) Seifefabrication.

h) Oelfabrication.

i) Fabrication von Wachs- und Stearinlichten.

k) Verarbeitung von Holz und ähnlichen Stoffen.

Hierher gehören namentlich: Sägemühlen, Fournirschneidereien, Meublesfabriken, Holz-, Elfenbein-, Horn- und Knochenschnitzerei etc.

l) Fabrication von Leder und Lederwaaren.

[21]) Production des Sächsischen Hüttenbetriebs. Zeitschr. d. K. Sächs. statist. Bür. 1860. Nr. 7. 8.

m) Fabrication von Papier und Papierwaaren.

Hierher z. B. Papierfabriken, Tapetenfabriken, Spielkartenfabriken, Fabriken für Cartonnagen, Portefeuilles etc.

n) Bereitung von Verzehrungsgegenständen.

Hierher namentlich: Getreidemühlen, Stärke-, Nudel-, Sago-, Stärkezucker- etc. Fabriken, Chocolade-, Cichorien-, Senffabriken, Fabriken von comprimirten Gemüsen, Tabaks- und Cigarrenfabriken, Essig- auch Holzessigfabriken, Schaumweinfabriken, Bierbrauereien, Branntweinbrennereien und Liqueurfabriken etc.

o) Darstellung von Düngstoffen.

Für die vorstehend beispielsweise bezeichneten bedeutenderen der inländischen Fabricationszweige fehlt bis jetzt noch eine eingehende statistische Behandlung, wenn sich auch einzelne Notizen in den Berichten der Handelskammern, im Gewerbeblatte oder sonst zerstreut finden.

Die näheren Vorschläge in Beziehung auf diese Arbeiten bleiben der erwähnten Commission für die gewerblichen Verhältnisse anheimgestellt.

39. Handelsgewerbe.

Bezüglich der Handelsgewerbe (I. der 3. Abtheilung der Gewerbetabelle) erscheinen die in die Gewerbetabelle aufzunehmenden Angaben auch für das Bedürfniss der inneren Statistik im Allgemeinen genügend. Nur in Betreff der Grosshandlungen (Kaufleute, welche eigene Geschäfte ohne offene Laden betreiben) dürfte einige Specialisirung nach der Gattung der Gegenstände des Grosshandels (z. B. Getreide, Oel, Spiritus, Holz, Steinkohlen, Eisen, Wolle, Wein, Colonialwaaren, Droguериewaaren, Tabak etc.), sowie nach den Orten von Interesse und ohne Schwierigkeit sein.

Die Statistik der Handelsbewegung ist besonders zu behandeln.

40. Transportgewerbe.

Ausser den in Betreff der Schifffahrt in der Gewerbetabelle (II. der 3. Abtheilung) enthaltenen Nachweisungen, nämlich:

1) über Zahl und Tragfähigkeit der Segelschiffe,
2) über Zahl und Pferdekraft der Dampfschiffe und Schlepper,
3) über Zahl der Schiffseigenthümer und Schiffsmannschaften

sind die Segelschiffe:

a) nach den Wohnorten der Eigenthümer,
b) nach der Tragfähigkeit der Schiffe

zu classificiren, und die Dampfschiffe (Personendampfschiffe, Remorqueure und Schleppschiffe) einzeln, zugleich unter Angabe der Tragfähigkeit der Schleppschiffe, zu verzeichnen.

Da ferner zur Characteristik des Schifffahrtsgewerbes die Nachweisung der Anzahl der jährlichen Fahrten, der Ausdehnung derselben, sowie der Quantität der verschifften Güter gehört, so werden auch hierüber Zusammenstellungen bei der Centralstelle zu bearbeiten sein. Die statistischen Jahresberichte der Rheinschifffahrts-Central-Commission bieten hierzu nicht genügendes Material. Es wird daher bei den Aufnahmen für die allgemeine Gewerbetabelle (38.) hierauf Bedacht zu nehmen sein.

Die Statistik des Schifffahrtsverkehrs bedarf besonderer Behandlung.

Bezüglich der Eisenbahnen würde nur dasjenige hierher gehören, was sich auf deren Ausdehnung, Betriebsmaterial und Dienstpersonal bezieht. Es wird sich indessen empfehlen, diese jedenfalls eingehender, als in der Gewerbetabelle geschehen soll, zu erörternden Verhältnisse zugleich mit den Betriebsergebnissen und dem Verkehr auf den Eisenbahnen und somit die Eisenbahnstatistik als ein Ganzes besonders darzustellen.

Für das Fracht-, Stadt- und Reise-Fuhrwerk genügen die Angaben der Gewerbetabelle (III. 2. der 3. Abtheilung).

C. Handel und Verkehr.[22])

41. Handelsbewegung.

I. Zu einer vollständigen Nachweisung der Güter, welche sich im Handelsverkehr des Grossherzogthums bewegen, würde es erforderlich sein, zu ermitteln:

1) Menge, Gattung und Abstammungsland der Waaren, welche aus anderen Staaten in das Grossherzogthum zum Verbrauch eingeführt werden;

2) Menge, Gattung und Bestimmungsland der Waaren, welche aus dem Grossherzogthum nach anderen Staaten ausgeführt werden;

3) Menge, Gattung, Abstammungs- und Bestimmungsland der Waaren, welche durch das Grossherzogthum durchgeführt werden;

4) Menge und Gattung der Waaren, welche sich im Binnenverkehr des Grossherzogthums bewegen.

In Folge der Eingliederung des Grossherzogthums als Binnenland in das Gebiet des deutschen Zollvereins lässt sich indessen der Verkehr des Grossherzogthums mit anderen Vereinsstaaten nur bezüglich der wenigen einer inneren Besteuerung unterworfenen Gegenstände direct nachweisen und der Verkehr mit ausservereinsländischen Staaten nur annähernd ermitteln, nämlich die Einfuhr nur nach denjenigen Gütern bemessen, welche bei Zollämtern des Grossherzogthums zur Eingangsverzollung gelangen und die Ausfuhr nur nach solchen ausgangszollpflichtigen Gegenständen, welche bei Zollämtern des Grossherzogthums zum Ausgang verzollt worden sind. Die Durchfuhr und der Binnenverkehr sind der directen statistischen Nachweisung entzogen.

II. Das Material für

a) die Einfuhr von Wein, Obstwein, Bier und Branntwein aus anderen Vereinsstaaten;

b) die Ausfuhr dieser Getränkearten nach anderen Vereinsstaaten und von Tabaksfabricaten nach den nördlichen derselben

wird die Obersteuerdirection, das Material für

c) die zum Eingang verzollten Waaren nach Menge, Gattung und Grenzstrecke, über welche der Eingang stattgefunden hat;

d) die zum Ausgang verzollten Waaren (Häute, Haare, Wolle etc.) nach Menge, Gattung und Grenzstrecke, über welche der Ausgang erfolgt ist,

wird die Oberzolldirection zu liefern haben.

In den Handelstabellen einiger auswärtigen Staaten finden sich besondere Anschreihungen der aus dem Grossherzogthum dort eingeführten und der von dort nach dem Grossherzogthum ausgeführten Waaren. Interessant in dieser Beziehung sind die Tabellen über den Handel Bremens, aus welchen sich Zusammenstellungen von Fabricius im Notizblatt des Vereins für Erdkunde und Gewerbeblatt finden.

III. Ausserdem aber lassen sich zur Darstellung sowohl des Eigenhandels *(commerce spécial)* des Grossherzogthums, als auch der bedeutenderen Handelsplätze desselben ermitteln: die Mengen und Gattungen der Waaren, welche

e) in den inländischen Häfen am Rhein und Main ausgeladen worden sind;

f) an inländischen Eisenbahnstationen ausgeladen worden sind;

g) in den inländischen Häfen am Rhein und Main in Schiffe verladen worden sind;

h) an inländischen Eisenbahnstationen zur Verladung auf die Eisenbahn gekommen sind.

Die unter e) und f) bezeichneten Waaren können zwar im Wesentlichen als solche betrachtet werden, welche zum inländischen Verbrauche gelangt sind. Sind indessen Waaren derselben Gattung unter g) und h) enthalten, so sind diese an jenen in Abzug zu bringen, weil sie entweder als solche, welche im Wege des Zwischenhandels nach dem Auslande gegangen sind, oder, wenn im Inlande verblieben, als doppelt angeschrieben (als eingeladen und wieder ausgeladen oder umgekehrt) angesehen werden können. Ebenso sind die unter g) und h) bezeichneten Waaren als solche anzusehen, welche aus der inländischen Production hervorgegangen sind, und können hieran die etwa unter e) und f) enthaltenen gleichartigen Waaren als aus dem Ausland im Wege des Zwischenhandels eingegangene oder doppelt angeschriebene abgezogen werden.

Das erforderliche Material in Beziehung auf die unter e) und g) bezeichneten Waaren liegt im Wesentlichen bei der Oberzolldirection bereit. Dagegen wird bezüglich der unter f) und h) bezeichneten Waaren die Centralstelle bei dem Finanzministerium die Ermächtigung zu beantragen haben, bei den Directionen der Main-Neckar- und Main-Weser-Bahn die erforderlichen Notizen zu erheben, und sich weiter zu bemühen haben, auch in Betreff der Main-Rhein-Bahn, rheinhessischen Bahn und Taunusbahn (wegen Castel) die nöthige Auskunft zu erlangen. Wollen sich die Directionen etwa nicht dazu verstehen, die erforderlichen Auszüge aus ihren Büchern selbst machen zu lassen, so werden dieselben doch wohl keinen Anstand dabei finden, dass dies durch Beauftragte der Centralstelle geschieht.

In Beziehung auf Offenbach ist der besondere Umstand zu berücksichtigen, dass noch immer mehrfache Bezüge und Versendungen dortiger Gewerbtreibender in Frankfurt aus- resp. eingeladen und von da resp. dorthin mittelst eigenen oder fremden Fuhrwerks transportirt

[22]) Ueber die Nothwendigkeit einer Reform der Handels- und Verkehrsstatistik. Zeitschr. d. Preuss. statist. Bür. 1861. Nr. 5.

werden (vergl. die Berichte der Offenbacher Handelskammer, wo sich auch die Quantitäten dieser Art annähernd berechnet finden).

Die Bezüge und Versendungen anderer Orte, welche noch vermittelst gewöhnlichen Fuhrwerks stattfinden und sich über den Binnenverkehr hinaus erstrecken, dürften nicht von Belang sein.

IV. Der Durchfuhrverkehr wird im Wesentlichen wohl nur noch durch die Schifffahrt und die Eisenbahnen vermittelt.

Als Durchfuhrgüter lassen sich daher von einem allgemeineren Gesichtspunkte aus die Waaren erkennen, welche

1) aus oberrheinischen Häfen jenseits Worms kommen und nach Häfen der rechten Rheinseite jenseits Mainz (Castel) oder der linken Rheinseite jenseits Bingen bestimmt sind oder umgekehrt;
2) aus Mainhäfen (ausser Offenbach) kommen und nach Rheinhäfen oberhalb Worms oder unterhalb Mainz resp. Bingen bestimmt sind oder umgekehrt;
3) aus Rheinhäfen jenseits der bezeichneten inländischen Orte oder aus Mainhäfen (ausser Offenbach) nach Mainz oder Castel kommen und von da per Eisenbahn weiter über die Landesgrenzen hinausgeführt werden, oder umgekehrt;
4) die ganzen inländischen Strecken der Main-Neckar-Bahn oder Main-Weser-Bahn passiren, mit Ausnahme derjenigen Güter, welche die eine derselben mit der Bestimmung nach Stationen der anderen passiren;
5) die inländische Strecke der Main-Neckar-Bahn bis Darmstadt, von da die Main-Rhein-Bahn bis Aschaffenburg oder von Darmstadt ab über Mainz weiter bis über Bingen resp. Worms hinaus passiren oder umgekehrt;
6) die linksrheinische Eisenbahn von Bingerbrück bis über Worms hinaus passiren oder umgekehrt.

Das Material in Betreff der unter 1) und 2) erwähnten Güter kann durch die Oberzolldirection beschafft werden. Nachweisungen über die Güter ad 3) werden vorerst schwerlich vollständig zu erlangen sein. Theilweise werden aber die in Rede stehenden Güter mit den oben unter III. als Güter des Zwischenhandels bezeichneten Gütern zusammenfallen und sich als solche aus der Natur der Sache erkennen lassen.

Die unter 4, 5 und 6 bezeichneten Güter werden, wenigstens den Quantitäten nach und wenn vorerst die Ausnahme unter 4. unberücksichtigt bleibt, in ähnlicher Weise, wie oben unter III. bemerkt, sich ermitteln lassen.

42. Schifffahrtsverkehr und Flösserei.

Von der Betheiligung der inländischen Schiffseigenthümer am Schifffahrtsverkehr ist oben unter 40., von dem Güterverkehr der inländischen Hafenplätze unter 41. III. e und g die Rede gewesen. Hier handelt es sich um den allgemeinen Schifffahrts- und Flössereiverkehr auf den schiffbaren Flüssen, soweit solche das Grossherzogthum berühren, ohne Berücksichtigung der inländischen Flagge und des speciellen Güterverkehrs inländischer Hafenplätze.

Von den 4 schiffbaren Flüssen des Landes, Rhein, Main, Neckar und Lahn, kann vorerst der letztere ausser Betracht bleiben, da sich die Schifffahrt auf der Lahn nicht bis zu einem inländischen Hafenplatz erstreckt.

1. Für die Statistik des Schifffahrtsverkehrs auf der Rheinstrecke zwischen Bingen und Worms werden die vorhandenen Materialien, nämlich die Jahresberichte der Rheinschifffahrts-Centralcommission, die der Oberzolldirection jährlich vorgelegte Statistik des Schifffahrtsverkehrs im Hafen zu Mainz und die an die Obersteuerdirection jährlich gelangenden statistischen Uebersichten des Rheinzollamts Mainz, bezüglich der Güterbeförderung, nicht aber bezüglich des Personenverkehrs genügen. Aus denselben lassen sich folgende hier in Betracht kommende Nachweisungen aufstellen:

1) Anzahl, Ladungsfähigkeit und wirkliche Ladung der Schiffe, welche bei den Rheinzollämtern Mainz und Caub rheinbergwärts abgefertigt worden sind (also der abgegangenen und vorüber gegangenen Schiffe) mit Unterscheidung nach der Beförderung
   a) für eigene Rechnung der Dampfschifffahrts-Unternehmer auf Personenbooten und auf Güterschiffen, Schleppbooten und eigenen Anhängen;
   b) gegen Schlepplohn auf geschleppten Segelschiffen;
   c) auf Segelschiffen ohne Dampfkraft.
   (Vergl. Tab. II. III. u. IV. des Jahresberichts der Rheinschifffahrts-Centralcommission für 1859.)
2) Uebersicht der wie unter 1. abgefertigten Quantitäten nach Waarengattungen (geflösstes Holz ausgenommen).
   (Vergl. Tab. VI. vorerwähnten Jahresberichts.)
   Die Anordnung dieser Uebersicht hat dem Tarif für Rheinzollerhebung zu folgen.
3) Uebersicht der im Hafen zu Mainz angekommenen und an Mainz vorübergegangenen Güter (beide getrennt und in Summa) nach Waarengattungen (geflösstes Holz ausgenommen):
   a) aus Holländischen Häfen,
   b) aus vereinsländischen Häfen unterhalb Mainz,
   c) aus Mainhäfen,
   d) aus vereinsländischen Häfen oberhalb Mainz,
   e) aus Schweizer- und Französischen Häfen,
   f) aus Neckarhäfen.
4) Uebersicht der aus dem Hafen von Mainz abgeführten Güter nach Waarengattungen mit der Bestimmung:
   a—f) nach Holländischen Häfen etc. wie oben.
5) Uebersicht der aus dem Hafen von Mainz abgeführten und an Mainz vorübergegangenen Güter (beide getrennt und in Summa) nach Waarengattungen mit der Bestimmung:
   a) nach dem Unterrhein (Holländische Häfen und vereinsländische Häfen unterhalb Mainz) und zwar:
      aa) aus dem Hafen von Mainz,
      bb) aus Mainhäfen,
      cc) aus vereinsländischen Häfen oberhalb Mainz,
      dd) aus Schweizer- und Französischen Häfen,
      ee) aus Neckarhäfen;

b) nach dem Main, und zwar:
  aa) aus Holländischen Häfen,
  bb) aus vereinsländischen Häfen unterhalb Mainz,
  cc) aus dem Hafen von Mainz,
  dd) aus vereinsländischen Häfen oberhalb Mainz,
  ee) aus Schweizer- und Französischen Häfen,
  ff) aus Neckarhäfen;
c) nach dem Oberrhein (vereinsländische Häfen oberhalb Mainz, Schweizer- und Französischen Häfen) und zwar:
  aa—cc) wie unter b.
  dd) aus Mainhäfen,
  ee) aus Neckarhäfen;
d) nach dem Neckar, und zwar:
  aa—cc) wie unter b.
  dd) aus Mainhäfen,
  ee) aus vereinsländischen Häfen oberhalb Mainz,
  ff) aus Schweizer- und Französischen Häfen,

Das Material zu den Uebersichten 3, 4 und 5 findet sich bei der Oberzolldirection. Die Anordnung hat indessen nicht wie bei 2. dem Tarif zu folgen, sondern geschieht in der Art, dass die Waarengattungen nach den Quantitäten, von den grössten bis zu den kleineren herab (die kleinsten Quantitäten, etwa die unter 100 Ctr., nur summarisch) geordnet werden, um auch in dieser Richtung eine bessere Uebersicht zu gewinnen, welche bis jetzt noch fehlt.

6) Summarische Uebersicht der bei dem Rheinzollamt Mainz abgefertigten (im Hafen von Mainz eingeladenen und an Mainz vorübergegangenen) und der im Hafen von Mainz ausgeladenen Güter nach den Gebührenklassen des Rheinzolltarifs (geflösstes Holz ausgenommen) und zwar:
  a) Bergfahrt:
    1) aus Holländischen Häfen,
      aa) im Hafen von Mainz ausgeladen,
      bb) nach Mainhäfen,
      cc) „ Worms,
      dd) „ Ludwigshafen,
      ee) „ Mannheim,
      ff) „ Neckarhäfen,
      gg) „ Leopoldshafen,
      hh) „ Strassburg;
    2) aus vereinsländischen Häfen unterhalb Mainz,
      aa) im Hafen von Mainz ausgeladen,
      bb) nach dem Main,
      cc) nach dem Oberrhein und Neckar;
    3) aus dem Hafen von Mainz,
      aa) nach dem Main,
      bb) nach dem Oberrhein und Neckar.
  b) Thalfahrt:
    1) vom Main,
      aa) im Hafen von Mainz ausgeladen,
      bb) nach dem Unterrhein;
    2) vom Oberrhein und Neckar,
      aa) im Hafen von Mainz ausgeladen,
      bb) nach dem Unterrhein;
    3) aus dem Hafen von Mainz nach dem Unterrhein.

Das Material hierzu findet sich bei der Obersteuerdirection, jedoch in anderer Anordnung.

Für die Personenbeförderung durch Dampfschiffe auf der Rheinstrecke von Mannheim bis Bingen fehlt es gänzlich an Material. Solches dürfte jedoch durch Vermittelung der Oberzolldirection zu erlangen sein.

II. Ueber den Schifffahrtsverkehr auf der Mainstrecke zwischen Steinheim und Mainz finden sich an statistischen Nachweisungen vor:

1) Die bereits unter I. erwähnten Materialien, soweit sie sich auf die Güterbewegung aus dem Rhein in den Main und umgekehrt beziehen.
2) Uebersichten der bei dem Mainzollamt Steinheim abgefertigten Güter nach Waarengattungen, welche jährlich der Obersteuerdirection vorgelegt werden;
3) die in den statistischen Jahresberichten der Rheinschifffahrts-Centralcommission enthaltenen Uebersichten des Schiffs- und Güterverkehrs auf den Nebenflüssen des Rheins (nach Waarengattungen, dem Rheinzolltarif entsprechend), welche in früheren Jahren sich auf die Abfertigungen bei dem Mainzollamt Steinheim beziehen, im Jahrgang 1858 aber auf die beim Mainzollamt Höchst beschränkt sind (Tab. VIII.—XII.);
4) Notizen in den Jahresberichten der Offenbacher Handelskammer über die in Offenbach zu Wasser angekommenen und abgegangenen Güter.

   Es lassen sich hieraus zusammenstellen:
   a) ähnliche Uebersichten des Schiffs- und Waarenverkehrs bezüglich der bei den Mainzollämtern Steinheim und Höchst mainthalwärts und beim Rheinzollamt Mainz und Mainzollamt Höchst mainbergwärts abgefertigten Schiffe und Güter, wie oben unter I. 1. und 2. bezüglich der rheinwärts bei den genannten Rheinzollämtern abgefertigten Schiffe und Güter angegeben, jedoch ohne Unterscheidung nach der Beförderung mit oder ohne Dampfkraft (die Dampfschifffahrt erstreckt sich dermalen nicht weiter als Frankfurt);
   b) Uebersicht des Hafenverkehrs von Frankfurt.

Nicht allein desshalb, weil ein diesseitiger Mainhafen von Bedeutung nicht existirt, sondern auch insbesondere wegen der Concurrenz mit dem Mainzer Hafen ist Frankfurts Hafenbewegung von Interesse. Dieselbe lässt sich indessen nicht direct aus den vorhandenen Materialien, sondern nur aus der Differenz der zu Höchst und zu Steinheim abgefertigten Güter ermitteln, indem weiter die zu Offenbach ein- und resp. ausgeladenen Güter, für welche freilich nur die unter 4. erwähnten Notizen vorliegen, an dieser Differenz in Abzug gebracht werden. Es wird indessen immerhin hierdurch ein der Wahrheit nahe kommendes Resultat erlangt werden können.

Ausserdem finden sich im Preussischen Handels-Archiv Berichte des Preuss. General-Consulats über den Waarenhandel von Frankfurt (z. B. für 1859 im Jahrgang 1860. Nr. 48), welche benutzt zu werden verdienen.

III. Der Schifffahrtsverkehr auf dem Neckar ist für das Grossherzogthum nur in so fern von Bedeu-

tung, als an demselben eine nicht unbedeutende Anzahl von inländischen Schiffern betheiligt ist. Hiervon ist bereits oben unter 40., sowie von dem Schifffahrtsverkehr aus dem Rhein in den Neckar unter I. die Rede gewesen.

Speciell nachgewiesen ist der Schiffs- und Güterverkehr bei dem Neckarzollamte Mannheim in den Jahresberichten der Rheinschifffahrts-Centralcommission. Es würden sich hiernach bezüglich der dortigen Abfertigungen für den Berg- und Thalverkehr ähnliche Uebersichten anstellen lassen, wie bezüglich des Mains unter II. a. angegeben.

Die Abfertigungen zu Mannheim beziehen sich auf die ganze badische Neckarstrecke. Für den Verkehr zwischen Heilbronn und Mannheim bieten die Württembergischen Jahrbücher hinreichendes Material.

IV. Zur Statistik des Flossenverkehrs, welcher nur als Thalverkehr erscheint, dienen dieselben Materialien, welche unter I., II. und III. angeführt sind. Wegen der Wichtigkeit dieses Verkehrs empfiehlt sich die Aufstellung folgender Uebersichten:

a) Auf dem Rhein:
   aa) Anzahl der Flösse, Inhalt derselben nach Cubikmeter und Gewicht derselben nach Verzollungscentnern und wirklichem Gewicht, welche bei den Rheinzollämtern Mannheim und Mainz rheinwärts abgefertigt worden sind;
   bb) Quantitäten (nach Verzollungscentnern) an Stämmen, Sägewaaren und sonstigem Bau- und Nutzholz aus hartem resp. weichem Holz, welche
      1) bei dem Rheinzollamt Mannheim rheinwärts abgefertigt,
      2) in dem Hafen von Mainz angekommen sind und zwar
         α. aus Mainhäfen,
         β. aus vereinsländischen Rheinhäfen oberhalb Mainz,
         γ. aus Neckarhäfen;
      3) an Mainz vorübergegangen sind und zwar
         α. β. γ. wie oben;
      4) aus dem Mainzer Hafen abgegangen sind und zwar
         α. nach Holländischen Häfen,
         β. nach vereinsländischen Häfen unterhalb Mainz.

b) Auf dem Main: Quantitäten wie unter a. bb., welche bei den Mainzollämtern Steinheim und Höchst abgefertigt worden sind.

c) Auf dem Neckar: Quantitäten wie vor, welche bei dem Neckarzollamt Mannheim abgefertigt worden sind.

c. Consumtionsverhältnisse und Beziehungen zwischen Erwerb und Unterhaltungsbedarf.

42. Consumtion der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände.

Die directe Ermittelung des wirklichen Verbrauchs von Verzehrungsgegenständen des nächsten Bedarfs im ganzen Lande ist nur bezüglich der einer Abgabe unterworfenen Getränke, Wein, Obstwein, Bier und Branntwein, annähernd, bezüglich aller übrigen aber nicht ausführbar. Insbesondere entzieht sich der Verbrauch an anderen als den genannten Gegenständen auf dem Lande jeder statistischen Erhebung; nur für solche Städte, in welchen die Zufuhr von Verzehrungsgegenständen einer Abgabe (Accise, Octroi) unterworfen wird, lässt sich die Consumtion auch an einigen anderen, als den obengenannten, z. B. an Brod, Fleisch, Holz, Torf, Steinkohlen etc. statistisch nachweisen. Für Darmstadt ist dies versucht worden (Notizblatt des Vereins für Erdkunde. 1856. Nr. 30 u. 31). Aehnliche Ermittelungen werden für alle Städte, welche Communal-Octroi erheben lassen, anzustellen sein, in welcher Hinsicht zu beachten ist, dass diese Abgaben durch Angestellte des Staats entweder erhoben oder controlirt werden.

Bei der Wichtigkeit des vorliegenden Gegenstands, insbesondere bezüglich des Bedarfs an Brodfrüchten, sollte nicht unterlassen werden, auf Grundlage der nach dem Vorstehenden zu ermittelnden städtischen Consumtionsverhältnisse und der für andere Staaten gewonnenen statistischen Resultate den gesammten Consumtionsbedarf an den nothwendigsten Lebensbedürfnissen, wie Brod, Fleisch, Kartoffel, Getränke, Heizungsstoffen u. s. w. des ganzen Landes annähernd festzustellen und mit den jeweiligen Productionsverhältnissen zu vergleichen.

Anhaltspunkte bieten:

Ducpétiaux, Des subsistances, des salaires et de l'accroissement de la population dans leurs rapports avec la situation économique des classes ouvrières en Belgique. Bulletin de la Commission centrale de statistique. Tome VI. pag. 441—595.

Zeitschrift des statist. Bureau des Königl. Sächs. Ministeriums des Innern. 1857. Seite 153—182.

Mittheil. des statist. Bureau in Berlin. 1860. Nr. 12.

Notizblatt des Vereins für Erdkunde in Darmstadt. 1856. Nr. 40, Seite 283.

von Reden, Erwerbs- und Verkehrsstatistik des Königreichs Preussen. Band I. Seite 87 ff. [23])

Für die Ermittelung der Consumtion an Getränken wird die Obersteuerdirection das erforderliche Material, nämlich Uebersichten der versteuerten, eingeführten und ausgeführten Quantitäten, liefern können, woraus sich die Consumtion von Bier und Branntwein mit einiger Sicherheit, die Consumtion von Wein und Obstwein aber nur approximativ berechnen lässt.

(Zu vergl. Notizblatt des Vereins für Erdkunde. 1855. Nr. 6.)

Ebenso wird die Obersteuerdirection die jährlich aufgestellt werdenden Uebersichten der Consumtion von Kochsalz der Centralstelle mitzutheilen haben.

---

[23]) Fleischconsumtion in Preussen. Tabellen u. amtl. Nachr. üb. den Preuss. Staat. 1849. pag. 314.
Desgl. in Württemberg. Württemb. Jahrb. 1852. II. pag. 186.
Die Getreidepreise etc. im Preuss. Staat. Zeitschrift des Preuss. statist. Bür. 1861. Nr. 10. 11.
Zur Statistik der Getreideproduction etc. im K. Sächs. Zeitschr. d. K. Sächs. statist. Bür. 1861. Nr. 11. 12.

44. Preise der gewöhnlichsten Verbrauchsgegenstände.

Die Ermittelung der jährlichen Durchschnittspreise der wichtigsten Landesproducte und Verbrauchsgegenstände ist in mehrfachen Beziehungen von Wichtigkeit. [24])

Vom Gesichtspunkt der Production aus treten hervor:

1) Brodfrüchte (Waizen, Korn, Spelz, Gerste),
2) Hafer,
3) Heu,
4) Stroh,
5) Oel,
6) Wein,
7) Branntwein,
8) Vieh (Pferde, Ochsen, Hämmel, Schweine),
9) Wolle.

In Beziehung auf die Consumtion sind von besonderer Bedeutung:

1) Brod,
2) Fleisch,
3) Kartoffeln,
4) Holz,
5) Steinkohlen, Braunkohlen und Torf.

Ueber die durchschnittlichen Getreidepreise finden jährlich amtliche Ermittelungen bei der Oberrechnungskammer statt. (Eine Zusammenstellung findet sich im Notizblatt des Vereins für Erdkunde. 1854. Nr. 1.) Für die Getreidepreise ist jedoch der Gang auf den einzelnen Hauptfruchtmärkten sowohl, als auch in den einzelnen Monaten von Interesse. Die Centralstelle wird daher detaillirte Uebersichten zu bearbeiten haben. Dasselbe gilt von den Hauptviehmärkten in Beziehung auf die Viehpreise.

Für Hafer, Heu und Stroh können die vom Militär und Landgestüt bezahlten Submissionspreise Anhalt geben.

Bei Brod und Fleisch kommt es vorzugsweise nur auf die Preise in den bedeutenderen Städten an. Aus den Kreis- und Intelligenzblättern werden die monatlichen und jährlichen Durchschnittspreise zu ermitteln sein.

In Betreff des Holzes sind die Versteigerungspreise der verschiedenen Sorten aus den Domanialwaldungen, welche bei der Ober-Forst- und Domänen-Direction zu erheben sind, zu benutzen.

Wegen des Näheren und namentlich auch bezüglich der übrigen oben genannten Artikel hat die Commission für die landwirthschaftlichen Verhältnisse Vorschläge zu machen.

45. Unterhaltsbedarf der handarbeitenden Volksclassen.

Ueber die Untersuchung der öconomischen Lage der arbeitenden Classen der Bevölkerung beziehungsweise der Mittel und Wege zu ihrer Verbesserung, der Beseitigung von Erwerbsmangel und Pauperismus, mit einem Worte über die sogenannte sociale Frage, existirt eine umfangreiche Literatur. Die Grundlage dieser Untersuchungen bilden specielle Ermittelungen darüber, was eine Arbeiterfamilie zu ihrem Unterhalte nach der üblichen Lebensweise in einer bestimmten Gegend bedarf und in wie weit der Arbeiter nach den gegebenen Verhältnissen im Stande ist, für diesen Bedarf zu sorgen.

Ausser einer grösseren Anzahl von Abhandlungen in von Reden's Zeitschrift des Vereins für deutsche Statistik 1847 und 1848 seien hier besonders erwähnt:

v. Lengerke, die ländliche Arbeiterfrage. Berlin 1849.
Mittheil. des statist. Bureau in Berlin. 1852. Nr. 17 ff.
Ducpétiaux, Budgets économiques des classes ouvrières en Belgique. Bulletin de la commiss. centrale de statistique. Tome VI. pag. 261—440, in Verbindung mit der oben (43.) erwähnten Abhandlung.
Zeitschrift des statist. Bureaus des Königl. Sächsischen Ministeriums des Innern. 1857. Seite 153—182.

und für das Inland:

v. Dael, Ueber die Arbeitslöhne der handarbeitenden Volksclassen in Rheinhessen. In: v. Reden's Zeitschrift des Vereins für deutsche Statistik. 1847. Seite 840 ff. [25])

Arbeiten dieser Art eignen sich vorzugsweise für die Privatthätigkeit, da sie nicht von Centralpunkten aus, sondern nur mitten aus dem localen Volksleben hervorgehen können. Aufmunterungen hierzu von Seiten der Centralstelle unter Hindeutung auf die reichlich vorhandenen Vorbilder für derartige Arbeiten dürften genügen, um solche auch im Grossherzogthum hervorzurufen, für welches namentlich die Verhältnisse im Odenwalde, Vogelsberge, Hinterlande, in den Fabrikstädten u. s. w. von besonderem Interesse sein würden.

46. Arbeitsverdienst.

Die Ermittelung der Arbeitslöhne beim Landbau und in den Gewerben (d. h. des Arbeitsverdienstes der kleinen bäuerlichen Landwirthe, der eigentlichen Taglöhner, der kleinen Handwerker, Gesellen und Gehülfen, Fabrikarbeiter, Handarbeiterinnen in Städten, Dienstboten etc.) nach ihrem Bestande und Wechsel hängt mit den in vorstehender Nummer bezeichneten Fragen auf's Engste zusammen und findet sich daher in den dort erwähnten Schriften zugleich behandelt. Sie ist jedoch auch für die allgemeine Statistik von Bedeutung und eignet sich, wie auch in mehreren Staaten geschieht, zur allgemeinen statistischen Erhebung, welche am zweckmässigsten gleichzeitig mit den Aufnahmen über die Ernteergebnisse und die gewerblichen Verhältnisse geschieht. Sie wird daher zur näheren Erwägung den betreffenden besonderen Commissionen überwiesen.

47. Armenunterstützung.

Auf die Ermittelung der Anzahl der aus Gemeindemitteln und, soweit thunlich, der durch öffentliche oder Privatwohlthätigkeit Unterstützten ist bereits oben (9. A. k.) Rücksicht genommen.

---

[24]) Durchschnittspreise des Getreides etc. im Gr. Oldenburg. Statist. Nachr. üb. d. Gr. Oldenburg. Heft IV.
Die Getreidepreise etc. im Preuss. Staat. Zeitschr. d. Preuss. statist. Bür. 1861. Nr. 10 u. 11.
Zur Statistik der Getreideproduction etc. im K. Sachs. Zeitschr. d. K. Sächs. statist. Bür. 1861. Nr. 11. 12.

[25]) J. Wernher, Ueber Gemeinde-Bürgerthum, insbes. Stimmrecht und Nahrungsstand des Gemeinde-Bürgers. Darmstadt 1838.

Im Zusammenhang mit den vorstehend (45. und 46.) erörterten Fragen kommt es jedoch weiter auf die Beträge der wegen Erwerbsmangel oder aus sonstigen Gründen gewährten Unterstützungen, auf die Ursachen der Bedürftigkeit, auf den Beruf oder das Gewerbe des Unterstützten etc. an. Es wird der Erwägung der Commission für die Bevölkerungsverhältnisse anheimgegeben, Vorschläge zu machen, in wie fern bei den Bevölkerungsaufnahmen auch auf die erwähnten Punkte Bedacht genommen werden kann und in welcher Weise etwa auf die Inbetrachtnahme dieses Gegenstands durch die Verwaltungsbehörden hinzuwirken sein würde.

Hierher gehören auch diejenigen Wohlthätigkeitsanstalten, deren Zweck allein oder doch vorzugsweise auf Unterstützung Bedürftiger gerichtet ist (unter andern auch die Waisenversorgungs-Anstalten), sowie die Stiftungen zu gleichem Zweck.

Die Centralstelle hat solche Anstalten, wie alle gemeinnützigen Anstalten überhaupt, nach Zweck, Mitteln und Leistungen zu verzeichnen, sowie die Stiftungen fraglicher Art nach Zahl, Oertlichkeit, Zweck, Betrag, Confession der Stifter etc. zu gruppiren. Material in letzterer Richtung für den Zeitraum von 1821—1856 findet sich in:

J. Wernher, Beiträge zur Beurtheilung der statistischen Bewegungen der gemeinnützigen Stiftungen aller Art etc. Darmstadt 1858.

(Zu vergleichen: Mittheil. des statist. Bureaus in Berlin. 1850. Seite 161 ff.)

48. Gerichtliche und administrative Executionen.

Die Anzahl der von den Gerichten wegen säumiger Erfüllung von Zahlungsverbindlichkeiten erlassenen Mahnzettel und Zahlbefehle, die Anzahl der auf Anordnung der Gerichte vollzogenen Pfändungen und Zwangsversteigerungen, die Abnahme oder Zunahme dieser gerichtlichen Acte von Jahr zu Jahr etc. bilden Anzeichen für die öconomischen Verhältnisse in den verschiedenen Bezirken und sind deshalb von der Statistik in's Auge zu fassen.

Dasselbe gilt von dem durch Administrativbehörden einzuleitenden Beitreibungsverfahren wegen säumiger oder unterlassener Zahlung schuldiger Steuern oder sonstiger Schuldigkeiten an Staatskassen und andere öffentliche Kassen, für welche administrative Beitreibung stattfindet.

In so weit das erforderliche Material für die gerichtlichen Executionen nicht ohnehin aus den im Interesse der Justizverwaltung jährlich erscheinenden Generalübersichten über die Geschäftslasten der Stadt- und Landgerichte (von der Visitationscommission bearbeitet), den Uebersichten der Rechtspflege im Grossherzogthum Hessen (vom Ministerium der Justiz herausgegeben) und den Resultaten der Rechtspflege in der Provinz Rheinhessen (vom Generalstaatsprocurator am Obergerichte bearbeitet) sich entnehmen lassen, wird die Commission für die gerichtlichen Verhältnisse zu erwägen haben, ob und in welcher Weise das weiter Erforderliche zu beschaffen ist.

Zusammenstellungen über die Executionen wegen fiscalischer Schuldigkeiten werden von der Obersteuerdirection und Oberforst- und Domänendirection zu liefern sein.

In beiderlei Beziehungen wird bei der Instructionsertheilung darauf Bedacht zu nehmen sein, dass, um die betreffenden Zusammenstellungen nach Verwaltungsbezirken (Kreisen) anfertigen zu können, die Gerichte, Steuerbehörden und Rentämter, deren Bezirke in zwei oder mehrere Kreise fallen, angewiesen werden, für die hiernach sich ergebenden Theile ihrer Bezirke besondere Uebersichten aufzustellen.

49. Concurse.

Als weiteres Anzeichen für den öconomischen Zustand der Bevölkerung kommen die Ueberschuldungen in Betracht, und es verdienen in dieser Hinsicht zunächst die bei den Gerichten anhängigen Concurse (in Rheinhessen Rangordnungsverfahren und *Faillites*) Beachtung. Von diesen gilt dasselbe, was in 48., soweit es die Gerichte angeht, bemerkt worden.

Die aufzustellenden jährlichen Uebersichten werden sich sowohl auf die Anzahl der in jedem Verwaltungsbezirk anhängig gewordenen Concurse, als auch auf die Unterscheidung der in Concurs gerathenen Personen nach Stand, Beruf oder Gewerbe zu erstrecken haben.

(Zu vergl. Württembergische Jahrbücher 1847. Heft II., Seite 179—197).

In wie fern auch die bei den Gerichten anhängig gewordenen Debitverfahren Gegenstand der Erhebungen zu bilden haben, wird der Prüfung der Commission für die gerichtlichen Verhältnisse anheimgestellt.

d. Einrichtungen und Anstalten zur Beförderung des Erwerbs und Verkehrs.

A. Schutz des Capitals im Allgemeinen.

50. Sicherung des Grundeigenthums.

Bei der Centralstelle ist ein Verzeichniss der Gemarkungen, für welche legalisirte Grundbücher bestehen, anzulegen und fortzuführen. Nach Erhebungen bei dem Katasteramt ist hierbei anzugeben, ob sich dieselben auf alte Kataster, Flur- oder Parcellenvermessungen gründen.

51. Brandversicherung.

Jährliche Zusammenstellungen über

1) die Zahl der versicherten Gebäude,
2) die Summe des versicherten Werths derselben,
3) die Beträge der geleisteten Entschädigungen,
4) die Beträge der verausgabten Kosten, einschliesslich Repartitions- und Hebgebühren, Verwaltungskosten, Besoldungen etc.,
5) die Beträge der erhobenen Brandversicherungsbeiträge im Ganzen und per 100 fl. Versicherungscapital

nach Verwaltungsbezirken und bezüglich 1), 2) und 3) wo möglich nach Unterscheidung der Gebäude in Wohngebäude, landwirthschaftliche Gebäude, gewerbliche Gebäude, öffentliche Gebäude etc. werden von der Brandassecurations-Commission zu liefern sein.

Bei der Centralstelle sind hiernach vergleichende Uebersichten mit früheren Jahren, mit der Bevölkerung, mit der Zahl der Orte, mit der Zahl der Brandfälle und

beschädigten Gebäude (18.), nach Stadt und Land u. s. w. jährlich zu entwerfen.

Durch directe Anfragen bei den im Grossherzogthum concessionirten Mobiliarfeuerversicherungsgesellschaften hat die Centralstelle zu ermitteln:

1) Zahl der Versicherten,
2) Betrag der Versicherungssummen,
3) Betrag der geleisteten Entschädigungen,

und zwar sowohl nach Verwaltungsbezirken, als nach folgenden Kategorien der versicherten Gegenstände:

a) Hausgeräthe, Mobilien und dergleichen;
b) Maschinen, Waarenvorräthe, Gewerbsmaterial und dergl.;
c) Feldfrüchte und dergl.

Die Centralstelle hat nach Maasgabe der Resultate dieser Erhebungen die geeigneten Zusammenstellungen zugleich mit Rücksicht auf die Ergebnisse der Gebäudeversicherung zu machen.

Zu vergleichen:
Württembergische Jahrbücher. 1851. Heft II., Seite 131—167.[26])

B. Pflege der Landwirthschaft.

52. Entlastung des Grundeigenthums.

Das Grossherzogthum Hessen ist bekanntlich in der Aufhebung der Zehnten, gleichwie in der Beseitigung anderer auf dem Grundeigenthum und der Landwirthschaft drückenden Lasten unter allen deutschen Staaten vorangegangen. Um so mehr liegt desshalb die Aufforderung vor, die Gesammtergebnisse der zur Entfesselung des Grund und Bodens ergriffenen grossartigen Maasregeln der statistischen Betrachtung zu unterwerfen. In so fern nicht bereits bei einem der Ministerien eine übersichtliche Arbeit vorliegt, welche eine historische Entwickelung der bezeichneten Maasregeln bis auf die neueste Zeit, eine statistische Darlegung derselben nach ihrem Umfange und ihrer materiellen Bedeutung und eine Erörterung ihres Erfolgs unter Vergleichung der Zustände vor ihrem Eintritt mit den gegenwärtigen Verhältnissen umfasst, oder insofern nicht die Absicht vorliegt, eine derartige historisch-statistische Darstellung durch einen Sachkundigen mittelst Specialauftrags bearbeiten zu lassen, wird die Centralstelle sich dieser Aufgabe zu unterziehen haben. Es handelt sich dabei:

1) um Erörterung aller im Grossherzogthum auf dem Grundeigenthum ruhenden und den Betrieb der Landwirthschaft hemmenden Lasten vor dem Eintritt der ersten Schritte zu deren Beseitigung, unter näherer Ausführung der Art, der örtlichen Ausdehnung, der materiellen Bedeutung etc. dieser Lasten;
2) um übersichtliche historische Entwickelung des Gangs, welchen die Gesetzgebung bezüglich jeder Art dieser Lasten genommen hat;
3) um übersichtliche statistische Auseinandersetzung, welche Lasten *pure* aufgehoben, welche als ablösbar erklärt, in wie weit die letzteren in Tilgungsrenten verwandelt und in wie weit diese abgelöst worden sind, unter quantitativer Angabe der Gesammtbeträge an ablösbaren Grundrenten, an Tilgungsrenten, an Ablösungscapitalien, der abgelösten und noch nicht abgelösten Theile derselben;
4) um abschliessende Darstellung der Ablösungsmaasregeln nach ihren Ergebnissen in den einzelnen Verwaltungsbezirken, nach ihrer Gesammtwirkung auf die Pflichtigen, die Berechtigten und die Staatskasse.

[26]) Statistik der Brände und der Brandversicherung im K. Sachsen. 1849—1858. Zeitschr. d. K. Sächs. statist. Bür. 1861. Nr. 4. 5.
Beitr. zur Geschichte u. Statistik der Feuerversich. im Preuss. Staat. Ztsch. d. Preuss. statist. Bür. 1862. Nr. 6.

53. Gemeinheitstheilungen und Gemeindegüterbenutzung.

Es würde von Interesse sein, von den wirklich vollzogenen Theilungen von Gemeindegütern oder Culturveränderungen an denselben, sowie von deren wirthschaftlichen Erfolgen bei der Centralstelle fortlaufende Notiz zu führen.

Zu vergleichen;
Zeller, die Wirksamkeit der landwirthschaftlichen Vereine des Grossherzogthums Hessen etc. Darmstadt 1857. Seite 106 ff.)

54. Zusammenlegung der Grundstücke und bessere Feldereintheilung.

Um die Wirkungen der Instruction vom 5. December 1834 beziehungsweise des Gesetzes vom 24. December 1857 statistisch zu verfolgen, hat die Centralstelle die Gemarkungen, in welchen Güterzusammenlegungen zum Vollzug gekommen sind, sowie deren Hauptresultate unter Mitwirkung der Centralstelle für die Landwirthschaft zu verzeichnen.

55. Wiesenculturgezetz.

In Betreff der Wiesenverbesserungen als Erfolge des Gesetzes vom 7. October 1830 wird dasselbe bemerkt, wie unter 54.

56. Prämien für Culturverbesserungen, Urbarmachungen, besondere Culturen, verbesserte Düngerstätten und sonstige Anlagen.

Die Centralstelle für die Landwirthschaft wird eine Uebersicht der seither für vorstehende Zwecke gewährten Prämien unter näherer Bezeichnung der Gegenstände, auf welche sich dieselben beziehen, sowie für die Folge jährlich Nachträge hierzu mitzutheilen haben.

Zu vergleichen:
Zeller, die Wirksamkeit der landwirthschaftlichen Vereine etc. Darmstadt 1857. Seite 153 ff.

57. Fruchtmärkte und Fruchthallen.

Von den Fruchtmärkten war oben (44.) in Beziehung auf den Gang der Getreidepreise die Rede. Hier kommen auch die angefahrenen und verkauften Quantitäten in Betracht, welche neben den Preisen monatlich von den bedeutenderen Fruchtmärkten des Landes (Mainz, Worms, Bingen, Giessen, Alsfeld, Grünberg, Lauterbach etc.) zu notiren und jährlich in Hauptübersichten des Natural- und Geldumsatzes, sowie der Durchschnittspreise zu bringen sind.

58. Viehmärkte.

Ausser den Viehpreisen (44.) sind die Ergebnisse der bedeutenderen Viehmärkte des Landes in ähnlicher Weise, wie vorher bezüglich der Fruchtmärkte (57.) bemerkt, fortlaufend zu verzeichnen.

59. Hagelversicherung.

Zunächst werden wohl nur die Betriebsresultate der inländischen Hagelversicherungsgesellschaft zu beachten und Seitens dieser hierüber an die Centralstelle jährlich Uebersichten mitzutheilen sein, welche darstellen:

1) Zahl der Versicherer,
2) Betrag der Versicherungssumme,
3) Betrag der gezahlten Prämien (abzüglich der Rückvergütungen),
4) Grösse der beschädigten Flächen mit Bezeichnung der Gemarkungen,
5) Betrag der geleisteten Entschädigungen mit Bezeichnung der Gemarkungen.

Zu vergleichen:

Württembergische Jahrbücher 1843. I. Seite 199 ff. — 1853. I. Seite 159 ff.[27])

Soweit ähnliche Notizen über die zugelassenen auswärtigen Versicherungsgesellschaften erreichbar sind, werden auch diese zu benutzen sein.

60. Viehversicherung.

Es handelt sich hier:

a) um die Starkenburger Viehversicherungs-Anstalt für die ganze Provinz;
b) um die Localversicherungs-Anstalten für einzelne oder mehrere Gemeinden zusammen in Starkenburg und Oberhessen;
c) um die zugelassenen auswärtigen Versicherungs-Anstalten.

Die unter a) und b) erwähnten werden anzuhalten sein, jährlich an die Centralstelle Zusammenstellungen einzugeben, aus welchen ersichtlich sind:

1) Anzahl der Versicherer,
2) Anzahl der versicherten Pferde und Stuck Rindvieh,
3) Betrag der Versicherungssumme für Pferde und Rindvieh,
4) Betrag der gezahlten Prämien im Ganzen und pro 100 fl. Versicherungswerth für Pferde und Rindvieh,
5) Anzahl der gefallenen oder unbrauchbar gewordenen Pferde und Stück Rindvieh,
6) Betrag der gezahlten Entschädigungen für Pferde und Rindvieh.

So weit thunlich sind auch von den unter c) bezeichneten Anstalten ähnliche Notizen einzuziehen.

Zu vergleichen:

Zeller, die Wirksamkeit der landwirthschaftlichen Vereine etc. Seite 274.

61. Landgestüt.

Bei der Centralstelle sind jährlich nach Erhebungen bei dem Ministerium des Innern zu verzeichnen:

1) Zahl und Race der Landbeschäler auf den einzelnen Stationen,
2) Zahl der auf den einzelnen Stationen bedeckten Stuten,
3) Zahl und Ankaufskosten der neu angeschafften Beschäler,
4) Abgang an Beschälern,
5) Unterhaltungskosten des Landgestüts,
6) Zahl der erzielten Fohlen.

62. Ankauf und Wiederverkauf ausländischer Zuchtstuten und ausländischen Rindviehs zur Verbesserung der Viehracen.

Die Ein- und Verkäufe von Zuchtstuten geschehen durch Vermittelung der betr. Staatsbehörde, die von Rindvieh durch Vermittelung der landwirthschaftlichen Vereine.

Die Centralstelle hat aus dem bei dem Ministerium des Innern resp. bei der Centralstelle für die Landwirthschaft vorhandenen Material *pro praeterito* und für die Folge jährlich zusammenzustellen:

1) Anzahl der angekauften Thiere unter Angabe der Race,
2) Kosten des Ankaufs im Einzelnen per Stück und im Ganzen, sowie Betrag der Unkosten,
3) Betrag des Erlöses für die wiederverkauften Thiere per Stück und im Ganzen,
4) Zubusse der Staatskasse resp. der Kassen der landwirthschaftlichen Vereine.

63. Viehsalz.

Bei der Obersteuerdirection werden jährlich Uebersichten der Consumtion von Viehsalz aufgestellt, welche der Centralstelle mitzutheilen sein werden.

64. Veterinärwesen.

Aus den jährlich an das Ministerium des Innern gelangenden Berichten der Kreisveterinärärzte über die vorkommenden Thierkrankheiten sind bei der Centralstelle, soweit dieselben hierzu geeignet sind, Zusammenstellungen zu machen. Sind dieselben hierzu nicht ausreichend, so wird die Commission für die landwirthschaftlichen Verhältnisse in Erwägung zu ziehen haben, in welcher Weise auf eine zweckmässige Statistik der wichtigsten Thierkrankheiten hinzuwirken ist.

C. Pflege der Gewerbe.

65. Zunftverhältnisse.

Die Centralstelle hat aus dem durch Vermittelung des Ministeriums des Innern zu gewinnenden Material eine Zusammenstellung zu bearbeiten, aus welcher der dermalige Stand des Zunftwesens, die Orte, an welchen noch Zünfte bestehen, und die Gewerbe, welche an diesen zünftig sind, nebst der Zahl der zünftigen Meister hervorgehen.

66. Gewerbsconcessionen.

Die Kreisämter werden jährlich Verzeichnisse an die Centralstelle zur Aufstellung von Hauptübersichten bei derselben einzusenden haben:

1) über die nach §. 1 der Verordnung vom 28. December 1860 ertheilten Concessionen zum Gewerbsbetrieb.

[27]) Statist. Nachr. üb. d. Versicherungswesen gegen Hagelschäden in Preussen. 1842—1852. Mitth. d. Preuss. statist. Bür. 1854. p. 209 ff.

2) über die nach Artikel 26 des Gesetzes vom 4. December 1860 an Ausländer ertheilten Concessionen zum Gewerbsbetrieb,
3) über die nach Artikel 27 desselben Gesetzes an Ausländer ertheilten Patente unter Angabe des Gewerbes und der entrichteten Stempelgebühr,
4) über die Zahl der an Handlungsreisende auswärtiger Handlungshäuser, Fabriken etc. ertheilten Patente.

67. Erfindungspatente.

Die jährlich bei dem Ministerium des Innern aufgestellt werdenden Verzeichnisse über die ertheilten Erfindungspatente werden der Centralstelle mitzutheilen sein.

68. Gewerbhallen.

Die Centralstelle hat jährlich von den Verwaltungen der im Grossherzogthum bestehenden Gewerbhallen (zu Darmstadt, Mainz etc.) Uebersichten einzuziehen, welche enthalten:
1) Anzahl der Gewerbtreibenden, welche ihre Erzeugnisse in der Gewerbhalle aufgestellt haben, unter Angabe der hauptsächlichsten Kategorien der Gewerbtreibenden,
2) Erlös für die in derselben verkauften Gegenstände, nach Kategorien getrennt.

69. Handwerker-Vorschussvereine.

Die Centralstelle hat jährlich von den Verwaltungen der im Grossherzogthum bestehenden Handwerker-Vorschusskassen (Darlehenverein für Darmstadt und Bessungen, Gewerbebank in Giessen etc.) Uebersichten einzuziehen, welche enthalten:
1) Anzahl der Mitglieder,
2) Summe der Beiträge derselben,
3) Betrag der gegebenen Vorschüsse und Zahl der Mitglieder, welche solche erhalten haben,
4) Betrag der zurückempfangenen Vorschüsse und Zahl der Mitglieder, welche solche zurückerstattet haben.

70. Prämien zur Beförderung einzelner Industriezweige.

Ueber die vom Landesgewerbverein und den Localgewerbvereinen zur Beförderung einzelner Industriezweige gewährten Prämien und Preise wird der erstere eine Hauptübersicht *pro praeterito* und für die Folge jährliche Uebersichten an die Centralstelle mitzutheilen haben, unter näherer Bezeichnung der Industriezweige, für welche die Bewilligung erfolgt ist.

D. Pflege des Handels und Verkehrs.

71. Posten.

Ueber die Aufstellung einer Statistik des für die Beurtheilung des Verkehrslebens in so vielfacher Beziehung wichtigen Postverkehrs wird die Centralstelle erst dann nähere Vorschläge zu machen im Stande sein, wenn über die Frage eine Entscheidung vorliegen wird, in wie weit unter den gegebenen Verhältnissen im Grossherzogthum über den Verkehr der Thurn und Taxis'schen Postanstalten Erhebungen stattfinden können. Bis jetzt sind hierüber nur ganz vereinzelte Notizen bekannt geworden, z. B. in den Jahresberichten der Wormser Handelskammer.

Es würde sich dabei zunächst um folgende Ermittelungen handeln:

a) Briefbeförderung (frankirte und nicht frankirte, recommandirte Briefe, Kreuz- und Streifbandsendungen ohne Unterschied).
   1) Anzahl der an den einzelnen Postorten, wenigstens an den bedeutenderen,
      aa) angekommenen,
      bb) abgegangenen Briefe,
   2) Anzahl der beförderten,
      aa) Privatbriefe,
      bb) Dienstbriefe.
b) Zeitungsbeförderung. Stückzahl der im Ganzen und bei den bedeutenderen Orten expedirten (angekommenen und abgesendeten) Zeitungen, Regierungs- etc. Blätter.
c) Geld- und Werthsendungen.
   1) Stückzahl der im Ganzen und bei den bedeutenderen Orten expedirten Briefe, Packete etc. mit declarirtem Werth,
   2) Gesammtwerth der declarirten Werthe.
d) Fahrpostsendungen ohne declarirten Werth. Stückzahl im Ganzen und an den bedeutenderen Orten.
e) Postvorschüsse.
   1) Anzahl der Briefe und Packetsendungen mit Postvorschuss,
   2) Gesammtbetrag der Postvorschüsse.
f) Baare Einzahlungen zur Wiederauszahlung an die Adressaten.
   1) Anzahl der Briefe etc., auf welche Einzahlungen geleistet wurden,
   2) Gesammtbetrag der Einzahlungen.
g) Personen-Beförderung.
   1) Einzelbezeichnung der Postcurse mit Personenbeförderung,
   2) Anzahl der im Ganzen und an den bedeutenderen Orten angekommenen und abgegangenen Personen.

72. Telegraphen.

In Betreff der mit Baden und Frankfurt gemeinschaftlichen Staats-Telegraphenlinie längs der Main-Neckarbahn werden der Centralstelle vom Finanzministerium mitzutheilen sein:
1) Länge der Linie im Ganzen und auf diesseitigem Gebiete,
2) Anlagekosten im Ganzen und diesseitiger Antheil,
3) Jährliche Unterhaltungskosten im Ganzen und diesseitiger Antheil,
4) Anzahl der jährlich bei der Station Darmstadt,
   aa) abgegangenen
   bb) angekommenen
   Depeschen und zwar Staats- und Privatdepeschen, interne und internationale Depeschen getrennt;
5) Jährlicher Ertrag im Ganzen und diesseitiger Antheil (brutto und netto).

Sodann sind auf den bedeutenderen Stationen der Main-Neckar- und Main-Weser-Bahn, sowie der Taunus- und Main-Rhein-Bahn die Bahntelegraphen für die Benutzung des Publicums zugänglich gemacht. Notizen über

diesen Verkehr hat gleichfalls die Centralstelle auf dem oben bezeichneten Wege einzuziehen. Ausserdem befinden sich Telegraphenstationen:

a) Bayrische in Darmstadt, Offenbach, Mainz, Worms, Bingen;
b) Preussische in Giessen.

In den Jahresberichten der Handelskammern zu Mainz und Worms finden sich Notizen über den telegraphischen Verkehr beider Orte.

Die Centralstelle hat, insofern nicht auf sonstigem officiellem Wege bereits solche Ermittelungen angeordnet sind, jährlich bei den genannten Telegraphenstationen Nachricht einzuziehen über die Anzahl der bei jeder derselben angekommenen und abgegangenen Depeschen und zwar mit Unterscheidung, ob Privat- oder Staatsdepeschen, ob auf Bayrischen resp. Preussischen Linien allein oder im Verkehr mit anderen Linien.

73. Eisenbahnen.

Zur Aufstellung einer den Anforderungen genügenden Statistik der inländischen Eisenbahnen wird es wohl nur der sachgemässen Ordnung und Zusammenstellung des ausreichenden Materials bedürfen, welches sich theils in den landständischen Verhandlungen und bei dem Finanzministerium, theils in veröffentlichten Verwaltungsberichten der Privatbahnen und in den Publicationen des Vereins der deutschen Eisenbahnen findet.

Als inländische Eisenbahnen sind anzusehn:

a) Staatsbahnen:
   1) Main-Neckar-Bahn,
   2) Frankfurt-Offenbacher Bahn,
   3) Main-Weser-Bahn.
b) Privatbahnen:
   4) Rheinhessische Ludwigsbahn (Worms-Bingen),
   5) Main-Rhein-Bahn (Mainz-Aschaffenburg).

Ausserdem werden bezüglich ihrer auf diesseitigem Gebiet gelegenen Bahnstrecken und Stationen in Betracht zu ziehen sein:

6) die Taunusbahn,
7) die Homburger Bahn.

Die jährlichen Zusammenstellungen über die Bahnen 1—5 haben wenigstens zu enthalten:

a) Anlage der Bahn:
   1) Länge derselben im Ganzen und auf diesseitigem Gebiet,
   2) Länge der doppelgeleisigen Strecken,
   3) Anlagekosten im Ganzen und auf diesseitigem Gebiet, sowie per Meile Bahnlänge.
b) Betriebs-Material:
   1) Anzahl der Locomotiven,
   2) « « Personenwagen,
   3) « « Lastwagen (offene und bedeckte).
c) Dienstpersonal, Anzahl und Gehalte der Angestellten:
   1) bei der Centralverwaltung,
   2) « « Bahnverwaltung,
   3) « « Transportverwaltung.
d) Betriebskosten im Ganzen und per Meile:
   1) für die Centralverwaltung,
   2) « « Bahnverwaltung,
   3) für die Transportverwaltung,
   4) an sonstigen Kosten.
e) Einnahmen im Ganzen (bei den Staatsbahnen auch für den diesseitigen Antheil) und per Meile:
   1) aus dem Personenverkehr einschliesslich der Gepäckfracht,
   2) aus dem Güterverkehr,
   3) « « Viehtransport,
   4) an sonstigen Einnahmen.
f) Reinertrag:
   1) im Ganzen (bei den Staatsbahnen auch für den diesseitigen Antheil),
   2) per Meile Bahnlänge,
   3) in Procenten der verwendeten Anlagekosten (bei den Bahnen 4. und 5. auch die auf die Actien des Stammkapitals bezahlten Dividenden einschliesslich Zinsen).
g) Betriebsergebnisse:
   1) Personenverkehr:
      aa) Anzahl der transportirten Personen im Ganzen und auf die Meile,
      bb) Anzahl der von jeder Station ab beförderten Personen,
      cc) Länge, welche jede Person durchschnittlich durchfahren hat,
      dd) Einnahme für die Person und Meile.
   2) Güterverkehr:
      aa) Quantität der transportirten Güter im Ganzen und auf die Meile,
      bb) Quantität der von jeder Station ab beförderten Güter,
      cc) Länge, welche jeder Centner Gut durchschnittlich durchfahren hat,
      dd) Einnahme für den Centner Gut per Meile.
   3) Verbrauch an Heizmaterial:
      aa) Länge in Meilen (Nutzmeilen), welche die Locomotiven durchlaufen haben,
      bb) Verbrauch an Coaks, Steinkohlen und Holz per Nutzmeile.

Die Zusammenstellungen über die Bahnen 6. und 7. können sich auf die Anzahl resp. Quantität der von den inländischen Stationen ab beförderten Personen und Güter beschränken.

In Betreff der Unterscheidung der transportirten Güter nach Waarengattungen wird auf 41. III. und IV. Bezug genommen.

74. Chausseen.

Das erste Erforderniss, um zur Uebersicht des Strassennetzes im Grossherzogthum zu gelangen, ist

1) die Aufstellung eines vollständigen Verzeichnisses aller Strassen unter genauer Angabe ihrer Länge im Einzelnen (in Klaftern) und mit der Unterscheidung in Staats- und Provinzialstrassen in Rücksicht auf die früher bestandenen gesetzlichen Bestimmungen; sodann
2) die genaue Eintragung sämmtlicher Strassen in ein Exemplar der Generalquartiermeisterstabskarte mit derselben Unterscheidung.

Hieran haben sich folgende Zusammenstellungen anzuschliessen:

3) über die Anlagekosten der nach dem neuen Strassensystem (seit 1836) erbauten Staats- und Provinzialstrassen, einschliesslich der in den Strassenzug fallenden Brücken und Ortsdurchfahrten, mit besonderer Angabe der Baukosten der grösseren Brücken;
4) über die jährlichen Unterhaltungskosten der sämmtlichen Strassen, mit Ausscheidung der besonderen grösseren Herstellungsarbeiten.

Der Verkehr auf den Chausseen lässt sich nur annähernd aus der Einnahme an Chausseegeld und der Anzahl der ausgestellten Chausseegeldscheine ermitteln. Da dieses wegen des complicirten Strassennetzes nicht für die einzelnen Strassen berechnet werden kann, auch die gesetzlichen Befreiungen in Betracht kommen, so bleiben als Maasstab des Verkehrs nur die Chausseegelderträge und die Anzahl der ausgestellten Chausseegeldscheine nach Districtseinnehmereien übrig. Eine Uebersicht dieser letzteren wird durch die Obersteuerdirection, die unter 1. bis 4. bezeichneten Uebersichten werden durch die Oberbaudirection an die Centralstelle mitzutheilen sein.

75. Vicinalstrassen.

Eine Uebersicht der Vicinalwege ist bis jetzt nicht vorhanden, auch fehlt eine Uebersichtskarte derselben.

Beide, in mehrfacher Hinsicht nothwendige, Arbeiten werden am zweckmässigsten durch die Kreisbaumeister nach Anweisung der Oberbaudirection, und zwar die Uebersicht unter Angabe der Länge der einzelnen Vicinalwege in Klaftern und mit der Unterscheidung ob versteint oder nicht versteint, die Uebersichtskarte unter Eintragung derselben in ein Exemplar der Generalquartiermeisterstabskarte, zu fertigen und von der Oberbaudirection hiernächst der Centralstelle zur Benutzung mitzutheilen sein; auch wird jene für deren Fortführung zu sorgen haben.

76. Brücken und Ueberfahrten.

Der Verkehr auf den Schiffbrücken zu Mainz, Worms und Offenbach, den fliegenden Brücken zu Oppenheim, Gernsheim und Kostheim dürfte wohl nur aus den Erträgen an Brücken- und Ueberfahrtsgeld ermittelt werden können, wozu die Obersteuerdirection die erforderlichen Uebersichten unter Angabe der Tarifsätze, nach Monaten und, wenn thunlich, mit getrennter Nachweisung der Einnahme von Personen, Fuhrwerk und Vieh, mitzutheilen haben wird.

77. Hafenanstalten.

Ueber die Einnahme an städtischen Gebühren für die Benutzung der Hafenanstalten (Werft-, Krahnen-, Lager- etc. Gebühren) zu Mainz etc. werden die betreffenden Kreisämter jährliche Uebersichten unter Angabe der Tarifsätze an die Centralstelle einzugeben haben.

78. Oeffentliche Niederlagen.

Zur Aufstellung jährlicher Uebersichten des Bestands, Zugangs und Abgangs an unverzollten ausländischen Gütern bei den öffentlichen Niederlagen zu Darmstadt, Offenbach, Mainz, Worms, Bingen und Giessen hat sich die Centralstelle das erforderliche Material durch Vermittelung der Oberzolldirection zu verschaffen.

79. Transportversicherung.

Nach den Geschäftsberichten der zu Mainz bestehenden Rheinschifffahrts-Assecuranz-Gesellschaft hat die Centralstelle jährlich Auszüge über die Betriebsergebnisse zu fertigen und insbesondere die Zahl der abgeschlossenen Versicherungen, den Betrag der Versicherungssummen, der Einnahme an Prämien, der bezahlten Havarie-Entschädigungen, des reinen Ueberschusses, der ausgezahlten Dividende etc. zu notiren.

80. Geldwesen.

Ausser den jährlich bei der Münzdeputation zu erhebenden Uebersichten der Ausprägungen inländischer Münzen und der Einziehung von Kronenthalern und Scheidemünzen, sowie einer fortlaufenden Notirung über das emittirte inländische Staatspapiergeld und die gesetzlich vernichteten Beträge an solchen werden sich statistische Erhebungen bezüglich des Geldwesens nicht anstellen lassen.

81. Banken.

Die Verwaltungsberichte und Jahresbilanzen der beiden hiesigen Banken, welche jährlich veröffentlicht werden, bieten Stoff zu verschiedenen bei der Centralstelle aufzustellenden Uebersichten, aus welchen sich insbesondere der Bestand der Effecten, der Cassa, des Wechselportefeuille, der Darlehen etc., der Stand des Actiencapitals und Reservefonds, der Umfang des Geschäftsumsatzes, die Beträge der Zinsen und Gewinne, der Geschäftsunkosten, des Ueberschusses und der Dividende etc., sowie bezüglich der Bank für Handel und Industrie deren Betheiligung an industriellen Unternehmungen und bezüglich der Bank für Süddeutschland die Beträge an emittirten und in Umlauf befindlichen Banknoten ersehn lassen.

E. Schutz gegen Erwerbsmangel und Verarmung.[28])

82. Arbeitsanstalten.

Durch Vermittelung der Kreisämter wird zunächst die Centralstelle sich zu versichern haben, welche Anstalten zur Vermittelung von Arbeitsverdienst oder zur wirklichen Beschäftigung gegen Lohn und an welchen Orten solche bestehen. Es gehören übrigens nur diejenigen Anstalten hierher, deren Einrichtung ausschliesslich oder doch vorzugsweise die bezeichnete Tendenz hat, also z. B. weder Strafanstalten mit zwangsweiser Arbeit, noch Beschäftigungsanstalten für Unerwachsene, welche nebenbei sittliche oder Erziehungszwecke haben u. dergl.

Zahl der Beschäftigten nach Geschlecht und (durchschnittlichem) Alter, Arten der Beschäftigung, Umfang der Arbeiten, Betrag des Arbeitsverdienstes u. dergl. bilden die Rubriken, auf welche sich die eventuell mitzutheilenden jährlichen Uebersichten zu beziehen haben.

83. Leihhäuser.

Nach erfolgter Ermittelung aller im Lande bestehenden Leihhäuser (Pfandhäuser) hat sich die Centralstelle

[28]) Thatsachen auf dem Gebiet der socialen Selbsthülfe Ztsch. d. Preuss. statist. Bür. 1861. Nr. 5.
Statistik der Armenhäuser im K. Sachsen. Ztsch. d. K. Sächs. statist. Bür. 1861. Nr. 6 u. 7.
De l'assistance publique en France. Journ. d. l. soc. d. statist. d. Paris. 1861. p. 1 ff.

jährliche Uebersichten der Betriebsergebnisse derselben zu verschaffen, welche sich auf die Zahl und den Schätzungswerth der hinterlegten Pfänder, die Zahl und den Betrag der hiergegen entliehenen Summen, die Zahl und den Schätzungswerth der ausgelösten Pfänder, die Zahl der versteigerten Pfänder, den Betrag des Erlöses aus denselben etc. beziehen.

84. Sparkassen.

Die Centralstelle hat durch Vermittelung der Kreisämter für eine möglichst vollständige Statistik sämmtlicher im Lande bestehender Sparkassen zu sorgen. Dieselbe hat bezüglich jeder einzelnen Sparkasse zu enthalten:

1) Sitz der Sparkasse-Verwaltung und Bezirk, auf welchen sich dieselbe erstreckt,
2) Zeit der Errichtung,
3) Zulässiges Minimum und Maximum der Einlage,
4) Zinsfuss, nach welchem die Einlagen verzinst werden,
5) Zahl der Einleger (Sparkassebücher) und Bestand der Einlagen beim Beginne des Jahrs,
6) Zugang an neuen Einlagen im Laufe des Jahrs,
7) Zugang durch Zuschreiben von Zinsen im Laufe des Jahrs,
8) Abgang durch zurückgenommene Einlagen im Laufe des Jahrs,
9) Zahl der Einleger (Sparkassebücher) im Ganzen und Bestand der Einlagen am Schlusse des Jahrs,
10) Zahl der Sparkassebücher am Schlusse des Jahrs
    a) bis zur Einlage von 25 fl.
    b) von 25—50 fl.
    c) von 50—100 fl.
    d) von 100—200 fl.
    e) über 200 fl.,
11) Betrag des verzinslich angelegten Vermögens der Sparkasse am Schlusse des Jahrs und mittlerer Zinsertrag desselben,
12) Betrag des Reservefonds.

Auf Grund dieses Materials sind dann jährliche Hauptzusammenstellungen bei der Centralstelle zu bearbeiten.

(Zu vergleichen:
Statistische Mittheilungen aus dem Königr. Sachsen. Bd. IV.)[29])

85. Kranken-Unterstützungs- und Sterb-Kassen.

Ueber den Bestand und die Resultate solcher meist auf gegenseitige Unterstützung in Krankheits- und Sterbfällen gegründeter Kassen (Kranken- und Sterbkassen, auch Knappschaftskassen etc.) sind durch Vermittelung der Kreisämter Notizen einzuziehen.

86. Pensions- und Versicherungskassen.

Es gehören hierher namentlich:

1) Civilstaatsdiener- und Militär-Pensionskasse,
2) Wittwen- und Waisen-Pensionskassen,[30])
3) Lebensversicherungs-Anstalten,[31])
4) Renten-Anstalten.

Mit Rücksicht auf die Alters- resp. Mortalitätsverhältnisse, welche bei diesen Anstalten eine wesentliche Berücksichtigung verdienen, empfiehlt es sich, mit der Erwägung, in welcher Weise auf eine statistische Behandlung dieser Anstalten hinzuwirken sein wird, und mit der Stellung bezüglicher Anträge die besondere Commission für die Bevölkerungsverhältnisse zu beauftragen.

Es werden dabei ausser den unter 1. und 2. begriffenen Staatsanstalten jedenfalls auch die bestehenden Privat-Wittwen- und Waisen-Pensionskassen, bezüglich der unter 3. und 4. bezeichneten Anstalten jedoch vorerst nur die inländischen ins Auge zu fassen sein.

B. Sittliche Cultur.

Sittlicher Zustand des Volks und Pflege desselben.

Vorbemerkung.

Unter den zur Characterisirung des Sittlichkeitszustands dienenden Momenten sind folgende bereits oben zur Sprache gekommen:

1) Zahl der unehelichen Geburten (vergl. 10. C. II. m.).
2) Zahl der Selbstmorde (vergl. 10. A. g. 3.).
3) Zahl der Ehescheidungen und Ehescheidungsklagen (vergl. 10. A. f.).
4) Betheiligung an Sparkassen (vergl. 83.).
5) Consumtion geistiger Getränke (vergl. 43.).
6) Zahl der Wirthshäuser (vergl. 37.).

87. Civilprozesse.

Die Zahlen der bei sämmtlichen Gerichten anhängigen und erledigten Civilprozesse, und zwar der durch Urtheil erledigten und der durch Vergleich erledigten, sind jährlich bei der Centralstelle in Uebersichten zu bringen. Dieselbe hat ferner hiernach Zusammenstellungen zu bearbeiten, aus welchen das Verhältniss zu früheren Jahren, zur Bevölkerung, nach der Religionsverschiedenheit etc. hervorgeht.

In Betreff der Aufstellung nach Verwaltungsbezirken gilt dasselbe, was oben unter 48. bemerkt worden ist.

Die Commission für die gerichtlichen Verhältnisse hat zu untersuchen, inwiefern die seither bei den Gerichten aufgestellten Uebersichten zu obigen Arbeiten genügen, oder welche weitere Anordnungen vorzuschlagen sein werden.

88. Vergehen und Verbrechen.

Nachrichten über die Resultate der Strafjustiz sind in folgenden seither jährlich zu amtlichem Gebrauche aufgestellten Uebersichten enthalten:

---

[29]) Zeitsch. d. K. Sächs. statist. Bür. 1860. Nr. 1—3.
Mittheil. d. Preuss. statist. Bür. 1851. p. 129 ff.
Preuss. Handels-Archiv. 1861. Nr. 43.
Zeitsch. d. Preuss. statist. Bür. 1861. Nr. 4. 5.

[30]) Visschers, De la situation et de l'avenir des caisses des veuves et des orphelins instit. par le loi du 21. juill. 1844. Bulletin de la commiss. centrale de statist. de Belgique. Tome VIII. p. 1—432. 479—496.

[31]) Hopf, Les sociétés d'assurance sur la vie en Allemagne. Bulletin de la commiss. centr. de statist. de Belgique. Tome VIII. p. 497 ff.

a) Generalübersichten über die Geschäftslasten der Stadt- und Landgerichte, von der Visitations-Commission aufgestellt;
b) die Resultate der Rechtspflege in der Provinz Rheinhessen, vom Generalstaatsprocurator beim Obergerichte bearbeitet;
c) Uebersicht der Rechtspflege im Grossherzogthum Hessen mit Ausnahme der Militär-Strafrechtspflege, beim Justizministerium zusammengestellt;
d) Uebersicht der von sämmtlichen Strafgerichten des Grossherzogthums Hessen mit Ausnahme der Militär-Strafgerichte abgeurtheilten Verbrechen und Vergehen, beim Justizministerium bearbeitet.

Die bei der Centralstelle zu bildende Commission für die gerichtlichen Verhältnisse hat zu untersuchen, inwiefern diese und die ihnen zu Grund liegenden Arbeiten zu folgenden, zunächst nothwendig erscheinenden Zusammenstellungen genügen, beziehungsweise wegen weiter zu treffender Anordnungen Vorschläge zu machen, wobei zugleich das wegen der Anfstellung nach Verwaltungsbezirken oben (48.) Bemerkte in Betracht kommt.[32])

Die bei der Centralstelle zu bearbeitenden Zusammenstellungen sollen enthalten:

1) Anzahl der bei den einzelnen Gerichten anhängigen und abgeurtheilten
 aa. Criminal-Untersuchungen,
 bb. polizeilichen «
 cc. forstgerichtlichen «
2) Anzahl der bei den Forst- und Feldrügegerichtssitzungen erledigten
 aa. Forstfrevel,
 bb. Feldfrevel.
3) Zahl der Verurtheilten (mit Ausschluss der Ausländer):
 aa. in Criminalsachen,
 bb. in Zoll- und Steuersachen,
 cc. in eigentlichen Polizeisachen,
 dd. in Forst- und Jagdstrafsachen,
 ee. in Feldstrafsachen.
4) Vergleichung der in vorstehenden Zusammenstellungen (1., 2. und 3.) enthaltenen Zahlen mit der Bevölkerung, nach Stadt und Land, in den bedeutenderen Orten etc.

Bei den Zahlen unter 1), 2) und 3) erscheint die Vertheilung nach Verwaltungsbezirken mit Rücksicht auf 4) besonders wünschenswerth. Bei den nachfolgenden könnte die Anordnung nach Provinzen vorerst genügen.

5) Zahl der Verurtheilten nach Geschlecht, Alter (über oder unter 16 Jahren), Religionsverschiedenheit, Heimathland und, soweit thunlich, nach Beruf oder Gewerbe;
6) Verhältniss der Zahl der Verurtheilten zur Zahl der Freigesprochenen;
7) Zahl der verurtheilten Inländer mit Unterscheidung des Geschlechts u. s. w. nach den verschiedenen Arten der Vergehen und Verbrechen;

[32]) Triest, Beitr. zur deutschen Criminalstatistik nach amtl. Quellen. Hübner, Jahrb. für Volkswirthsch. u. Statistik. 1861.
Zeitsch. d. K. Sächs. statist. Bür. 1861. Nr. 8. 9.

8) Vergleichung der drei Provinzen in Beziehung auf die Zahl der verurtheilten Inländer nach den Arten der Vergehen und Verbrechen;
9) Zahl der wegen Rückfall Verurtheilten;
10) Zahl der verurtheilten Inländer mit Rücksicht auf die Art der erkannten Strafen (Todesstrafe, lebenslängliches Zuchthaus, Zuchthaus über 10, über 5 bis zu 10, zu 5 Jahren und darunter; Correctionshaus über 3, über 1 bis zu 3 Jahren, zu 1 Jahr und darunter; Gefängniss, Geldstrafe, Verweis etc.).

59. Gefängnisse und Strafanstalten.

In so weit die von den betreffenden Behörden über die Detentions- und Strafanstalten (Arresthäuser zu Darmstadt, Giessen, Mainz und Alzey, Landeszuchthaus zu Marienschloss, Correctionshaus zu Darmstadt, Strafanstalt zu Dieburg, Bezirksgefängnisse, Militärstrafanstalten etc.) den Ministerien zu machenden Vorlagen (Jahresberichte, Bestandlisten etc.) zur Aufstellung einer Statistik der Gefängnisse nicht hinreichen, hat die Commission für die gerichtlichen Verhältnisse zum Behufe der Ergänzung Vorschläge zu machen.

Die bei der Centralstelle demnächst zu bearbeitenden Uebersichten werden zu enthalten haben:

1) Bestand an Gefangenen am Anfang des Jahrs, Zugang und Abgang im Laufe des Jahrs, Bestand am Schlusse des Jahrs;
2) Classification der Gefangenen, der am Anfang des Jahrs vorhandenen und im Laufe desselben eingelieferten, nach
 aa. dem Geschlecht,
 bb. dem Alter (unter 16 Jahren, von 16 bis 25 Jahren etc.),
 cc. der Heimath (Provinz, Ausland),
 dd. der Religion,
 ee. dem Civilstand,
 ff. dem Beruf oder Gewerbe,
 gg. den Kenntnissen (ob lesen und schreiben, lesen ohne schreiben, weder lesen noch schreiben),
 hh. der Strafart (Zuchthaus, Correctionshaus, Festungsstrafe, bürgerliches Gefängniss etc.),
 ii. den Verbrechen,
 kk. der Rückfälligkeit,
 ll. der Dauer der Strafzeit.
3) Zahl der gegen die Gefangenen erkannten Disciplinarstrafen, mit Angabe des Geschlechts der Gefangenen;
4) Zahl der im Gefängnisse Gestorbenen, nach Geschlecht und Alter unterschieden;
5) Zahl der aus Gefängnissen Entwichenen;
6) Betrag des Arbeitsverdienstes der Gefangenen im Ganzen und durchschnittlich auf 1 Gefangenen;
7) Betrag der jährlichen Verpflegungskosten im Ganzen und durchschnittlich für 1 Gefangenen;
8) Betrag des jährlichen Zuschusses aus der Staatskasse;
9) Betrag des Gesammtaufwands im Ganzen und durchschnittlich für 1 Gefangenen.

Zu vergleichen:
Württemb. Jahrb. 1855, Heft 1., Seite 108—157.[33])

[33]) Zeitsch. d. K. Sächs. statist. Bür. 1861. Nr. 8. 9.

90. Kirchliche Verhältnisse.[34])

Es sind hier zu erörtern:

1) Zahl der Kirchen, Synagogen und anderen zu gottesdienstlichen Versammlungen bestimmten Gebäude (auch solche, welche theilweise zu anderen Zwecken dienen), nach den Confessionen unterschieden, und Verhältniss derselben innerhalb der einzelnen Verwaltungsbezirke zu der Bevölkerung der entsprechenden Confession, zum Areal, zur Zahl der Orte etc.;
2) Zahl der zur Ausübung kirchlicher Handlungen angestellten Geistlichen, Pfarrer, Capläne, Rabbinen etc., nach den Confessionen unterschieden, und Verhältniss derselben innerhalb der einzelnen Verwaltungsbezirke zur Bevölkerung der entsprechenden Confession, zur Zahl der Orte, zur Zahl der Taufen, Trauungen und Confirmanden, wobei als Zahl der letzteren der entsprechende Bruchtheil aus der Summe der Bevölkerung der betreffenden Altersclasse anzunehmen ist, z. B. $^1/_7$ der Kinder von 8—14 Jahren.

Auf die Erhebung des hierzu erforderlichen Materials ist bereits oben unter 9., 10. und 17. Bedacht genommen.

91. Wohlthätigkeitsanstalten und Stiftungen.

Diese kommen hier von zweifachem Gesichtspunkte aus in Betracht:

a) insofern sich in der Gründung von Wohlthätigkeitsanstalten aller Art und der Betheiligung an solchen, sowie in den Stiftungen zu religiösen, wohlthätigen und sonst gemeinnützigen Zwecken eine auf moralischen Triebfedern beruhende Gesinnung bethätigt;
b) insofern es sich um Wohlthätigkeitsanstalten und Stiftungen handelt, deren Zweck speciell oder vorzugsweise auf Hebung der Sittlichkeit gerichtet ist.

In Betreff des ersteren Gesichtspunkts erscheint hier die Stelle für eine allgemeine Statistik der Wohlthätigkeitsanstalten und Stiftungen, zu welcher die Centralstelle nach und nach das Material zu sammeln und zu ordnen hat.

Die oben (47.) angeführte Schrift von J. Wernher kann in Betreff der Stiftungen, sowie in mehrfacher Hinsicht auch in Betreff der Wohlthätigkeitsanstalten zur Anleitung dienen. Die Vielartigkeit der letzteren und die Zerstreutheit der ihre Einrichtungen und Ergebnisse constatirenden Mittheilungen erfordert aber, nachdem zunächst die Kenntniss aller überhaupt bestehenden Anstalten theils durch Vermittelung der Kreisämter, theils auf sonst geeignetem Wege gewonnen sein wird, voraussichtlich directes Einvernehmen mit den Vorständen der Anstalten selbst.

Für den zweiten Gesichtspunkt können hier vorläufig nur einige Anstalten als hierher gehörig namhaft gemacht werden: der Verein zur Beaufsichtigung und Unterstützung entlassener Sträflinge, das Rettungshaus für verwahrloste Kinder zu Hähnlein, Arnsburg, Jugenheim, Neustadt, die Knaben-Arbeits-Anstalt zu Darmstadt etc. etc.

[34]) Mittheil. d. Preuss. statist. Bür. 1850. p. 1 ff.

C. Geistige Cultur.

Bildungszustand des Volks und Pflege desselben.

92. Landesuniversität.

Als wesentliche Momente, deren Verzeichnung halbjährlich stattzufinden hat, werden hervorgehoben:

1) Zahl der academischen Lehrer in den einzelnen Facultäten und zwar der ordentlichen, ausserordentlichen Professoren und Privatdocenten;
2) Uebersicht und kurze Beschreibung der academischen Institute;
3) Zahl der Studirenden mit folgenden Unterscheidungen:
   a) vom vorigen Semester übernommen — Zugang beim Beginn des Semesters — Bestand;
   b) Inländer — Ausländer;
   c) nach Facultäten und Fächern, und zwar:
      aa. Theologen,
      bb. Juristen,
      cc. Mediciner,
      dd. Philologen,
      ee. Cameralisten,
      ff. Forsttechniker,
      gg. Bau- und Bergtechniker,
      hh. Chemiker und Pharmaceuten,
      ii. Philosophen,
      kk. Studirende anderer Fächer;
4) Zahl der Immatriculirten:
   a) mit Maturitätszeugniss eines inländischen Gymnasiums,
   b) mit Maturitätszeugniss der höheren Gewerbschule in Darmstadt,
   c) ohne diese Zeugnisse;
5) Zahl der in den Facultätsprüfungen Bestandenen, nach den Facultäten (Ausländer besonders zu bemerken);
6) Verhältniss der Zahl der studirenden Inländer und der in der Facultätsprüfung Bestandenen zur Gesammtbevölkerung, zur gesammten männlichen Bevölkerung, zur Gesammtzahl der betreffenden Altersclasse der Männer (z. B. von 17 bis 24 Jahren);
7) Vergleichung der Zahlenverhältnisse unter 3 bis 6 mit früheren Jahren etc.

93. Gymnasien.

Von jedem der 6 Gymnasien sind durch Vermittelung der Oberstudiendirection jährlich zu verzeichnen:

1) Zahl der Lehrer, der ordentlichen und ausserordentlichen;
2) Zahl der Schüler (ganze Anzahl und mittlere zwischen Maximum und Minimum des Besuchs im Laufe des Jahrs) und zwar in jeder Classe unter Bezeichnung des mittleren Alters der Schüler jeder Classe; ferner Zahl der Inländer und Ausländer im Ganzen; Unterscheidung der Schüler nach Confessionen und nach dem Stande oder Berufe der Eltern;
3) Zahl der im Laufe des Jahrs entlassenen Inländer, unter Angabe der Classe, welche dieselbe zuletzt besucht haben:
   a) zur Universität,
   b) zu anderweitem Beruf, und zwar:

aa. zum Militär,
bb. zu technischen Berufsarten, als: Landwirthschaft, Forstwesen, Bergwesen, mechanischen und chemischen Gewerben etc.,
cc. zu sonstigem Beruf.

Hieraus sind dann bei der Centralstelle über die Verhältnisse der Gymnasien im Ganzen Zusammenstellungen und weiter folgende Uebersichten zu bilden:

4) Verhältniss der Zahl der Schüler zur Zahl der Lehrer, der Zahl der Inländer, zur Gesammtbevölkerung, zur gesammten männlichen Bevölkerung, zur Gesammtzahl der betreffenden Altersclasse (z. B. von 10—20 Jahren);
5) Verhältniss der Zahl der zur Universität und der zu anderweitem Beruf entlassenen Inländer zur Gesammtbevölkerung etc. wie unter 4.
6) Vergleichung der Zahlenverhältnisse unter 2 bis 5 mit früheren Jahren.

Zu vergleichen:
Mittheilungen des statistischen Büreau's in Berlin. 1853. Nr. 1 und 2.

94. Höhere Gewerbschule.

Die durch die Oberstudiendirection zu vermittelnden jährlichen Zusammenstellungen beziehen sich auf:

1) Zahl der Lehrer, der ordentlichen und ausserordentlichen;
2) Zahl der Schüler, nach Inländern und Ausländern unterschieden, in jeder einzelnen Classe (allgemeine Classen und Fach-Classen) und der Schüler, welche nur einzelnen Unterrichtsgegenständen beiwohnen;
3) Zahl der Schüler und der Inländer insbesondere, welche
   a) die realistische Maturitätsprüfung bestanden haben;
   b) die realistische Fachprüfung bestanden haben, unter Bezeichnung der einzelnen Fächer;
   c) ohne diese Prüfungen oder vor vollendeten Studien die Schule verlassen haben.

95. Realschulen.

Ueber jede der 10 Realschulen sind durch Vermittelung der Oberstudiendirection jährlich folgende Notizen zu erheben:

1) Zahl der Lehrer, der ordentlichen und ausserordentlichen;
2) Zahl der Schüler (ganze Anzahl und mittlere zwischen Maximum und Minimum des Besuchs im Laufe des Jahrs), und zwar jeder Classe unter Bezeichnung des mittleren Alters der Schüler jeder Classe; ferner Unterscheidung der Schüler nach Confessionen und Heimathsorten (ob aus dem Orte, wo sich die Realschule befindet, oder aus anderen Orten);
3) Zahl der im Laufe des Jahrs Entlassenen:
   a) zum Gymnasium,
   b) zur höheren Gewerbschule,
   c) zu einer sonstigen Lehranstalt,
   d) zum Beruf als Kaufmann,
   e) zum Beruf als Handwerker,
   f) zu einem sonstigen technischen Beruf,
   g) zum Militär,
   h) zu anderen Berufsarten etc.

   mit Angabe der Classe, welche die Entlassenen zuletzt besucht haben.

Die Centralstelle hat hiernach Hauptzusammenstellungen und weiter ähnliche Uebersichten, wie unter 93. 4.—6. zu entwerfen.

96. Volksschulen.

Die jährlichen Erhebungen über nachfolgende Momente werden theils bei Gelegenheit der Ermittelungen über die Bewegung der Bevölkerung (10), theils durch Vermittelung der Oberstudiendirection einzutreten haben:

1) Zahl der Schulen:
   a) nach dem Geschlecht der Kinder:
      aa. für Knaben und Mädchen zusammen,
      bb. für Knaben allein,
      cc. für Mädchen allein;
   b) nach der Confession der Kinder:
      aa. für gemischte Confessionen (sogenannte Communalschulen),
      bb. für evangelische Kinder,
      cc. für katholische Kinder,
      dd. für israelitische Kinder.
2) Zahl der Orte:
   a) wo sich keine Schule befindet,
   b) wo sich eine Schule befindet,
   c) wo sich mehr als eine Schule befindet und Zahl dieser.
3) Zahl der Lehrer (zugleich unter Angabe, wie viele hierunter Theologen sind und wieviele geistlichen Orden angehören), und der Lehrerinnen:
   a) evangelische,
   b) katholische,
   c) anderer Confession.
4) Zahl der Schulen, an welchen sich nur ein Lehrer (resp. eine Lehrerin) befindet und Zahl der Schulen, an welchen sich mehrere Lehrer oder Hülfslehrer befinden.
5) Zahl der Schüler und Schülerinnen (ganze Anzahl und mittlere zwischen dem Maximum und Minimum des Besuchs im Laufe des Jahres), nach Confessionen getrennt.

Hiernach sind von der Centralstelle nach Verwaltungsbezirken folgende Uebersichten zu bearbeiten:

6) Hauptzusammenstellung von 1—5;
7) Verhältniss der Zahl der Schulen zur Gesammtbevölkerung und zum Areal;
8) Verhältniss der Zahl der Lehrer und Lehrerinnen zur Zahl der Schulen;
9) Verhältniss der Zahl der Schulkinder zur Zahl der Schulen und zur Zahl der Lehrer und Lehrerinnen;
10) Verhältniss der Zahl der Lehrer und Lehrerinnen zur Gesammtbevölkerung, zum Areal und zur Zahl der schulpflichtigen Kinder (Altersclasse von 6—14 Jahren);
11) Verhältniss der Zahl der männlichen Schulkinder zur Zahl der weiblichen;
12) Verhältniss der Zahl der evangelischen Schulkinder zur gesammten evangelischen Bevölkerung und der katholischen Schulkinder zur katholischen;

13) Verhältniss der Zahl der Schulkinder zur Gesammtbevölkerung, zum Areal und zur Zahl der schulpflichtigen Kinder.

Die Garnisonsschule zu Darmstadt ist als hierher gehörig anzusehen.

97. Privat-Unterrichtsanstalten.

Ueber die Privat-Unterrichtsanstalten, welche den vorstehend unter 93—96 erwähnten öffentlichen Schulen in Beziehung auf die Gegenstände und Stufen des Unterrichts mehr oder weniger parallel gehn, hat die Centralstelle jährlich unter Mitwirkung der Oberstudiendirection eine Uebersicht aufzustellen, welche ersichtlich macht:

1) Die Zahl der Privat-Unterrichtsanstalten für Knaben und Mädchen unter Angabe des Characters und Zwecks dieser Anstalten;
2) die Orte, wo sich solche befinden;
3) die Zahl der Knaben und Mädchen, welche solche besuchen (ganze Anzahl und mittlere zwischen Maximum und Minimum des Besuchs im Laufe des Jahres) unter Angabe der Zahl der Ausländer und des mittleren Alters der Kinder in den einzelnen Anstalten.

98. Kleinkinderschulen.

Es sind hierunter diejenigen Anstalten verstanden, welche Kinder bis zum schulpflichtigen Alter unentgeltlich oder gegen Vergütung aufnehmen, und entweder deren Ueberwachung allein oder auch deren Verpflegung und soweit thunlich deren geistige Entwickelung und Unterrichtung in den ersten Elementarkenntnissen bezwecken.

Die Centralstelle hat die Orte, wo sich solche Anstalten befinden, sowie die mittlere Zahl der Kinder, Knaben und Mädchen, welche in denselben aufgenommen sind, zu ermitteln. Im Uebrigen wird auf 91. Bezug genommen.

99. Fortbildungsschulen für Knaben.

Es finden sich hier und da, zum Theil mit Unterstützung der Gemeinden, Schulen für Knaben, welche das schulpflichtige Alter überschritten haben; sie bezwecken weder höheren Unterricht, noch Ausbildung für besondere Gewerbe, sondern nur Fortbildung in den Unterrichtsgegenständen der Volksschule.

Die Centralstelle hat die bestehenden Anstalten dieser Art und die Zahl der in solchen aufgenommenen Knaben zu ermitteln.

100. Fortbildungsschulen für Mädchen.

Anstalten, welche die weitere Ausbildung confirmirter Mädchen zum Zweck haben, sind entweder solche, welche die Ertheilung höheren Unterrichts, oder solche, welche die Fortbildung bedürftiger Mädchen zu angemessenem Erwerbsberufe bezwecken.

Die Centralstelle hat die bestehenden Anstalten dieser Art und die Zahl der in solchen aufgenommenen Mädchen, sowie die Bildungs- und Beschäftigungsweise in denselben zu ermitteln.

101. Industrieschulen für Mädchen.

Die, meist unter diesem Namen, vielfach bestehenden, meist von Gemeinden oder sonst unterstützten, Anstalten, in welchen Mädchen zu verschiedenen Handarbeiten Anleitung erhalten, sind nebst der Zahl der aufgenommenen Mädchen und dem speciellen Zwecke der Anstalten durch die Centralstelle zu ermitteln.

102. Handwerkerschulen.

Ueber die bestehenden Handwerkerschulen (dermalen 40), welche vom Gewerbverein, von Sparkassen, aus Gemeindemitteln etc. unterstützt werden, sind nach Mittheilungen des Gewerbvereins von der Centralstelle jährlich Uebersichten zu fertigen, welche enthalten:

1) Zahl der Schulen, Angabe der Orte, wo sich dieselben befinden, Bezeichnung der Unterrichtsgegenstände, Betrag der bezogenen Unterstützungen;
2) Zahl der Schüler jeder Schule unter Angabe des geringsten und höchsten Lebensjahrs derselben und der Gewerbe, welchen dieselben angehören.

Zu vergleichen:

Gewerbeblatt 1859. Nr. 28 und 29. — 1860. Nr. 34.

Ueber die ausserdem vorhandenen, nicht unterstützten, Privatanstalten dieser Art wird die Centralstelle ähnliche Ermittelungen eintreten lassen.

103. Ackerbauschulen.

Ueber die dermalen bestehenden Schulen dieser Art, wie die Ackerbauschule zu Michelstadt, ist nach den Mittheilungen des landwirthschaftlichen Vereins fortlaufende Notiz zu führen.

104. Handelsschulen.

Ueber die zur Vorbildung für den Kaufmannsstand bestimmten besonderen Anstalten, die nähere Einrichtung derselben, die Zahl der dieselben Besuchenden etc. haben fortlaufende Ermittelungen einzutreten.

105. Militärschule.

Die Zahl der die Militärschule besuchenden Officiere und sonstigen Militärpersonen wird nach den bei der Militärbehörde einzuziehenden Notizen jährlich zu verzeichnen sein.

106. Seminarien für Geistliche.

Die Zahl der in dem evangelischen Predigerseminar zu Friedberg und der in dem katholischen Priesterseminar in Mainz aufgenommenen Candidaten ist nach Mittheilungen des Oberconsistoriums resp. soweit thunlich jährlich zu verzeichnen.

107. Schullehrer-Seminarien.

Die Zahl der das evangelische Schullehrer-Seminar zu Friedberg und der das katholische zu Bensheim besuchenden Schulamtscandidaten ist nach Mittheilungen der Oberstudiendirection jährlich zu notiren.

108. Taubstummen-Anstalten.

Nach Mittheilungen der Oberstudiendirection sind jährlich zu verzeichnen:

1) Zahl der in den beiden Anstalten zu Friedberg und Bensheim aufgenommenen Taubstummen nach Geschlecht, Alter und Heimath, insbesondere auch die Zahl der zahlenden Taubstummen;
2) Zahl der Taubstummen-Lehrer, welche in diesen Anstalten Anleitung erhalten.

Von Interesse wird die nähere Bezeichnung der Unterrichtsmethode und Beschäftigungsweise der Taubstummen sein.

109. Blinden-Anstalten.

Nähere Angaben über die zu Friedberg bestehende Blindenanstalt werden bei dem Vorstand derselben zu erheben sein, namentlich über den Bestand der aufgenommenen Blinden, nach Geschlecht, Alter und Heimath, die Unterrichtsgegenstände und Beschäftigungsweise derselben, die Zahl der Lehrer etc.

110. Wissenschaftliche Vereine.

Bei der Centralstelle sind mittelst directen Benehmens mit den betreffenden Vereinen zu verzeichnen:

1) Namen der einzelnen im Grossherzogthum bestehenden wissenschaftlichen Vereine. Als dahin gehörig werden dermalen angesehn: die historischen Vereine zu Darmstadt und Mainz; die naturwissenschaftlichen Vereine zu Giessen, Offenbach und Mainz; der mittelrheinische geologische Verein zu Darmstadt, der Verein für Erdkunde und verwandte Wissenschaften daselbst; die ärztlichen Vereine in Darmstadt, Mainz u. a. Orten; ferner mit Rücksicht auf deren wesentlich Belehrung und Verbreitung von Kenntnissen bezweckende Wirksamkeit auch die landwirthschaftlichen und Gewerbvereine des Landes;
2) Zahl der Mitglieder dieser Vereine, deren Einnahme an Beiträgen der Mitglieder, Staatsunterstützungen und sonstigen ständigen Einnahmen;
3) Uebersicht der vorzugsweisen Verwendungen;
4) Bezeichnung der angelegten Sammlungen unter summarischer Angabe ihres Bestands;
5) Bezeichnung der von denselben herausgegebenen Schriften;
6) Zahl der auswärtigen Vereine, mit welchen dieselben in Schriftenaustausch stehen.

111. Kunstvereine.

Die dermalen bestehenden Vereine dieser Art verfolgen ihren Zweck vorzugsweise durch Bewerkstelligung von Ausstellungen an Kunstgegenständen, Ankauf von Gemälden, Kupferstichen etc. und Verloosung resp. Vertheilung derselben unter die Mitglieder. Die Namen dieser Vereine, deren Mitgliederzahl, Einnahme an Beiträgen, vorzugsweise Verwendungen etc. werden bei der Centralstelle zu verzeichnen sein.

112. Bibliotheken.

Nach Mittheilungen der Direction der Hofbibliothek sind bei der Centralstelle jährlich zu verzeichnen:

1) Beiläufige Zahl der Bände, Handschriften, Karten etc.,
2) Zahl der ausserhalb des Locals benutzten Bücher,
3) Zahl der im Laufe des Jahrs angekauften Bücher, Karten etc.,
4) Zahl der als Geschenke im Laufe des Jahrs acquirirten Bücher etc.

Soweit thunlich sind ähnliche Notizen bezüglich der übrigen öffentlichen Bibliotheken (z. B. der Universität Giessen, der Stadt Mainz, der Gymnasien) zu führen.

113. Museen und andere öffentliche Sammlungen.

Ueber einzelne Abtheilungen des Museums in Darmstadt sind gedruckte Kataloge vorhanden, jedoch nicht aus neuester Zeit; über andere Abtheilungen fehlt es an veröffentlichten Nachweisungen. Es würde von Interesse sein, über den gesammten jeweiligen Bestand des Museums wenigstens summarische Kenntniss erhalten und die neuen Acquisitionen von Zeit zu Zeit verzeichnen zu können. In wie fern dies thunlich, bleibt dem Benehmen mit der Museums-Direction vorbehalten.

Ueber andere im Grossherzogthum bestehende Sammlungen (ausser den unter 106. erwähnten) hat sich die Centralstelle thunlichst Nachrichten zu verschaffen.

114. Botanische Gärten.

Die Directionen der botanischen Gärten zu Darmstadt und Giessen werden der Centralstelle kurze Darstellungen über ihre Einrichtung, die Zahl der cultivirten Pflanzen, den Umfang der Herbarien, den Bestand an Gewächshauspflanzen etc., sowie von Zeit zu Zeit Nachrichten über die Bereicherungen und Veränderungen mitzutheilen haben.

IV. Die Verwaltung.

Allgemeine Bemerkungen.

Die Aufstellung eines Plans für die Statistik der Verwaltung oder allgemeine administrative Statistik würde, wenn derselbe als Richtschnur für die demnächstigen Arbeiten der Centralstelle dienen soll, ein specielles Eingehen in die Einzelnheiten der Verwaltung erfordern. Es würde daher die Bearbeitung eines solchen Plans in zweckmässiger Weise nur durch besondere Commissionen aus Sachkundigen der betreffenden Geschäftszweige erfolgen können und, wie bei näherer Betrachtung der Sache einleuchtet, der wirklichen Ausführung der Statistik selbst in vielen Theilen derselben fast gleichkommen.

Es wird desshalb für zweckmässig gehalten, von der Bearbeitung eines Plans für die Verwaltungsstatistik ganz abzusehen, hier nur einige allgemeine Bemerkungen über dieselbe niederzulegen und den zu bildenden besonderen Commissionen die Ausführung der Arbeiten selbst unter Berücksichtigung dieser Bemerkungen zu übertragen.

I. Als einzelne Theile der zu bearbeitenden Verwaltungsstatistik sind, unter Ausschluss der in den vorstehenden Abtheilungen bereits behandelten Verwaltungsgegenstände, Folgende zu bezeichnen:

a) aus den Geschäftszweigen des Ministeriums des Innern:

1) die Gemeinde-Verwaltung;[35])
2) die kirchlichen Verhältnisse, insbesondere die Verwaltung des Kirchenvermögens;
3) die Schul-Verhältnisse, insbesondere die Verwaltung der Schulfonds.

In Beziehnng auf diese Gegenstände (1—3) können als Anhaltspunkte dienen: die in Baden erlassenen Vorschriften für Aufstellung der Gemeinde-, Kirchen- und Schul-Statistik, sowie die nach Maasgabe derselben veröffentlichten Arbeiten.

Zu 1. findet sich das Material theilweise in den Gemeinde-Voranschlägen.

b) aus den Geschäftszweigen des Ministeriums der Justiz:

die Uebersicht der Geschäftsthätigkeit der sämmtlichen Gerichtsbehörden und richterlichen Beamten in Beziehung auf Ausübung der freiwilligen, streitigen und Strafgerichtsbarkeit.

c) aus den Geschäftszweigen des Ministeriums der Finanzen:

1) die Hauptstaatskasse-Verwaltung;
2) die Verwaltung der Staatsschulden-Tilgungskasse;
3) das Staats-Rechnungswesen;
4) die Verwaltung der Cameraldomänen;
5) die Forstverwaltung;
6) die Verwaltung der Regalien, directen und indirecten Steuern;
7) die Zollverwaltung;
8) die Münzverwaltung;
9) das Civil-, Strassen- und Wasserbauwesen.

d) die Militär-Verwaltung.

In Beziehung auf b, c und d sind zu vergleichen: Württembergische Jahrbücher 1854, I. Heft, S. 53—91. 1858, I. Heft, S. 63—118. 1855, I. Heft, S. 55 bis 92.

II. Die Commissionen für die vorerwähnten Theile der Verwaltungs-Statistik sind hiernach:

1) Commission für die Gemeinde-, Kirchen- und Schulsachen,
2) Commission für die gerichtlichen Verhältnisse, welche schon früher mehrfach erwähnt ist;
3) Commission für die Finanzstatistik;
4) Commission für die Militär-Verhältnisse.

Ueber die formell gleichmässige Behandlung der Arbeiten haben sich die Commissionen in Einvernehmen zu setzen.

III. Es ist nicht erforderlich, sämmtliche Theile der Verwaltungsstatistik nach Jahresabschnitten zu bearbeiten, sondern auch die Zusammenfassung grösserer Zeiträume zulässig. Dabei wird jedoch thunlichste Gleichförmigkeit und namentlich die Rücksichtsnahme auf die Finanzperioden empfohlen.

Die Zusammenfassung mehrerer Jahre ist übrigens nicht dahin zu verstehen, dass bei ziffermässigen Entwickelungen die Zahlen für mehrere Jahre nur in ihrer Summe erscheinen; vielmehr ist in dieser Hinsicht jedes Jahr für sich zu entziffern.

IV. Den eigentlichen Darstellungen der Resultate der einzelnen Verwaltungszweige hat jedesmal vorauszugehen:

1) eine kurze Uebersicht der in dem betreffenden Zeitabschnitt für den besonderen Verwaltungszweig erlassenen Gesetze und Verordnungen, wichtigeren allgemeinen Verfügungen etc.[36])
2) eine übersichtliche Darstellung der in dem betreffenden Zeitabschnitt eingetretenen Veränderungen in der Organisation der Behörden des Verwaltungszweigs und in dem Personalbestand desselben.

Bei der erstmaligen Aufstellung wird eine Uebersicht der bestehenden Organisation der einschlägigen Behörden, der denselben zugetheilten Bezirke, des Personalbestandes und der Gehaltsverhältnisse an die Spitze zu stellen sein.

V. Die oben unter I. a. und b. erwähnten Theile der Verwaltung aus Geschäftszweigen der Ministerien des Innern und der Justiz stehen mit den den Ständen zu machenden Vorlagen über die Verwaltungsergebnisse in keiner Verbindnng. Es werden desshalb unabhängig hiervon die Arbeiten bei der Centralstelle erfolgen können. Dagegen wird es bezüglich der unter I. c. und d. von der Entscheidung der betreffenden Ministerien abhängen, ob überhaupt oder bei welchen einzelnen Geschäftszweigen die statistische Bearbeitung früher begonnen werden kann, als die Vorlage bei den Ständen erfolgt sein wird. In Betreff der unter IV. erwähnten allgemeineren Arbeiten dürfte diess übrigens keinem Anstand unterliegen.

[35]) Die bürgerlichen und Local-Verhältnisse der Haupt- und Residenzstadt Dresden. Mittheil. des statist. Vereins f. d. K. Sachsen. Lief. II.

[36]) Kurze systematische Uebersicht der Gesetzgebung des Preuss. Staats vom 9. Oct. 1858 bis 2. Jan. 1861. Zeitschr. des statist. Bür. 1862. Nr. 1.

Uebersicht.

Beiträge

zur

Landeskunde.

Bearbeitet

von

L. Ewald.

I. Abtheilung.

Mit einer Uebersichtskarte.

1. Territorialbestand.

[§. 1.] Das Grossherzogthum Hessen, in seinem Territorialbestande seit 1817 unverändert, besteht aus zwei durch zwischenliegendes Ausland von einander geschiedenen Haupttheilen und 18 kleineren Districten, welche, von diesen Haupttheilen sowohl als auch unter einander ganz getrennt, im Auslande liegen.

Das südliche Hauptgebiet wird durch den Rhein in zwei Theile getrennt, deren östlicher die Provinz Starkenburg und deren westlicher die Provinz Rheinhessen bildet. Der nördliche Haupttheil bildet die Provinz Oberhessen.

[§. 2.] Die im Auslande gelegenen kleineren Districte, **Exclaven**, sind von Süden nach Norden:

A. zur **Provinz Starkenburg** gehörig und zwar im Süden derselben:

1. die mit dem Grossherzogthum Baden gemeinschaftliche Gemarkung Kürnbach, im Badischen Gebiete gelegen, an Württemberg grenzend (cf. unten §. 4);
2. die zusammenhängenden Gemarkungen Wimpfen am Berg, Wimpfen im Thal und Hohenstadt, an Baden und Württemberg grenzend (Flächengehalt: 7750,95 Gr. Hess. Morgen*);
3. das zur Gemarkung Hohenstadt gehörige, jedoch getrennt gelegene Zimmerhöfer Feld, von Baden umschlossen (Fl. 165,76 M.);
4. die Gemarkung Helmhof mit dem Wimpfener Forstbezirk, von Baden umschlossen (Fl. 2798,52 M.);
5. die Gemarkung Finkenhof desgl. (Fl. 532,55 M.);

B. zur **Provinz Oberhessen** gehörig und zwar:

a. *im Süden derselben:*

6. die Gemarkung Rödelheim, von Frankfurt, Kurhessen und Nassau begrenzt (Fl. 1994,01 M.);
7. die Gemarkung Vilbel, von Kurhessen und Frankfurt begrenzt (Fl. 4174,32 M.);
8. der Haupttheil der Gemarkung Nieder-Ursel, welches zur Hälfte dem Grossherzogthum Hessen, zur Hälfte der freien Stadt Frankfurt gehört, von Kurhessen, Nassau und Frankfurt begrenzt (Fl. 1298,54 M.);
9. der Haupttheil der Gemarkung Steinbach, von Nassau und Frankfurt begrenzt (Fl. 1331,52 M.);
10. der zur Gemarkung Steinbach gehörige Walddistrict Heide, von Nassau umschlossen (Fl. 340,80 M.);
11. der zur Gemarkung Nieder-Ursel gehörige Hohemarkwald, von Kurhessen, Hessen-Homburg und Nassau begrenzt (Fl. 235 M.);
12. ein zur Gemarkung Nieder-Eschbach gehöriger Walddistrict, desgl. (Fl. 1012 M.);
13. der zur Gemarkung Ober-Eschbach gehörige Hardwald, von Hessen-Homburg umschlossen (Fl. 283,85 M.);
14. ein zur Gemarkung Holzhausen gehöriger Walddistrict, von Hessen-Homburg und Frankfurt begrenzt (Fl. 149,70 M.);
15. ein zu den Gemarkungen Petterweil und Ober-Erlenbach gehöriger, zwischen den Gemeinden Ober-Erlenbach und Petterweil getheilter Walddistrict, wie der vorige begrenzt (Fl. 1426,52 M,);

b. *im Norden derselben:*

16. der aus den Gemarkungen Alten-Lotheim, Ascl, Basdorf, Buchenberg, Dorf-Itter, Harbshausen, Herzhausen, Kirch-Lotheim, Marienhagen, Nieder-Orke, Obernburg, Hof Lauterbach, Ober-Werba, Schmitt-Lotheim, Thal-Itter und Vöhl bestehende Bezirk Vöhl, von Kurhessen und Waldeck begrenzt (Fl. 40672,40 M.);
17. die Gemarkung Höringhausen, von Waldeck umschlossen (Fl. 7421,37 M.);
18. die Gemarkungen Deisfeld, Eimelrod und Hemmighausen, desgl. (Fl. 6540,05 M.).

[§. 3.] Innerhalb des Gr. Hessischen Gebiets und rings von demselben umschlossen liegen folgende 10 **Enclaven**:

A. in der **Provinz Starkenburg**:

1. die Badische Gemarkung Michelbach (zwischen Hirschhorn und Neckarsteinach);

2.—6. fünf kleine zur Badischen Gemarkung Unter-Lautenbach gehörige Districte (südlich von Heppenheim);

B. in der **Provinz Oberhessen**:

7. der Hessen-Homburgische Felddistrict Döngesrod (südwestlich von Ober-Rosbach);
8. ein Kurhessischer Walddistrict (zwischen Bönstadt und Altenstadt);
9. Das Kurhessische Amt Dorheim mit den Orten Dorheim, Nauheim, Rödchen und Schwalheim und mit diesem zusammenhängend das Nassauische Amt Reichelsheim mit den Orten Dornassenheim und Reichelsheim (nördlich und östlich von Friedberg);
10. das Kurhessische vormalige Gericht Katzenberg mit den Orten Omes, Ruhlkirchen, Vockenrod und Seibelsdorf (nordwestlich von Alsfeld).

*) 1 Grossh. Hess. Morgen = 2500 □ Meter = ¼ Hectare.

[§. 4.] Von der oben erwähnten mit Baden gemeinschaftlichen Gemarkung Kürnbach*) ist kein bestimmter Theil im Ganzen ausgeschieden, welcher auf die Dauer als zum Grossh. Hessischen resp. zum Grossh. Badischen Gebiete gehörig anzusehen ist, mit alleiniger Ausnahme des dortigen Domanialeigenthums. Das Unterthanenverhältniss hängt von dem Besitze bestimmter Häuser ab; etwa ²/₃ der Häuser stehn unter Hessischer, ¹/₃ unter Badischer Landeshoheit. Die Landesangehörigkeit der übrigen Grundstücke innerhalb der Gemarkung folgt dem Hausbesitz, so dass also diejenigen Grundstücke, welche Eigenthum der jeweiligen Besitzer Grossh. Hessischer Häuser und somit der jeweiligen Hessischen Unterthanen sind, jeweilig auch zum Hessischen Staatsgebiete gehören. Gerichtsstand und Gesetzgebung folgen nach der, unter dem 2. Jan. 1836 im Gr. Regierungsblatt bekannt gemachten, Uebereinkunft, dem Subjectionsverhältniss.

Die Zahl der Häuser des Fleckens Kürnbach betrug im Jahr 1846: 185, worunter 111 Hessische, 68 Badische und 6 gemeinschaftliche (Kirche, Rathhaus, Schulhaus etc.). Die Zahl der Hessischen Einwohner war nach der Zählung vom December 1843: 914, die der Badischen nach der Zählung vom December 1845: 498.

Nach der Zählung vom 3. December 1861 betrug die Zahl der bewohnten Häuser Hessischen Antheils 160, die Zahl der Haushaltungen in denselben 204 und die Zahl der Hessischen Einwohner 885.

Der Flächeninhalt der Gemarkung wurde im Jahr 1846 angegeben, wie folgt:

1. Ackerland, Wiesen, Weinberge und Gärten:		
der Hessischen Einwohner	2236	Hess. Morgen
« Badischen Einwohner	1166	« «
« Ausmärker	156	« «
« Gemeinde	4	« «
der Herrschaft Hessen	289	Hess. Morgen
« « Baden	1	« «
2. Waldungen:		
der Herrschaft Hessen	914	« «
« « Baden	258	« «
« Gemeinde	179	« «
zusammen	5203	Hess. Morgen

Hiernach kommen auf Hessen 3439 Hess. Morgen oder etwa ²/₃.

Der Geheime Obersteuerrath Dr. Hügel gibt in den Beiträgen zur Landes-, Volks- und Staatskunde, herausgegeben vom Verein für Erdkunde (Heft I. Seite 6) nach der vermittelst des dort beschriebenen Messrahmens vorgenommenen Messung auf der badischen Generalstabskarte den Flächengehalt der Gemarkung Kürnbach zu 4980 Gr. Hess. Morgen an, von welchen ²/₃ mit 3320 Morgen als Gr. Hess. Antheil angenommen wurden.

[§. 5.] In Folge des Artikels 47 der Wiener Congressacte vom 9. Juni 1815 erhielt Grossherzogthum Hessen das Eigenthum desjenigen Theils der Salinen zu Kreuznach, welche auf dem linken Ufer der Nahe gelegen sind, während die Souveränität darüber bei dem Königreiche Preussen blieb.*) Nähere Feststellungen erfolgten durch den am 30. Juni 1816 zu Frankfurt mit Oesterreich und Preussen abgeschlossenen Staatsvertrag. Die zu den Gr. Domänen gehörige Saline besteht aus den beiden, in der Gemarkung von Kreuznach gelegenen Etablissements Theodorshalle auf dem linken und Carlshalle auf dem rechten Ufer der Nahe, welche durch eine zum Eigenthum der Saline gehörige Brücke verbunden sind. Das letztere ältere Werk ist 1729 angelegt, das erstere grössere 1742 errichtet worden. Dieselben enthalten mit dem dazu gehörigen Geläude einen Flächenraum von 186 Gr. Hess. Morgen.

*) Im Craichgau, dessen Name, zugleich als Provinzialname gebraucht, weiter reichte, als der eigentliche Gau, besassen schon im 12. Jahrhundert die Grafen von Katzenelenbogen, wahrscheinlich in Folge ihrer Abkunft von den Grafen von Henneberg im Oberrheingau, mehrere Güter und namentlich beträchtliche Lehen. Hierzu gehörte insbesondere der Antheil an Burg und Flecken Kürnbach, welchen die Familie von Sternfels zu Lehen trug. Dasselbe fiel später an Hessen zurück. (Wenck's Landesgeschichte. Band I. S. 231.)

*) Die Stadt Kreuznach, in deren Gemarkung die Salinen Theodorshalle und Carlshalle liegen, wurde 1815 bei den in Folge der Wiener Congressacte eingetretenen Vertragsverhandlungen dem Königreiche Preussen zugewiesen. Dieselbe hatte vor der französischen Besitznahme zu dem Chur-Pfälzischen Antheil an der vormaligen vorderen Grafschaft Sponheim gehört.

2. Uebersicht der Territorial-Veränderungen.*)

(Mit einer Uebersichtskarte.)**)

I.

[§. 6.] Nach dem Testamente des Landgrafen Philipp des Grossmüthigen, welcher 1567 starb, wurde bei dessen Ableben die Landgrafschaft Hessen unter seine 4 Söhne vertheilt, unter welchen der jüngste, Landgraf Georg I., der Stammvater der Hessen-Darmstädtischen Linie, die Obergrafschaft Katzenelenbogen, etwa 1/8 des Ganzen, erhielt.

Die Obergrafschaft Katzenelenbogen bestand damals aus folgenden Orten (nach den Aemtern, wie sie um 1783 bestanden, vertheilt):

I. Amt Darmstadt.

1. Darmstadt, Stadt
2. Bessungen
3. Pfungstadt
4. Hayn (jetzt Hahn)
5. Untereichen (jetzt Eich)
6. Eschollbrücken
7. Nieder-Ramstadt
8. Ober-Traisa (jetzt Dippelshof)
9. Nieder-Traisa (jetzt Traisa)
10. Waschenbach.
11. Griesheim
12. Arheilgen
13. Schneppenhausen
14. Weiterstadt
15. Braunshard
16. Wixhausen
17. Erzhausen

II. Amt Lichtenberg.

18. Ober-Ramstadt
19. Frankenhausen
20. Rohrbach
21. Wembach
22. Hain (jetzt Hahn)
23. Neunkirchen
24. Brandau
25. Herchenrode
26. Lützelbach
27. Gross-Bieberau
28. Lichtenberg
29. Ober-Hausen (jetzt Obernhausen)
30. Wald-Hausen (jetzt Niedernhausen)
31. Billings
32. Steinau
33. Messbach
34. Nonrod
35. Wersau (gemeinschaftlich mit Löwenstein und Erbach, cf. unten Nr. 295 c.)
36. Bierbach (desgl. zum Theil, der andere Theil war Rodensteinisch, cf. unten Nr. 295 f. und 445 a.)
37. Reinheim, Stadt
38. Ueberau
39. Rossdorf
40. Gundernhausen
41. Nieder-Modau
42. Ober-Modau
43. Webern
44. Brensbach (zum Theil Hessisch, mit dem Pfälzischen Theil war Erbach belehnt, cf. unten Nr. 276 a. und 394 a.)
45. Nieder-Kainsbach (mit Chur-Pfalz gemeinschaftlich, cf. unten Nr. 276 b. und 394 b.)
46. Gross-Zimmern (eine Gasse Hessisch, das Uebrige gehörte zu dem mit Chur-Pfalz gemeinschaftlichen Amte Umstadt, cf. unten Nr. 89 a.)
47. Dilshofen (desgl., cf. unten Nr. 89 b.)

III. Amt Zwingenberg und Jägersburg

48. Zwingenberg, Stadt
49. Auerbach
50. Hochstätten
51. Alsbach
52. Hähnlein
53. Gross-Rohrheim
54. Jägersburg
55. Schwanheim
56. Gross-Hausen
57. Langwaden

IV. Amt Dornberg.

58. Dornberg
59. Wolfskehlen (cf. unten Nr. 90 b.)
60. Berkach
61. Büttelborn
62. Biebesheim
63. Crumstadt
64. Hofheim (Hospital)
65. Dornheim
66. Goddelau

*) Die nachstehende Uebersicht ist als ein Versuch auf einem, dem Verf. bisher fremden, Felde zu betrachten. Jede Berichtigung wird mit Dank angenommen und berücksichtigt werden.

**) Die Uebersichtskarte enthält die Namen sämmtlicher in der Uebersicht angeführten Orte, auch derjenigen, welche jetzt nicht mehr zum Grossherzogthum gehören, soweit diese innerhalb des Bereichs der Karte fallen.

67. Erfelden
68. Stockstadt (cf. unten Nr. 90 a.)
69. Leeheim

V. Amt Rüsselsheim.

70. Gross-Gerau, Stadt
71. Klein-Gerau
72. Worfelden
73. Wallerstädten
74. Bischofsheim (zur Hälfte Churmainzisch, cf. unten Nr. 90 c.)
75. Bauschheim
76. Raunheim
77. Rüsselsheim
78. Trebur.

Es gehörte ferner zu den damaligen Hessischen Besitzungen der Hessische Antheil an dem Flecken
79. Kürnbach (cf. oben §. 4).

[§. 7.] Die vorstehenden Orte bilden die Urbestandtheile des **Grossherzogthums Hessen** und insbesondere der jetzigen **Provinz Starkenburg**. Diese letztere gelangte zu ihrem dermaligen Umfang durch folgende Acquisitionen in chronologischer Ordnung:

1572. durch Ankauf von der Familie von Rensdorff:
80. Kranichstein
81. Sensfelder Hof.

[§. 8.] 1577. aus der Theilung der, durch Aussterben der Grafen von Dietz, der Söhne Philipps des Grossmüthigen aus seiner unstandesmässigen Ehe mit Margarethe von der Saale, heimgefallenen Besitzungen:
Bickenbach, Schloss (jetzt Alsbacher Schloss).
Alsbach, Caplanei (wegen des Orts Alsbach cf. oben Nr. 51).
$^1/_4$ des mit Chur-Pfalz gemeinschaftlichen **Amts Umstadt** (Hessen-Cassel erhielt das andere $^1/_4$ und trat hiervon wieder die Hälfte an Hessen-Rheinfels ab; cf. unten Nr. 107 a., 112 a. und 222 a.). Hierzu gehörten:

a) die Amts-Orte:
82. Gross-Umstadt
83. Klein-Umstadt mit den Höfen Grünheck und Dorndiel (Pfalzhof)
84. Raibach (auch Reibach)
85. Richen
86. Semd.

b) die Cent-Orte (in welchen die Fürsten von Löwenstein die Untergerichtsbarkeit hatten):
87. Habitzheim (cf. unten Nr. 295 g.)
88. Spachbrücken (cf. unten Nr. 295 a.)
89. Zeilhard (cf. unten Nr. 295 b.)
89. a. Gross-Zimmern (mit Ausnahme einer Gasse, welche ganz Hessisch war, cf. oben Nr. 46)
89. b. Dilshofen (zum Theil, cf. oben Nr. 47).

[§. 9.] 1578. durch Kauf vom Kloster Eberbach:
90. Gehaborn, Hof.

1579. von Chur-Mainz durch Tausch resp. Kauf dessen Rechte resp. Antheil zu:
90. a. Stockstadt } (die Centgerichtsbarkeit und verschiedene Gefälle; die Lehnsherrschaft stand Hessen zu, cf. oben Nr. 59 und 68)
90. b. Wolfskehlen }
90. c. Bischofsheim, die Churmainzische Hälfte (cf. oben Nr. 74).

[§. 10.] 1600. durch Kauf von den Grafen von Isenburg-Büdingen:
das Amt **Kelsterbach** mit den Orten:
91. Langen
92. Egelsbach
93. Mörfelden
94. Kelsterbach
95. Nauheim
96. Ginsheim
97. Gund-Hof.

[§. 11.] 1608. durch Kauf von Chur-Mainz:
98. Mönchsbruch, Hof.

1624. durch Kauf:
99. Knoblochsau, zur Hälfte (cf. unten Nr. 277 a. und 99 a.)

1642. desgl.:
99. a. Knoblochsau, ein weiteres Achtel.

1658. durch Kauf vom Grafen von Heusenstamm:
100. Gräfenhausen.

[§. 12.] 1661. durch Kauf vom Grafen von Schönburg:
101. Eberstadt (zur Hälfte, cf. unten Nr. 102 a.)

1662. durch Kauf von der Familie von Frankenstein:
101. a. Eberstadt (die andere Hälfte)
102. Frankenstein, Schloss
103. Ober-Beerbach
104. Nieder-Beerbach
105. Schmal-Beerbach
106. Allertshofen
107. Stettbach.

[§. 13.] 1666. durch Tausch von Hessen-Rheinfels:
107. a. $^1/_8$ des mit Chur-Pfalz gemeinschaftlichen Amtes Umstadt (cf. oben Nr. 82 bis 89 b.)

1671. durch Tausch von der Familie von Schrautenbach:
108. Rodau.

1676. durch Kauf von den Familien von Wallbrunn und von Mosbach:
109. Wallbrunn'sche Au bei Trebur.

1685. von den Grafen von Isenburg abgetreten:
110. Königstädten.

1687. durch Kauf von denselben:
111. Schönau, Hof.

1692. nach dem Aussterben der Familie von Cronberg angefallen:
112. Wasserbiblos, Hof.

1708. durch Tausch von Hessen-Cassel:
112. a. $^1/_8$ des mit Chur-Pfalz gemeinschaftlichen Amtes Umstadt (cf. oben Nr. 82 bis 89 b. und Nr. 107 a., ferner unten Nr. 222 a.)

[§. 14.] 1714. durch Kauf von den Grafen von Erbach:
das Amt **Seeheim** und **Tannenberg** mit den Orten:

113. Bickenbach
114. Jugenheim
115. Seeheim
116. Malchen
117. Balkhausen
118. Staffel
119. Quatelbach
120. Wurzelbach
121. Beedenkirchen.

[§. 15.] 1722. durch Kauf von der Familie von Wallbrunn:
122. Ernsthofen
123. Asbach
124. Hoxhohl
125. Klein-Bieberau
126. Neutsch
127. Hartenau.

[§. 16.] 1773. durch Vergleich mit Hessen-Cassel über die Hanau-Lichtenbergische Erbschaft:
das Amt Schaafheim mit
128. Schaafheim
129. Harpertshausen
130. Dietzenbach
131. Schlierbach
132. Altheim oder Spitzaltheim.

1802. durch Kauf gemeinschaftlich mit Hessen-Cassel erworben:
133. Hergershausen } (cf. unten Nr. 456 a. b.)
134. Sickenhofen *) }

[§. 17.] 1803. in Folge des Reichsdeputations-Hauptschlusses:
A. die Chur-Mainzischen Besitzungen:
I. Amt Gernsheim mit
135. Gernsheim, Stadt, mit Einsiedel, Fängenhof, Wildehirschhof und Plackenhof
136. Klein-Rohrheim.
II. Oberamt Starkenburg.
a. Amtsvogtei Bensheim mit
137. Bensheim, Stadt
138. Fehlheim
139. Rodau.
b. Amtsvogtei Heppenheim mit
140. Heppenheim, Stadt
141. Ober-Hambach
142. Unter-Hambach
143. Kirschhausen
144. Erbach
145. Sonderbach
146. Wald-Erlenbach
c. Amtsvogtei Lorsch mit
147. Lorsch
148. Klein-Hausen
149. Biblis
150. Bürstadt mit Boxheimer Hof
151. Wattenheim
152. Virnheim
153. Seehof.

*) Der Hessen-Cassel'sche Antheil wurde 1807 von Frankreich weggenommen und kam 1810 mit dem Amt Babenhausen an Hessen (cf. unten Nr. 456 a. b.).

d. Amtsvogtei Fürth mit
154. Alt-Lechtern
155. Aschbach
156. Brombach
157. Buch-Klingen
158. Dürr-Ellenbach (Oelnbach)
159. Eichelberg, Hof
160. Fahrnbach
161. Flockenbach oder Unter-Flockenbach
162. Fürth
163. Gadern
164. Gorxheim
165. Gross-Breitenbach
166. Hartenrod
167. Hiltersklingen, Mainzer Theil (cf. unten Nr. 409)
168. Klein-Breitenbach
169. Kocherbach
170. Kolmbach
171. Kröckelbach
172. Krumbach
173. Lützelbach
174. Löhrbach
175. Lörzenbach
176. Mackenheim
177. Mörlenbach
178. Nieder-Liebersbach
179. Ober-Abtsteinach
180. Ober-Liebersbach
181. Schnorrenbach
182. Steinbach
183. Trösel
184. Unter-Abtsteinach
185. Unter-Kunzenbach
186. Unter-Mumbach
187. Wald-Michelbach, 9 Höfe
188. Weiher
189. Weschnitz mit Leberbach.
III. Oberamt Steinheim.
a. Amtsvogtei Steinheim mit
190. Gross-Steinheim, Stadt
191. Klein-Steinheim
192. Dietesheim
193. Mühlheim
194. Bieber
195. Lämmerspiel
196. Klein-Auheim
197. Hainstadt
b. Amtsvogtei Dieburg mit
198. Dieburg, Stadt
199. Klein-Zimmern
200. Ober-Roden
201. Nieder-Roden
c. Amtsvogtei Seligenstadt mit
202. Seligenstadt, Stadt
203. Froschhausen
204. Klein-Welzheim
205. Zellhausen
206. Mainflingen
207. Klein-Krotzenburg

208. Weisskirchen
209. Hainhausen
210. Jügesheim
211. Rembrücken.

IV. das Amt Hirschhorn mit

212. Hirschhorn, Stadt
213. Unter-Schönmattenwaag mit Schönbrunn
214. Unter-Hainbrunn (Hainbrunner Höfe)
215. Igelsbach, Hof
216. Hämmelsbacher Hof
217. Erschheimer Kirche *).

V. von der Kellerei Castel.

218. Astheim
219. Hassloch
220. Mönchhof
221. Claraberg
222. Gundhof **).

B. die Chur-Pfälzischen Besitzungen:

I. die Hälfte des

222. a. Amts Umstadt, bisher mit Hessen gemeinschaftlich (cf. oben Nr. 82—89 b., 107 a. und 112 a.).

II. Amt Otzberg mit

223. Hering, Stadt
224. Otzberg, Schloss
225. Lengfeld
226. Heubach
227. Zipfen
228. Nieder-Klingen
229. Ober-Klingen
230. Hassenrod
231. Wiebelsbach
232. Frauen-Nauses
233. Ober-Nauses
234. Mittel-Kinzig
235. Birkert, Habitzheimer Seite (cf. unten Nr. 328 a.)
236. Wald-Amorbach (Wüst-Amorbach)
237. Hetschbach.

III. Amt Lindenfels mit

238. Affolterbach mit den Olfener Höfen
239. Bonsweiher
240. Breitenwiesen
241. Ellenbach mit dem Seehof
242. Erlenbach
243. Eulsbach
244. Gasbach
245. Geisenbach
246. Glattbach
247. Gras-Ellenbach
248. Hammelbach
249. Hornbach
250. Igelsbach
251. Knoden
252. Kreidach
253. Lauten-Weschnitz
254. Lindenfels, Stadt
255. Linnenbach
256. Mit-Lechtern
257. Mittershausen
258. Ober-Laudenbach
259. Ober-Mengelbach
260. Ober-Mumbach
261. Ober-Scharbach
262. Ober-Schönmattenwaag
263. Pfaffen-Beerfurt
264. Reisen
265. Schannenbach
266. Scheuerberg
267. Schimbach
268. Schlierbach
269. Seidenbach
270. Seidenbuch
271. Siedelsbrunn mit Lichtenklinger Hof
272. Unter-Scharbach
273. Vöckelsbach
274. Wahlen
275. Wald-Michelbach
276. Winkel

IV. die Chur-Pfälzischen Antheile an:

276. a. Brensbach (cf. oben Nr. 44 und unten Nr. 394 a.)
276. b. Nieder-Kainsbach (cf. oben Nr. 45 und unten Nr. 394 b.).

V. aus den Aemtern Alzei und Oppenheim:

277. Kornsand, Hof
277. a. Knoblochsau, so weit sie nicht schon Hessisch war (cf. oben Nr. 99 und 99 a.).

C. die zum Bisthum Worms gehörigen Aemter:

I. Amt Lampertheim mit

278. Lampertheim
279. Neuschloss, Hof
280. Lampertheimer Hütte (Hüttenfeld)
281. Forst- und Zollhaus am Wormser Fahrt (Wehrzollhaus)
282. Hofheim
283. Nordheim und Forsthaus zum Stein
284. Jägerhaus auf der Maulbeer-Au
285. Bobstadt *)

II. Amt Neckar-Steinach mit

286. Neckar-Steinach
287. Darsberg
288. Grein
289. Langenthal
290. Neckarhausen.

---

*) Hierzu gehörte ferner der Ort Eschelbach, welcher durch Vertrag vom 14. März 1803 an Baden abgetreten wurde (cf. unten §. 43. III. C.).

**) Zu den Chur-Mainzischen Besitzungen, welche 1803 an Hessen-Darmstadt fielen, gehörten ferner:
1) aus dem Oberamt Steinheim die unten §. 43. II. B. angeführten, 1816 an Bayern und Kurhessen abgetretenen Orte auf der rechten Mainseite;
2) die zu Oberhessen geschlagenen, unten §. 29 erwähnten Orte.

*) Hierher gehörte ferner der durch Vertrag vom 14. März 1803 an Baden abgetretene Strassheimer Hof (cf. unten §. 43. IV. B.).

III. aus dem Amt Ehrenberg:
291. Zimmerhof, Walddistrict bei Wimpfen *).
D. die Abtei Seligenstadt. **)
E. die Probstei Wimpfen.
Ferner:
1803. in Folge des Staatsvertrags mit Baden vom 14. März:
292. die Reichsstadt Wimpfen am Berg mit
293. Wimpfen im Thal
294. Hohenstadt
295. Finkenhof.
[§. 18.] 1805. in Folge des Tauschvertrags mit Löwenstein-Werthheim vom 5. Februar:
die Centrechte in
295. a. Spachbrücken
295. b. Zeilhard
295. c. Gross-Zimmern
295. d. Dilshofen
(cf. oben Nr. 88—89 b.).
und die Löwensteinischen Antheile an
295. e. Wersau
295. f. Bierbach
(cf. oben Nr. 35 u. 36 und unten Nr. 445 a.)
[§. 19.] 1806. in Folge der Rheinischen Bundesacte erhielt Hessen-Darmstadt die Souveränität über:
A. die Fürstlich Löwenstein-Werthheimischen Besitzungen:
I. Amt Habitzheim mit
295. g. Habitzheim (cf. oben Nr. 87)
296. Schloss-Nauses ***) und den oben unter Nr. 228—237 verzeichneten Orten, welche, gleich den vorgenannten, nach dem Tauschvertrag vom 5. Februar 1805 von Hessen an Löwenstein-Werthheim abgetreten worden waren.
II. der Löwensteinische Antheil an
297. Kirch-Beerfurt (cf. unten Nr. 393 a.) †)
III. das zwischen Löwenstein-Werthheim und Erbach-Schönberg gemeinschaftliche Amt Breuberg, bestehend aus:
a. Cent Neustadt mit
298. Breuberg, Schloss
299. Neustadt, Stadt
300. Raibach
301. Wolfen, Hof
302. Arnheiten, Hof
303. Hardt, Hof.
b. Cent Höchst mit
304. Höchst
305. Sandbach
306. Hainstadt
307. Pfirschbach
308. Annelsbach
309. Hummetroth
310. Forstel
311. Mümling-Grumbach
312. Etzen-Gesäss
313. Rimhorn
314. Dusenbach
315. Breitenbach
316. Mühlhausen
317. Rosenbach.
c. Cent Kirch-Brombach mit
318. Kirch-Brombach
319. Langen-Brombach, Breuberger Seite (cf. unten Nr. 402 a.)
320. Hembach
321. Böllstein
322. Stierbach
323. Affhöllerbach
324. Wallbach
325. Höllerbach
326. Gumpersberg
327. Ober-Kinzig
328. Nieder-Kinzig
328. a. Birkert, Breuberger Seite (cf. oben Nr. 235)
329. Balsbach
330. Kilsbach, Hof.
d. Cent Lützelbach mit
331. Lützelbach
332. Wiebelsbach
(Lützel-Wiebelsbach)
333. Breitenbrunn
334. Kimbach
335. Vielbrunn
336. Ohrenbach
337. Haingrund
338. Seckmauern
339. Hainhaus, Schloss
340. Hängmantel, Hof
341. Bremhof, Hof
342. Brunnthal, Hof
343. Angelhof, Hof.
B. die Grafschaft Erbach. *)
I. Erbach-Schönberg.
a. Amt König mit

*) Zu dem 1803 an Hessen-Darmstadt gekommenen Amt Ehrenberg gehörten ferner das Schloss Ehrenberg und ein weiterer Theil des Zimmerhofs, welche 1805 an die Freiherrlich von Racknitzische Vormundschaft verkauft wurden, sowie die Orte Aglasterhausen und Bargen, welche durch Vertrag mit Baden vom 14. März 1803 an Baden kamen (cf. unten §. 43. IV. A.).

**) Zur Abtei Seligenstadt gehörten die auf der rechten Mainseite gelegenen Orte Omersbach, Hofstätten und Geiselbach, welche 1816 an Bayern abgetreten wurden (cf. unten §. 43. III.).

***) Schloss-Nauses war durch Ankauf von den Grafen von Sickingen an Hessen gekommen.

†) Zu den 1806 an Hessen gekommenen Löwenstein-Werthheimischen Besitzungen gehörte auch das auf der linken Mainseite gelegene Amt Wörth mit der Stadt Wörth und dem Dorfe Trenfurt, welche nach dem Staatsvertrag vom 30. Juni 1816 an Bayern übergegangen sind (cf. unten §. 44. II.).

*) Zur Grafschaft Erbach gehörte ausser den an Hessen gefallenen Gebietstheilen noch das Amt Eschau oder Wildenstein auf der rechten Mainseite mit den Orten Wildenstein (Schloss), Eschau, Hofstädten, Unter-Aulenbach und Wildensee, welche 1810 an das Grossherzogthum Frankfurt, 1816 an Bayern übergingen, sowie die Orte Ober-Kunzenbach und Rischweiler, welche 1816 an Baden fielen.

344. König
345. Fürstengrund
346. Kannengiesserhecken-Hof.

b. Amt Schönberg mit

347. Schönberg
348. Elmshausen
349. Wilmshausen
350. Reichenbach
351. Hohenstein
352. Gadernheim
353. Lautern
354. Ober-Raidelbach
355. Unter-Raidelbach
356. Gronau
357. Zell
358. Rimbach
359. Lützel-Rimbach
360. Minschbach
361. Zotzenbach
362. Unter-Mengelbach.

II. Erbach-Erbach.

a. Amt Erbach mit

363. Erbach, Stadt
364. Lauerbach
365. Schönen
366. Günterfürst
367. Elsbach
368. Rossbach
369. Haisterbach
370. Ebersberg
371. Dorf-Erbach
372. Ernsbach
373. Würzberg (Ober- und Unter-)
374. Eulbach
375. Mangelsbach
376. Erlenbach
377. Erbuch
378. Zell.

b. Amt Reichenberg mit

379. Reichenberg, Schloss und Forsthaus
380. Reichelsheim
381. Eberbach, zum Theil (cf. unten Nr. 442 a.)
382. Laudenau
383. Winterkasten
384. Gross-Gumpen
385. Klein-Gumpen
386. Ober-Ostern
387. Unter-Ostern
388. Erzbach
389. Rohrbach
390. Frohnhofen
391. Bockenrod
392. Ober-Gersprenz
393. Unter-Gersprenz
393. a. Kirch-Beerfurt, Erbachischer Antheil (cf. oben Nr. 297)
394. Ober-Kainsbach
394. a. Nieder-Kainsbach, Erbachischer Antheil (cf. oben Nr. 45 und 276 b.)
394. b. Brensbach, Erbachischer Antheil (cf. oben Nr. 44 und 276 a.).

III. Erbach-Fürstenau.

a. Amt Michelstadt mit

395. Michelstadt, Stadt
396. Stockheim
397. Bullau
398. Eutergrund.

b. Amt Fürstenau mit

399. Fürstenau, Schloss
400. Steinbach
401. Weiten-Gesäss
402. Momart
402. a. Langen-Brombach, Fürstenauer Seite (cf. oben Nr. 319)
403. Rehbach
404. Asselbrunn mit dem Unter-Hammer
405. Steinbuch
406. Neudorf
407. Ober-Mossau
408. Unter-Mossau
409. Hilltersklingen, Erbacher Theil (cf. oben Nr. 167)
410. Güttersbach
411. Hüttenthal.

c. Amt Freienstein mit

412. Beerfelden, Stadt
413. Etzean
414. Hetzbach
415. Airlenbach
416. Olfen
417. Falken-Gesäss
418. Ober-Finkenbach
419. Leonhardshof
420. Raubach
421. Hinterbach
422. Gammelsbach
423. Hebstahl
424. Ober-Sensbach
425. Unter-Sensbach
426. Schöllenbach
427. Hoheberg, Jagdhaus
428. Krähberg, Jagdhaus
429. Hesselbach
430. Gallmbach (Eduardsthal)
431. Kailbach, diesseits des Itterbachs
432. Kailbach, jenseits desselben.

d. Gericht Rothenberg mit

433. Rothenberg
434. Hainbrunn oder Ober-Hainbrunn
435. Unter-Finkenbach
436. Kortelshütte.

C. Folgende ritterschaftliche Besitzungen:

I. das von Wamboltische Amt Birkenau mit

437. Birkenau
438. Kalstadt
439. Rohrbach

II. die von Gemmingen'sche Herrschaft Fränkisch-Crumbach mit

440. Fränkisch-Crumbach
441. Erlau
442. Güttersbach
442.a. Eberbach (zum Theil, cf. oben Nr. 381)
443. Freiheit, Höfe
444. Rodenstein, Hof
445. Michelbach
445.a. Bierbach (zum Theil, cf. oben Nr. 36 und 295 f.).

III. der von Haxthausen'sche Ort:

446. Georgenhausen.

IV. der von Albini'sche Ort:

447. Messel.

V. der von Dalberg'sche Ort:

448. Albersbach.

VI. der von Ullner'sche Hof:

449. Kreiswald.

VII. die von Belderbusch'schen

450. Igelsbacher Höfe.

VIII. der von Frankenstein'sche Ort:

451. Messenhausen.

[§. 20.] 1810. in Folge des mit Frankreich am 11. Mai 1810 abgeschlossenen Staatsvertrags (Patent vom 13. November 1810)*) das früher zur Grafschaft Hanau gehörige, 1773 durch Vergleich über die Hanau-Lichtenbergische Erbschaft an Hessen-Cassel überlassene

Amt Babenhausen mit

452. Babenhausen, Stadt
453. Harreshausen
454. Langstadt
455. Kleestadt
456. Dudenhofen

sowie den Hessen-Cassel'schen Antheilen an

456.a. Hergershausen und } (cf. oben Nr. 133
456.b. Sickenhofen } und 134).

[§. 21.] 1816. vermöge des mit Oesterreich und Preussen am 30. Juni 1816 abgeschlossenen Staatsvertrags die Souveränität über:

*) Vermöge desselben Staatsvertrags sind die vormals Hanau-Münzenbergischen Aemter Dorheim, Rodheim, Heuchelheim, Münzenberg und Ortenberg, sowie das vormals Fuldische Amt Herbstein an Gr. Hessen gekommen (cf. unten §. 32).

I. das Fürstlich Isenburg-Birsteinische Oberamt Offenbach mit

457. Offenbach, Stadt
458. Dreieichenhain, Stadt
459. Neu-Isenburg
460. Sprendlingen
461. Götzenhain
462. Offenthal
463. Münster
464. Urberach
465. Bürgel
466. Geinsheim
467. Philippseich, Schloss
468. Gehespitz, Hof
469. Neuhof, Hof.*)

II. das Gräflich Schönborn'sche Amt Heusenstamm mit

470. Heusenstamm
471. Obertshausen
472. Hausen hinter der Sonne
473. Patershausen, Hof
474. Grafenbruch, Hof.

III. der von Grossschlag'sche Ort:

475. Eppertshausen.

[§. 22.] 1817. durch Tausch von Bayern*) die Orte:

476. Dorndiel
477. Mosbach
478. Radheim.

[§. 23.] Endlich sind hier noch anzuführen:

479. Walldorf, zu Anfang des 18. Jahrhunderts von französischen Emigranten angelegt.
480. Gustavsburg auf der Mainspitze, die Reste einer 1632 von Gustav Adolph, König von Schweden, angelegten Festung, jetzt zur Gemarkung Ginsheim gehörig (cf. oben Nr. 96), kam 1816 mit Kostheim (cf. unten §. 37. I.), zu dessen Gemarkung es damals gehörte, an Gr. Hessen.

*) Wegen der in Folge desselben Staatsvertrags weiter in Besitz genommenen, der Provinz Oberhessen zugetheilten Isenburgischen Lande, sowie des Gräfl. Ingelheimischen Orts Ober-Erlenbach cf. unten §. 33. C.

**) Dagegen wurden an Bayern 4 auf der rechten Mainseite gelegene Orte abgetreten, welche nach dem Staatsvertrag mit Baden vom 8. Sept. 1810 unter Gr. Hess. Hoheit gekommen waren (cf. unten §. 45).

II.

[§. 24.] Die ersten Acquisitionen der Landgrafschaft Hessen-Darmstadt in der jetzigen Provinz Oberhessen waren die Aemter Schotten und Stornfels*), welche bei der Theilung des Nachlasses des 1583 kinderlos verstorbenen Landgrafen Philipp, des 3. Sohns Philipps des Grossmüthigen, in Folge Vertrags vom 28. August 1584 an den Landgrafen Georg I. von Hessen-Darmstadt fielen. Zu denselben gehörten:

A. Amt Schotten.

481. Schotten, Stadt
482. Betzenrod
483. Götzen

*) Ausserdem das Amt Homburg vor der Höhe (cf. unten §. 38).

484. Michelbach
485. Rainrod
486. Rüdingshain.

B. Amt Stornfels.

487. Stornfels
488. Borsdorf
489. Ober-Widdersheim
490. Unter-Widdersheim
491. Ulfa
492. Schwalheimer Hof
493. Hänser Hof.

[§. 25.] Zu ihrem dermaligen Umfang gelangte die Provinz Oberhessen durch folgende weitere Erwerbungen in chronologischer Ordnung:

1627. fielen in Folge des zur Schlichtung der nach dem Ableben des Landgrafen Ludwig, des zweiten Sohns Philipps des Grossmüthigen († 1604), über die Theilung der Hessischen Lande entstandenen Streitigkeiten am 24. Sept. 1627 zwischen Hessen-Darmstadt und Hessen-Cassel abgeschlossenen Hauptvertrags, die Marburger Succession betreffend, an Hessen-Darmstadt:

a) das ganze Oberhessen, wie es von des Landgrafen Ludwig Nachlass herrührte,
b) die Niedergrafschaft Katzenelenbogen,
c) der Hessen-Cassel'sche Antheil an Stadt und Amt Umstadt,
d) das Amt Schmalkalden,
e) die Güter und Gefälle der Universität Marburg.

Nachdem jedoch 1646 durch Waffengewalt Marburg und ein Theil Oberhessens sowohl als der Nieder-Grafschaft Katzenelenbogen von Hessen-Cassel wieder in Besitz genommen war, kam mit letzterem am 14. April 1648 ein neuer, durch den Westphälischen Frieden bestätigter Vertrag zu Stande, in dessen Folge $^1/_4$ von Oberhessen oder die Hälfte der sogenannten Marburger Portion mit der Stadt Marburg, ferner die Niedergrafschaft Katzenelenbogen (mit Ausnahme des Amts Braubach und des Kirchspiels Katzenelenbogen), der Hessen-Cassel'sche Antheil an Umstadt und das Amt Schmalkalden förmlich an Hessen-Cassel wieder abgetreten wurden. Später wurden auch die Güter und Gefälle der Universität Marburg wieder an Hessen-Cassel überlassen. Zu der 1648 bei Hessen-Darmstadt verbliebenen sogenannten Giesser Portion gehörten ausser dem Amte Braubach, dem Kirchspiel Katzenelenbogen und der Herrschaft Epstein*), sowie dem Amt Rosenthal, dem Gericht Wiesenfeld, dem Orte Münchhausen und einigen Dörfern, welche 1650 durch Tausch an Hessen-Cassel abgetreten wurden:**)

*) Hierüber cf. unten §. 39 und 40.
**) Hierüber cf. unten §. 40.

I. Amt Giessen mit dem Busecker Thal:

494. Giessen, Stadt
495. Grossenlinden, Stadt
496. Stauffenberg, Stadt
497. Garbenteich
498. Steinbach
499. Steinberg
500. Watzenborn
501. Daubringen
502. Lollar
503. Mainzlar
504. Ruttershausen
505. Kirchberg
506. Heuchelheim
507. Fellingshausen
508. Rodheim
509. Bieber (theils zu Fellingshausen, theils zu Rodheim gehörig)
510. Lindes (jetzt Klein-Linden)
511. Wieseck
512. Trohe.*)

Ferner im Busecker Thal (dessen Ganerben durch Vergleich von 1576 die Oberherrlichkeit Hessens anerkannten):

513. Albach
514. Alten-Buseck
515. Beuern
516. Bersrod
517. Burkhardsfelden
518. Grossen-Buseck
519. Oppenrod
520. Reisskirchen
521. Rödgen
522. Winnerod.

II. Amt Königsberg mit

523. Königsberg, Stadt
524. Hermannstein
525. Bischoffen
526. Ober-Weidbach
527. Nieder-Weidbach
528. Rossbach
529. Naunheim
530. Waid-Girmes
531. Frankenbach
532. Wilsbach

(525–532: zwischen Hessen und Hohen-Solms gemeinschaftlich**) (cf. unten §. 26))

III. Amt Blankenstein mit dem Grund Breidenbach.

533. Ammenhausen
534. Dernbach
535. Diedenshausen
536. Erdhausen

*) Zum Amt Giessen gehörte auch der Ort Klein-Rechtenbach und wahrscheinlich auch Vollnkirchen, welche bei der Theilung des Hüttenbergs 1703 an Nassau abgetreten wurden (cf. unten §. 40).

**) Zu den zwischen Hessen und Hohen-Solms gemeinschaftlichen Orten im Amt Königsberg gehörten ferner: Ahrdt, Altenkirchen, Altenstädten, Bermol, Biasbach, Erda, Mudersbach und Oberlemp, welche nach dem Theilungsvertrag vom 30. Oct. 1629 Hohen-Solms erb- und eigenthümlich erhielt (cf. unten §. 40).

537. Friebertshausen
538. Frohnhausen
539. Gladenbach
540. Kehlnbach
541. Krumbach
542. Mornshausen a. d. Salzböden
543. Rachelshausen
544. Römershausen
545. Rüchenbach
546. Runzhausen
547. Sinkershausen
548. Weidenhausen
549. Bellnhausen
550. Bottenhorn
551. Endbach
552. Günterod
553. Hartenrod
554. Schlierbach
555. Wommelshausen
556. Hülshof;

ferner im Grund Breidenbach mit gemeinschaftlicher Untergerichtsbarkeit zwischen Hessen und den Herrn von Breidenbach, von Breidenstein und von Dernbach, später nur den beiden ersteren:

557. Achenbach
558. Breidenbach
559. Klein-Gladenbach
560. Nieder-Dieten
561. Nieder-Hörle
562. Ober-Dieten
563. Quotshausen
564. Wallau
565. Weifenbach
566. Wiesenbach.
567. Wolzhausen
568. Nieder-Eisenhausen
569. Ober-Eisenhausen
570. Steinperf
571. Frechenhausen
572. Gönnern
573. Lixfeld
574. Ober-Hörle
575. Simmersbach
576. Roth, Stadt
577. Breidenstein, Stadt.

IV. Amt Biedenkopf mit

578. Biedenkopf, Stadt
579. Allendorf bei Friedensdorf
580. Buchenau
581. Damshausen
582. Dautphe
583. Dexbach
584. Eckelshausen
585. Elmshausen (Freiherrlich von Breidensteinisch)
586. Engelbach
587. Friedensdorf
588. Herzhausen
589. Holzhausen bei Gladenbach
590. Homertshausen
591. Kombach
592. Mornshausen a. d. Dautphe
593. Silberg
594. Wolfsgruben
595. Amelose
596. Katzenbach, Hof.

V. Amt Battenberg*) mit

597. Battenberg, Stadt
598. Hatzfeld, Stadt
599. Allendorf bei Battenberg
600. Battenfeld
601. Bromskirchen
602. Biebighausen, Hof
603. Dachsloch, Forsthaus
604. Elbrichhausen, Forsthaus
605. Dodenau
606. Rennertehausen
607. Reddighausen
608. Berghoffen
609. Eifa
610. Holzhausen bei Battenberg
611. Laisa
612. Frohnhausen
613. Ober-Asphe
614. Lindenhof
615. Rhoda, Hof.

VI. Herrschaft Itter.

Hessen-Darmstadt erhielt dieselbe durch den Vertrag vom 14. April 1648 nur zur Hälfte; die andere Hälfte erst durch Tauschvertrag mit Hessen-Cassel vom 20. Febr. 1650 (cf. unten §. 40). Zur Herrschaft Itter gehörten folgende Orte:

616. Asel
617. Basdorf
618. Marienhagen
619. Ober-Werba
620. Vöhl
621. Alten-Lothheim
622. Buchenberg
623. Harbshausen
624. Herzhausen
625. Kirch-Lotheim
626. Schmitt-Lotheim
627. Nieder-Orke
628. Obernburg
629. Dorf-Itter
630. Thal-Itter
631. Eimelrod
632. Hemmighausen
633. Deisfeld
634. Höringhausen.

*) Bis zum Jahr 1665 gehörte zum Amt Battenberg die in Beziehung auf gewisse Rechte zwischen Hessen und den Grafen von Sayn und Wittgenstein gemeinschaftliche Vogtei Elsoff, in welcher die letzteren die hohe Obrigkeit hatten. Durch Vertrag von 1665 wurde die Vogtei getheilt und jeder Theil erhielt in seinem District die hohe Obrigkeit. Hierbei fielen die Orte Eisoff, Bettelhausen, Allertshausen und Hof Schwarzenau an die genannten Grafen.

VII. Amt Allendorf mit dem Gericht Londorf:

635. Allendorf, Stadt.

Zum Gericht Londorf, in welchem den Herrn von Rabenau die Untergerichtsbarkeit zustand, gehörten:

636. Allertshausen
637. Climbach
638. Geilshausen
639. Kesselbach
640. Londorf
641. Odenhausen
642. Rüddingshausen
643. Weitershain.

VIII. Amt Grünberg.

644. Grünberg, Stadt
645. Queckborn
646. Haarbach
647. Lindenstruth
648. Saasen
649. Veitsberg, Hof
650. Bollnbach
651. Göbelnrod
652. Reinhardshain
653. Beltershain
654. Gross-Lumda
655. Stangenrod
656. Lehnheim
657. Flensungen
658. Ilsdorf
659. Stockhausen
660. Weickartshain
661. Lauter
662. Wirberg
663. Atzenhain
664. Bernsfeld
665. Nieder-Ohmen
666. Wettsaasen
667. Klein-Lumda
668. Merlau
669. Kirschgarten, Hof.

IX. Amt Homberg an der Ohm.

670. Homberg, Stadt
671. Appenrod
672. Büssfeld
673. Dannerod
674. Deckenbach
675. Höingen
676. Gontershausen
677. Haarhausen
678. Ehringshausen
679. Oberndorf
680. Maulbach
681. Nieder-Ofleiden
682. Ober-Ofleiden
683. Rülfenrod
684. Schadenbach.

X. Amt Burg-Gemünden.

685. Bleidenrod
686. Burg-Gemünden
687. Elpenrod
688. Ermenrod
689. Hainbach
690. Nieder-Gemünden
691. Otterbach
692. Schmittshof }
693. Sorge } Höfe
694. Grubenbach }

XI. Amt Alsfeld.*)

695. Alsfeld, Stadt
696. Romrod, Stadt
697. Kirtorf, Stadt
698. Altenburg
699. Elbenrod
700. Eudorf
701. Eifa
702. Fischbach
703. Gleimenhain
704. Heidelbach
705. Münch-Leusel
706. Reibertenrod
707. Schwabenrod
708. Storndorf
709. Dameshof

---

710. Billertshausen
711. Hergersdorf
712. Heimertshausen
713. Hopfgarten
714. Gethürms, Kirche
715. Leusel
716. Liederbach
717. Nieder-Breidenbach
718. Ober-Breidenbach
719. Ober-Sorg
720. Strebendorf
721. Unter-Sorg
722. Vadenrod
723. Zell
724. Retschenhausen, Hof

---

725. Brauerschwend
726. Reinrod
727. Renzendorf
728. Schwarz

---

729. Arnshain
730. Bernsburg
731. Erbenhausen
732. Lehrbach
733. Ober-Gleen
734. Wahlen

---

735. Angenrod

XII. Amt Grebenau.

736. Bieben
737. Eulersdorf
738. Grebenau

*) Hierzu gehörten auch die Orte Hattendorf, Holzburg und der Hof Afterode, welche 1708 an Hessen-Cassel abgetreten wurden (cf. unten §. 40).

739. Reimeroth
740. Udenhausen
741. Wallersdorf
742. Merlos, Hof

XIII. Amt Ulrichstein.

743. Ulrichstein, Stadt
744. Altenhain
745. Bobenhausen
746. Feldkrücken
747. Heckersdorf
748. Kölzenhain
749. Ober-Seibertenrod
750. Sellnrod
751. Wohnfeld
752. Schmitten, Hof

---

753. Felda (jetzt Gross-Felda und Klein-Felda)
754. Helpershain
755. Kestrich
756. Köddingen
757. Meiches
758. Schellnhausen
759. Stumpertenrod
760. Windhausen
761. Selgen-Hof
762. Siegmundshäuser Hof
763. Petershain } Höfe
764. Langwasser }

XIV. Amt Nidda.

765. Nidda, Stadt
766. Bellmuth
767. Eichelsdorf
768. Geiss-Nidda
769. Glashütten
770. Kohden mit Salzhausen
771. Michelnau
772. Ober-Schmitten
773. Unter-Schmitten
774. Wallernhausen
775. Finkenloch }
776. Igelshausen } Höfe
777. Ringelshausen }

---

778. Burkhards
779. Breungeshain
780. Busenborn
781. Eichelsachsen
782. Eschenrod
783. Hartmannshain
784. Herchenhain
785. Kaulstoss
786. Sichenhausen
787. Wingershausen

---

788. Bermuthshain
789. Crainfeld
790. Grebenhain
791. Ilbeshausen

---

792. Langd
793. Rabertshausen
794. Rodheim
795. Steinheim
796. Grass, Hof

---

797. Fauerbach
798. Ober-Lais
799. Unter-Lais
800. Ringshausen, Hof.

XV. Amt Lissberg.

801. Bobenhausen
802. Eckhardsborn
803. Lissberg, Stadt
804. Schwickartshausen
805. Effolderbach (zu $^1/_3$; der Stollbergische Antheil, $^1/_2$, kam 1806, der Isenburgische, $^1/_6$, kam 1816 an Hessen; cf. unten Nr. 895 a. und 1059 a.).

XVI. Amt Bingenheim, auch die Fuldische Mark genannt.

806. Berstadt
807. Bingenheim
808. Blofeld
809. Dauernheim
810. Echzell
811. Gettenau
812. Leidhecken
813. Bisses
814. Ober-Dauernheim } Höfe.
815. Schleifeld }

XVII. Amt Butzbach mit Philippseck.

816. Butzbach, Stadt (zur Hälfte, nämlich die beiden durch Kauf 1478 von Epstein und 1595 von Mainz acquirirten Viertel; wegen der beiden andern Viertel cf. unten Nr. 854 a. und 864 a.)
817. Hoch-Weisel
818. Ostheim
819. Fauerbach (v. d. Höhe)
820. Langenhain
821. Ziegenberg
822. Münster
823. Maibach
824. Bodenrod
825. Philippseck, Schloss.*)

XVIII. Amt Rosbach.

826. Ober-Rosbach, Stadt
827. Nieder-Rosbach.

XIX. Der Hessische Antheil am Hüttenberg (cf. unten §. 28).

XX. Die von Riedesel'schen Lande, soweit sie nicht reichsunmittelbar waren, sondern unter Hessischer Oberhoheit standen.**)

A. Cent Lauterbach mit

828. Angersbach

---

*) Hierher gehörte ferner das Dorf Weiperfelden, welches 1803 an Nassau-Usingen abgetreten wurde (cf. unten §. 40).

**) Wegen der reichsunmittelbaren Besitzungen der Freiherrn von Riedesel cf. unten §. 30. N.)

829. Maar
830. Wallenrod
831. Renters
832. Heblos
833. Rimlos
834. Wörth (Vorstadt von Lauterbach)
835. Sassen, Hof.

B. Gericht Ober-Ohmen mit

836. Ober-Ohmen
837. Unter-Seibertenrod
838. Zeilbach
839. Ruppertenrod
840. Gross-Eichen
841. Klein-Eichen.

C. Gericht Engelrod mit

842. Engelrod
843. Rebgeshain
844. Eichelhain
845. Lanzenhain
846. Eichenrod
847. Hörgenau
848. Hopfmannsfeld
849. Dirlammen
850. Frischborn
851. Blitzenrod
852. Almenrod
853. Sickendorf
854. Eisenbach, Schloss.

[§. 26.] 1629. fielen durch Abtheilungsvertrag mit Hohensolms die oben Nr. 525 bis 532 genannten Orte, welche bis dahin zwischen Hessen und Hohen-Solms gemeinschaftlich waren, ersterem erb- und eigenthümlich zu; ferner wurde $^1/_4$ von

854. a. Butzbach durch Kauf von Solms-Lich erworben (cf. oben Nr. 816 und unten Nr. 864 a.).

[§. 27.] 1642. kam die Isenburgische Hälfte des zwischen den Grafen von Isenburg und den Herrn von Cronenberg gemeinschaftlichen Orts

855. Petterweil an Hessen-Darmstadt; derselbe wurde 1768 an Hessen-Homburg abgetreten, zu welcher Zeit die andere Hälfte Solms-Rödelheim gehörte (cf. unten Nr. 954 a. und 1043 b.).

[§. 28.] 1703. wurde durch Vertrag mit Nassau-Saarbrücken vom 16. Juni die bis dahin bestandene Gemeinschaft des Hüttenbergs aufgehoben und hierbei Hessen zugetheilt die Orte: *)

856. Allendorf a. d. Lahn
857. Annerod
858. Hausen
859. Leihgestern
860. Lang-Göns
861. Kirch-Göns
862. Pohl-Göns
863. Schiffenberg, Schloss
864. Neuhof.

1741. wurde durch Kauf von Solms-Braunfels das letzte Viertel von

864. a. Butzbach erworben (cf. oben Nr. 816 und 854 a.).

[§. 29.] 1803. in Folge des Reichsdeputations-Hauptschlusses fielen an Hessen-Darmstadt:

A. von Chur-Mainz:

I. das Amt Vilbel, bestehend aus der Stadt:

865. Vilbel zur Hälfte, welche von Epstein an Mainz gekommen war (die andere Hälfte, welche aus dem Münzenbergischen Nachlass an die Grafschaft Hanau und von da an Hessen-Cassel gefallen war, kam 1816 an Gr. Hessen; cf. unten Nr. 1043 a.).

II. das Amt Rockenberg mit

866. Rockenberg
867. Marienschloss, Kloster
868. Nieder-Mörlen
869. Ober-Mörlen
870. Oppertshofen
871. Ober-Wöllstadt
872. Wisselsheim, Saline

B. die Reichsstadt

873. Friedberg (ohne die Burg und deren Gebiet, cf. unten §. 30. B.).

[§. 30.] 1806. in Folge der Rheinischen Bundesacte erhielt Hessen-Darmstadt die Souveränität über: *)

A. die Herrschaft Ilbenstadt, dem Grafen von Leiningen-Westerburg gehörig, welche demselben nach Auflösung der beiden dortigen Klöster 1803 übergeben worden war, nämlich:

874. Nieder-Ilbenstadt (od. Schloss-Ilbenstadt).

B. die Burggrafschaft Friedberg (cf. unten §. 34) mit

875. Burg Friedberg, Vorstadt und Jägerhaus
876. Altenstadt
877. Büdesheim
878. Gross-Karben
879. Heldenbergen
880. Ilbenstadt
881. Kaichen
882. Klein-Karben
883. Oberau
884. Okarben
885. Rendel

*) An Nassau-Saarbrücken fielen bei dieser Theilung: Dudenhofen, Lützellinden, Hörnsheim, Höchelheim, Nieder-Kleen, Dornholzhausen, Gross-Rechtenbach und ausserdem die nicht zum Hüttenberg gehörigen Orte Vollnkirchen und Klein-Rechtenbach, von welchen ersteres gleichfalls mit Nassau gemeinschaftlich, letzteres ausschliesslich Hessisch war (cf. oben Anm. ***) bei Amt Giessen und unten §. 40).

*) Ausserdem auch über das Amt Homburg vor der Höhe (cf. unten §. 44. I.) und die Grafschaften Wittgenstein-Wittgenstein und Wittgenstein-Berleburg (cf. unten §. 44. IV.).

886. Rodenbach
887. Rommelshausen.

C. die Besitzungen des Grafen von Stollberg-Gedern (jetzt Stollberg-Wernigerode).

888. Gedern
889. Glauberg
890. Luisenlust, Hof
891. Neuhof
892. Ranstadt
893. Schönhausen, Hof
894. Usenborn
895. Volkartshain
895.a. Effolderbach zur Hälfte (cf. oben Nr. 805 und unten Nr. 1059 a.).

D. die Besitzungen des Grafen von Stollberg-Ortenberg (jetzt Stollberg-Rosla).

896. Ortenberg, Stadt, zu $^{2}/_{3}$ ($^{1}/_{3}$ war Hanauisch und kam 1810 an Hessen-Darmstadt; cf. unten Nr. 1034 e.)
897. Heuchelheim zu $^{5}/_{12}$ ($^{7}/_{12}$ waren Hanauisch und kamen 1810 an Hessen-Darmstadt; cf. unten Nr. 1034 a.)
898. Münzenberg, Stadt, zu $^{10}/_{48}$ (die Antheile von Solms-Laubach mit $^{5}/_{48}$ und Solms-Braunfels mit $^{15}/_{48}$ kamen gleichzeitig, der Antheil von Hanau mit $^{18}/_{48}$ aber 1810 an Hessen-Darmstadt; cf. unten Nr. 922 a., 948 a. und 1034 b.)
899. Hirzenhain
900. Mittel-Seemen
901. Nieder-Seemen
902. Ober-Seemen
903. Steinberg
904. Altenfelder Hof.

E. die Besitzungen des Fürsten von Solms-Braunfels.

905. Hungen, Stadt
906. Villingen
907. Nonnenrod
908. Röthges
909. Nieder-Bessingen
910. Langsdorf
911. Birklar
912. Muschenheim
913. Bettenhausen
914. Bellersheim
915. Dorf-Güll
916. Holzheim
917. Gambach
918. Griedel
919. Wölfersheim
920. Weckesheim
921. Obbornhofen
922. Grüningen, Stadt
922.a. Münzenberg zu $^{15}/_{48}$ (cf. oben Nr. 898 und unten Nr. 948 a. und 1034 b.)
923. Trais-Münzenberg zu $^{1}/_{4}$ (der Solms-Laubachische Antheil mit $^{1}/_{4}$ kam gleichzeitig, die Hanauische Hälfte 1810 an Hessen-Darmstadt; cf. unten Nr. 948 b. und 1034 c.).

F. die Besitzungen des Fürsten von Solms-Lich und Hohen-Solms.

924. Lich, Stadt
925. Ober-Bessingen
926. Münster
927. Ettingshausen
928. Hattenrod
929. Södel
930. Nieder-Weisel
931. Eberstadt
932. Ober-Hörgern
933. Hausen
934. Oes
935. Kolnhausen }
936. Albach } Höfe.
937. Mühlsachsen }

G. die Besitzungen des Grafen von Solms-Laubach.

938. Laubach, Stadt
939. Wetterfeld
940. Ruppertsburg
941. Gonterskirchen
942. Freienseen
943. Lardenbach
944. Ilsdorf (Solms-Ilsdorf)
945. Utphe
946. Trais-Horloff
947. Inheiden
948. Wohnbach
948.a. Münzenberg zu $^{5}/_{48}$ (cf. oben Nr. 898 und 922 a. und unten Nr. 1034 b.)
948.b. Trais-Münzenberg zu $^{1}/_{4}$ (cf. oben Nr. 923 und unten Nr. 1034 c.)
949. Ober-Seemer }
950. Flensunger } Hof
951. Stockhauser }
952. Friedrichshütte
953. Hessenbrücker Hammer.

H. die Besitzungen des Grafen von Solms-Rödelheim.

954. Rödelheim
954.a. Petterweil zur Hälfte (wegen der anderen Hälfte cf. oben Nr. 855 und unten Nr. 1034 b.)
955. Assenheim, Stadt, zu $^{5}/_{12}$ ($^{2}/_{12}$, welche bei der Theilung des Nachlasses der Herrn von Münzenberg an Hanau gefallen waren, kamen an Hessen-Cassel und von diesem 1810 an Hessen-Darmstadt; $^{5}/_{12}$ gehörten Isenburg-Wächtersbach und fielen 1816 unter Gr. Hessische Hoheit. Cf. unten Nr. 1029 a. und 1081 a.)
956. Burg-Gräfenrode zu $^{1}/_{3}$ ($^{1}/_{3}$ gehörte dem Grafen von Elz und kam gleichzeitig unter Hessische Souveränität; $^{1}/_{3}$ war seit 1729 Hanauisch und wurde 1810

an Hessen-Darmstadt überlassen; cf. unten Nr. 965 a. und 1034 d.)
957. Nieder-Wöllstadt
958. Ossenheim
959. Bauernheim
960. Fauerbach (bei Friedberg)
961. Einartshausen
962. Beinhards-Hof
963. Wickstadt.*)

J. die Besitzung des Grafen von Solms-Wildenfels.

964. Engelthal, Kloster, welches 1803 an Leiningen-Westerburg und von diesem durch Kauf an Solms-Wildenfels gekommen war.

K. das dem Gesammthaus Solms gehörige Kloster

965. Arnsburg.

L. das dem Grafen von Elz gehörige Drittel von

965. a. Burg-Gräfenrode (cf. oben Nr. 956 und unten Nr. 1034 d.).

M. folgende reichsritterschaftliche Besitzungen:

I. der Freiherrn Löw zu Steinfurth:

966. Steinfurth
967. Wisselsheim.

II. der Freiherrn von Frankenstein:

968. Ockstadt
969. Ober-Strassheimer Hof.

III. der Freiherrn von Wetzel:

970. Melbach.

IV. der Freiherrn Rau von Holzhausen:

971. Beyenheim.

V. der Freiherrn von Günterode:

972. Höchst.

VI. der Freiherrn von Specht:

973. Lindheim.

N. die reichsunmittelbaren Besitzungen der Freiherrn von Riedesel.**)

974. Lauterbach, Stadt
975. Landenhausen
976. Weruges
977. Stockhausen
978. Schadges
979. Rixfeld
980. Rudlos
981. Altenschlirf
982. Schlechtenwegen
983. Steinfurt
984. Heisters
985. Zahmen
986. Wünschen-Moos

*) Ausserdem: Praunheim zur Hälfte; dieselbe wurde 1816 an Kurhessen abgetreten, welches die andere Hälfte schon besass (cf. unten §. 44. III.).

**) Wegen derjenigen Riedesel'schen Besitzungen, welche bereits unter Hessischer Hoheit standen cf. oben §. 25. XX.).

987. Baunerod
988. Vaitshain
989. Nösberts
990. Weid-Moos
991. Nieder-Moos
992. Ober-Moos
993. Gunzenau
994. Metzlos
995. Metzlos-Gehag
996. Freiensteinau
997. Holzmühl
998. Fleschenbach
999. Radmühl zur Hälfte (die andere Hälfte ist Isenburg-Birsteinisch unter Kurhessischer Hoheit)
1000. Salz
1001. Reichlos
1002. Niederndorf } Höfe.
1003. Vietmes }

O. die Ganerbschaft Staaden.

Seit 1729 waren an derselben betheiligt Isenburg-Büdingen zu $^{13}/_{57}$, Burg Friedberg zu $^{12}/_{57}$ und die Familie Löw zu Steinfurth zu $^{32}/_{57}$. Die Ganerbschaft bestand 1806 aus folgenden Orten:

1004. Staaden, Stadt
1005. Ober-Florstadt
1006. Unter-Florstadt
1007. Stammheim.

Im Jahr 1819 wurde der ganerbschaftliche Verband aufgehoben und hierbei Staaden an Isenburg-Büdingen, Ober- und Unter-Florstadt an von Löw und Stammheim an Gr. Hessen zugetheilt (cf. unten §. 35).

P. die Besitzungen des Grafen von Schlitz genannt von Görtz.

1008. Schlitz, Stadt
1009. Queck
1010. Ober-Wegfurt
1011. Unter-Wegfurt
1012. Unter-Schwarz
1013. Hutzdorf
1014. Pfordt
1015. Hartershausen
1016. Bernshausen
1017. Nieder-Stoll
1018. Rimbach
1019. Sandlofs
1020. Frauen-Rombach
1021. Ullershausen
1022. Hemmen
1023. Utzhausen
1024. Willofs
1025. Richthof }
1026. Sassen } Höfe.
1027. Berngerod }
1028. Wehnerts }

Q. die Besitzungen der Malteser-Ordens-Commende zu Nieder-Weisel.

[§. 31.] 1809. in Folge der Aufhebung des teutschen Ordens im Gebiete der Rheinbunds-Staaten fielen dessen Besitzungen in Hessen an dieses, nämlich der Ort

1029. Kloppenheim, einige Teutsch-Ordens-Besitzungen in Okarben und das Kloster Schiffenberg.

[§. 32.] 1810. in Folge des mit Frankreich am 11. Mai d. J. abgeschlossenen Staatsvertrags (Patent vom 13. Nov. 1810) wurden ausser dem bereits oben erwähnten Amt Babenhausen (cf. Nr. 452—456 b.) an Hessen-Darmstadt abgetreten:*)

A. die vormals Hanau-Münzenbergischen Besitzungen:

I. aus dem Amt Dorheim:**)

1029. a. Assenheim zu $^1/_6$ (wegen der übrigen Antheile cf. oben Nr. 955 und unten Nr. 1081 a.).

II. das Amt Rodheim mit

1030. Rodheim
1031. Ober-Eschbach
1032. Nieder-Eschbach
1033. Holzhausen
1034. Steinbach.

III. Folgende gemeinschaftliche Orte:

1034. a. Heuchelheim zu $^7/_{12}$ (cf. oben Nr. 897)
1034. b. Münzenberg zu $^{18}/_{48}$ (cf. oben Nr. 898, 922 a. und 948 a.)
1034. c. Trais-Münzenberg zur Hälfte (cf. oben Nr. 923 und 948 b.)
1034. d. Burg-Gräfenrode zu $^1/_3$ (cf. oben Nr. 956 und 965 a.).

IV. das Amt Ortenberg mit

1034. e. Ortenberg zu $^1/_3$ (cf. oben Nr. 896)
1035. Selters
1036. Wippenbach
1037. Bergheim
1038. Gelnhaar, Hanauischer Theil (wegen des Isenburgischen Theils cf. unten Nr. 1046 a.)
1039. Bleichenbach
1040. Hainchen
1041. Enzheim
1042. Conradsdorf, Hof.

B. das zum Fürstenthum Fulda gehörige Amt Herbstein mit

1043. Herbstein, Stadt.

*) Ausserdem sind in Folge desselben Vertrags und besonderen Vertrags mit Baden vom 8. Sept. 1810 unter Hessische Souveränität gekommen: die Fürstl. Leiningen'schen Aemter Amorbach und Miltenberg, der Fürstl. Löwenstein'sche Flecken Klein-Heubach, das von Fechenbach'sche Dorf Laudenbach und das Fürstl. Trautmannsdorf'sche Dorf Umpfenbach. Ueber alle diese wurde die Souveränität theils 1816, theils 1817 an Bayern abgetreten (cf. unten §. 44. II. und 45. II—V.).

**) Zum Amt Dorheim gehörten ferner die Orte Dorheim, Nauheim. Schwalheim und Rödgen, welche durch Staatsvertrag vom 29. Juni 1816 an Kurhessen abgetreten wurden (cf. unten §. 45. I.).

[§. 33.] 1816. gingen an Grossh. Hessen über:

A. in Folge des mit Kurhessen am 29. Juni 1816 abgeschlossenen Staatsvertrags die Kurhessische Hälfte von

1043. a. Vilbel (cf. oben Nr. 865).

B. in Folge geschlossener Staatsverträge (cf. Patent vom 10. Juli 1816) die Hessen-Homburgischen Gerechtsame an der Hälfte von

1043. b. Petterweil (cf. oben Nr. 855 und 954 a.).

C. in Folge des mit Oesterreich und Preussen am 30. Juni 1816 abgeschlossenen Staatsvertrags die Oberhoheit über:

I. die zur Standesherrschaft Isenburg-Birstein gehörigen Orte:

1044. Bindsachsen
1045. Bös-Gesäss, diesseits der Bracht (jenseits gehört zu Kurhessen)
1046. Burg-Bracht
1046. a. Gelnhaar, Isenburgischer Theil (cf. oben Nr. 1038)
1047. Hitzkirchen
1048. Illnhausen
1049. Kefenrod
1050. Merkenfritz
1051. Wenings, Stadt
1052. Wernings.

II. die zur Standesherrschaft Isenburg-Büdingen gehörigen Orte:

1053. Aulen-Diebach
1054. Büches
1055. Büdingen, Stadt
1056. Calbach
1057. Diebach am Haag
1058. Duderod
1059. Düdelsheim
1059. a. Effolderbach zu $^1/_6$ (cf. oben Nr. 805 und 895 a.)
1060. Erbacher Hof
1061. Grossendorf bei Büdingen
1062. Hain-Gründau
1063. Heegheim
1064. Lenstadt, Hof
1065. Lorbach
1066. Mittel-Gründau
1067. Nieder-Mockstadt
1068. Ober-Mockstadt
1069. Orleshausen
1070. Pferdsbach
1071. Rinderbügen
1072. Rohrbach
1073. Stockheim
1074. Vonhausen
1075. Wolf.

III. die zur Standesherrschaft Isenburg-Meerholz gehörigen Orte:

1076. Alt-Wiedermus
1077. Beunde-Hof

1078. Eckhartshausen
1079. Himbach
1080. Langen-Bergheim
1081. Marienborn.

IV. die zur Standesherrschaft Isenburg-Wächtersbach gehörigen Orte:

1081.a. Assenheim zu $^5/_{12}$ (cf. oben Nr. 955 und 1029 a.)
1082. Bönstadt
1083. Bruchenbrücken
1084. Michelau
1085. Ronneburg, Schloss und Hof.

V. die Gräflich Solms-Rödelheim'sche Hälfte von

1086. Nieder-Ursel (die andere Hälfte gehörte zum Gebiet der freien Stadt Frankfurt, ging 1806 an den Fürsten Primas, 1815 aber wieder an Frankfurt über).

VI. den Gräflich Ingelheim'schen Ort

1087. Ober-Erlenbach.

[§. 34.] 1817. wurden die zur Burggrafschaft Friedberg gehörigen, oben unter Nr. 875 bis 887 verzeichneten Orte, welche nach der Rheinischen Bundesacte (1806) Hessen-Darmstadt bis zum Ableben des damaligen Burggrafen blos mit Souveränität, nach dessen Tod aber mit vollem Eigenthum besitzen sollte, durch Vertrag mit dem Burggrafen noch vor dessen im Jahr 1819 erfolgten Ableben mit den Domanial-Landen des Grossherzogthums vereinigt.

[§. 35.] 1819. wurde bei Aufhebung der Ganerbschaft Staaden (cf. oben §. 30. O.), an welcher Gr. Hessen an der Stelle der Burggrafschaft Friedberg 1817 theilhaftig geworden war, der Ort Stammheim (cf. oben Nr. 1007) dem Gr. Hessen zugetheilt.

III.

[§. 36.] Die Provinz Rheinhessen in ihrem ganzen dermaligen Umfange wurde in Folge des Artikels 47 der Wiener Congressacte vom 9. Juni 1815 Bestandtheil des Grossherzogthums Hessen mit voller Souveränität und Eigenthum, als Ersatz für das an Preussen abgetretene Herzogthum Westphalen (cf. unten §. 43). Ausserdem erhielt das Grossh. Hessen nach demselben Artikel das Eigenthum desjenigen Theils der Salinen zu Kreuznach, welche auf dem linken Ufer der Nahe gelegen sind, während die Souveränität darüber bei dem Königreiche Preussen blieb (cf. oben §. 5).

Nach den durch den Staatsvertrag mit Oesterreich und Preussen vom 30. Juni 1816 erfolgten näheren Feststellungen über diese Territorial-Veränderungen wurden dem Grossherzogthum Hessen folgende Lande überwiesen, welche zu den, in Folge der Friedensschlüsse zu Campo Formio (1797) und Lüneville (1801) Frankreich anheimgefallenen, linksrheinischen Territorien gehörten und insbesondere den nördlichen Theil des französischen Departements Donnersberg gebildet hatten, nämlich:

1) die Stadt Mainz und ihr Gebiet mit Castel und Kostheim,
2) der Kreis Alzey, ausschliesslich des Cantons Kirchheim-Bolanden, mithin folgende 8 Cantone: Alzey, Bechtheim, Bingen, Nieder-Olm, Ober-Ingelheim, Oppenheim, Wöllstein und Wörrstadt,
3) die Cantone Worms und Pfeddersheim aus dem Kreise Speier.

[§. 37.] Zu den einzelnen vorgenannten Bezirken gehörten die nachstehend verzeichneten Orte, bei welchen zugleich deren vormalige Besitzer zur Zeit der Abtretung an Frankreich angegeben sind.

I. Stadt Mainz und deren Gebiet:

1088. Mainz, Stadt (Chur-Mainz)***)
1089. Zahlbach (Chur-Mainz)***)
1090. Castel, Stadt*) (Chur-Mainz)***)
1091. Kostheim**) (Chur-Mainz)***)

II. Canton Nieder-Olm.

1092. Ebersheim (Chur-Mainz)
1093. Finthen (Chur-Mainz)
1094. Drais (Chur-Mainz)
1095. Gonsenheim (Chur-Mainz)
1096. Gau-Bischofsheim (Chur-Mainz)
1097. Hechtsheim (Chur-Mainz)
1098. Laubenheim (Chur-Mainz)
1099. Weissenau (Chur-Mainz)
1100. Marienborn (Chur-Mainz)
1101. Bretzenheim (Chur-Mainz)
1102. Nieder-Olm (Chur-Mainz)
1103. Ober-Olm (Chur-Mainz)
1104. Klein-Winternheim (Chur-Mainz)
1105. Zornheim (Chur-Mainz)
1106. Sörgenloch (mit der Vogtei war Frhr. v. Köth belehnt) (Chur-Mainz)
1107. Harxheim (die Vogtei gehörte dem Grafen von Falkenstein) (Chur-Mainz)
1108. Essenheim (Chur-Pfalz)
1109. Stadecken (Chur-Pfalz)

*) Castel und Kostheim nebst der Petersau kamen 1803 von Chur-Mainz an Nassau-Usingen, 1806 an Frankreich.

**) Wegen der zu Kostheim gehörigen, auf der Mainspitze gelegenen Gustavsburg cf. oben Nr. 480.

***) Unter den als vormalige Besitzungen von Chur-Mainz bezeichneten sind auch die der Mainzischen Stifter und Klöster begriffen.

III. Canton Ober-Ingelheim.

1110. Gau-Algesheim, Stadt
1111. Budenheim (Chur-Mainz)
1112. Mombach
1113. Heidesheim
1114. Appenheim
1115. Nieder-Hilbersheim
1116. Aspisheim
1117. Horweiler
1118. Frei-Weinheim
1119. Gross-Winternheim
1120. Bubenheim (Chur-Pfalz)
1121. Wackernheim
1122. Engelstadt
1123. Nieder-Ingelheim
1124. Ober-Ingelheim
1125. Sauer-Schwabenheim
1126. Elsheim
1127. Jugenheim (Nassau-Saarbrücken).

IV. Canton Bingen.

1128. Bingen, Stadt
1129. Büdesheim
1130. Dietersheim (Chur-Mainz)
1131. Kempten
1132. Ockenheim
1133. Dromersheim
1134. Gaulsheim (Chur-Mainzisches Lehn im Besitze der Grafen v. Ingelheim)
1135. Gensingen
1136. Grolsheim (Chur-Pfalz)
1137. Sponsheim

V. Canton Wöllstein.

1138. Neu-Bamberg
1139. Siefersheim (Chur-Mainz)
1140. Volxheim
1141. Wöllstein (Chur-Mainz und Nassau-
1142. Gumbsheim Saarbrücken gemeinschaft-
1143. Pleitersheim lich)
1144. Tiefenthal (Nassau-Saarbrücken)
1145. Bosenheim
1146. Frei-Laubersheim
1147. Hackenheim
1148. Pfaffen-Schwabenheim (Chur-Pfalz)
1149. Welgesheim
1150. Wonsheim
1151. Zotzenheim
1152. Sprendlingen (Chur-Baden)
1153. St. Johann
1154. Stein-Bockenheim (Chur-Baden und Fürst von Salm gemeinschaftlich)
1155. Planig (Fürst von Bretzenheim)
1156. Ippesheim (derselbe und Graf von Falkenstein gemeinsch.)
1157. Biebelsheim (Graf von Falkenstein)
1158. Eckelsheim
1159. Badenheim (Rheinische Ritterschaft)
1160. Fürfeld

VI. Canton Wörrstadt.

1161. Gau-Böckelheim (Chur-Mainz)
1162. Sulzheim
1163. Armsheim
1164. Biebelnheim
1165. Ensheim
1166. Nieder-Weinheim
1167. Ober-Hilbersheim (Chur-Pfalz)
1168. Schimsheim
1169. Spiesheim
1170. Undenheim
1171. Wolfsheim
1172. Udenheim (Chur-Pfalz und Chur-Baden)
1173. Wörrstadt (Fürst von Salm und Rheingraf von Grumbach gemeinsch.)
1174. Wallertheim (Graf von Leiningen-Dachsburg-Guntersblum)
1175. Hillesheim (Graf von Falkenstein und von Riancour gemeinsch.)
1176. Eichloch (Rheingraf v. Grumbach)
1177. Ober-Saulheim
1178. Gabsheim (Freiherr von Dalberg)
1179. Friesenheim (Freiherr von Dienheim)
1180. Partenheim (Freiherr von Wallbrunn und von Wambolt gemeinsch.)
1181. Vendersheim (Graf von Elz-Kempenich)
1182. Schornsheim (Ritterschaftliche
1183. Nieder-Saulheim Ganerbschaft)
1184. Bechtolsheim

VII. Canton Oppenheim.

1185. Bodenheim
1186. Nackenheim (Chur-Mainz)
1187. Lörzweiler
1188. Dexheim
1189. Dienheim
1190. Eimsheim
1191. Nierstein
1192. Oppenheim, Stadt (Chur-Pfalz)
1193. Schwabsburg
1194. Selzen
1195. Weinolsheim
1196. Wintersheim
1197. Guntersblum (Graf von Leiningen-
1198. Dolgesheim Dachsburg-Guntersblum)
1199. Wald-Uelversheim
1200. Dalheim (Graf von Falkenstein)
1201. Köngernheim (Graf von Sickingen)
1202. Rudelsheim (jetzt Ludwigshöhe mit den Höfen Kühkopf, Kälberteich und Schmittshausen) (Freiherr von Dienheim)
1203. Hahnheim (ders.)
1204. Mommernheim (Ritterschaftliche Ganerbschaft).

VIII. Canton Bechtheim.

1205. Alsheim
1206. Blödesheim
1207. Dittelsheim
1208. Dorn-Dürkheim
1209. Eich (Chur-Pfalz)
1210. Eppelsheim
1211. Frettenheim
1212. Gimbsheim
1213. Hamm

1214. Hangen-Wahlheim (Chur-Pfalz)
1215. Hangen-Weisheim (Chur-Pfalz)
1216. Heppenheim im Loch (Chur-Pfalz)
1217. Ibersheim (Chur-Pfalz)
1218. Monzernheim (Chur-Pfalz)
1219. Osthofen (Chur-Pfalz)
1220. Westhofen (Chur-Pfalz)
1221. Rhein-Dürkheim (Bisthum Worms)
1222. Bechtheim (Fürst von Leiningen-Hardenburg)
1223. Mettenheim (Graf von Wartenberg)
1224. Abenheim (Freiherr von Dalberg).
1225. Hessloch (Freiherr von Dalberg).

IX. Canton Alzey.

1226. Albig (Chur-Pfalz)
1227. Alzey, Stadt (Chur-Pfalz)
1228. Bechenheim (Chur-Pfalz)
1229. Dautenheim (Chur-Pfalz)
1230. Dintesheim (Chur-Pfalz)
1231. Erbes-Büdesheim (Chur-Pfalz)
1232. Esselborn (Chur-Pfalz)
1233. Flomborn (Chur-Pfalz)
1234. Freimersheim (Chur-Pfalz)
1235. Heimersheim (Chur-Pfalz)
1236. Kettenheim (Chur-Pfalz)
1237. Lonsheim (Chur-Pfalz)
1238. Odernheim (Chur-Pfalz)
1239. Offenheim (Chur-Pfalz)
1240. Schafhausen (Chur-Pfalz)
1241. Wahlheim (Chur-Pfalz)
1242. Weinheim (Chur-Pfalz)
1243. Köngernheim (Chur-Pfälzisches Lehn, im Besitz der Grafen von Werthheim)
1244. Wendelsheim (Fürst von Salm)
1245. Bornheim (Fürst von Salm und Rheingraf von Grumbach gemeinschaftlich)
1246. Flonheim (Fürst von Salm und Rheingraf von Grumbach gemeinschaftlich)
1247. Uffhofen (Fürst von Salm und Rheingraf von Grumbach gemeinschaftlich)
1248. Framersheim (Graf von Falkenstein)
1249. Nack (Freiherr von Hunoldstein)
1250. Niederwiesen (Freiherr von Hunoldstein)
1251. Bermersheim (Adeliges Kloster Eibingen im Rheingau)

X. Canton Pfeddersheim.

1252. Bermersheim (Chur-Pfalz)
1253. Dalsheim (Chur-Pfalz)
1254. Enzheim (Chur-Pfalz)
1255. Gundersheim (Chur-Pfalz)
1256. Heppenheim a. d. Wiese (Chur-Pfalz)
1257. Hochheim (Chur-Pfalz)
1258. Kriegsheim (Chur-Pfalz)
1259. Leiselheim (Chur-Pfalz)
1260. Mölsheim (Chur-Pfalz)
1261. Mörstadt (Chur-Pfalz)
1262. Nieder-Flörsheim (Chur-Pfalz)
1263. Ober-Flörsheim (Chur-Pfalz)
1264. Offstein (Chur-Pfalz)
1265. Pfeddersheim, Stadt (Chur-Pfalz)
1266. Pfiffligheim (Chur-Pfalz)
1267. Gundheim (Freiherr von Greifenklau)
1268. Horchheim (Bisthum Worms)
1269. Neuhausen (Bisthum Worms)
1270. Wachenheim (Bisthum Worms)
1271. Weinsheim (Bisthum Worms)
1272. Wies-Oppenheim (Wormsisches Lehn im Besitz der Grafen von Leiningen-Westerburg)
1273. Monsheim (Graf von Leiningen-Westerburg)
1274. Herrnsheim (Freiherr von Dalberg)
1275. Hohen-Sülzen (Graf von Falkenstein).

XI. die Reichsstadt Worms.

1276. Worms.

Alphabetisches Register

zu

vorstehenden Abschnitten I., II. und III.

Die den Ortnamen beigefügten Zahlen verweisen auf die Ordnungs-Nummern der vorstehenden Uebersicht.

IV.

[§. 38.] Ausser den vorstehenden Territorial-Erwerbungen, welche die Bildung des Grossh. Hessen nach seinem dermaligen Bestande zur Folge hatten, sind zur Aufstellung einer vollständigen Uebersicht der Territorial-Veränderungen des Landes Hessen-Darmstadt noch diejenigen Acquisitionen, welche vorübergehend zu dessen Gebiet gehörten, zu erwähnen. Es sind nach der Zeitfolge der Erwerbung die folgenden:

1584. das Amt Homburg vor der Höhe, in Folge Vertrags vom 28. Aug. 1584 über die Theilung des Nachlasses des 1583 kinderlos verstorbenen Landgrafen Philipp, des 3. Sohns Philipps des Grossmüthigen (cf. oben §. 24), bestehend aus den Orten: Homburg, Oberstetten, Köppern, Seulberg, Gonzenheim, Kirdorf, Dillingen.

[1622 abschläglich auf das dem apanagirten Landgrafen Friedrich, dem 3. Sohn Georgs I. und Stifter der Hessen-Homburgischen Linie, bewilligte Deputat mit Vorbehalt gewisser Rechte überlassen.]

[§. 39.] 1602. $^1/_3$ des Amts Braubach, welches der Wittwe des vorgenannten Landgrafen Philipp, des 3. Sohns Philipps des Grossmüthigen, bis zu deren Ableben als Witthum überlassen worden war. Zum Amt Braubach gehörten: die Orte Braubach, Dachsenhausen, Gemmerich, die Höfe Hinterwald, Ober-Falkenborn, Unter-Falkenborn, und gemeinschaftlich mit Nassau-Oranien die Orte Ems und Kemmenau.

[1803 in Folge des Reichsdeput.-Hauptschlusses an Nassau-Usingen abgetreten, cf. unten §. 40. 5. a.]

[§. 40.] 1627. Oberhessen, wie es von des Landgrafen Ludwig, 2. Sohns Philipps des Grossmüthigen, Nachlass herrührte; ferner die Nieder-Grafschaft Katzenelenbogen und das Amt Schmalkalden, in Folge des ersten Hauptvertrags über die Marburger Succession vom 24. Sept. 1627.

[1648 wurde durch weiteren Hauptvertrag über die Marburger Succession vom 14. April 1648 an Hessen-Cassel wieder abgetreten: $^1/_4$ von Oberhessen oder die Hälfte der sogenannten Marburger Portion, ferner die Nieder-Grafschaft Katzenelenbogen, mit Ausnahme des Amts Braubach und des Kirchspiels Katzenelenbogen, und das Amt Schmalkalden. Es verblieben hiernach bei Hessen-Darmstadt ausser den jetzt noch zur Grossh. Hessischen Provinz Oberhessen gehörigen Theilen, welche oben §. 25 unter I—XX. verzeichnet sind, folgende Landestheile und zwar:

1) bis 1629 der Hessen-Darmstädtische Antheil an den mit Hohen-Solms gemeinschaftlichen, zum Amt Königsberg gehörigen, Orten Ahrdt, Altenstädten, Bermol, Blasbach, Oberlemp, Erda und Mudersbach, welche nach dem Theilungsvertrag vom 20. Oct. 1629 Hohen-Solms erb- und eigenthümlich erhielt (cf. oben §. 25. III.)

2) bis 1703 der Hessen-Darmst. Antheil an den mit Nassau-Saarbrücken gemeinschaftlichen Orten des Hüttenbergs, welche bei dessen Theilung an Nassau-Saarbrücken abgetreten wurden, nämlich Dudenhofen, Lützellinden, Hörnsheim, Höchelheim, Nieder-Kleen, Dornholzhausen und Gross-Rechtenbach, sowie weiter an dem nicht zum Hüttenberg gehörigen, mit Nassau-Saarbrücken gemeinschaftlichen Orte Klein-Rechtenbach und dem gleichzeitig an Nassau-

Saarbrücken abgetretenen Ort Vollenkirchen (cf. oben §. 25. XIX. und §. 28.).

3) bis 1708 die an Hessen-Cassel abgetretenen Orte des Amts Alsfeld: Hattendorf, Holzburg und Hof Afterode (cf. oben §. 25. XI.).

4) bis 1650 das durch Tausch an Hessen-Cassel gegen dessen Hälfte der Herrschaft Itter abgetretene Amt Rosenthal nebst Gericht Wiesenfeld, Münchhausen und einigen Dörfern (cf. oben §. 25. VI.).

5) bis 1803 folgende nach dem Reichsdeput.-Hauptschluss an Nassau-Usingen abgetretene Besitzungen:

a) das Amt Braubach (cf. oben §. 39).

b) das Kirchspiel Katzenelenbogen mit den Orten: Katzenelenbogen, Klingelbach, Ober-, Mittel- und Nieder-Fischbach, Ebertshausen, Allendorf, Schönborn und Gutenacker.

c) die Herrschaft Epstein, zu welcher gehörten: die Stadt Epstein, das mit Chur-Mainz gemeinschaftliche Schloss Epstein, die Orte Wallau, Breckenheim, Delkenheim, Diedenbergen, Hofhausen an der Sonne, Igstadt, Nordenstadt, Ober- und Nieder-Liederbach, Massenheim, Lorsbach, Langenhain, Medenbach, Wildensachsen und der Mechthilshäuser Hof.

d) das zum Amt Butzbach gehörige Dorf Weiperfelden (cf. oben §. 25. XVII.).]

[§. 41.] 1642. die Isenburgische Hälfte des Amts Cleeberg und

1648. das Solms'sche $^1/_6$ desselben. Die übrigen Theile gehörten Leiningen-Westerburg und Nassau-Weilburg, jedem zu $^1/_6$. Das Amt Cleeberg bestand aus den Orten: Cleeberg, Brandoberndorf, Ebersgöns und Ober-Kleen.

[1803 durch den Reichsdeput.-Hauptschluss an Nassau-Usingen abgetreten.]

[§. 42.] 1739. Die Grafschaft Hanau-Lichtenberg, welche theils durch die Heirath des Grafen Philipp I. zu Hanau († 1480), nachgebornen Sohns von Reinhard II., erstem Graf von Hanau, mit der Erbin der Herrschaft Lichtenberg im Elsass, theils später an das Gräfliche Haus Hanau gekommen war, fiel 1736. nach dem Ableben des Grafen Johann Reinhard II. zu Hanau, des letzten aus dem Hanauischen Mannsstamme, an den mit dessen Tochter verheiratheten Erbprinzen Ludwig von Hessen-Darmstadt, welcher 1739 als Ludwig VIII. die Regierung antrat. Von der Grafschaft Hanau-Lichtenberg gehörte ein Theil zum deutschen Reiche, nämlich ausser dem bereits oben §. 16 erwähnten Amt Schaafheim, die Aemter Lemberg (jetzt zur Rhein-Pfalz gehörig), Lichtenau und Willstett (jetzt Badisch): ein anderer Theil, im Ober-Elsass gelegen, stand unter französischer Landeshoheit, mit den Aemtern: Buchsweiler, Brumath, Hatten, Ingweiler und Neuweiler, Kuzenhausen, Pfaffenhofen, Westhofen, Wolfisheim, Wörth.

Die genannten Aemter bestanden aus folgenden Schultheisereien:

A. Amt Lemberg: Pirmasens (Stadt), Lemberg, Gersbach, Fröschen, Donsieders, Vinningen, Trulben, Kröppen, Riedelberg, Obersteinbach, Bährenthal, Eischweiler, Hocheinöd (beide letztere gemeinschaftlich mit Leiningen).

B. Amt Lichtenau: Altfreistett, Bischofsheim am hohen Steg, Bodersweiher, Diersheim, Holzhausen, Leutesheim, Lichtenau, Linx, Neufreistett, Zierolshofen.

C. Amt Willstett: Auenheim, Eckartsweiher, Hesselhurst, Hohnhurst, Kork, Legelshurst, Sand, Willstett.

D. Amt Buchsweiler: Buchsweiler (Stadt), Breunsheim, Dunzenheim, Dürningen (mit Bisthum Strassburg gemeinschaftlich), Ernolzheim, Hattmatt, Hohazenheim, Hohfrankenheim, Insheim, Kirrweiler, Melsheim, Reitweiler, Ringendorf, Möllenheim.

E. Amt Brumath: Brumath, Eckwersheim, Geudertheim, Gries, Hördt, Weitbruch.

F. Amt Hatten: Hatten.

G. Amt Ingweiler und Neuweiler: Ingweiler, Ingenheim, Lichtenberg, Mietesheim, Neuweiler, Obersulzbach, Schillersdorf.

H. Amt Kuzenhausen (zu $^1/_3$ Hessisch, zu $^2/_3$ Badisch): Kuzenhausen.

I. Amt Pfaffenhofen: Pfaffenhofen, Alt und Eckendorf, Obermottern, Ofweiler, Schakendorf, Schwindrazheim.

K. Staab Offendorf: Drusenheim, Herlisheim, Oberhofen, Offendorf, Rohrweiler.

L. Amt Westhofen: Balbronn, Reinhardsmünster, Trenheim, Westhofen, Wolschheim.

M. Amt Wolfisheim: Hangenbietenheim, Wolfisheim.

N. Amt Wörth: Görsdorf, Griesbach (mit v. Dietrich gemeinsch.), Niederlangensulzbach, Mitschdorf, Morsbronn, Wörth.

[1801 wurden die Aemter im Elsass, sowie das Amt Lemberg, nachdem in denselben schon längere Zeit vorher die Verwaltung ausser Wirksamkeit gesetzt war, durch den Lüneviller Frieden an Frankreich und 1803 die Aemter Lichtenau und Willstett durch den Reichsdeputations-Hauptschluss an Baden abgetreten.]

[§. 43.] 1803. erhielt Hessen-Darmstadt, in Folge des Reichsdeputations-Hauptschlusses für die im Vorstehenden erwähnten Abtretungen an Nassau-Usingen, Frankreich und Baden, ausser den oben §. 17 und 29 bezeichneten, auch dermalen noch zum Territorialbestand

des Grossherzogthums gehörigen Landestheilen, folgende Gebiete:

I. das Herzogthum Westphalen, in 4 Quartale eingetheilt, nämlich:

A. Quartal Werl mit

a) 6 Städten: Werl, Arnsberg, Balve, Menden, Nehem, Allendorf;

b) 6 Freiheiten: Sundern, Affelen, Hachen, Langenscheid, Hüsten, Hagen;

c) 9 Gerichten: Werl, Arnsberg, Balve, Bergstrasse, Menden, Nehem, Stockum, Sümmeren, Voswinkel, zusammen mit 105 Dörfern und 65 Höfen und einzelnen Häusern.

B. Quartal Rüthen mit

a) 6 Städten: Beleke, Geseke, Rüthen, Hirschberg, Callenhard, Warstein;

b) 11 Gerichten: Allagen, Beleke, Cörbeke, Erwitte, Fritzhartskirchen, Geseke, Hofstadt, Mellerich, Oestinghausen, Rüthen, Scharfenberg, zusammen mit 93 Dörfern, und 18 Höfen etc.

C. Quartal Brilon mit

a) 7 Städten: Brilon, Medebach, Winterberg, Hallenberg, Eversberg, Marsberg, Volkmarsheim;

b) 3 Freiheiten: Freienohl, Meschede, Bödefeld;

c) 10 Gerichten: Alme, Bödefeld, Brilon, Canstein, Giershagen, Meschede, Calle, Medebach, Padberg, Remblinghausen, zusammen mit 91 Dörfern und 33 Höfen etc.

D. Quartal Bilstein mit

a) 6 Städten: Schmallenberg, Fredeburg, Grevenstein, Drolshagen, Attendorn, Olpe;

b) 1 Freiheit: Bilstein;

c) 11 Gerichten: Attendorn, Valbert, Bilstein, Eslohe und Reiste, Fredeburg, Hellefeld, Lehnhausen, Oberkirchen, Oedingen, Olpe und Waldenburg, Schlipprüthen, zusammen mit 306 Dörfern und 87 Höfen etc.

im Ganzen mit 25 Städten, 10 Freiheiten, 595 Dörfern, 202 Höfen und einzelnen Häusern.

[1806 durch Staatsvertrag vom 30. Juni an Preussen abgetreten.]

II. folgende bis dahin Chur-Mainzische Orte:

A. die zum Oberamt Steinheim, Amtsvogtei Steinheim, gehörigen Orte: Gross-Auheim, Gross-Krotzenburg und Ober-Rodenbach.

[1816 durch Staatsvertrag vom 29. Juni an Kurhessen abgetreten.]

B. die zum Oberamt Steinheim gehörige Amtsvogtei Alzenau mit folgenden Orten: Alzenau, Hörstein, Gross-Welzheim, Albstadt, Hemsbach, Wasserlos, Michelbach, Kälberau, Kahl, Mörhof, Dorfholz, Trage und die Emmerichs-Höfe.

[1816 durch Staatsvertrag vom 30. Juni an Bayern abgetreten.]

C. der zum Amt Hirschhorn gehörige Ort Eschelbach.

[1803 durch Staatsvertrag vom 14. März an Baden abgetreten.]

III. die zur Abtei Seligenstadt gehörigen, später mit dem Hessischen Amt Alzenau vereinigten Orte Geiselbach, Hofstädten und Owersbach.

[1816 durch Staatsvertrag vom 30. Juni an Bayern abgetreten.]

IV. folgende, bis dahin dem Bisthum Worms gehörige, Besitzungen:

A. zum Amt Ehrenberg gehörig:

1) Schloss Ehrenberg und ein Theil des Zimmerhofs.

[1805 an die Freiherrl. v. Racknitz'sche Vormundschaft verkauft.]

2) die Orte Aglasterhausen und Bargen, sowie

B. der zum Amt Lampertheim gehörige Strassheimer Hof.

[1803 durch Staatsvertrag vom 14. März an Baden abgetreten.]

[§. 44.] 1806. wurde in Folge der Rheinischen Bundesacte Hessen-Darmstadt die Souveränität verliehen über:

I. das Amt Hessen-Homburg, welches die apanagirte Linie dieses Namens seit 1622 im Besitze hatte, wie oben §. 38 angegeben ist. Zu den dort erwähnten Orten waren hinzugekommen: Friedrichsdorf und Dornholzhausen, welche seitdem von französischen Colonisten angelegt worden waren.

[1816 ist in Folge der Wiener Congressacte die Souveränität an den Landgrafen von Hessen-Homburg zurückgegeben worden.]

II. das Fürstlich Löwenstein-Wertheimische, auf der linken Mainseite gelegene Amt Wörth mit der Stadt Wörth und dem Dorf Trenfurt, später mit dem Hessischen Amt Heubach vereinigt.

[1816 durch Staatsvertrag vom 30. Juni an Bayern abgetreten.]

III. die dem Grafen von Solms-Rödelheim gehörige Hälfte des Orts Praunheim.

[1816 durch Staatsvertrag vom 29. Juni an Kurhessen abgetreten.]

IV. die Grafschaften Wittgenstein-Wittgenstein und Wittgenstein-Berleburg. Die erstere bestand aus den Schultheisereien: Arfeld, Banfe, Elsoff, Erndtebrück, Fendingen, Laasphe, Nieder-

laasphe und Schwarzenau mit 72 Dörfern, Höfen etc.; die letztere aus den Schultheissereien: Astenberg, Berghausen, Berlenburg, Birkelbach, Schüllar und Wingeshausen, mit der Stadt Berlenburg und 44 Dörfern, Höfen etc.

[1816 durch Staatsvertrag vom 30. Juni an Preussen abgetreten.]

[§. 45.] 1810. wurden in Folge des am 11. Mai mit Frankreich abgeschlossenen Staatsvertrags (Patent vom 13. Nov. 1810) an Hessen-Darmstadt abgetreten:

I. das vormals Hanau-Münzenbergische Amt Dorheim mit: Dorheim, Nauheim, Schwalheim und Rödgen.

[1816 durch Staatsvertrag vom 29. Juni an Kurhessen abgetreten.]

ferner und in Folge besonderen Staatsvertrags mit Baden vom 8. Sept. 1810 die Souveränität über:

II. die Fürstlich Leiningen'schen Aemter Amorbach und Miltenberg und zwar:

A. Amt Amorbach mit der Stadt Amorbach, den Flecken Kirchzell, Schneeberg und Weilbach, den Dörfern Beuchen, Boxbrunn, Breitenbach, Breitenbuch, Buch, Dörnbach, Gönz, Hainbrunn, Neudorf, Ohrenbach, Otterbach, Ottorfszell, Preunschen, Reichhartshausen (mit dem von Reibelt'schen Antheil), Rauenthal, Watterbach, Wecksbach, Wiesenthal, Zütterfelden und 5 Höfen.

B. Amt Miltenberg mit der Stadt Miltenberg, dem Flecken Bürgstadt, den Dörfern Breitendiel, Eichenbühl mit Pfollbach, Guggenberg mit Riedern, Heppdiel, Mainbrunn, Mainbullau, Neukirchen, Richelbach, Rüdenau, Schippach, Wenschdorf, Windischbuchen (mit der den Grafen von Ingelheim und von Sickingen gehörigen Hälfte) und 8 Höfen und Mühlen.

III. den Fürstlich Löwenstein-Wertheim'schen Flecken Klein-Heubach.

IV. das Freiherrlich von Fechenbach'sche Dorf Laudenbach.

V. das Fürstlich Trautmannsdorf'sche Dorf Umpfenbach.

[1816 wurden durch Staatsvertrag vom 30. Juni die Aemter Amorbach und Miltenberg, mit Ausnahme der Dörfer Reichartshausen und Windischbuchen, ferner der Flecken Klein-Heubach und

1817 die Dörfer Reichartshausen, Windischbuchen, Laudenbach und Umpfenbach durch Tausch an Bayern abgetreten.]

3. Geographische Lage.

[§. 46.] Der südliche Haupttheil, die Provinzen Starkenburg (ohne Wimpfen und Kürnbach) und Rheinhessen umfassend, hat im Allgemeinen die Form eines Dreiecks, in dessen Winkelpunkten die Orte Neckarsteinach am Neckar, Mühlheim am Main und Bingen am Rhein liegen. Die beiden ersteren liegen fast unter demselben Meridian (26° 30′ östliche Länge *)), welcher zugleich als die Hauptlängenachse des Landes, sowie als mittlerer Meridian desselben zu betrachten ist.

Die Lage des südlichsten Punkts dieses Haupttheils, nämlich der Landesgrenze am Neckar zwischen Neckarsteinach und dem Badischen Orte Klein-Gemünd, ist 49° 27′ nördlicher Breite, die Lage des nördlichsten Punkts, nämlich des Grenzpunkts am Main zwischen Mühlheim und dem Kurhessischen Orte Rumpenheim, 50° 8′ nördlicher Breite. Den östlichsten Punkt bildet die Landesgrenze bei Brunnthal zwischen dem Hessischen Orte Vielbrunn und dem bayrischen Laudenbach, welcher unter 26° 49′ östlicher Länge, den westlichsten der Eckpunkt der Landesgrenze unfern der Strasse, welche von Fürfeld nach Hochstädten im Alsenzthale führt, 25° 31′ östlicher Länge gelegen.

Die geographische Lage der vom südlichen Haupttheil getrennt gelegenen Stadt Wimpfen am Berg ist
26° 49′ 42″ östlicher Länge
49° 13′ 52″ nördlicher Breite.

die von Kürnbach
26° 30′ 45″ östlicher Länge
49° 4′ 40″ nördlicher Breite.

Der nördliche Haupttheil des Landes, die Provinz Oberhessen ohne deren Exclaven umfassend, hat eine sehr unregelmässige Gestalt, lässt sich jedoch einem verschobenen Viereck von 3 ziemlich gleichen Seiten (Nieder-Eschbach — Staufenberg, Nieder-Eschbach — Fleschenbach und Staufenberg — Grebenau) und einer kürzeren Seite (Fleschenbach — Grebenau) vergleichen, an dessen nordwestlicher Ecke ein langer schmaler Streifen, das Hinterland, und an dessen nordöstlicher Ecke ein kleiner Gebietstheil, die Standesherrschaft Schlitz, angehängt erscheinen.

Der südlichste Punkt dieses Haupttheils, die Ecke der Landesgrenze unfern der Strasse von Nieder-Eschbach nach dem Frankfurtischen Orte Bonames, liegt 50° 13′ der nördlichste Punkt, die Landesgrenze nordwestlich von Bromskirchen, 51° 6′ 30″ nördlicher Breite, der östlichste Punkt, die Spitze des Grabenbergs bei Frau-Rombach, 27° 19′, der westlichste Punkt, zwischen Roth und dem Preussischen Orte Mandeln, 26° 1′ östlicher Länge.

Die geographische Lage der von dem nördlichen Haupttheil getrennt gelegenen Orte ist:
Rödelheim 26° 16′ 39″ östlicher Länge
50° 07′ 24″ nördlicher Breite
Vilbel 26° 24′ 57″ östlicher Länge
50° 11′ 12″ nördlicher Breite
Vöhl 26° 36′ 35″ östlicher Länge
51° 12′ 28″ nördlicher Breite
Deissfeld (nördlichster Punkt der Gemarkung)
26° 24′ östlicher Länge
51° 19′ 40″ nördlicher Breite.

Es ergeben sich hiernach als äusserste Punkte des Landesgebiets ohne die Exclaven:
gegen Süden: bei Neckarsteinach 49° 27′ nördl. Br.
« Norden: bei Bromskirchen 51° 6′ 30″ nördl. Br.
« Osten: bei Frau-Rombach 27° 19′ östl. Länge
« Westen: bei Fürfeld 25° 31′ östl. Länge

und bei Hinzurechnung der Exclaven:
gegen Süden: Kürnbach 49° 4′ 40″ nördl. Br.
« Norden: bei Deissfeld 51° 19′ 40″ nördl. Br.

Die Entfernung von Kürnbach bis Deissfeld beträgt etwa 32,5, von Neckarsteinach bis Bromskirchen etwa 25,75 geographische Meilen.*)

Unter beiläufig gleicher Breite beträgt die grösste Erstreckung von Osten nach Westen: in Starkenburg von der Grenze bei Brunnthal bis zur Grenze bei Fürfeld etwa 12,6, in Oberhessen von der Grenze bei Frau-Rombach bis zur Grenze bei Hermannstein etwa 11,3 geographische Meilen.

[§. 47.] Von Grossh. Katasteramt ist ein Verzeichniss der durch die Landesvermessung nach geographischer Länge und Breite bestimmten Punkte aufgestellt worden, welches sowohl die sämmtlichen Dreieckspunkte des 1. und 2. Rangs, als auch die sämmtlichen Städte und Marktflecken des Landes enthält. Es wurden hieraus die folgenden entnommen.

Die Länge und Breite des Hauptpunkts Darmstadt (Stadtkirche) ist auf astronomischem Wege bestimmt, nach der Angabe von Eckhardt:
26° 19′ 16″,44 östlicher Länge
49° 52′ 20″,27 nördlicher Breite.

Die Längen- und Breitendifferenzen der übrigen Punkte sind aus den Coordinaten derselben mittelst der zuerst von Bohnenberger mitgetheilten, dann zum bequemeren Gebrauche von Schleiermacher umgewandelten Formeln berechnet.

Die Dreieckspunkte 1. Rangs sind ausser Darmstadt:

	Namen der Punkte:	Länge °	′	″	Breite °	′	″
In Starkenburg	Hardberg (bei Ober-Abtsteinach)	26	28	13	49	32	18
	Würzberg (Signal b. Würzb.)	26	43	40	49	39	8
	Meliboeus (Thurm)	26	18	5	49	43	32
	Otzberg	26	34	34	49	49	14
	Hexenberg (bei Dietzenbach)	26	28	50	49	59	41

*) Den Längenbestimmungen liegt durchweg der Meridian von Ferro zu Grund.

*) Die geographische Meile ist zu 29681,8 Gr. Hess. Fuss oder 7420,45 Meter angenommen.

	Namen der Punkte:	Länge °	′	″	Breite °	′	″
In Rheinhessen	Klobberg (bei Dittelsheim)	25	52	25	49	44	22
In Rheinhessen	Eichelberg (bei Fürfeld)	25	33	52	49	47	5
In Rheinhessen	Signal bei Zornheim	25	53	16	49	53	1
In Rheinhessen	Signal bei Ockenheim	25	38	34	49	55	56
	Ronneburg (bei Altwiedermus)	26	43	34	50	14	22
In Oberhessen	Signal bei Stammheim	26	35	24	50	18	9
In Oberhessen	Steinkopf (bei Ockstadt)	26	19	32	50	19	40
In Oberhessen	Betten (bei Bergheim)	26	46	33	50	20	24
In Oberhessen	Naxburg (bei Ober-Moos)	27	3	24	50	26	59
In Oberhessen	Plattenberg (bei Ringelsh. Hof)	26	37	59	50	27	39
In Oberhessen	Grüninger Höhe (bei Grüningen)	26	22	21	50	30	59
In Oberhessen	Taufstein	26	54	13	50	31	10
In Oberhessen	Wöllstein (bei Stockhausen)	27	6	1	50	35	2
In Oberhessen	Dünstberg (bei Fellingshausen)	26	14	44	50	39	5
In Oberhessen	Noll (bei Geilshausen)	26	35	53	50	39	16
In Oberhessen	Auerberg (bei Reinrod)	27	2	15	50	43	2
In Oberhessen	Signal bei Arnshain	26	49	12	50	48	5
	Hassenrod (bei Biedenkopf)	26	13	37	50	56	21

Unter den Dreieckspunkten 2. Rangs, welche nicht in Städte oder Marktflecken fallen, werden folgende Berggipfel hervorgehoben:

		Länge °	′	″	Breite °	′	″
	Bornholz (bei Rothenberg)	26	35	27	49	30	24
In Starkenburg	Sensbacher Höhe	26	39	38	49	32	49
In Starkenburg	Krähberg	26	41	8	49	35	3
In Starkenburg	Tromm	26	28	29	49	36	50
In Starkenburg	Steinkopf (bei Heppenheim)	26	20	30	49	37	28
In Starkenburg	Eulbach	26	44	27	49	41	2
In Starkenburg	Zellerkopf	26	38	53	49	42	21
In Starkenburg	Neunkircher Höhe	26	26	21	49	43	35
In Starkenburg	Böllsteiner Höhe	26	34	58	49	44	53
In Starkenburg	Frankenstein	26	19	57	49	47	21
In Starkenburg	Sange (bei Höchst)	26	41	22	49	47	36
	Rossberg	26	26	16	49	51	3
	Ziegelwald (bei Umstadt)	26	36	31	49	52	39
	Kahlenberg (bei Wachenheim)	25	49	14	49	37	34
In Rheinhessen	Heyer (bei Monzernheim)	25	52	48	49	39	9
In Rheinhessen	Bockenheimer Höhe (bei Stein-Bockenheim)	25	37	26	49	45	42
In Rheinhessen	Galgenberg (bei Alzei)	25	47	50	49	45	55
In Rheinhessen	Petersberg (bei Odernheim)	25	51	9	49	47	43
In Rheinhessen	Wesberg (bei Gau-Böckelheim)	25	41	7	49	51	13
In Rheinhessen	Goldacker (bei Aspisheim)	25	39	26	49	54	1
	Rochusberg (bei Bingen)	25	33	59	49	57	37
	Kernberg (bei Mittel-Seemen)	26	53	4	50	24	20
	Hansberg (bei Hochweisel)	26	16	49	50	24	45
In Oberhessen	Winterberg (bei Freiensteinau)	27	3	32	50	25	—
In Oberhessen	Schrenzer (bei Butzbach)	26	18	55	50	26	8
In Oberhessen	Mainberg (bei Crainfeld)	27	1	20	50	28	39
In Oberhessen	Herchenhainer Höhe	26	56	32	50	29	17
In Oberhessen	Bildstein (bei Busenborn)	26	52	6	50	29	49
In Oberhessen	Klöshorst (bei Grebenhain)	26	59	14	50	30	26
In Oberhessen	Hoherodskopf	26	53	33	50	30	45
In Oberhessen	Feldkrücker Höhe	26	50	63	50	32	21
In Oberhessen	Hain (bei Kölzenhain)	26	48	37	50	33	30
In Oberhessen	Simberg (bei Hermannstein)	26	10	32	50	35	2
In Oberhessen	Eckmannshein (bei Ulrichstein)	26	51	34	50	35	25
	Kugelberg (bei Vadenrod)	26	57	6	50	39	13
	Eisenberg (bei Schlitz)	27	9	55	50	41	57
In Oberh.	Taubhaus (bei Rachelshausen)	26	11	48	50	47	47
In Oberh.	Görzberg (bei Wiesenbach)	26	3	39	50	53	42
In Oberh.	Sackpfeife	26	12	13	50	57	24
In Oberh.	Buchholz (bei Wallau)	26	9	15	50	57	39

Die Länge und Breite der Städte und Marktflecken*) nach Provinzen in alphabetischer Reihenfolge ergibt folgende Zusammenstellung:

	Länge °	′	″	Breite °	′	″
Provinz Starkenburg.						
Babenhausen	26	37	8	49	57	48
Beerfelden (Rathhaus)	26	38	21	49	34	11
Bensheim	26	17	20	49	40	56
Brensbach	26	32	38	49	46	25
Bürstadt	26	7	5	49	38	33
Darmstadt (Stadtkirche)	26	19	16	49	52	20
Dieburg (Capelle)	26	30	34	49	53	59
Erbach	26	39	26	49	39	31
Fränkisch-Crumbach	26	31	26	49	44	49
Fürth	26	26	42	49	39	5
Gernsheim	26	8	57	49	45	8
Gross-Bieberau	26	29	27	49	48	1
Gross-Gerau	26	8	57	49	55	22
Gross-Rohrheim	26	8	7	49	43	5
Gross-Steinheim	26	34	48	50	6	27
Gross-Umstadt	26	35	40	49	52	11
Gross-Zimmern	26	29	51	49	52	24
Habitzheim	26	32	40	49	51	3
Heppenheim	26	18	41	49	37	33
Hirschhorn (Schloss)	26	33	48	49	27	2
Höchst	26	39	32	49	48	4
König	26	40	23	49	44	32
Lampertheim	26	7	53	49	35	43
Langen	26	20	47	49	59	26
Lengfeld	26	34	2	49	50	10
Lindenfels (Schloss)	26	26	32	49	40	59
Lorsch	26	13	53	49	39	14
Michelstadt	26	40	12	49	40	46
Mörlenbach	26	24	6	49	36	—
Neckar-Steinach	26	30	7	49	24	34
Offenbach (lutherische Kirche)	26	25	38	50	6	23
Pfungstadt	26	15	56	49	48	11
Reichelsheim	26	30	17	49	42	54
Reinheim	26	30	—	49	49	37
Rimbach	26	25	21	49	37	25
Rüsselsheim	26	4	38	49	59	45
Schaafheim	26	21	23	49	55	14
Seligenstadt	26	38	38	50	2	38
Trebur	26	4	36	49	55	26
Unter-Schönmattenwaag	26	31	43	49	31	29
Viernheim	26	14	40	49	32	2
Wimpfen am Berg	26	49	42	49	13	52
Wimpfen im Thal	26	50	39	49	13	57
Zwingenberg	26	16	48	49	43	26
Provinz Oberhessen.						
Allendorf a. d. Lumda	26	29	16	50	40	49
Alsfeld	26	56	12	50	45	9
Altenstadt	26	36	34	50	17	18
Assenheim	26	28	42	50	17	58

*) Die Angaben beziehen sich auf die Kirchthürme, wenn nichts anderes bemerkt ist.

	Länge			Breite		
	°	'	"	°	'	"
Battenberg	26	18	12	51	1	2
Berstadt	26	31	46	50	25	40
Biedenkopf (Schloss)	26	27	2	50	54	58
Bobenhausen II.	26	48	8	50	34	55
Büdingen (Schloss	26	47	6	50	17	37
Butzbach	26	20	19	50	26	10
Echzell	26	32	59	50	23	34
Friedberg	26	25	12	50	20	16
Gedern	26	51	49	50	25	29
Giessen	26	20	21	50	35	18
Gladenbach	26	14	47	50	46	18
Grebenau	27	8	24	50	44	41
Gross-Felda	26	50	16	50	39	4
Grossen-Linden	26	19	14	50	31	50
Grünberg	26	37	26	50	35	32
Grüningen	26	23	44	50	38	52
Herbstein	27	—	43	50	33	49
Homberg	26	39	46	50	43	41
Hungen	26	33	59	50	28	32
Kirtorf	26	46	10	50	46	9
Königsberg	26	12	4	50	40	24
Langsdorf	26	31	10	50	29	37
Laubach	26	39	24	50	32	38
Lauterbach	27	3	41	50	38	16
Lich	26	29	5	50	31	19
Lissberg	26	44	58	50	22	32
Münzenberg (Schloss)	26	26	32	50	27	8
Nidda	26	40	31	50	24	51
Ober-Rosbach	26	21	19	50	18	21
Ortenberg	26	43	22	50	21	37
Rodheim	26	22	5	50	15	58
Rödelheim	26	16	39	50	7	24
Romrod	26	53	4	50	42	54
Schlitz	27	13	33	50	40	29
Schotten	26	47	19	50	30	13

	Länge			Breite		
	°	'	"	°	'	"
Staden	26	34	40	50	19	53
Staufenberg	26	23	35	50	39	54
Ulrichstein	26	50	32	50	34	40
Vilbel	26	24	57	50	11	12
Villingen	26	36	12	50	29	17
Vöhl	26	36	35	51	12	28
Wenings	26	51	47	50	23	12
Wölfersheim	26	28	42	50	24	7
Provinz Rheinhessen.						
Alzei	25	46	37	49	44	43
Bechtheim	25	57	39	49	43	44
Bingen	25	33	25	49	58	3
Castel	25	56	52	50	—	35
Flonheim	25	42	5	49	47	13
Fürfeld (evangelische Kirche)	25	33	33	49	46	41
Gau-Algesheim	25	40	53	49	57	26
Guntersblum	26	—	33	49	47	54
Mainz (Stephanskirche)	25	56	1	49	59	47
Nieder-Ingelheim	25	43	49	49	58	38
Ober-Ingelheim	25	43	43	49	57	52
Odernheim	25	51	21	49	47	6
Oppenheim (Stiftskirche)	26	1	12	49	51	17
Osthofen	25	58	53	49	42	11
Pfeddersheim	25	56	18	49	38	20
Sauer-Schwabenheim	25	45	20	49	55	41
Sprendlingen	25	39	3	49	51	43
Westhofen	25	54	37	49	42	17
Wörrstadt	25	47	1	49	50	21
Worms (lutherische Kirche)	26	1	36	49	37	52

[§. 48.] Mit Rücksicht auf das Interesse, welches die von den Längen-Differenzen abhängenden Zeitunterschiede sowohl in wissenschaftlicher als auch in practischer Beziehung darbieten, wird die nachstehende vergleichende Zusammenstellung mitgetheilt.

Vergleichung der geographischen Länge einiger bedeutender Städte, Sternwarten etc. mit Angabe der Längen-Unterschiede derselben von Darmstadt in Bogen- und Zeitmaas.

Namen der Orte.	Längen-Unterschied von Darmstadt						Uhr, wenn in Darmstadt Mittag.	Geograph. Länge östlich von Ferro		
	in Bogen			in Zeit						
	°	'	"	h	'	"	h . .	°	'	"
	Westlich			Westlich			Nachmitternacht			
Cap Lisburne (Behrings-Strasse)	174	52	30	11	39	30	12. 20. 30	211	29	46
Nukahiva (Hafen Anna Maria)	148	49	31	9	55	18	2. 4. 42	237	20	45
S. Francisco (Fort)	131	7	42	8	44	31	3. 15. 29	255	11	34
Mexico	117	41	46	7	50	59	4. 9. 1	268	34	30
New-Orleans (Rathhaus)	98	46	43	6	35	7	5. 24. 53	287	32	33
Havanna	91	2	0	6	4	8	5. 55. 52	295	17	16
							Vormittags			
Lima (S. Juan d. Dios)	85	47	1	5	43	8	6. 16. 52	300	32	15
Washington (Sternwarte)	85	42	3	5	42	48	6. 17. 12	300	37	13
Baltimore (Denkmal)	85	17	10	5	41	8	6. 18. 52	301	2	6
Philadelphia (Sternwarte)	83	48	38	5	35	15	6. 24. 45	302	30	38
New-York (Columbia-College)	82	39	43	5	30	39	6. 29. 21	303	39	33
Santiago de Chile (Sternwarte)	79	17	45	5	17	11	6. 42. 49	307	1	31
Bermuda-Insel (Fort S. Katharina)	73	17	17	4	53	9	7. 6. 51	313	1	59
Buenos-Ayres	67	3	28	4	28	14	7. 31. 46	319	15	48
Rio Janeiro	51	49	16	3	27	17	8. 32. 43	331	30	0
Portland auf Island	27	47	16	1	51	9	10. 8. 51	358	32	0

Namen der Orte.	Längen-Unterschied von Darmstadt in Bogen °	'	"	in Zeit h	'	"	Uhr, wenn in Darmstadt Mittag. h ' "	Geograph. Länge östlich von Ferro °	'	"
	Westlich			Westlich			Vormittags			
Lissabon (Sternwarte)	17	48	1	1	11	12	10. 48. 48	8	31	15
Dublin "	15	0	0	1	0	0	11. 0. 0	11	19	16
S. Helena "	14	22	29	0	57	30	11. 2. 30	11	56	47
Madrid	12	21	31	0	49	26	11. 10. 34	13	57	45
Edinburg (Sternwarte)	11	50	24	0	47	22	11. 12. 28	14	28	52
Liverpool "	11	39	32	0	46	38	11. 13. 22	14	39	44
London (St. Paul)	8	45	28	0	35	2	11. 24. 52	17	33	48
Greenwich (Sternwarte)	8	39	30	0	34	38	11. 25. 22	17	39	46
Paris "	6	19	16	0	25	17	11. 34. 43	20	0	0
Algier (Leuchtthurm)	5	35	6	0	22	20	11. 37. 40	20	44	10
Brüssel (Sternwarte)	4	17	23	0	17	10	11. 42. 50	22	1	53
Amsterdam (westlicher Glockenthurm)	3	46	22	0	15	5	11. 44. 55	22	32	54
Marseille (Sternwarte)	3	17	23	0	13	10	11. 46. 50	23	1	53
Genf "	2	30	13	0	10	1	11. 49. 59	23	49	3
Cöln (Dom)	1	41	48	0	6	47	11. 53. 13	24	37	28
Bern (Sternwarte)	1	13	5	0	4	52	11. 55. 8	25	6	11
Mannheim (Sternwarte)	0	11	45	0	0	47	11. 59. 13	26	7	31
Darmstadt (Stadtkirche)	0	0	0	0	0	0	12. 0. 0	26	19	16
	Oestlich			Oestlich			Nachmittags			
Bremen (Sternwarte)	0	9	20	0	0	37	12. 0. 37	26	28	36
Mailand "	0	32	2	0	2	8	12. 2. 8	26	51	18
Göttingen "	1	15	2	0	5	0	12. 5. 0	27	36	18
Hamburg "	1	18	56	0	5	16	12. 5. 16	27	38	12
Christiania "	2	4	4	0	8	10	12. 8. 10	28	23	20
Florenz "	2	36	14	0	10	25	12. 10. 25	28	55	30
München "	2	56	59	0	11	50	12. 11. 50	29	16	15
Venedig "	3	41	43	0	14	47	12. 14. 47	30	0	59
Leipzig "	3	42	55	0	14	52	12. 14. 52	30	2	11
Rom "	3	49	14	0	15	17	12. 15. 17	30	8	30
Copenhagen "	3	55	19	0	15	41	12. 15. 41	30	14	35
Palermo "	4	41	54	0	18	48	12. 18. 48	31	1	10
Berlin "	4	44	14	0	18	57	12. 18. 57	31	3	30
Dresden	5	4	31	0	20	18	12. 20. 18	31	23	47
Neapel (Sternwarte)	5	35	35	0	22	22	12. 22. 22	31	54	51
Prag "	5	46	23	0	23	6	12. 23. 6	32	5	39
Wien "	7	43	20	0	30	53	12. 30. 53	34	2	36
Stockholm "	9	24	4	0	37	36	12. 37. 36	35	43	20
Cap der guten Hoffnung (Sternwarte)	9	49	15	0	39	17	12. 39. 17	36	8	31
Pesth "	10	23	30	0	41	35	12. 41. 35	36	42	46
Königsberg "	11	50	14	0	47	21	12. 47. 21	38	9	30
Warschau "	12	22	22	0	49	29	12. 49. 29	38	41	38
Athen "	15	4	26	1	0	2	1. 0. 2	41	23	42
Dorpat "	18	3	54	1	12	16	1. 12. 16	44	23	10
Smyrna	18	28	50	1	13	59	1. 13. 59	44	48	6
Constantinopel (Sophien-Moschee)	20	19	34	1	21	18	1. 21. 18	46	38	50
Alexandria (Leuchtthurm)	21	13	19	1	24	53	1. 24. 53	47	32	35
Petersburg (Sternwarte)	21	38	52	1	26	35	1. 26. 35	47	58	8
Odessa (Dom)	22	4	34	1	28	18	1. 28. 18	48	23	50
Jerusalem	26	31	59	1	46	8	1. 46. 8	52	51	15
Moscau (Sternwarte)	28	54	45	1	55	39	1. 55. 39	55	14	1
Kasan "	38	28	29	2	33	54	2. 33. 54	66	47	45
Ispahan	41	5	6	2	44	20	2. 44. 20	69	24	22
Madras (Sternwarte)	71	34	45	4	46	19	4. 46. 19	97	54	1
							Abends			
Batavia	98	13	41	6	32	55	6. 32. 55	124	32	57
Peking (Sternwarte)	107	49	14	7	11	17	7. 11. 17	134	8	30
Paramatta, Neu-Süd-Wales (Sternwarte)	142	22	4	9	29	28	9. 29. 28	168	41	20
Chatam-Insel	174	24	54	11	37	40	11. 37. 40	200	44	10

4. Begrenzung.

[§. 49.] Die Länge des Grenzumfangs des Grossherzogthums beträgt:

1) Umfang der beiden geschlossenen Haupttheile	472850 Gr. Hess. Klftr.
2) Umfang der vom Ausland umschlossenen Gebietstheile (Exclaven)	89100 „ „ „
3) Umfang der vom Inland umschlossenen ausländischen Gebietstheile (Enclaven)	32500 „ „ „
zusammen	594450 Gr. Hess. Klftr.

oder 200,274 geographische Meilen, so dass im Durchschnitt auf jede geographische Quadratmeile Fläche 1,311 geographische Längenmeilen Grenze kommen.

Will man sich also das Land in einer regelmässigen Figur vorstellen, so besteht diese in einem länglichen Rechteck, dessen Grundlinie 98,5875 geogr. Meilen und dessen Höhe 1,5495 geogr. Meilen betragen. In verjüngtem Maasstabe würde hiernach die Figur folgende sein:



[§. 50.] Die Provinz Starkenburg lässt sich ganz allgemein als das Land zwischen Rhein, Main und Neckar bezeichnen. Wenn auch gegen Westen der Rhein beziehungsweise die Provinz Rheinhessen durchweg die Grenze bildet, so wendet sich doch, was den Main betrifft, im Norden die Landesgrenze schon zweimal von diesem Strome ab, indem oberhalb Kelsterbach zunächst Nassauisches Gebiet mit dem Orte Schwanheim und, an dieses anstossend, das Gebiet der freien Stadt Frankfurt mit den Orten Niederrad, Sachsenhausen und Oberrad das diesseitige Gebiet vom Main trennen und somit Nassau auf einer kurzen Strecke (1200 Klftr.), dann Frankfurt auf einer längeren (9000 Klftr.) an jenes grenzen. Zwischen Bürgel und Mühlheim liegt dann weiter Kurhessisches Gebiet mit dem Orte Rumpenheim, welches sich mit einer Grenzlinie von 6450 Klftr. zwischen das diesseitige und den Main einschiebt. Die Grenze zieht nun durch den Main, welcher sich unterhalb Klein-Steinheim fast rechtwinklig wendet und bis oberhalb Mainflingen Ost-Grenze bleibt. Von da an berührt er nicht weiter das Landesgebiet, bleibt vielmehr bis zu dem spitzen Winkel, den er bei Miltenberg in Bayern bildet, durchschnittlich etwa 2000 Klftr. entfernt, indem er bei Aschaffenburg und Miltenberg am weitesten, bis zu 3300 Klftr., zurücktritt, sich bei Wörth, dem diesseitigen Seckmauern gegenüber, bis zu 750 Klftr. nähert. Von oberhalb Klein-Steinheim bis Hesselbach zieht die Ostgrenze in südlicher Richtung etwa 31000 Klftr. lang und ohne sehr bedeutende Aus- und Einbuchtungen an Bayern hin, von da bis zur Ecke bei Galmbach (Ednardsthal) stösst Baden an, welches auch an der Südseite des Landes bis gegen den Neckar bei Igelsbach, im Ganzen 16600 Klftr. weit, die Grenze bildet. Dieselbe zieht nun auf eine kurze Strecke (800 Klftr.) längs des Neckars, etwa 25 bis 30 Klftr. von demselben entfernt, dann 1200 Klftr. lang durch den Neckar, hierauf 1500 Klftr. jenseits desselben hin, indem sie die kleine Landzunge, auf welcher die Erschheimer Kirche liegt, und einen schmalen Landstreifen längs des Flusses bis Neckarhausen gegenüber in das Gr. Hess. Gebiet einschliesst, worauf sie endlich wieder auf 2900 Klftr. Länge bis gegen den Badischen Ort Kleingemünd im Neckarbett hinzieht. Hier verlässt sie den Fluss, wendet sich alsbald nordwärts bis Schönbrunn, nachdem sie eine starke Einbiegung bis zum Finkenbach bei Hainbrunn gemacht hat, und verfolgt dann im Allgemeinen westliche und nordwestliche Richtung bis zum Rhein in der Nähe von Lampertheim, welche jedoch durch eine tief in das diesseitige Gebiet, bis beinahe Heppenheim eindringende, 2300 Klftr. breite Bucht unterbrochen wird. Die Landgrenze gegen Baden auf dieser Strecke vom Neckar bei Neckarsteinach bis zum Rhein bei Lampertheim misst etwa 40600 Klftr.

[§. 51.] Einfacher sind die Grenzverhältnisse der Provinz Rheinhessen, für welche gegen Osten und Norden der Rhein die natürliche Grenze bildet, mit der Ausnahme jedoch, dass der von den Gemarkungen Castel und Kostheim gebildete kleine Gebietstheil in dem Winkel zwischen dem rechten Main- und dem rechten Rheinufer auf etwa 4800 Klftr. Länge an Nassau angrenzt. Auf der Westseite der Provinz erscheint die Nahe auf einer Strecke von 5800 Klftr., von ihrem Einfluss in den Rhein bis gegen Planig, als Grenzfluss gegen das Preussische Gebiet, welches aber von da an, mit einer Grenzlinie von 4300 Klftr., über die Nahe herübertritt, bis in der Nähe von Freilaubersheim die Bayrische Grenze beginnt. Diese nimmt alsbald südöstliche Richtung an und verfolgt dieselbe im Allgemeinen in einer Erstreckung von 32600 Klftr. bis zum Rhein oberhalb Worms.

[§. 52.] Sehr unregelmässig und fast ohne alle natürliche Begrenzung ist die Provinz Oberhessen gestaltet, da die kurzen Strecken, auf welchen die Lahn und die Nidder als Landesgrenze auftreten, kaum in Betracht kommen können. Die Südseite der Provinz, als welche man die Strecke von Ober-Eschbach bis Haingründau betrachten kann, stösst zunächst mit 1700 Klftr. Grenzlänge an Nassauisches, dann mit 500 Klftr. an Frankfurtisches, mit 800 Klftr. wieder an Nassauisches, hierauf mit 4700 Klftr. nochmals an Frankfurtisches, endlich bei Rendel an Kurhessisches Gebiet, welches letztere die weitere Südgrenze bildet. Auf kurze Strecken (im Ganzen 2700 Klftr.) fällt hier die Landesgrenze gegen Kurhessen mit der Nidder zusammen, jedoch liegen theils Gr. Hessische Gebietstheile jenseits derselben, wie bei Büdesheim und Heldenbergen, theils Kurhessische diesseits, wie namentlich

das grössere einspringende Gebiet, welches die Kurhessischen Orte Eichen und Erbstadt mit der Nauenburg umfasst. Kurhessen bildet auch von Mittel-Gründau weiter nicht nur auf der ganzen Ostseite der Provinz bis Ober-Wegfurth, sondern auch von da auf der Nordseite bis zur Lahn bei Friedelhausen die Grenze, deren Verlauf auf jener hauptsächlich durch drei bedeutende Einbuchtungen gegen Bindsachsen, Hartmannshain und Willofs hin, auf letzterer durch den Vorsprung bei Elbenrod und durch die bei Allendorf an der Lumda eindringende, kaum noch mit dem Kurhessischen Hauptgebiet verbundene, Zunge mit dem Ort Treis als ein ziemlich unregelmässiger erscheint. Von der bezeichneten Stelle an bildet die Lahn auf kurze Strecken, unterbrochen durch einige diesseits gelegene Grundstücke und die jenseits gelegene Gemarkung Ruttershausen, im Ganzen auf 5300 Klftr. bis gegen Giessen hin die Landesgrenze gegen den kleinen Preussischen Gebietstheil, welcher getrennt durch einen nur 260 Klftr. breiten Streifen diesseitigen Gebiets zu dem, auf der Westseite der Provinz gelegenen, Preussischen Kreise Wetzlar gehört. Der eben erwähnte schmale Streifen dient zugleich zur Verbindung des grösseren Theils von Oberhessen mit dem von da an gegen Norden in einer zur Breite unverhältnissmässigen Länge ausgestreckten Landestheil, welcher seinem grösseren Bestande nach gewöhnlich mit dem Namen Hinterland bezeichnet wird. Aehnliche Einschnürungen auf Engen von wenigen Klaftern Breite finden sich bei diesem Landestheile noch an zwei weiteren Stellen, die eine westlich, mittelst deren die Gemarkung Hermannstein lose angehängt erscheint, die andere etwas nördlicher zwischen Frankenbach und Wilsbach. Auf der Ostseite folgt zunächst vom Windhof bei Giessen der genannte Preussische Gebietstheil bis nordöstlich Krumbach, dann wieder Kurhessen, welches bis zur nordöstlichen Spitze des Hinterlands bei Bromskirchen Grenzland bleibt. Hier beginnt die Preussische Grenze, welche sowohl an der Nordseite des Hinterlands, als auch an einem Theil seiner Westseite bis zur Gemarkung Roth hinzieht, von wo an dann Nassau bis Bischoffen gegenüber angrenzt. Die nun folgende, höchst unregelmässige Grenzstrecke bis zu der kleinen schmalen Zunge, welche sich bei Butzbach gegen Kleeberg erstreckt, gehört dem Preussischen Kreise Wetzlar an. Während die gradlinige Entfernung beider Grenzpunkte etwa 11000 Klftr. beträgt, misst die Grenzlänge selbst 40000 Klftr. Das hierauf folgende Nassauische Nachbargebiet dringt zunächst gegen Oes und Hausen hin in das diesseitige ein, macht dann der grösseren Ausbuchtung, in welcher die Orte Bodenrod und Maibach liegen, Raum und schliesst an dem kleinen Vorsprung zunächst dem Erlenbach gegen Hessen-Homburg ab, dessen Grenze bis zu der vorspringenden Spitze bei Ober-Eschbach, dem obigen Ausgangspunkte, sich mit 7100 Klftr. Länge erstreckt. Für den Haupttheil der Provinz Oberhessen beträgt die Länge der Grenzstrecken von Kurhessen im Ganzen 156400, von Preussen 71600, von Nassau 30500, von Homburg 7100, von Frankfurt 5200 Klftr.

Die Begrenzung der Exclaven ist bereits oben §. 2 angegeben.

[§. 53.] Die Landesgrenzen, soweit sie von Wasser gebildet werden, haben eine Länge von 53200 Klftr., und zwar kommen hiervon auf den Rhein 11700, den Main 21900, den Neckar 6300, die Nahe 5800, die Lahn 3500, die Nidder 4000 Klftr.

Zieht man diese von dem Gesammt-Grenzumfang von 546250 Klftr. ab, so ergibt sich die Länge der Land-Grenze für das ganze Grossherzogthum mit 493050 Klftr.

Hiervon kommen bei:

Starkenburg (ohne die Exclaven und Enclaven) auf

Nassau	1200 Klftr.	
Frankfurt	9000 «	
Kur-Hessen	6450 «	
Bayern	31000 «	
Baden	59500 «	
zusammen		107150 Klftr.

Oberhessen (ohne die Exclaven und Enclaven) auf

Nassau	30500 Klftr.	
Hessen-Homburg	7100 «	
Frankfurt	5200 «	
Kur-Hessen	156400 «	
Preussen	71600 «	
zusammen		270800 Klftr.

Rheinhessen auf

Nassau	4800 Klftr.	
Preussen	4300 «	
Bayern	32600 «	
zusammen		41700 Klftr.
Summe		419650 Klftr.

und hiernach für das ganze Grossherzogthum (ohne die Exclaven und Enclaven) auf

Preussen	75900 Klftr.
Bayern	63600 «
Baden	59500 «
Kur-Hessen	162850 «
Nassau	36500 «
Hessen-Homburg	7100 «
Frankfurt	14200 «
Summe	419650 Klftr.
hierzu die Wassergrenze	53200 «
die Enclaven u. Exclaven mit	121600 «
Total-Umfang wie oben	594450 Klftr.

5. Flächengehalt.

[§. 54.] So lange die Vermessung sämmtlicher Gemarkungen zum Zweck des Katasters noch nicht vollständig stattgefunden hat, lässt sich der Flächengehalt des ganzen Landes, sowie eines jeden beliebigen grösseren oder kleineren Bezirks nicht mit voller Genauigkeit, sondern nur annähernd angeben.

Für die Mehrzahl der Kreise liegen Katastervermessungen sämmtlicher Gemarkungen vor, entweder Parzellenvermessungen oder doch Flurvermessungen, welche in Beziehung auf den Gesammtflächengehalt der Gemarkungen denselben Dienst wie jene leisten. Es sind dies die Kreise:

1. Bensheim	9. Büdingen
2. Heppenheim	10. Grünberg
3. Lindenfels	11. Lauterbach
4. Offenbach	12. Schotten
5. Wimpfen	13. Vöhl
6. Giessen	14. Alzey
7. Alsfeld	15. Bingen
8. Biedenkopf	16. Worms.

Dagegen stehen die Katastervermessungen nach Maasgabe des Katastergesetzes vom 13. April 1824 gegenwärtig (im Januar 1862) noch von folgenden Gemarkungen zurück:

A. In der Provinz Starkenburg:
- I. Im Kreis Darmstadt:
  1. Gräfenhausen
  2. Griesheim
  3. Schneppenhausen.
- II. Im Kreise Dieburg:
  4. Altheim
  5. Hering
  6. Gross-Umstadt
  7. Klein-Umstadt
  8. Lengfeld mit Zipfen
  9. Nieder-Klingen
  10. Nieder-Roden
  11. Ober-Klingen
  12. Radheim
  13. Raibach
  14. Schaafheim.
- III. Im Kreis Erbach:
  15. Asselbrunn
  16. Langen-Brombach, Fürstenauer Seite
  17. Rehbach
  18. Steinbuch mit Neudorf.
- IV. Im Kreis Gross-Gerau:
  19. Kornsand.
- V. Im Kreis Neustadt:
  20. Sandbach.

B. In der Provinz Oberhessen:
- VI. Im Kreise Friedberg:
  21. Fauerbach v. d. Höhe
  22. Hoch-Weisel
  23. Maibach
  24. Münster
  25. Nieder-Mörlen
  26. Ober-Florstadt
  27. Ober-Mörlen
  28. Ostheim.
- VII. Im Kreise Nidda:
  29. Hungen
  30. Langsdorf
  31. Ober-Bessingen.
- VIII. Im Kreise Vilbel:
  32. Büdesheim
  33. Gross- und Klein-Karben
  34. Kaichen.

C. In der Provinz Rheinhessen:
- IX. Im Kreise Mainz:
  35. Mainz.
- X. Im Kreise Oppenheim:
  36. Bodenheim
  37. Dalheim
  38. Dexheim
  39. Dienheim
  40. Dolgesheim
  41. Eimsheim
  42. Hahnheim
  43. Köngernheim
  44. Lörzweiler
  45. Ludwigshöhe
  46. Mommenheim
  47. Nierstein
  48. Schwabsburg
  49. Selzen
  50. Wald-Uelversheim
  51. Weinolsheim
  52. Wintersheim.

Die im Kataster für diese Gemarkungen eingetragenen Flächengehalte gründen sich auf ältere Vermessungen, welche voraussichtlich demnächst, sobald die im Betrieb befindlichen Katastervermessungen in denselben vollendet sein werden, um nicht unbedeutende Grössen verändert werden müssen. Nach den seitherigen Erfahrungen sind die aus den älteren Vermessungen übernommenen Flächengehalte meistens kleiner, als die bei der Kataster-Vermessung ermittelten.

[§. 55.] Nach dem Verfahren, welches der Gr. Geh. Obersteuerrath Dr. Hügel in seiner Abhandlung über den Flächenraum des Grossherzogthums Hessen im 1. Heft der von dem Verein für Erdkunde herausgegebenen Beiträge zur Landes-, Volks- und Staatskunde des Grossh. Hessen (Darmstadt 1850) angegeben hat, nämlich der Vermessung auf dem Papier vermittelst eines Messrahmens auf Grundlage der Originalaufnahme-Blätter des

Gr. Generalquartiermeisterstabs im Maasstab von 1:25000, ist der Gesammtflächenraum des Grossherzogthums zu 3363516,44 Gr. Hess. Morgen = 152,713 geographische Quadratmeilen (ohne Kürnbach) ermittelt worden. Für die Kreise nach der Kreiseintheilung von 1854, sowie für die Provinzen ergaben sich folgende Flächengehalte:

1. Kreis	Darmstadt	118722	Morg.	=	5,39	geogr. □M.
2. «	Bensheim	93522	«	=	4,25	« «
3. «	Dieburg	190834	«	=	8,66	« «
4. «	Erbach	136280	«	=	6,19	« «
5. «	Gross-Gerau	191804	«	=	8,71	« «
6. «	Heppenheim	104182	«	=	4,73	« «
7. «	Lindenfels	147454	«	=	6,69	« «
8. «	Neustadt	76639	«	=	3,48	« «
9. «	Offenbach	135914	«	=	6,17	« «
10. «	Wimpfen	11250	«	=	0,51	« «
Prov.	Starkenburg	1206601	Morg.	=	54,78	geogr. □M.
11. Kreis	Giessen	161235	Morg.	=	7,32	geogr. □M.
12. «	Alsfeld	221952	«	=	10,08	« «
13. «	Biedenkopf	242866	«	=	11,03	« «
14. «	Büdingen	97678	«	=	4,43	« «
15. «	Friedberg	143568	«	=	6,52	« «
16. «	Grünberg	95756	«	=	4,35	« «
17. «	Lauterbach	216693	«	=	9,84	« «
18. «	Nidda	171542	«	=	7,79	« «
19. «	Schotten	130077	«	=	5,90	« «
20. «	Vilbel	72634	«	=	3,30	« «
21. «	Vöhl	52554	«	=	2,38	« «
Prov.	Oberhessen	1606555	Morg.	=	72,94	geogr. □M.
22. Kreis	Mainz	81880	Morg.	=	3,72	geogr. □M.
23. «	Alzey	124846	«	=	5,67	« «
24. «	Bingen	78468	«	=	3,56	« «
25. «	Oppenheim	128754	«	=	5,85	« «
26. «	Worms	136412	«	=	6,19	« «
Prov.	Rheinhessen	550360	Morg.	=	24,99	geogr. □M.
Grossh.	Hessen	3363516	Morg.	=	152,71	geogr. □M.

[§. 56.] Die Flächengehalte dagegen, wie sie im Centralkataster nach dessen Stand für 1861 aufgenommen sind, zugleich jedoch unter Berücksichtigung der Ergebnisse der im Laufe des Jahres 1861 und bis zum Schlusse desselben vollendeten Katastervermessungen in den Gemarkungen Braunshard (Kr. Darmstadt), Mosbach (Kr. Dieburg) und Nieder-Weisel (Kr. Friedberg), ergeben folgende Summen für die Flächengehalte der Kreise und Provinzen, sowie für den Gesammtflächengehalt des Grossherzogthums:

1. Kreis	Darmstadt	117952,09	M.	=	5,355	geogr. □M.
2. «	Bensheim	97283,38	«	=	4,418	« «
3. «	Dieburg	195701,09	«	=	8,885	« «
4. «	Erbach	139146,39	«	=	6,318	« «
5. «	Gross-Gerau	162536,29	«	=	7,380	« «
6. «	Heppenheim	100931,96	«	=	4,582	« «
7. «	Lindenfels	147581,24	«	=	6,701	« «
8. «	Neustadt	77288,28	«	=	3,509	« «
9. «	Offenbach	146289,87	«	=	6,642	« «
10. «	Wimpfen	11157,78	«	=	0,506	« «
Prov.	Starkenburg	1195868,37	M.	=	54,296	geogr. □M.
11. Kreis	Giessen	162527,85	M.	=	7,379	geogr. □M.
12. «	Alsfeld	221219,21	«	=	10,044	« «
13. «	Biedenkopf	242531,97	«	=	11,012	« «
14. «	Büdingen	97284,96	«	=	4,417	« «
15. «	Friedberg	147643,77	«	=	6,703	« «
16. «	Grünberg	94219,28	«	=	4,278	« «
17. «	Lauterbach	215364,99	«	=	9,778	« «
18. «	Nidda	170178,54	«	=	7,727	« «
19. «	Schotten	128835,13	«	=	5,849	« «
20. «	Vilbel	70382,04	«	=	3,195	« «
21. «	Vöhl	54633,82	«	=	2,481	« «
Prov.	Oberhessen	1604821,56	M.	=	72,863	geogr. □M.
22. Kreis	Mainz	75864,11	M.	=	3,444	geogr. □M.
23. «	Alzey	124707,78	«	=	5,662	« «
24. «	Bingen	78389,70	«	=	3,559	« «
25. «	Oppenheim	131469,92	«	=	5,969	« «
26. «	Worms	132278,51	«	=	6,006	« «
Prov.	Rheinhessen	542710,02	M.	=	24,640	geogr. □M.
Grossh.	Hessen	3343399,95	M.	=	151,799	geogr. □M.

Aus der Vergleichung der vorstehenden Zahlen mit den im vorigen §. enthaltenen Flächengehalten ergeben sich folgende Differenzen für die Provinzen und das ganze Grossherzogthum:

	Nach der Vermessung auf dem Papier (§. 55)		nach dem Central-kataster etc. (§. 56)		daher nach dem Central-kataster *geringer*	
	Morg.	□Meile	Morg.	□Meile	Mg.	□M
Prov. Starkenburg	1,206601	54,78	1,195868	54,30	10733	0,48
„ Oberhessen	1,606555	72,94	1,604822	72,86	1733	0.08
„ Rheinhessen	550360	24.99	542710	24,64	7650	0,35
Grossh. Hessen	3,363516	152,71	3,343400	151,80	20116	0,91

[§. 57.] Es kommt sodann weiter in Betracht, dass bei einem Theile der an die Flüsse Rhein, Main, Neckar, Lahn und Nahe grenzenden Gemarkungen die Flächengehalte, wie solche im Centralkataster aufgenommen sind, unter dem unbesteuerbaren Areal auch Theile des anstossenden Flusses, meist bis zu dessen Mitte, umfassen, während bei einem anderen Theile jener Gemarkungen dies nicht der Fall ist, vielmehr die Vermessung sich nur bis zum Ufer des Flusses erstreckt hat.

Es erschien desshalb, um mit Berücksichtigung der bis jetzt stattgehabten Vermessungen die wirkliche Gesammtfläche des Grossherzogthums sowohl, als der an die genannten Flüsse grenzenden Gemarkungen angeben zu können, erforderlich, sowie auch zur Ermittelung der von diesen Flüssen eingenommenen Flächen selbst, soweit sie zum Gr. Gebiet gehören, zweckmässig, nicht nur diese Flächen im Ganzen mit thunlichster Genauigkeit festzustellen, sondern auch dieselben auf die einzelnen betreffenden Gemarkungen zu vertheilen, soweit dies nicht bereits bei den Katastervermessungen geschehen war. Zu diesem Behufe wurde zunächst die Gesammtfläche, welche die grösseren Flüsse, nämlich Rhein, Main, Neckar, Lahn und Nahe, soweit sie zum Grossherzoglichen Gebiete gehören, einnehmen, auf Grundlage der vorhandenen Stromkarten mit aller Sorgfalt ermittelt, wobei an den Strecken, wo jene Flüsse die Landesgrenze bilden, die Mitte des Stroms durchweg als Grenze angenommen worden ist.

Sodann fand mit Hülfe der einzelnen, zum Zwecke des Katasters angefertigten, Flurkarten und Flächengehaltsberechnungen bei den an die genannten Ströme grenzenden Gemarkungen, wo solches noch erforderlich war, die Ermittelung der denselben zuzutheilenden einzelnen Stromflächen statt und hiernach wurden endlich die im Centralkataster enthaltenen Flächengehalte des unbesteuerbaren Areals, sowie des Gesammtareals der betreffenden Gemarkungen für den vorliegenden Zweck corrigirt.

Unter Einführung dieser Correctionen, sowie unter Berücksichtigung der bis zum Schlusse des Jahres 1861 durch vollendete Kataster-Vermessungen für die oben bezeichneten 3 Gemarkungen ermittelten Flächengehalte*) ist nunmehr die im Anhange abgedruckte Haupt-Uebersicht des Areals der sämmtlichen Gemarkungen des Grossherzogthums, welche zugleich dessen Vertheilung nach Cultur-Arten und somit auch die productiven Flächen enthält, aufgestellt worden. Dieselbe enthält zugleich die in den einzelnen Gemarkungen von den Hofraithen eingenommenen Flächen, mit Ausnahme jedoch einiger derjenigen Gemarkungen, für welche lediglich ältere Vermessungen bis jetzt vorliegen und die Ausscheidung der Hofraitheflächen vorerst nicht thunlich war. Es sind dies folgende Gemarkungen:

A. Provinz Starkenburg.

I. Im Kreise Darmstadt:

1. Gräfenhausen
2. Schneppenhausen.

II. Im Kreise Dieburg:

3. Altheim
4. Hering
5. Gross-Umstadt
6. Klein-Umstadt
7. Lengfeld mit Zipfen
8. Nieder-Klingen
9. Nieder-Roden
10. Ober-Klingen
11. Radheim
12. Raibach
13. Schaafheim.

III. Im Kreise Erbach:

14. Asselbrunn
15. Steinbuch mit Neudorf.

B. In der Provinz Oberhessen:

IV. Kreis Friedberg:

16. Fauerbach v. d. Höhe
17. Hoch-Weisel
18. Maibach
19. Münster
20. Nieder-Mörlen
21. Ober-Florstadt
22. Ober-Mörlen
23. Ostheim.

V. Kreis Nidda:

24. Hungen
25. Langsdorf
26. Ober-Bessingen.

VI. Kreis Vilbel:

27. Büdesheim
28. Gross- und Klein-Karben
29. Kaichen.

Zur Vergleichung mit den oben angegebenen Flächengehalten der Kreise und Provinzen folgt hier eine aus vorerwähnter Haupt-Uebersicht entnommene Zusammenstellung, welche die Flächengehalte der Kreise und Provinzen in Morgen und geographischen □ Meilen enthält:

1.	Kreis Darmstadt	117952,09 M.	=	5,355 geogr. □M.
2.	« Bensheim	98829,38 «	=	4,487 « «
3.	« Dieburg	195701,09 «	=	8,885 « «
4.	« Erbach	139146,39 «	=	6,318 « «
5.	« Gross-Gerau	163580,29 «	=	7,427 « «
6.	« Heppenheim	101599,96 «	=	4,613 « «
7.	« Lindenfels	147786,24 «	=	6,710 « «
8.	« Neustadt	77288,28 «	=	3,509 « «
9.	« Offenbach	146636,87 «	=	6,658 « «
10.	« Wimpfen	11247,78 «	=	0,511 « «
	Prov. Starkenburg	1199768,37 M.	=	54,473 geogr. □M.
11.	Kreis Giessen	162610,85 M.	=	7,383 geogr. □M.
12.	« Alsfeld	221219,21 «	=	10,044 « «
13.	« Biedenkopf	242531,97 «	=	11,012 « «
14.	« Büdingen	97284,96 «	=	4,417 « «
15.	« Friedberg	147643,77 «	=	6,703 « «
16.	« Grünberg	94219,28 «	=	4,278 « «
17.	« Lauterbach	215364,99 «	=	9,778 « «
18.	« Nidda	170178,54 «	=	7,727 « «
19.	« Schotten	128835,13 «	=	5,849 « «
20.	« Vilbel	70382,04 «	=	3,195 « «
21.	« Vöhl	54633,82 «	=	2,481 « «
	Prov. Oberhessen	1604904,56 M.	=	72,867 geogr. □M.
22.	Kreis Mainz	77839,11 M.	=	3,534 geogr. □M.
23.	« Alzey	124747,70 «	=	5,664 « «
24.	« Bingen	78913,70 «	=	3,584 « «
25.	« Oppenheim	133367,17 «	=	6,055 « «
26.	« Worms	134874,51 «	=	6,124 « «
	Prov. Rheinhessen	549772,27 M.	=	24,961 geogr. □M.
	Grossh. Hessen	3354445,20 M.	=	152,301 geogr. □M.

Aus der Vergleichung der vorstehenden mit den im §. 55 angegebenen Flächengehalten ergeben sich folgende Differenzen:

*) Ausserdem ist noch eine Correction gegen das Centralkataster pro 1861 dadurch eingetreten, dass in nachstehenden Gemarkungen des Kreises Oppenheim, in denen sich bis jetzt noch ältere Kataster befinden, die Inhalte der unbesteuerbaren Flächen von der Steuerbehörde in Folge genauer Ermittelung verbessert wurden. Es hat sich nämlich hierbei in den Gemarkungen Bodenheim, Dalheim, Dexheim, Dienheim, Dolgesheim, Eimsheim, Hahnheim, Köngernheim, Lörzweiler, Ludwigshöhe, Mommenheim, Nierstein, Schwabsburg, Selzen, Wald-Uelversheim, Weinolsheim und Wintersheim ein Mehrbetrag von im Ganzen 834,45 Morgen ergeben, welcher, da eine neue Katastervermessung in den genannten Gemarkungen für die nächste Zeit nicht bevorsteht, in dem Centralkataster pro 1862 eingetragen werden soll.

	Nach der Vermessung auf dem Papier (§. 55)		nach der aufgestellten Haupt-Uebersicht (§. 57)		daher nach der letzteren *geringer*	
	Morg.	□Meil.	Morg.	□Meil.	Mg.	□M.
Prov. Starkenburg	1,206601	54,78	1,199768	54,47	6833	0,31
„ Oberhessen	1,606555	72,94	1,604905	72,87	1650	0,07
„ Rheinhessen	550360	24,99	549772	24,96	588	0,03
Grossh. Hessen	3,363516	152,71	3,354445	152,30	9071	0,41

Sodann wird die nachfolgende Zusammenstellnng der Flächengehalte mitgetheilt, welche die grösseren Flüsse, **Rhein, Main, Neckar, Lahn** und **Nahe** einnehmen und zwar sowohl im Ganzen, als in den einzelnen Gemarkungen, wie solche unter dem unbesteuerbaren Areal derselben in der angefügten Haupt-Uebersicht einbegriffen sind.

Es geht aus dieser Zusammenstellung hervor, dass mit Hinzunahme der **Eder**, deren Flächengehalt innerhalb des Grossherzogthums übrigens nur summarisch beigefügt ist, das von den 6 grösseren Flüssen eingenommene Areal nahezu **eine** geographische Quadratmeile und somit fast $^2/_3$ Procent des Gesammtareals des Grossherzogthums beträgt.

Rhein in den Gemarkungen der Provinz Starkenburg:

1.	Lampertheim	938	Morgen
2.	Biedensand	270	«
3.	Maulbeeraue	408	«
4.	Nordheim	569	«
5.	Biblis	175	«
6.	Hämmeraue	416	«
7.	Gernsheim	394	«
8.	Biebesheim	411	«
9.	Stockstadt	386	«
10.	Erfelden	1232	«
11.	Leeheim	105	«
12.	Kornsand	633	«
13.	Ginsheimer Rheinauen	1051	«
	Summe	6988	Morgen

Rhein in den Gemarkungen der Provinz Rheinhessen:

1.	Worms	669	Morgen
2.	Neuhausen	20	«
3.	Herrnsheim	189	«
4.	Rhein-Dürkheim	378	«
5.	Ibersheim	449	«
6.	Hamm	535	«
7.	Eich	160	«
8.	Gimsheim	196	«
9.	Guntersblum	1101	«
10.	Ludwigshöhe	112	«
11.	Dienheim	41	«
12.	Oppenheim	381	«
13.	Nierstein	351	«
14.	Nackenheim	432	«
15.	Bodenheim	250	«
16.	Laubenheim	313	«
17.	Weisenau	283	«
18.	Mainz	839	«
	zu übertragen	6699	Morgen
	Uebertrag	6699	Morgen
19.	Mombach	308	«
20.	Budenheim	545	«
21.	Heidesheim	771	«
22.	Nieder-Ingelheim	533	«
23.	Frei-Weinheim	876	«
24.	Gaulsheim	318	«
25.	Kempten	92	«
26.	Bingen	166	«
27.	Kastel	710	«
28.	Kostheim	131	«
	Rheinhessen	11149	Morgen
	Starkenburg	6988	«
	Ganze Rheinfläche	18137	Morgen.

Main in den Gemarkungen:

1.	Kostheim	138	Morgen
2.	Ginsheim	158	«
3.	Bischoffsheim	68	«
4.	Rüsselsheim	166	«
5.	Raunheim	109	«
6.	Mönchhof	125	«
7.	Kelsterbach	154	«
8.	Offenbach	141	«
9.	Bürgel	66	«
10.	Mühlheim	60	«
11.	Dietesheim	107	«
12.	Klein-Steinheim	139	«
13.	Gross-Steinheim	22	«
14.	Klein-Auheim	107	«
15.	Hainstadt	61	«
16.	Klein-Krotzenburg	148	«
17.	Seligenstadt	74	«
18.	Klein-Welzheim	92	«
19.	Mainflingen	116	«
	Mainfläche	2051	Morgen

Neckar in den Gemarkungen:

1.	Wimpfen im Thal	56	Morgen
2.	Wimpfen am Berg	34	«
3.	Hirschhorn	224	«
4.	Neckarhausen	34	«
5.	Neckar-Steinach	90	«
	Neckarfläche	438	Morgen.

Nahe in den Gemarkungen:

1.	Bingen	39	Morgen
2.	Büdesheim	22	«
3.	Dietersheim	22	«
4.	Sponsheim	23	«
5.	Grolsheim	34	«
6.	Gensingen	43	«
7.	Ippesheim	15	«
8.	Planig	25	«
9.	Bosenheim	1	«
	Nahefläche	224	Morgen.

Lahn in den Gemarkungen:

1. Giessen		
2. Wieseck		
3. Lollar		
4. Staufenberg		
5. Friedelhausen		
6. Elmshausen		
7. Buchenau	}	294 Morgen.
8. Friedensdorf		
9. Wolfgruben		
10. Eckelshausen		
11. Biedenkopf		
12. Wallau		
13. Breidenstein		

Eder 387 Morgen.

Zusammenstellung.

1. Rhein	18137	Morgen	= 0,823	geogr.	□ Meilen
2. Main	2051	«	= 0,093	«	«
3. Neckar	438	«	= 0,020	«	«
4. Nahe	224	«	= 0,010	«	«
5. Lahn	294	«	= 0,013	«	«
6. Eder	387	«	= 0,018	«	«
Summe	21531	Morgen	= 0,977	geogr.	□ Meilen.

[§. 58.] Die Anzahl der Gemarkungen ist

in Starkenburg	438
« Oberhessen	593
« Rheinhessen	187
zusammen	1218.

Hierunter befinden sich:

Gemeinde-Gemarkungen	1094
Gemarkungen ohne Gemeinden	124.

Die grössten Gemarkungen (Gemeinde-Gemarkungen) des Landes sind:

1. Viernheim (Kr. Heppenheim)	mit	19366,19	Morgen
2. Lampertheim (desgl.)		18119,54	«
3. Giessen		14391,04	«
4. Pfungstadt (Kr. Darmstadt)		14085,86	«
5. Darmstadt		13902,82	«
6. Hatzfeld (Kr. Biedenkopf)		13405,40	Morgen
7. Biedenkopf		13355,20	«
8. Arheilgen (Kr. Darmstadt)		13114,46	«
9. Bromskirchen (Kr. Biedenkopf)		13098,28	«
10. Gernsheim (Kr. Bensheim)		12775,72	«
11. Dodenau (Kr. Biedenkopf)		12678,14	«
12. Babenhausen (Kr. Dieburg)		12646,99	«
13. Heppenheim		12345,04	«
14. Guntersblum		12137,94	«

Die kleinsten Gemarkungen (Gemeinde-Gemarkungen) sind:

1. Mühlhausen (Kr. Neustadt)	mit	73,88	Morgen
2. Trohe (Kr. Giessen)		93,70	«
3. Schmitten (Kr. Schotten)		100,20	«
4. Eich (Kr. Darmstadt)		202,60	«
5. Kirschgarten (Kr. Grünberg)		207,10	«
6. Biebighausen (Kr. Biedenkopf)		224,50	«
7. Birkert, Habitzheimer Seite (Kr. Neustadt)		230,12	«
8. Rohrbach (Kr. Lindenfels)		265,10	«
9. Oes (Kr. Friedberg)		267,62	«
10. Neckarhausen (Kr. Lindenfels)		268,99	«

Die mittlere Grösse einer Gemarkung ist

in Starkenburg	2739	Morgen
« Oberhessen	2706	«
« Rheinhessen	2940	«
im Grossherzogthum	2754	«

[§. 59.] Die Rangfolge der Kreise nach der Arealgrösse ist aus der Schlusscolumne der Zusammenstellung am Ende der angefügten Haupt-Uebersicht zu entnehmen.

Der grösste Kreis ist hiernach Biedenkopf mit 242531,97 Morgen = 11,012 □ Meilen, der kleinste Wimpfen mit 11247,78 Morgen = 0,511 □ Meilen.

Die mittlere Grösse eines Kreises ist

in Starkenburg	119976,84	Morg.	= 5,447	□ Meilen
« Oberhessen	145900,41	«	= 6,624	«
« Rheinhessen	109954,45	«	= 4,992	«
im Grossherzogth.	129017,12	«	= 5,858	«

Haupt-Uebersicht des Areals

der sämmtlichen

G e m a r k u n g e n

des

Grossherzogthums Hessen.

Bemerkungen.

1) Das vorliegende Verzeichniss enthält die sämmtlichen einzelnen Bestandtheile, aus welchen das Grossherzoglich Hessische Landesgebiet zusammengesetzt ist. Jeder dieser Bestandtheile, welcher unter besonderer Nummer aufgeführt ist, bildet für sich eine besondere Gemarkung.

2) Zu jeder Gemeinde gehört eine bestimmte Gemarkung. Nicht in jeder Gemarkung aber befindet sich eine Gemeinde. Gemarkungen, in welchen sich keine Gemeinden befinden (Waldbezirke, Höfe etc., welchen das Recht eigener Gemarkung zusteht), sind als solche in dem Verzeichniss bezeichnet und durch Einrücken bemerkbar gemacht.*) Die wenigen Ausnahmefälle, dass zwei Gemeinden eine Gemarkung haben oder dass mehrere Orte mit besonderen Gemarkungen zusammen eine Gemeinde bilden, sind besonders bemerkt.

3) Diejenigen Ortschaften, nach welchen die Gemeinden und Gemarkungen benannt sind, treten in dem Verzeichniss durch grössere Schrift hervor. Von anderen Wohnplätzen, welche mit den ebenerwähnten Ortschaften zusammen eine Gemeinde und Gemarkung bilden, sind in dem Verzeichniss neben diesen nur solche angegeben, welche aus grösseren, mit besonderen Ortsnamen versehenen, Complexen bestehen, während einzelne Höfe, Mühlen, Häuser etc. nicht erwähnt sind.

4) Eine Bürgermeisterei wird entweder von einer Gemeinde gebildet oder besteht aus der Vereinigung mehrerer Gemeinden. Im letzteren Falle kann der Bürgermeister in der einen oder der anderen Gemeinde wohnen. Bei allen Gemeinden, welche mit anderen zusammen eine Bürgermeisterei bilden, ist in dem Verzeichniss in Parenthese und kleiner Schrift beigefügt: «Bgm. mit N.»

5) Die Gemarkungen, in welchen sich keine Gemeinden befinden, unterscheiden sich in solche, welche in polizeilicher und administrativer Hinsicht einer Gemeinde zugetheilt sind, und in solche, in welchen selbst oder für welche in einer anderen Gemarkung die Organe (besondere Polizeicommissäre) bestehen, deren es in polizeilicher und administrativer Hinsicht bedarf. Die ersteren haben in dem Verzeichniss unter dem Namen der Gemeinde, welcher sie zugetheilt sind, ihre Stelle erhalten; die letzteren sind nach ihrer Stellung im Alphabet eingetragen und haben den Zusatz in Parenthese und kleiner Schrift: «Polizeicommissär des N.» (z. B. Grafen von Solms-Laubach).

*) Ausser den im Verzeichnisse aufgeführten bestehen noch mehrere weitere Gemarkungen, in welchen sich keine Gemeinden befinden; dieselben sind desshalb nicht unter besonderer Nummer eingetragen, weil sie im Kataster noch nicht als besondere Gemarkungen ausgeschieden sind.

A. Provinz Starkenburg.

Ordn.-Nr.	Gemarkung.	Ackerfeld und Grab-gärten. Morgen	Wiesen, Gras-gärten u. Weiden. Morgen	Wein-berge. Morgen	Wald. Morgen	Productive Fläche im Ganzen. Morgen	Hof-raithen. Morgen	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen	Unbe-steuer-bare Fläche. Morgen	Gesammt Flächen gehalt. Morgen
	I. Kreis Darmstadt.									
1	**Arheilgen**	4679,71	1254,70	—	6800,28	12734,69	47,30	12781,99	332,47	13111,4
2	**Bessungen**	2126,82	585,87	—	5950,30	8662,99	67,12	8730,11	405,18	9135,2
3	**Braunshard**	1519,80	105,60	—	161,10	1786,50	8,30	1794,80	92,80	1887,
4	**Darmstadt**	4603,75	1287,03	—	6666,62	12557,40	430,36	12987,76	915,06	13902,8
5	**Eberstadt**	3332,53	147,11	—	3183,89	6663,53	53,02	6716,55	432,16	7148,7
6	**Eich** (Bgm. mit Hahn)	124,68	73,87	—	—	198,55	3,24	201,79	0,81	202,
7	**Erzhausen**	1500,61	526,30	—	810,76	2837,67	14,45	2852,12	92,69	2944,
8	**Eschollbrücken**	804,59	479,93	—	106,19	1390,71	18,39	1409,10	69,18	1478,
9	**Gräfenhausen**	2421,59	462,96	—	921,01	3805,56	—	3805,56	—	3805,
10	**Griesheim**	6865,81	1661,00	—	2570,47	11097,28	64,36	11161,64	0,42	11162,
11	**Hahn** (Bgm. mit Eich)	866,70	503,42	—	—	1370,12	21,84	1391,96	32,94	1424,
12	**Messel**	1499,86	640,05	—	1448,43	3588,34	99,93	3688,27	19,98	3708,2
13	**Nieder-Beerbach**	1124,24	208,76	—	1841,28	3174,28	16,36	3190,64	108,35	3298,
14	**Nieder-Ramstadt** (Bgm. mit Waschenbach)	2091,38	204,74	—	1685,80	3984,92	27,45	4012,37	104,79	4117,
15	**Ober-Ramstadt** mit ⅓ Dilshofen	4797,01	608,97	—	3326,81	8732,79	39,05	8771,84	203,07	8974,
16	**Pfungstadt**	6463,25	1315,99	—	5489,50	13268,74	88,11	13356,85	729,01	1408
17	**Rossdorf**	2723,26	660,94	—	1974,10	5358,30	30,89	5389,19	152,76	5541
18	**Schneppenhausen**	990,73	91,68	—	—	1082,41	—	1082,41	—	108
19	**Traisa**	661,36	92,63	—	127,23	881,22	8,81	890,03	18,66	908
20	**Waschenbach** (Bgm. mit Nieder-Ramstadt)	300,14	55,61	—	497,54	853,29	3,26	856,55	6,25	862,
21	**Weiterstadt**	3347,05	326,05	—	2250,58	5923,68	20,55	5944,23	335,89	6280,
22	**Wixhausen**	1523,90	372,18	—	456,15	2352,23	13,48	2365,71	141,92	2507,
23	Seusfelder Hof	245,67	25,81	—	90,22	361,70	2,36	364,06	12,17	376,
		51617,11	11691,20	—	46358,26	112666,90	1078,63	113945,53	4206,56	117952,
	II. Kreis Bensheim.									
1	**Alsbach**	2128,51	356,12	—	982,15	3466,78	19,53	3486,31	143,00	3629,
2	**Auerbach**	1931,78	616,66	253,75	1515,30	4317,49	44,11	4361,60	298,69	1660
3	**Balkhausen** mit Quattelbach	678,69	188,51	—	921,18	1788,38	8,14	1796,52	81,78	1881,
4	**Beedenkirchen** mit Wurzelbach (Bgm. mit Staffel)	1108,36	337,17	—	458,14	1903,67	10,25	1913,92	67,46	1981,
5	**Bensheim**	4653,04	1222,40	730,94	1151,38	7757,76	50,34	7808,10	377,61	818
6	**Bibils**	4113,63	2456,84	—	1754,54	8325,01	44,15	8369,16	666,64	903
7	**Bickenbach** mit Hartenau	1963,57	958,63	—	624,73	3546,93	29,95	3576,88	149,57	3726,
8	**Elmshausen** (Bgm. mit Wilmshausen)	690,29	135,67	1,99	679,18	1507,03	8,17	1515,30	33,44	1548,7
9	**Fehlheim**	739,10	212,44	—	—	951,54	8,22	959,76	21,36	981,
10	**Gadernheim** (B. m. Lautern u. Raidelbach)	678,39	357,37	—	724,39	1760,15	14,55	1774,70	44,41	181
11	**Gernsheim** (Bgm. mit Klein-Rohrheim)	7613,68	562,37	—	3759,43	11935,48	52,20	11987,68	788,04	1277
12	**Gronau**	961,85	269,89	82,39	1724,20	3038,33	13,91	3052,24	25,77	307
13	**Gross-Rohrheim**	3598,97	1951,44	—	1022,33	6572,74	44,97	6617,71	278,00	689
14	Hammeraue (Feldgemarkung)	—	1271,97	—	264,40	1536,37	—	1536,37	457,83	1994,
15	**Hähnlein**	2115,45	757,00	—	67,51	2939,96	22,50	2962,46	95,27	305
16	**Hochstädten**	760,88	144,27	—	608,89	1514,04	6,31	1520,35	31,74	155
17	**Jugenheim**	568,84	52,67	4,18	673,23	1298,92	14,06	1312,98	35,90	134
18	**Klein-Rohrheim** (Bgm. mit Gernsheim)	1362,44	267,02	—	35,76	1665,22	11,80	1677,02	59,88	17
19	**Langwaden**	341,03	131,51	-	3,32	475,86	6,43	482,29	21,19	50
20	**Lautern** (Bgm. mit Gadernheim u. Raidelbach)	339,46	126,51	—	159,47	625,44	5,97	631,41	25,03	6
21	**Malchen**	301,59	21,11	—	70,89	396,89	3,04	399,93	12,37	41
22	**Nordheim**	2399,19	601,47	—	999,15	4003,11	23,84	4026,95	766,23	47
23	Maulbeeraue (Feldgemarkung)	99,74	766,56	-	478,74	1345,04	0,58	1315,62	582,10	19
24	**Ober-Beerbach** mit Schmal-Beerbach und Stettbach	1738,31	382,53	—	1046,49	3167,33	17,53	3184,86	53,99	32

Ord.-Nr.	Gemarkung.	Ackerfeld und Grabgärten. Morgen	Wiesen, Grasgärten u. Weiden. Morgen	Weinberge. Morgen	Wald. Morgen	Productive Fläche im Ganzen. Morgen	Hofraithen. Morgen	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen	Unbesteuerbare Fläche. Morgen	Gesammt-Flächengehalt. Morgen
25	**Raidelbach** (B. mit Gadernheim u. Lautern)	447,64	181,11	—	163,65	792,40	3,77	796,17	12,40	808,57
26	**Reichenbach**	1226,28	395,69	—	1273,27	2895,24	12,85	2908,09	72,98	2981,07
27	Hohenstein (Hof)	153,93	97,07	—	316,66	567,66	1,11	568,77	6,78	575,55
28	**Rodau**	469,17	9,04	—	—	478,21	6,13	484,34	12,72	497,06
29	**Schönberg**	387,48	48,88	31,79	271,64	739,79	11,98	751,77	22,39	774,16
30	**Schwanheim**	1322,14	88,64	—	254,81	1665,59	16,65	1682,24	27,43	1709,67
31	**Seeheim**	1280,47	176,81	121,42	2922,78	4501,48	73,72	4575,20	119,27	4694,47
32	**Staffel** (Bgm. mit Beedenkirchen)	307,53	58,09	—	68,46	434,08	2,70	436,78	9,48	446,26
33	**Wattenheim**	1128,31	433,60	—	66,10	1628,01	12,41	1640,42	53,29	1693,71
34	**Wilmshausen** (Bgm. mit Elmshausen)	346,89	43,81	1,26	90,46	482,42	4,07	486,49	18,66	505,15
35	**Zell**	754,38	75,02	177,66	396,55	1403,61	11,72	1415,33	46,88	1462,21
36	**Zwingenberg**	781,02	266,78	107,13	13,55	1168,48	23,84	1192,32	68,46	1260,78
		49492,03	16028,97	1512,51	25563,03	92596,54	641,50	93238,04	5591,34	98829,38
	III. Kreis Dieburg.									
1	**Allertshofen** (Bgm. mit Brandau u. Hoxhohl)	387,75	97,53	—	153,51	638,79	3,61	642,40	10,60	653,00
2	**Altheim**	1692,24	281,82	—	—	1974,06	—	1974,06	—	1974,06
3	Altheimer Wald	—	—	—	1206,81	1206,81	—	1206,81	1,12	1207,93
4	**Asbach**	580,80	150,41	—	713,63	1444,84	5,96	1450,80	21,40	1472,20
5	**Babenhausen**	3568,23	663,50	—	8007,79	12239,52	39,70	12279,22	367,77	12646,99
6	**Billings** (Bgm. mit Messbach u. Nonrod)	244,26	101,51	—	167,30	513,07	3,10	516,17	14,99	531,16
7	**Brandau** (Bgm. mit Allertshofen u. Hoxhohl)	1169,89	406,22	—	1105,91	2682,02	14,71	2696,73	58,78	2755,51
8	**Brensbach**	1555,37	258,02	—	471,16	2284,55	19,60	2304,15	62,83	2366,98
9	**Dieburg**	4113,70	820,35	—	4039,90	8973,95	60,06	9034,01	312,07	9346,08
10	**Dorndiel**	617,91	54,70	—	381,73	1054,34	5,18	1059,52	15,23	1104,75
11	**Eppertshausen**	1104,40	520,17	—	1235,05	2859,62	19,06	2878,68	129,66	3008,34
12	Oberwald (auch Sporneichen, Eichen, Forst-Eichen genannt)	34,48	78,35	—	2097,22	2210,05	1,69	2211,74	16,43	2228,17
13	**Ernsthofen** (Bgm. mit Herchenrode)	845,29	243,93	—	299,96	1389,18	8,68	1397,86	44,14	1442,00
14	**Frankenhausen**	610,22	110,80	—	231,30	952,32	8,12	960,44	15,96	976,40
15	**Fränkisch-Crumbach** mit ⅓ Bierbach, Erlau, Güttersbach u. Michelbach	3117,55	1026,31	—	2146,44	6290,30	41,59	6331,89	110,71	6442,60
16	**Georgenhausen**	434,34	63,95	—	—	498,29	6,80	505,09	23,91	529,00
17	**Gross-Bieberau** mit Hippelsbach	3045,01	390,51	—	1713,99	5149,51	32,94	5182,45	127,15	5309,60
18	**Gross-Umstadt**	5528,52	638,70	—	4572,42	10739,64	—	10739,64	—	10739,64
19	**Gross-Zimmern**	3455,52	619,17	—	2824,65	6899,34	42,53	6941,87	214,25	7156,12
20	**Gundernhausen**	1318,91	487,56	—	796,83	2603,30	21,10	2624,40	74,26	2698,66
21	**Habitzheim**	3038,88	199,89	—	—	3238,77	20,60	3259,37	58,01	3317,38
22	**Harpertshausen**	886,54	142,68	—	368,86	1398,08	8,92	1407,00	41,28	1448,28
23	**Harreshausen**	1417,87	531,95	—	1290,64	3240,46	12,96	3253,42	108,74	3362,16
24	**Herchenrode** (Bgm. mit Ernsthofen)	435,30	95,70	—	222,10	753,10	3,00	756,10	21,30	777,40
25	**Hergershausen**	1304,16	954,57	—	1384,69	3643,42	18,68	3662,10	179,44	3841,54
26	**Hering**	762,04	264,26	—	52,07	1078,37	—	1078,37		1078,37
27	**Heubach**	1602,82	226,03	—	1700,61	3529,44	20,26	3549,70	34,97	3584,67
28	**Hoxhohl** (Bgm. mit Allertshofen u. Brandau)	374,25	117,37	—	261,13	752,75	3,88	756,63	14,87	771,50
29	**Kleestadt**	1512,65	360,99	34,24	605,38	2513,26	17,85	2531,11	88,30	2619,41
30	**Klein-Bieberau** (Bgm. mit Webern)	610,68	198,40		446,54	1255,62	5,29	1260,91	24,49	1285,40
31	**Klein-Umstadt**	2606,69	157,05	—	925,53	3689,27	—	3689,27	—	3689,27
32	**Klein-Zimmern**	963,80	133,54	—	—	1097,34	7,48	1104,82	40,67	1145,49
33	**Langstadt**	1794,85	230,82	—	982,79	3008,46	17,03	3025,49	76,80	3102,29
34	**Lengfeld** mit Zipfen	3400,22	318,34	—	1634,21	5352,77		5352,77	—	5352,77
35	**Lichtenberg** mit Obernhausen	167,89	35,47	—	429,53	632,89	7,04	639,93	18,07	658,00
36	**Lützelbach** (Bgm. m. Neunkirchen u. Steinau)	343,66	190,58	—	413,03	947,27	4,67	951,94	11,66	963,60

Ordn.-Nr.	Gemarkung.	Ackerfeld und Grabgärten. Morgen	Wiesen, Grasgärten u. Weiden. Morgen.	Weinberge. Morgen.	Wald. Morgen.	Productive Fläche im Ganzen. Morgen	Hofraithen. Morgen.	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen.	Unbesteuerbare Fläche. Morgen	Gesammt-Flächengehalt. Morgen
37	**Messbach** (Bgm. mit Billings und Nonrod)	382,47	110,50	—	395,78	888,75	2,63	891,38	9,42	900,80
38	**Messenhausen** (Bgm. mit Ober-Roden)	226,10	57,79	—	67,91	351,80	1,81	353,61	9,84	363,45
39	**Mosbach**	1517,30	111,90	6,30	892,50	2528,00	14,10	2542,10	95,00	2637,10
40	**Münster**	2277,52	615,24	—	2020,44	4913,20	28,23	4941,43	179,08	5120,51
41	**Neunkirchen** (B. mit Lützelbach u. Steinau)	277,12	137,97	—	332,31	747,40	9,96	757,36	9,44	766,80
42	**Neutsch** (Bgm. mit Ober-Modau)	675,50	121,30	—	539,87	1336,67	4,30	1340,97	20,43	1361,40
43	**Nieder-Klingen**	3702,00	345,50	—	939,10	4986,60	—	4986,60	—	4986,60
44	**Nieder-Modau**	1061,67	175,58	—	628,50	1865,75	13,50	1879,25	40,35	1919,60
45	**Niedernhausen**	700,74	244,90	—	834,77	1780,41	8,78	1789,19	38,91	1828,10
46	**Nieder-Roden**	2712,39	412,14	—	2324,77	5449,30	—	5449,30	—	5449,30
47	**Nonrod** (Bgm. mit Billings und Messbach)	209,02	59,96	—	160,76	429,74	2,43	432,17	7,83	440,00
48	**Ober-Klingen**	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	**Ober-Modau** (Bgm. mit Neutsch)	665,95	250,26	—	841,94	1758,15	6,94	1765,09	52,93	1818,02
50	**Ober-Roden** (Bgm. mit Messenhausen)	2932,39	1050,62	—	2527,62	6510,63	23,45	6534,08	151,65	6685,73
51	**Radheim**	1052,38	115,98	—	308,82	1477,18	—	1477,18	—	1477,18
52	**Raibach**	679,56	13,49	—	545,65	1238,70	—	1238,70	—	1238,70
53	**Reinheim** mit Ueberau und Illbach	5657,81	827,69	—	694,16	7179,66	15,87	7225,53	215,64	7441,17
54	**Richen**	1408,84	768,83	—	152,92	2330,59	8,21	2338,80	61,11	2399,91
55	**Rodau** mit Hottenbacher Hof	825,04	179,96	—	1137,69	2142,69	8,01	2150,70	35,00	2185,70
56	**Rohrbach** (Bgm. mit Wembach)	708,82	114,18	—	—	823,00	8,10	831,10	19,60	850,70
57	Coloniewald	6,66	22,40	—	2172,94	2202,00	0,20	2202,20	41,40	2243,60
58	**Schaafheim**	4184,45	328,27	—	2785,02	7297,74	—	7297,74	—	7297,74
59	**Schlierbach**	887,83	133,70	—	351,65	1373,18	11,79	1384,97	30,77	1415,74
60	**Semd**	2589,69	671,72	—	3022,31	6283,72	25,60	6309,32	111,33	6420,65
61	**Sickenhofen**	980,20	208,67	—	835,60	2024,47	12,82	2037,29	105,21	2142,50
62	**Spachbrücken**	1790,44	155,40	—	6,10	1951,94	15,76	1967,70	54,40	2022,10
63	Spachbrücker Waldgemarkung	—	—	—	1077,45	1077,45	—	1077,45	13,93	1091,38
64	**Steinau** (Bgm. mit Lützelbach u. Neunkirchen)	234,89	123,62	—	407,26	765,77	4,06	769,83	14,11	783,94
65	**Ueberach**	2373,96	571,23	—	1818,18	4763,37	21,55	4784,92	191,58	4976,50
66	**Webern** (Bgm. mit Klein-Bieberau)	148,57	95,11	—	221,56	465,24	1,67	466,91	8,96	475,87
67	**Wembach** mit Hahn (Bgm. m. Rohrbach)	723,93	166,34	—	—	890,27	10,73	901,00	19,70	920,70
68	**Wersau** mit ⅔ Bierbach	1440,28	294,22	—	462,15	2196,65	16,43	2213,08	57,92	2271,00
69	**Zeilhard** mit ⅔ Dilshofen	951,92	115,18	—	—	1067,10	6,52	1073,62	25,78	1099,40
70	Zeilharder Waldgemarkung	—	—	—	1079,94	1079,94	—	1079,94	2,54	1082,48
		98632,13	19770,78	40,54	72468,38	190911,83	795,54	191707,37	3993,72	195701,09
	IV. Kreis Erbach.									
1	**Airlenbach**	934,84	325,22	—	2271,65	3531,71	9,86	3541,57	47,35	3588,92
2	**Asselbrunn** (Bgm. mit Steinbach)	357,76	119,14	—	367,29	844,19	—	844,19	—	844,19
3	**Beerfelden**	2373,31	249,06	—	2517,13	5139,50	40,24	5179,74	150,14	5329,88
4	**Bullau** mit Bullauer Untergrund	845,13	142,89	—	2164,78	3152,80	8,89	3161,69	58,88	3220,57
5	**Dorf-Erbach** (Bgm. mit Erbuch, Erlenbach und Ernsbach)	408,21	134,01	—	1033,10	1575,32	5,93	1581,25	55,74	1636,99
6	**Ebersberg** (Bgm. mit Lauerb. u. Schönnen)	379,35	100,02	—	1050,22	1529,59	5,64	1535,23	43,40	1578,63
7	**Elsbach** (Bgm. mit Günterfürst u. Haisterbach)	454,98	104,76	—	606,05	1165,79	2,52	1168,31	32,98	1201,29
8	**Erbach** (Bgm. mit Rossbach)	1291,84	358,60	—	475,40	2125,84	32,62	2158,46	95,59	2254,05
9	**Erbuch** (Bgm. mit Dorf-Erbach, Erlenbach und Ernsbach)	367,72	76,59	—	630,75	1075,06	2,64	1077,70	16,70	1094,40
10	**Erlenbach** (Bgm. mit Dorf-Erbach, Erbuch und Ernsbach)	430,06	109,15	—	1136,10	1675,31	4,21	1679,52	33,07	1712,59
11	**Ernsbach** (Bgm. mit Dorf-Erbach, Erbuch und Erlenbach)	291,69	76,75	—	628,88	1000,32	2,43	1002,75	33,00	1035,75
12	**Etzean** (Bgm. mit Hetzbach)	478,44	103,76	—	1279,52	1861,72	3,41	1865,13	15,80	1880,93
13	Eulbach (Polizei-Commissär des Grafen von Erbach-Erbach)	16,36	156,88	—	550,34	723,58	1,92	725,50	17,35	742,85
14	**Falken-Gesäss**	1174,05	311,89	—	2509,67	3995,61	15,03	4010,64	112,24	4122,88
15	**Gammelsbach**	943,19	357,04	—	4574,33	5874,86	14,63	5889,49	70,77	5960,26

Ordn.-Nr.	Gemarkung.	Ackerfeld und Grabgärten. Morgen	Wiesen, Grasgärten u. Weiden. Morgen	Weinberge. Morgen	Wald. Morgen.	Productive Fläche im Ganzen. Morgen	Hofraithen. Morgen	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen	Unbesteuerbare Fläche. Morgen	Gesammt-Flächengehalt. Morgen
16	**Günterfürst** (B. mit Erbach u. Haisterbach)	679,63	170,07	—	722,16	1571,86	5,50	1577,36	53,89	1631,25
17	**Güttersbach**	729,38	303,00	—	1752,13	2784,51	8,75	2793,26	34,05	2827,31
18	**Haisterbach** (Bgm. m. Erbach u. Günterfürst)	922,38	162,61	—	1181,54	2266,53	6,82	2273,35	77,98	2351,33
19	**Hebstahl**	578,03	160,93	—	1937,73	2676,69	10,08	2686,77	22,21	2708,98
20	**Hesselbach** (Bgm. mit Kailbach jenseits)	706,80	145,33	—	1964,41	2816,54	11,27	2827,81	41,42	2869,23
21	Eduardsthal (früher Galmbach)	104,54	129,18	—	1132,01	1365,70	1,81	1367,51	12,28	1379,79
22	**Hetzbach** (Bgm. mit Etzean)	1418,48	304,78	—	3218,37	4941,63	13,99	4955,62	136,03	5091,65
23	Bullauer Forst (mit Gebhardshütte, Krähenberg und Reisenkreuz)	14,89	58,91	—	2822,45	2896,25	2,91	2899,16	44,00	2943,16
24	**Hüttenthal**	839,61	240,96	—	2550,08	3630,68	10,66	3641,34	70,46	3711,80
25	**Kailbach** jenseits (Bgm. mit Hesselbach)	362,19	106,64	—	926,93	1395,76	3,38	1399,14	49,54	1448,68
26	**Langen-Brombach** Fürstenauer Seits (Bgm. mit Rehbach)	543,96	126,99	—	263,80	934,75	3,35	938,10	0,39	938,49
27	**Lauerbach** (Bgm. m. Ebersberg u. Schönnen)	406,43	92,74	—	368,63	867,80	4,57	872,37	35,74	908,11
28	**Michelstadt** mit Stockheim*)	1601,51	771,33	—	2743,78	5116,62	48,84	5165,46	139,92	5305,38
29	**Momart**	735,46	275,78	—	1055,71	2066,95	6,60	2073,55	35,73	2109,28
30	**Ober-Finkenbach** (Bgm. mit Raubach)	332,85	132,16	—	1684,70	2149,71	5,97	2155,68	45,63	2201,31
31	**Ober-Hiltersklingen** (Bgm. mit Unter-Hiltersklingen)	281,98	21,88	—	707,96	1011,82	3,76	1015,58	26,18	1041,76
32	**Ober-Mossau**	1110,24	330,15	—	2045,78	3486,17	9,28	3495,45	67,18	3562,63
33	**Ober-Sensbach**	755,40	135,62	—	3675,16	4566,18	9,32	4575,50	64,84	4640,34
34	**Olfen**	339,95	175,44	—	1265,84	1781,23	4,88	1786,11	24,22	1810,33
35	**Raubach** mit Hinterbach u. Falkengesässer Forst (Bgm. mit Ober-Finkenbach)	152,54	143,27	—	2774,29	3070,10	2,23	3072,33	21,23	3093,56
36	**Rehbach** (Bgm. mit Langen-Brombach Fürstenauer Seits)	851,38	238,31	—	2998,18	4087,87	4,67	4092,54	39,88	4132,42
37	**Rossbach** (Bgm. mit Erbach)	506,91	72,64	—	986,65	1566,17	2,41	1568,58	36,89	1605,47
38	**Rothenberg** mit Kortelshütte und (Bgm. mit Unter-Finkenbach)	1067,72	278,78	—	3981,77	5328,27	15,11	5343,38	179,84	5523,19
39	Ober-Hainbrunn**)	213,79	147,00	—	92,63	453,42	6,15	459,57	40,61	500,18
40	**Schöllenbach** m. Kailbach diesseits	728,87	209,00	—	4641,72	5579,59	11,65	5591,24	109,02	5700,26
41	**Schönnen** (Bgm. mit Ebersberg u. Lauerbach)	473,00	153,97	—	1523,91	2150,88	4,36	2155,24	56,10	2211,34
42	**Steinbach** (Bgm. mit Asselbrunn)	901,56	184,14	—	403,37	1489,37	29,76	1519,13	56,22	1575,35
43	**Steinbuch** mit Neudorf	913,03	159,00	—	219,00	1291,03	—	1291,03	—	1291,03
44	**Unter-Finkenbach** (Bgm. mit Rothenberg)	172,55	77,89	—	588,80	839,24	2,49	841,73	26,32	868,05
45	**Unter-Hiltersklingen** (Bgm. mit Ober-Hiltersklingen)	166,61	272,58	—	1959,03	2398,22	7,14	2405,36	18,07	2423,43
46	**Unter-Mossau**	1440,00	356,10	—	2137,39	3933,49	12,02	3945,51	56,07	4001,58
47	**Unter-Sensbach**	1153,62	223,83	—	3939,83	5317,28	14,31	5331,59	53,12	5384,71
48	**Weiten-Gesäss**	998,73	277,75	—	2324,08	3600,56	9,52	3610,08	72,49	3682,57
49	**Würzberg** mit Mangelsbach und Würzberger Entergrund	1619,78	383,53	—	2183,27	4186,58	15,69	4202,27	85,77	4288,04
50	Eulbacher Forst, Rev. Eulbach	19,37	26,84	—	3280,38	3356,59	0,47	3357,06	31,06	3388,12
51	**Zell**	790,82	267,13	—	775,27	1833,22	9,56	1842,78	80,02	1922,80
52	Eulbacher Forst, Revier Zell	13,08	7,28	—	1831,66	1852,02	0,36	1852,38	16,92	1869,30
		35727,30	10039,57	—	90155,61	135932,18	469,61	136402,09	2744,30	139146,39
	V. Kreis Gross-Gerau.									
1	**Astheim**	2548,58	390,55	—		2939,13	20,20	2959,33	110,28	3069,61
2	**Bauschheim**	2193,20	245,12	—	281,83	2720,15	16,41	2736,56	85,36	2821,92

*) Stockheim ist eine besondere Gemeinde, hat aber mit Michelstadt zusammen eine Gemarkung.

**) Ober-Hainbrunn hat eine besondere Gemarkung, bildet aber mit Rothenberg und Kortelshütte eine Gemeinde.

Ordn.-Nr.	Gemarkung.	Ackerfeld und Grab-gärten. Morgen	Wiesen, Gras-gärten u. Weiden. Morgen	Wein-berge. Morgen	Wald. Morgen	Productive Fläche im Ganzen. Morgen	Hof-raithen. Morgen	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen	Unbe-steuer-bare Fläche. Morgen	Gesammt-Flächen-gehalt. Morgen
3	**Berkach**	876,49	183,09	—	6,06	1065,64	6,55	1072,19	45,85	1118,04
4	**Biebesheim**	4359,90	1537,57	—	372,83	6270,30	44,90	6315,20	1022,43	7337,63
5	**Bischofsheim**	3285,05	55,24	—	169,27	3509,56	21,43	3530,99	123,43	3654,42
6	Bischofsheimer Wald	—	—	—	1480,04	1480,04	—	1480,04	19,15	1499,19
7	**Büttelborn**	3128,45	849,30	—	1526,18	5503,93	28,13	5532,06	199,48	5731,54
8	**Crumstadt**	4364,67	595,29	—	428,99	5388,95	41,26	5430,21	199,96	5630,17
9	**Dornberg**	349,41	91,60	—	56,87	497,88	3,89	501,77	38,13	539,90
10	**Dornheim**	3727,63	1463,47	—	506,19	5697,29	35,94	5733,23	174,53	5907,76
11	**Erfelden**	2976,71	2302,32	—	1796,00	7075,03	24,68	7099,71	1256,72	8356,43
12	**Geinsheim**	3020,01	872,05	—	—	3892,06	27,67	3919,73	156,60	4076,33
13	Kornsand (Gütercomplex)	1097,67	182,44	—	24,97	1305,08	2,31	1307,39	633,00	1940,39
14	**Ginsheim**	3158,31	490,69	—	500,74	4149,74	26,34	4176,08	1731,26	3555,79
15	Ginsheimer Rheinauen									2351,55
16	**Goddelau** mit Hofheim	2711,80	663,36	—	—	3375,16	27,37	3402,53	115,93	3518,46
17	**Gross-Gerau**	4140,70	693,37	2,68	1014,60	5851,35	64,81	5916,16	297,93	6214,09
18	Gerauer Domanialwald	20,31	18,74	—	3980,44	4019,49	0,78	4020,27	71,82	4092,09
19	**Hassloch**	732,89	66,71	—	511,73	1311,33	5,08	1316,41	47,60	1364,01
20	**Kelsterbach**	2151,61	61,41	—	2663,73	4876,75	18,90	4895,65	251,78	5147,43
21	Mönchhof und Claraberg (Waldgemarkung)	896,06	35,89	—	6480,31	7412,26	4,37	7416,63	210,64	7627,27
22	**Klein-Gerau**	1407,77	97,71	—	742,49	2247,97	14,64	2262,61	85,27	2347,88
23	**Königstädten**	2827,92	210,02	—	590,08	3628,02	20,75	3648,77	98,96	3747,73
24	Königstädter Domanialwald	98,46	848,86	—	2161,86	3109,18	2,87	3112,05	66,93	3178,98
25	**Leeheim**	4107,80	1347,98	—	119,19	5574,97	30,91	5605,88	298,12	5904,00
26	**Mörfelden**	3042,43	623,01	—	1917,22	5582,66	28,53	5611,19	139,27	5750,46
27	Nauheimer Oberwald	10,34	56,67	—	962,66	1029,67	0,20	1029,87	9,09	1038,96
28	Wiesenthal (Waldgemarkung)	27,23	113,40	—	3028,48	3169,11	0,84	3169,95	45,95	3215,90
29	**Nauheim**	2209,11	484,80	—	1047,74	3741,65	19,04	3760,69	138,37	3899,06
30	**Raunheim**	1415,04	59,23	—	1483,08	2957,35	11,81	2969,16	204,70	3173,86
31	Flörsheimer Wald	—	360,32	—	1540,55	1900,87	—	1900,87	6,00	1906,87
32	**Rüsselsheim** mit Hof Schönau	4751,52	244,46	—	823,00	5818,98	49,03	5868,01	432,69	6300,70
33	Rüsselsheimer Mark	—	124,80	—	2209,98	2334,78	—	2334,78	67,72	2402,50
34	**Stockstadt**	1990,53	614,39	—	246,91	2851,83	29,04	2880,87	741,66	3622,53
35	**Trebur**	6150,53	2933,01	—	206,62	9290,16	45,74	9335,90	302,53	9638,43
36	Treburer Unterwald	3,78	—	—	1587,81	1591,59	0,22	1591,81	19,65	1611,46
37	**Walldorf**	1239,49	—	—	—	1239,49	12,66	1252,15	12,65	1264,80
38	Gundhof mit Gundwald und Schlichtern (Wald)	128,70	289,26	—	4024,17	4442,13	0,95	4443,08	41,91	4484,99
39	Treburer Oberwald	91,38	—	—	1664,98	1756,36	0,17	1756,53	19,75	1776,28
40	**Wallerstädten**	2927,63	1080,24	—	126,38	4134,25	23,32	4157,57	192,10	4349,67
41	**Wolfskehlen**	3498,79	1087,14	—	260,31	4946,24	33,36	4979,60	123,83	5103,43
42	**Worfelden**	2489,38	170,26	—	461,84	3121,48	17,41	3138,89	135,89	3274,78
		84257,28	21543,77	2,68	47006,13	152809,86	762,51	153572,37	10007,92	163580,29
	VI. Kreis Heppenheim.									
1	**Bobstadt**	1409,16	172,37	—	116,52	1698,05	9,90	1707,95	51,51	1759,46
2	**Bürstadt** mit Boxheimer Hof	4577,36	2527,52	—	122,83	7227,71	49,26	7276,97	208,65	7485,62
3	**Erbach** (Rgm mit Kirschhausen, Sonderbach und Wald-Erlenbach)	498,28	63,93	6,59	166,26	735,06	5,46	740,52	17,71	758,23
4	**Gross-Hausen**	1586,99	78,55	—	4876,88	6542,42	18,82	6561,24	107,11	6668,35
5	**Heppenheim**	4402,84	3553,99	439,88	3472,11	11868,82	71,08	11939,90	405,14	12345,04
6	**Hofheim**	3786,34	912,26	—	70,00	4768,60	36,42	4805,02	155,31	4960,33
7	**Kirschhausen** (Rgm mit Erbach, Sonderbach und Wald-Erlenbach)	957,33	162,96	—	835,47	1955,76	10,40	1966,16	65,71	2031,87
8	**Klein-Hausen**	1248,83	959,62	—	—	2208,45	20,66	2229,11	82,42	2311,53

Ordn.-Nr.	Gemarkung.	Ackerfeld und Grabgärten. Morgen	Wiesen, Grasgärten u. Weiden. Morgen	Weinberge. Morgen	Wald. Morgen	Productive Fläche im Ganzen. Morgen	Hofraithen. Morgen	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen	Unbesteuerbare Fläche. Morgen	Gesammt-Flächengehalt. Morgen
9	**Lampertheim** mit Hüttenfeld und Neuschloss	8663,46	2142,93	—	5487,92	16294,31	105,55	16399,86	1719,68	18119,54
10	Biedesand (Feldgemarkung)	—	464,97	—	397,07	862,04	—	862,04	568,82	1430,86
11	**Lorsch**	3785,22	1303,01	—	398,68	5486,91	59,70	5546,61	213,18	5759,79
12	Lorscher Wald	—	—	—	9793,70	9793,70	—	9793,70	64,30	9858,00
13	Seehof	231,85	892,65	—	63,73	1188,23	1,71	1189,94	18,16	1208,10
14	Wildbahn (Waldgemarkung)	7,60	—	—	2613,21	2620,81	0,25	2621,06	25,96	2647,02
15	**Ober-Hambach** (Bgm. mit Unter-Hambach)	258,28	92,17	—	64,78	415,23	3,12	418,35	6,68	425,03
16	**Ober-Laudenbach**	540,30	97,94	—	231,74	869,98	6,40	876,38	8,38	884,76
17	**Sonderbach** (Bgm. mit Erbach, Kirschhausen und Wald-Eelenbach)	387,40	99,25	—	414,63	901,28	3,62	904,90	13,41	918,31
18	**Unter-Hambach** (Bgm. mit Ober-Hambach)	725,95	95,95	152,30	950,45	1924,65	17,46	1942,11	41,45	1983,56
19	**Viernheim**	6562,43	569,05	—	11604,12	18735,60	92,48	18828,08	538,11	19366,19
20	**Wald-Eelenbach** (Bgm. mit Erbach, Kirschhausen und Sonderbach)	353,01	84,25	—	218,80	656,09	2,49	658,58	19,79	678,37
		39982,66	14273,37	598,77	41898,90	96753,70	514,78	97268,48	4331,48	101599,96
	VII. Kreis Lindenfels.									
1	**Affolterbach**	802,07	392,93	—	1518,36	2713,36	38,57	2751,93	41,39	2793,32
2	**Albersbach** mit Kreiswald (Bgm. mit Bonsweiher)	355,18	64,29	—	71,56	491,03	2,50	493,53	12,87	506,40
3	**Aschbach** (Bgm. mit Dürr-Ellenbach)	236,79	112,03	—	631,98	980,80	4,75	985,55	16,03	1001,58
4	**Birkenau** (Bgm. mit Kallstadt u. Rohrbach)	1489,94	225,71	-	1225,07	2940,72	23,17	2963,89	89,18	3053,07
5	**Bockenrod** (Bgm. mit Kirch-Beerfurth, Ober- und Unter-Gersprenz)	320,80	159,87	—	298,55	779,22	4,17	783,39	21,54	804,93
6	**Bonsweiher** (Bgm. mit Albersbach)	671,87	177,93	—	419,75	1269,55	8,43	1277,98	25,87	1303,85
7	**Brombach** (Bgm. mit Kinckelbach, Krumbach und Weschnitz)	264,41	118,95	-	311,05	694,41	2,40	696,81	10,37	707,18
8	**Darsberg** (Bgm. mit Grein)	300,74	144,35	—	492,54	937,63	5,23	942,86	23,69	966,55
9	**Dürr-Ellenbach** (Bgm. mit Aschbach)	240,61	70,37	-	1012,64	1323,62	1,17	1324,79	10,47	1335,26
10	**Eberbach** (Bgm. mit Frohnhofen und Reichelsheim)	381,50	138,78	—	133,41	653,69	3,41	657,10	15,08	672,18
11	**Ellenbach** (Bgm. mit Eulsbach)	996,24	267,28	—	280,59	1544,11	7,99	1552,10	20,01	1572,11
12	**Erlenbach** (Bgm. mit Lauten-Weschnitz)	209,59	75,04	—	76,45	361,08	3,89	364,97	10,56	375,53
13	**Erzbach** (Bgm. mit Rohrbach)	560,74	250,61	—	303,51	1114,86	5,02	1119,88	23,09	1142,97
14	Reichenberg (Forst)	23,42	26,04	-	3091,66	3141,12	0,68	3141,80	26,26	3168,06
15	**Eulsbach** (Bgm. mit Ellenbach)	178,88	43,89	-	86,52	309,29	2,41	311,70	8,40	320,10
16	**Fahrenbach** (Bgm. mit Lörzenbach)	711,38	189,82	-	527,46	1428,66	4,21	1432,87	22,83	1455,70
17	**Flockenbach** mit Eichelberg (Bgm. mit Gorxheim und Trösel)	583,70	160,50	—	411,06	1155,26	4,89	1160,15	15,10	1175,25
18	**Frohnhofen** (Bgm. mit Eberbach und Reichelsheim)	308,78	74,05	—	129,03	511,86	2,32	514,18	18,55	532,73
19	**Fürth** mit Alt-Lechtern (Bgm. mit Steinbach)	2134,98	523,39		961,32	3619,69	29,09	3648,78	76,91	3725,69
20	Fürther Centwald	0,90	36,99	—	1064,61	1102,50	—	1102,50	19,50	1122,00
21	**Gadern** (Bgm. m. Hartenrod u. Kocherbach)	691,57	159,13	—	362,02	1212,72	6,58	1219,30	32,26	1251,56
22	**Glattbach** (Bgm. mit Kolmbach und Seidenbach)	501,27	165,76		235,11	905,14	2,59	907,73	14,50	922,23
23	**Gorxheim** mit Kunzenbach (Bgm. mit Flockenbach und Trösel)	207,80	80,44	—	595,72	883,86	3,23	887,09	8,31	895,40
24	**Gras-Ellenbach**	609,90	410,58		1381,46	2401,94	6,82	2408,76	53,44	2462,20
25	**Grein** (Bgm. mit Darsberg)	221,40	53,78	-	988,32	1266,50	2,96	1269,46	12,54	1282,00
26	**Gross-Gumpen** (Bgm. mit Klein-Gumpen und Ober-Kleingumpen)	1101,72	340,52	-	631,96	2074,20	8,61	2082,81	52,48	2135,29
27	**Hammelbach** (Bgm. mit Litzelbach)	1290,71	322,01	-	1265,34	2878,06	12,22	2890,28	95,59	2985,87
28	**Hartenrod** (Bgm. m. Gadern u. Kocherbach)	312,30	126,50	—	147,82	586,62	2,67	589,29	18,88	608,17
29	**Hirschhorn**	964,37	594,14	—	7711,56	9270,07	24,53	9294,60	541,54	9836,14
30	**Hornbach** (Bgm. mit Ober-Mumbach, Hetzen und Vöckelsbach)	443,71	147,11		393,47	984,29	5,45	989,74	10,06	999,80
31	**Igelsbach** (Bgm. mit Alt-Lechtern und Mittershausen)	216,37	56,66	—	117,94	390,97	1,43	392,40	4,77	397,17

Ordn.-Nr.	Gemarkung.	Ackerfeld und Grabgärten. Morgen	Wiesen, Grasgärten u. Weiden. Morgen	Weinberge. Morgen	Wald. Morgen	Productive Fläche im Ganzen. Morgen	Hofraithen. Morgen	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen	Unbesteuerbare Fläche. Morgen	Gesammt-Flächengehalt. Morgen
32	**Kallstadt** (Bgm mit Birkenau u. Rohrbach)	277,66	50,40	—	103,65	131,71	2,04	133,75	3,24	136,99
33	**Kirch-Beerfurth** (Bgm mit Bockenrod, Ober- und Unter-Gersprenz)	292,26	118,65		822,96	1233,87	5,02	1238,89	30,94	1269,83
34	**Klein-Gumpen** (Bgm mit Gross-Gumpen und Ober-Kleingumpen)	630,35	293,90	—	212,36	1136,61	5,80	1142,41	27,69	1170,10
35	**Knoden** mit Breitenwiesen (Bgm mit Schannenbach)	213,19	92,13	—	245,23	550,85	2,51	553,36	9,00	562,36
		117,04	39,71	—	51,02	207,77	1,60	209,37	3,16	212,53
36	**Kocherbach** (Bgm m. Gadern u. Hartenrod)	476,55	136,93	—	472,67	1086,15	1,00	1090,15	32,85	1123,00
37	**Kolmbach** (Bgm m. Glattbach u. Seidenbuch)	537,32	161,81	—	223,62	922,75	6,74	929,49	22,42	951,91
38	**Kreidach** (Bgm mit Siedelsbrunn)	606,90	230,87	—	335,53	1173,30	6,84	1180,14	28,54	1208,68
39	**Kröckelbach** (Bgm. mit Brombach, Krumbach und Weschnitz)	297,69	95,02	—	188,05	580,76	3,27	584,03	7,42	591,45
40	**Krumbach** (Bgm mit Brombach, Kröckelbach und Weschnitz)	920,63	279,86	—	741,83	1942,32	8,03	1950,35	56,63	2006,98
41	**Langenthal**	249,95	131,62	—	2118,37	2499,94	6,16	2506,10	32,90	2539,00
42	**Laudenau**	668,71	221,68	—	388,19	1278,61	7,31	1285,92	28,58	1314,50
43	**Lauten-Weschnitz** (Bgm mit Erlenbach)	379,85	101,25	—	134,42	615,52	3,63	619,15	12,26	631,41
44	**Lindenfels**	466,96	158,17	—	677,19	1302,32	18,69	1321,01	29,39	1350,40
45	**Linnenbach**	480,35	115,53	—	105,89	701,77	3,63	705,40	12,58	717,98
46	**Litzelbach** (Bgm mit Hammelbach)	314,18	99,36	—	353,70	767,24	2,54	769,78	17,59	787,37
47	**Löhrbach** mit Buchklingen	1045,21	318,34	—	495,27	1858,82	9,66	1868,48	22,59	1891,07
48	**Lörzenbach** (Bgm mit Fahrenbach)	790,68	209,47	—	210,18	1210,33	5,92	1216,25	36,38	1252,63
49	**Mackenheim** *) (B. m. Ober-Abtsteinach)	368,05	120,81	—	281,05	769,91	2,74	772,65	9,06	781,71
50	**Mit-Lechtern** (Bgm mit Igelsbach und Mittershausen)	135,73	106,12	—	212,58	754,73	4,20	758,93	18,87	777,80
51	**Mittershausen** mit Scheuerberg (Bgm mit Igelsbach u. Mit-Lechtern)	449,62	216,56	—	253,96	950,14	6,09	956,23	17,00	973,23
52	**Mörlenbach** mit Gross-Breitenbach, Klein-Breitenbach und Nieder-Mumbach (Bgm mit Ober-Liebersbach)	2850,76	691,73	—	1044,17	4586,66	28,94	4615,60	112,61	4728,21
53	**Neckarhausen** (Bgm mit Neckar-Steinach)	132,77	26,70	—	7,47	166,94	4,28	171,22	97,77	268,99
54	**Neckar-Steinach** (Bgm mit Neckarhausen)	642,85	220,38	—	3200,44	4063,67	16,29	4079,96	225,59	4305,55
55	**Nieder-Kainsbach**	661,83	191,37	—	2,22	855,42	7,67	863,09	39,10	902,19
56	**Nieder-Liebersbach**	1316,05	145,33	—	247,86	1709,24	7,40	1716,64	44,85	1761,49
57	**Ober-Abtsteinach** (Bgm mit Mackenheim)	802,90	237,44	—	216,72	1257,06	8,04	1265,10	33,15	1298,25
58	**Ober-Gersprenz** (Bgm mit Bockenrod, Kirch-Beerfurth u. Unter-Gersprenz)	269,40	56,84	—	119,28	445,52	2,18	447,70	25,97	473,67
59	**Ober-Kainsbach**	1277,82	192,51	—	1221,63	2991,96	10,55	3002,51	123,55	3126,06
60	**Ober-Kleingumpen** (Bgm mit Gross-Gumpen und Klein-Gumpen)	377,83	133,12	—	185,72	696,67	3,12	699,79	12,73	712,52
61	**Ober-Liebersbach** (Bgm mit Mörlenbach)	424,91	79,55		260,90	765,36	1,00	766,36	23,82	790,18
62	**Ober-Mumbach** mit Geisenbach (Bgm mit Hornbach, Reisen und Vöckelsbach)	622,94	182,64	—	240,39	1045,97	7,84	1053,78	6,83	1060,61
63	**Ober-Ostern**	1117,20	125,00		662,87	2235,07	9,30	2244,37	46,12	2290,49
64	**Ober-Scharbach** (B. m. Unter-Scharbach)	460,88	127,02	—	192,10	780,00	4,88	784,88	23,48	808,36
65	**Ober-Schönmattenwag**	352,20	257,65		2122,68	2732,53	5,98	2738,51	54,97	2793,48
66	**Pfaffen-Beerfurth**	488,14	156,87	—	70,89	715,90	8,71	724,61	20,95	745,56
67	**Reichelsheim** (Bgm mit Eberbach und Erzbach)	1142,34	368,17	—	255,43	1765,94	22,19	1788,13	56,95	1845,08
68	**Reisen** mit Schimbach (Bgm mit Hornbach, Ober-Mumbach u. Vöckelsbach)	820,06	180,28	—	297,01	1297,35	8,21	1305,56	31,00	1336,56
69	**Rimbach** mit Lützel-Rimbach und Münschbach	2472,28	639,85	—	1016,94	4129,04	25,28	4154,32	119,21	4273,53
70	**Rohrbach** (Bgm mit Birkenau u. Kallstadt)	141,59	33,05	—	85,01	262,65	1,23	263,88	1,22	265,10
71	**Rohrbach** (Bgm mit Erzbach)	661,78	303,77	—	443,51	1409,06	7,22	1416,28	36,28	1452,56
72	**Schannenbach** (Bgm mit Knoden)	146,38	83,24	—	141,86	371,48	2,95	374,43	5,83	380,26

*) Siehe auch Vöckelsbach

Ordn.-Nr.	Gemarkung.	Ackerfeld und Grabgärten. Morgen.	Wiesen, Grasgärten u. Weiden. Morgen	Weinberge. Morgen	Wald. Morgen	Productive Fläche im Ganzen. Morgen.	Hofraithen. Morgen	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen	Unbesteuerbare Fläche. Morgen.	Gesammt-Flächengehalt. Morgen
73	**Schlierbach** (B. m. Seidenbach u. Winkel)	398,16	161,43	—	227,99	787,58	6,58	791,16	10,15	801,31
74	**Seidenbach** (Bgm. m. Schlierbach u. Winkel)	287,49	82,88	—	160,02	530,39	1,43	531,82	7,69	539,51
75	**Seidenbuch** (B. mit Glattbach u. Kolmbach)	16,05	15,59	—	607,29	638,93	1,29	640,22	6,50	646,72
76	**Siedelsbrunn** (Bgm. mit Kreidach)	575,16	178,54	—	435,01	1188,71	6,20	1194,91	7,20	1202,11
77	**Steinbach** (Bgm. mit Fürth)	259,64	83,36	—	36,91	379,91	2,13	382,37	5,13	387,50
78	**Trösel** (Bgm. mit Flockenbach u. Gorxheim)	955,03	245,87	—	894,95	2095,85	8,95	2104,80	8,78	2113,58
79	**Unter-Abtsteinach**	834,30	260,65	—	1211,94	2306,89	8,27	2315,16	19,64	2331,80
80	**Unter-Gersprenz** (Bgm. mit Bockenrod, Kirchbeerfurth u. Ober-Gersprenz)	236,33	83,19	—	131,05	453,57	2,42	455,99	11,98	467,97
81	**Unter-Ostern**	830,35	281,19	—	629,91	1741,45	6,89	1748,34	39,96	1788,30
82	**Unter-Schönbach** (B. m. Ober-Schönbach)	331,31	141,27	—	478,94	951,52	4,70	956,22	36,94	993,16
83	**Unter-Schönmattenwag** mit Corsica, Ludwigsdorf u. Schönbrunn	836,93	560,40	—	5817,95	7215,28	11,64	7229,92	153,98	7383,90
84	**Vöckelsbach** (Bgm. mit Hornbach, Ober-Mumbach u. Bosen) mit Schnorrenbach*)	564,39	168,03	—	271,87	1004,29	8,17	1012,16	11,81	1027,27
85	**Wahlen**	369,86	222,19	—	497,85	1090,20	5,78	1095,98	21,88	1117,86
86	**Wald-Michelbach** mit Ober-Mengelbach	2618,57	974,35	—	4017,20	7610,12	30,64	7640,76	166,65	7807,41
87	**Weiher**	966,66	287,96	—	738,61	1993,23	9,70	2002,93	47,28	2050,21
88	**Weschnitz** (Bgm. mit Brombach, Krockelbach und Kreumbach)	290,85	157,09	—	482,13	930,07	3,16	933,23	7,77	941,00
89	**Winkel** (Bgm. mit Schlierbach u. Seidenbach)	506,70	134,80	—	209,49	850,99	2,34	853,33	32,20	885,53
90	**Winterkasten**	1112,05	518,86	—	857,18	2488,09	10,86	2498,95	45,71	2544,66
91	**Zotzenbach** mit Unter-Mengelbach	1462,71	390,55	—	1143,01	2996,33	14,51	3010,84	59,68	3070,52
		58024,09	19016,15	—	66428,93	143469,17	660,00	144129,17	3657,07	147786,24
	VIII. Kreis Neustadt.									
1	**Affhöllerbach** mit	367,54	87,48	—	240,67	695,69	3,14	698,83	19,37	718,20
2	Kilsbach und	156,71	34,43	—	130,01	321,15	1,81	322,96	15,39	338,35
3	Stierbach**)	90,91	27,13		125,87	243,91	1,22	245,13	5,75	250,88
4	**Annelsbach** (Bgm. mit Forstel, Hummetroth und Pferdsbach)	293,31	62,83	—	379,34	735,48	2,14	737,62	10,71	748,33
5	**Birkert**, Breuberger Seits (Bgm. m. Nieder-Kinzig)	328,59	68,96	—	141,73	539,28	2,31	541,59	22,17	563,76
6	**Birkert**, Habitzheimer Seits	121,08	23,00	—	79,29	223,37	1,28	224,65	5,47	230,12
7	**Böllstein** (Bgm. m. Affhöllerbach u. Hembach)	379,79	113,92	—	299,29	793,00	4,15	797,15	30,31	827,79
8	**Breitenbrunn**	872,87	171,94	—	1381,42	2426,23	11,22	2437,45	95,13	2532,58
9	**Dusenbach** (Bgm. mit Höchst)	196,45	115,38	—	87,88	399,71	1,09	400,80	15,20	416,00
10	**Etzen-Gesäss** (Bm. m. Mümling-Grumbach)	217,85	129,49	—	191,32	538,66	3,45	542,11	21,89	564,00
11	**Forstel** (Bgm. mit Annelsbach, Hummetroth und Pferdsbach)	384,13	61,14		203,40	648,97	2,73	651,70	6,71	658,41
12	**Frau-Nauses** (Bgm. mit Ober-Nauses, Schloss-Nauses und Wiebelsbach)	266,15	57,15	—	470,09	793,99	2,68	796,67	22,41	819,08
13	**Fürstengrund**	891,10	81,24		997,99	1970,33	8,94	1979,27	36,36	2015,63
14	**Gumpersberg** (B. m. Mittel- u. Ober-Kinzig)	307,86	86,31		165,46	559,63	2,94	562,57	17,04	579,61
15	**Haingrund**	400,30	98,97		764,24	1263,51	6,37	1269,88	36,66	1306,54
16	**Hainstadt** mit Rosenbach	753,48	354,82	5,65	438,54	1552,49	11,65	1564,14	88,67	1652,81
17	**Hassenroth**	502,20	132,60		590,85	1225,65	5,63	1231,28	46,87	1278,15
18	**Hembach** (Bgm. m. Affhöllerbach u. Böllstein)	379,24	86,36		188,08	653,68	3,59	657,27	19,73	677,00
19	**Hetschbach**	362,87	68,76	—	794,37	1226,00	5,05	1231,05	13,26	1271,31
20	**Höchst** (Bgm. mit Dusenbach)	1231,34	143,51		2276,36	3951,21	22,08	3973,29	111,78	4085,07

*) Der Weiler Schnorrenbach gehört zwar zur Gemarkung Vöckelsbach, in Beziehung auf den Gemeindeverband aber zu Mackenheim.

**) Diese drei Orte mit besonderen Gemarkungen bilden eine Gemeinde, welche mit Böllstein und Hembach zu einer Bürgermeisterei vereinigt sind.

Ordn.-Nr.	Gemarkung.	Ackerfeld und Grabgärten. Morgen	Wiesen, Grasgärten u. Weiden. Morgen	Weinberge. Morgen.	Wald. Morgen	Productive Fläche im Ganzen. Morgen	Hofraithen. Morgen	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen	Unbesteuerbare Fläche. Morgen	Gesammt-Flächengehalt. Morgen
21	**Höllerbach** (Bgm. mit Wallbach)	401,76	97,79	—	493,79	993,34	4,55	997,89	20,49	1018,38
22	**Hummetroth** (Bgm. m. Annelsbach, Forstel und Pfirschbach)	394,21	111,15	—	82,60	587,96	—	587,96	—	587,96
23	**Kimbach**	708,37	191,90	—	376,72	1276,99	9,93	1286,92	30,20	1317,12
24	**Kirch-Brombach** mit Balsbach	1186,18	807,78	—	794,94	2288,90	14,46	2303,36	107,73	2411,09
25	Eichels (Waldgemarkung)	—	—	—	661,43	661,43	—	661,43	—	661,43
26	**König**	1994,68	574,72	—	2227,33	4796,73	30,41	4827,14	172,87	5000,01
27	**Langen-Brombach**, Breuberger Seits	970,11	299,66	—	727,76	1997,53	11,87	2009,40	88,90	2098,30
28	**Lützel-Wiebelsbach**	1206,17	187,36	—	1064,77	2458,30	17,34	2475,64	100,28	2575,92
29	**Mittel-Kinzig** (Bgm. mit Gumpersberg und Ober-Kinzig)	297,80	80,45	—	357,75	736,00	3,27	739,27	23,45	762,72
30	**Mühlhausen** (Bgm. mit Keibreitenbach)	40,64	22,61	—	1,54	64,79	1,01	65,80	8,08	73,88
31	**Mümling-Grumbach** (Bgm. mit Steengrund)	592,47	209,76	—	1352,90	2155,13	10,01	2165,14	102,08	2267,22
32	**Neustadt**	576,99	207,00	—	1038,78	1822,77	21,43	1844,20	106,02	1950,22
33	**Nieder-Kinzig** (Bgm. mit Bickert)	580,31	61,92	—	266,66	908,89	5,77	914,66	53,84	968,50
34	**Ober-Kinzig** (Bgm. mit Gumpersberg und Mittel-Kinzig)	706,92	197,96	—	314,49	1219,37	8,08	1227,45	58,80	1286,25
35	**Ober-Nauses** (Bgm. mit Frau-Nauses, Schloss-Nauses und Wiebelsbach)	156,92	48,43	—	773,37	978,72	2,36	981,08	11,99	993,07
36	**Pfirschbach** (Bgm. m. Annelsbach, Forstel und Hummetroth)	324,02	66,58	—	451,01	841,61	2,56	844,17	15,65	859,82
37	**Raibreitenbach** (Bgm. mit Mühlhausen)	640,94	183,13	0,37	1041,61	1866,05	8,46	1874,51	55,17	1929,68
38	Heubusch (Waldgemarkung)	—	17,41	—	2611,40	2628,81	—	2628,81	3,13	2631,94
39	**Rimhorn**	1146,82	96,89	—	357,04	1600,75	10,95	1611,70	46,76	1658,46
40	Höchster Centwald	—	—	—	1445,87	1445,87	—	1445,87	11,29	1457,16
41	Gräben (Waldgemarkung)	—	—	—	320,32	320,32	—	320,32	2,52	322,84
42	**Sandbach**	702,21	276,13	—	277,90	1256,24	—	1256,24	—	1256,24
43	Geisrain (Waldgemarkung)	—	—	—	454,59	454,59	—	454,59	3,62	458,21
44	Scheuerberg (Waldgemarkung)	—	—	—	164,04	164,04	—	164,04	2,24	166,28
45	**Schloss-Nauses** (Bgm. mit Frau-Nauses, Ober-Nauses und Wiebelsbach)	172,46	81,54	—	388,51	642,51	1,31	643,82	5,45	649,27
46	**Seckmauern**	850,46	100,56	5,06	934,03	1890,11	14,45	1904,56	72,61	1977,17
47	Hardsteinshecken (Waldgemarkung)	—	31,11	—	385,53	416,64	—	416,64	2,29	418,93
48	**Vielbrunn** mit Bremhof	1450,89	448,74	—	794,58	2694,21	21,79	2716,00	80,09	2796,09
49	Brunnthal (Hof)	13,35	127,79	—	122,32	263,46	0,84	264,30	14,62	278,92
50	Hainhaus (Waldgemarkung)	—	—	—	10301,63	10301,63	11,12	10312,75	85,86	10398,61
51	**Wald-Amorbach**	477,22	88,16	—	855,28	1420,66	5,72	1426,38	27,56	1453,94
52	**Wallbach** (Bgm. mit Höllerbach)	510,74	157,51	—	694,28	1362,53	4,45	1366,98	38,30	1405,28
53	**Wiebelsbach** (Bgm. mit Frau-, Ober- und Schloss-Nauses)	861,70	221,52	—	493,62	1576,84	7,64	1584,48	46,27	1630,75
		25498,71	6801,58	11,08	42544,29	74855,66	333,55	75189,21	2099,07	77288,28
	IX. Kreis Offenbach.									
1	**Bieber**	1464,48	385,93	—	1543,40	3393,81	18,44	3412,25	82,76	3495,01
2	**Bürgel**	1317,68	454,52	—	847,22	2619,42	23,68	2643,10	205,99	2849,09
3	**Dietesheim**	1143,77	194,19	—	1078,17	2416,13	12,97	2429,10	168,99	2598,09
4	**Dietzenbach**	3869,17	1156,90	—	2694,60	7720,67	21,59	7742,26	207,91	7950,17
5	**Dreieichenhain**	1020,46	155,58	—	816,35	1992,39	14,90	2007,29	74,61	2081,90
6	**Dudenhofen**	3883,12	292,19	—	4481,87	8657,18	29,76	8686,94	215,48	8902,42
7	**Egelsbach** mit Baierseich	2774,23	725,22	—	1953,30	5452,75	27,06	5479,81	175,60	5655,41
8	**Froschhausen**	949,50	296,20	—	612,60	1858,30	11,50	1869,80	71,30	1941,10
9	**Götzenhain**	1654,92	739,05	—	167,52	2561,49	15,33	2576,82	94,20	2671,02
10	Forst Dreieich. Forstrevier Götzenhain	10,21	24,38	—	2120,30	2154,89	—	2154,89	25,60	2180,19
11	Neuhof	264,94	44,96	—	—	309,90	1,96	311,86	6,28	318,14

Ordn.-Nr.	Gemarkung.	Ackerfeld und Grabgärten. Morgen	Wiesen, Grasgärten u. Weiden. Morgen	Weinberge. Morgen	Wald. Morgen.	Productive Fläche im Ganzen. Morgen	Hofraithen. Morgen	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen	Unbesteuerbare Fläche. Morgen.	Gesammt Flächengehalt. Morgen.
12	**Gross-Steinheim**	870,48	230,98	—	1154,73	2256,19	28,48	2284,67	89,51	2374,18
13	**Hainhausen**	901,10	240,64	—	717,14	1858,88	9,77	1868,65	40,49	1909,14
14	**Hainstadt**	1133,12	222,32	—	866,22	2221,66	15,28	2236,94	122,01	2358,95
15	**Hausen**	794,39	555,65	—	537,39	1887,43	9,81	1897,24	55,08	1952,32
16	**Heusenstamm**	1580,92	349,82	—	1400,85	3331,59	14,89	3346,48	71,08	3417,56
17	Grafenbruch (Hof)	122,22	66,97	—	1435,56	1624,75	3,05	1627,80	44,18	1671,98
18	Patershausen (Hof)	232,72	54,17	—	721,93	1008,82	1,32	1010,14	19,17	1029,31
19	**Jügesheim**	2662,39	327,50	—	2306,89	5296,78	25,82	5322,60	134,41	5457,01
20	**Klein-Auheim**	1561,79	506,75	—	2016,56	4085,10	24,17	4109,27	180,83	4290,10
21	**Klein-Krotzenburg**	1827,84	466,68	—	1477,03	3771,55	19,89	3791,44	236,99	4028,43
22	**Klein-Steinheim**	641,05	169,13	—	502,94	1283,09	11,54	1294,63	264,43	1559,06
23	**Klein-Welzheim**	1005,48	317,61	—	772,58	2095,67	10,93	2106,60	167,01	2273,61
24	**Lämmerspiel**	661,21	161,36	—	641,85	1464,42	7,95	1472,37	31,00	1503,37
25	**Langen**	4061,75	523,98		5287,45	9873,18	50,53	9923,71	243,84	10167,55
26	Hanauer Koberstadt (Waldgemarkung)	10,41	30,37		580,79	621,57	—	621,57	4,38	625,95
27	Wolfsgarten (Jagdschloss und Waldgemarkung)	3,83	—	—	168,57	172,40	*2,45	174,85	1,80	176,65
28	Mitteldick (Waldgemarkung)	51,91	22,94	—	6450,50	6525,35	1,31	6526,66	135,10	6661,76
29	**Mainflingen**	1071,24	281,69	—	2155,24	3508,17	11,56	3519,73	183,20	3702,93
30	**Mühlheim**	1672,46	390,28	—	1878,18	3940,92	20,77	3961,69	144,07	4105,76
31	**Neuisenburg**	1385,95	251,14	—	5,29	1642,38	27,77	1670,15	95,50	1765,65
32	**Obertshausen**	1119,52	436,46	—	912,01	2467,99	13,12	2481,11	95,95	2577,06
33	**Offenbach**	1969,13	1775,00	—	1100,37	4844,50	192,66	5037,16	475,89	5513,05
34	Forst Offenbach	6,81	12,94	—	2023,85	2043,60		2043,60	49,94	2093,54
35	Offenbacher Hintermark			—	677,62	677,62	—	677,62	1,47	679,09
36	Wildhof	6,48	53,17		1726,07	1785,72	0,46	1786,18	29,89	1816,07
37	**Offenthal**	1479,14	531,88	—	70,51	2081,53	13,44	2094,97	55,15	2150,12
38	Forst Dreieich, Forstrevier Offenthal		30,54	—	1900,37	1930,91		1930,91	34,16	1965,07
39	Philippseich (Polizeibeamter der Grafen von Isenburg-Philippseich)	165,39	112,47	—	88,63	396,49	5,14	401,63	3,11	404,74
40	**Rembrücken**	785,82	119,73	—	120,70	1026,25	6,74	1032,96	18,41	1051,37
41	**Seligenstadt**	3059,76	704,66	—	4114,68	7879,40	46,08	7925,48	247,04	8172,22
42	**Sprendlingen**	2907,09	579,36	—	5,60	3582,05	42,58	3624,63	126,49	3751,12
43	Forst Dreieich, Forstrevier Sprendlingen	6,66	494,92		6948,12	7449,70	0,19	7449,89	160,73	7610,62
44	Gehespitz (Hof)	103,77	—	—		103,77	0,79	104,56	4,56	109,12
45	**Weiskirchen**	1752,57	713,25	—	1045,09	3510,91	22,05	3532,96	112,18	3645,14
46	**Zellhausen**	1123,42	588,19	—	1627,93	3339,54	17,78	3357,32	66,78	3424,10
		74850,27	15821,67	—	70054,57	160726,51	835,48	161561,99	5074,88	166636,87
	X. Kreis Wimpfen.									
1	**Wimpfen am Berg** mit	3135,96	178,77	284,28	855,79	5054,80	68,52	5123,32	215,76	5339,08
2	Wimpfen im Thal,	709,79	250,52	92,13	29,90	1082,34	20,15	1102,49	126,41	1228,90
3	Hohenstadt mit Zimmerhöfer	H. 847,51	117,83	64,45	108,66	1138,15	6,52	1144,67	38,30	1182,97
	Feld und	Z. 165,76	—		—	165,76	—	165,76		165,76
4	Helmhof mit Forstbezirk *)	448,12	33,01		2333,32	2784,75	3,03	2787,78	10,74	2798,52
5	Finkenhof	336,94	13,16	—	176,08	526,18	1,02	527,20	5,35	532,55
		5944,38	893,29	440,56	3503,75	10751,98	99,24	10851,22	396,56	11247,78

*) Diese 4 Orte mit besonderen Gemarkungen bilden eine Gemeinde.

B. Provinz Oberhessen.

Ordn.-Nr.	Gemarkung.	Ackerfeld und Grabgärten. Morgen	Wiesen, Grasgärten u. Weiden. Morgen	Weinberge. Morgen	Wald. Morgen	Productive Fläche im Ganzen. Morgen	Hofraithen. Morgen	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen	Unbesteuerbare Fläche. Morgen	Gesammt-Flächengehalt. Morgen
	I. Kreis Giessen.									
1	**Albach**	956,19	107,31	—	463,27	1526,77	8,80	1535,57	51,58	1587,15
2	**Allendorf** an der Lahn	1197,95	177,09	—	105,51	1480,55	10,64	1491,19	64,51	1555,70
3	**Allendorf** an der Lumda	2821,78	841,35	—	1760,02	5423,15	24,14	5447,29	249,51	5696,80
4	**Alten-Buseck**	2175,35	774,25	—	710,06	3659,66	24,40	3684,06	186,26	3870,32
5	**Annerod**	1243,92	197,03	—	593,69	2034,64	11,64	2046,28	100,44	2146,72
6	Arnsburg (Polizeicommissär des Grafen von Solms-Laubach)	535,10	55,70	—	1266,75	1857,55	11,30	1868,85	74,52	1943,37
7	**Bersrod** (Bgm. mit Winnerod)	881,19	203,74	—	550,16	1635,09	7,32	1642,41	73,04	1715,45
8	**Beuern**	2044,99	385,51	—	1223,16	3653,66	18,03	3671,69	193,55	3865,24
9	**Burkhardsfelden**	1265,57	416,59	—	525,98	2208,14	10,53	2218,67	53,63	2272,30
10	**Crumbach**	694,61	232,33	—	1101,70	2028,64	6,18	2034,82	29,48	2064,30
11	**Daubringen**	717,53	315,40	—	301,57	1334,50	6,19	1340,69	55,11	1395,80
12	Heibertshausen (Hof)	226,82	55,27	—	24,57	306,66	1,34	308,00	6,58	314,58
13	**Dorf-Gill**	1064,58	100,80	—	21,89	1187,27	11,65	1198,92	29,97	1228,89
14	**Eberstadt**	1909,19	175,17	—	—	2084,36	14,52	2098,88	52,84	2151,72
15	**Ettingshausen**	1641,15	291,50	—	1586,64	3519,29	17,12	3536,41	90,94	3627,35
16	**Fellingshausen** mit ⅔ Bieber	846,71	236,85	—	1187,58	2271,14	11,37	2282,51	94,34	2376,85
17	**Frankenbach**	1671,38	534,42	—	1676,97	3882,77	9,10	3891,87	64,73	3956,60
18	**Garbenteich**	1644,28	362,29	—	348,43	2355,00	11,74	2366,74	36,76	2403,50
19	**Giessen**	5850,89	1762,42	—	5107,06	12720,37	115,55	12835,92	1555,12	14391,04
20	Schiffenberg (Hof) mit Herrnwald	319,14	168,86	—	2374,09	2862,09	3,52	2865,61	72,31	2937,92
21	**Grossen-Buseck**	3654,25	866,54	—	1604,83	6125,62	28,68	6154,30	279,15	6433,45
22	**Grossen-Linden**	2055,92	487,57	—	1764,46	4307,95	26,93	4334,88	293,37	4628,25
23	**Grüningen**	1794,02	170,32	—	785,97	2750,31	16,29	2766,60	51,95	2818,55
24	**Hattenrod**	816,22	277,16	—	166,62	1590,00	9,90	1599,90	57,34	1657,24
25	**Hausen**	713,75	140,58	—	144,62	998,95	6,52	1005,47	15,33	1020,80
26	**Hermannstein**	1903,74	245,29	—	1546,35	3695,38	14,87	3710,25	161,75	3872,00
27	**Heuchelheim**	1624,89	725,70	—	144,20	2494,79	27,62	2522,41	156,19	2678,60
28	**Holzheim**	2387,19	238,82	—	357,51	2983,52	27,52	3011,04	64,11	3075,15
29	Bergheim (Feldgemarkung)	654,57	77,35	—	0,74	732,66	—	732,66	15,06	747,72
30	**Klein-Linden**	846,12	257,62	—	20,60	1124,34	13,79	1138,13	45,17	1183,30
31	**Königsberg**	1798,09	535,01	—	2941,00	5274,10	10,76	5284,86	90,54	5375,40
32	**Lang-Göns**	3559,06	480,12	—	1682,36	5721,54	38,20	5759,74	245,02	6004,76
33	**Leihgestern**	2823,81	657,09	—	930,57	4411,50	32,96	4444,46	102,93	4547,39
34	**Lich**	3147,70	1193,85	—	4174,88	8516,43	32,15	8548,58	245,39	8793,97
35	Albacher Hof	339,56	95,14	—	898,32	1333,02	1,49	1334,51	48,19	1382,70
36	Kolnhausen (Hof)	477,79	345,89	—	799,85	1623,53	4,41	1627,94	42,12	1670,06
37	Meilbach (Waldgemarkung)	—	6,32	—	623,40	629,72	—	629,72	19,11	648,83
38	**Lollar**	1179,22	322,74	—	366,32	1868,28	18,70	1886,98	242,31	2129,29
39	**Mainzlar**	1248,05	303,97	—	525,34	2077,36	9,49	2086,85	143,11	2229,96
40	Mühlsachsen, Hof (Polizei-Commissär des Fürsten von Solms-Lich)	62,96	45,21	—	225,89	334,06	0,60	334,66	7,29	341,95
41	**Münster**	788,19	183,34	—	138,80	1110,33	12,23	1122,56	71,09	1193,65
42	**Naunheim**	1562,21	399,99	—	1062,49	3024,69	18,32	3043,01	98,79	3141,80
43	**Nieder-Bessingen**	807,69	287,25	—	605,52	1700,46	9,01	1709,47	84,34	1793,81
44	**Ober-Bessingen**	944,78	354,86	—	339,46	1639,10	—	1639,10	—	1639,10
45	**Ober-Hörgern**	1105,74	174,17	—	—	1279,91	10,32	1290,23	30,24	1320,47
46	**Oppenrod**	846,70	138,40	—	186,19	1171,29	7,67	1178,96	25,74	1204,70
47	**Reiskirchen**	1676,66	320,03	—	817,19	2813,88	13,36	2827,24	128,51	2955,75
48	**Rodheim** mit ⅓ Bieber	2035,47	436,46	—	652,76	3124,69	19,06	3143,75	133,65	3277,40
49	**Rödgen**	1087,28	352,68	—	251,59	1691,55	11,84	1703,39	93,48	1796,87

Ordn.-Nr.	Gemarkung.	Ackerfeld und Grabgärten. Morgen	Wiesen, Grasgärten u. Weiden. Morgen	Weinberge. Morgen	Wald. Morgen	Productive Fläche im Ganzen. Morgen	Hofraithen. Morgen	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen	Unbesteuerbare Fläche. Morgen	Gesammt-Flächengehalt. Morgen
50	**Ruttershausen** mit Kirchberg	653,94	171,57	–	179,76	1005,27	8,02	1013,29	92,35	1105,64
51	**Staufenberg**	1416,17	239,99	—	1020,39	2676,55	6,52	2683,07	177,97	2861,04
52	Friedelhausen (Hof)	132,36	89,62	—	233,50	455,48	1,50	456,98	55,85	512,83
53	**Steinbach**	2196,69	358,88	—	827,57	3383,14	21,04	3404,18	83,82	3488,00
54	**Trohe**	31,13	49,15	—	—	80,28	2,97	83,25	10,45	93,70
55	**Waldgirmes**	1505,75	119,03	—	1954,40	3579,18	18,02	3597,20	80,90	3678,10
56	**Watzenborn** mit Steinberg	2424,55	542,75	—	202,18	3169,48	23,84	3193,32	269,74	3463,06
57	**Wieseck**	2002,82	1210,39	—	1530,47	4743,68	28,44	4772,12	187,54	4959,66
58	**Winnerod** (Bgm. mit Bersrod)	375,29	101,87	—	564,81	1041,97	3,35	1045,32	38,98	1084,30
		82418,68	20696,60	.	51500,01	154615,29	871,47	155486,76	7124,09	162610,85
	II. Kreis Alsfeld.									
1	**Alsfeld**	4452,52	2213,05	—	1766,80	8432,37	40,56	8472,93	484,01	8956,94
2	**Altenburg**	847,70	414,72	—	591,64	1854,06	19,23	1873,29	136,91	2010,20
3	**Angenrod**	854,34	204,13	—	70,10	1128,57	15,11	1143,68	154,62	1298,30
4	**Appenrod**	1375,62	566,94	—	426,47	2369,03	12,88	2381,91	68,69	2450,60
5	**Arnshain**	1958,30	943,05	—	2253,04	5154,39	13,46	5167,85	88,76	5256,61
6	**Bernsburg**	972,39	637,57	—	1156,02	2765,98	7,49	2773,47	79,38	2852,85
7	**Bleben**	862,14	257,34	—	1283,51	2402,99	6,10	2409,09	41,41	2450,50
8	**Billertshausen** mit Liethürms	1117,82	402,05	—	535,67	2055,54	8,31	2063,85	120,59	2184,44
9	**Bleidenrod**	1094,59	451,38	—	724,69	2273,66	7,04	2280,70	80,19	2360,89
10	**Brauerschwend**	1689,07	1003,15	—	615,66	3307,88	14,34	3322,22	217,58	3539,80
11	**Büssfeld**	941,67	412,30	—	658,72	2012,69	5,99	2018,68	113,18	2131,86
12	**Burg-Gemünden**	1479,88	700,54	—	706,20	2886,62	12,33	2898,95	252,05	3151,00
13	**Dannenrod** mit Neu-Ulrichstein	757,15	320,58	—	1218,22	2295,95	12,70	2308,65	71,15	2379,80
14	**Deckenbach** (Bgm. mit Höingen)	981,62	470,38	—	2363,20	3815,20	8,62	3823,82	69,14	3892,96
15	**Ehringshausen** mit Oberndorf (Bgm. mit Köllenrod)	1105,13	1035,46	—	3785,98	5926,57	12,12	5938,69	101,44	6040,13
16	**Eifa**	1261,27	546,83	—	1553,22	3361,32	15,77	3377,09	76,81	3453,90
17	**Elbenrod**	766,54	488,89	–	2783,28	4038,71	7,98	4046,69	78,51	4125,20
18	**Elpenrod**	1324,08	787,84	—	1705,65	3817,57	11,20	3828,77	66,91	3895,68
19	**Erbenhausen**	1266,00	517,28	—	1036,60	2849,88	6,62	2856,50	60,50	2917,00
20	**Endorf** mit Dotzelrod	1702,48	518,26	—	573,35	2794,09	11,86	2805,95	143,65	2949,60
21	**Eulersdorf**	503,67	141,31	—	717,20	1362,18	3,97	1366,15	16,05	1382,20
22	**Fischbach**	453,99	95,89	—	500,80	1050,68	4,06	1054,74	24,37	1079,11
23	**Gleimenhain**	558,86	519,85	—	833,31	1912,02	6,33	1918,35	36,06	1981,41
24	**Gontershausen**	425,75	282,27	—		708,02	4,58	712,60	48,50	761,10
25	**Grebenau**	1440,14	332,81		2344,71	4117,69	12,86	4130,55	92,95	4223,50
26	**Gross-Felda** mit Klein-Felda und Schellenhausen	2275,28	1189,70	—	1158,52	4623,50	25,87	4649,37	152,03	4801,40
27	**Haarhausen**	580,07	206,61	—	46,51	833,19	5,56	838,75	50,14	888,89
28	**Hainbach**	867,87	448,73		1479,38	2795,98	7,17	2803,15	58,48	2861,63
29	**Heidelbach**	1175,72	353,28	—	1670,93	3199,93	6,87	3206,80	87,22	3294,02
30	**Helmertshausen**	1119,76	809,45		1786,88	4016,09	8,59	4024,68	129,49	4154,17
31	**Helpershain**	941,07	896,48		1172,76	3010,31	9,47	3019,78	50,32	3070,10
32	**Hergersdorf** (Bgm. mit Ober-Sorg)	729,76	321,53	–	436,32	1487,61	3,98	1491,59	156,81	1648,40
33	**Höingen** (Bgm. mit Deckenbach)	211,23	66,74			277,97	1,83	279,80	9,10	288,90
34	**Homberg**	2067,33	1440,22	–	1157,14	4664,69	23,03	4687,72	286,65	4974,37
35	Wäldershausen (Hof)	257,42	245,43		520,55	1023,40	3,09	1026,49	24,15	1050,64
36	**Hopfgarten**	818,76	561,56	–	2316,72	3697,04	6,88	3703,92	121,88	3825,80
37	**Kestrich**	793,10	440,10		625,50	1858,70	9,17	1867,87	83,43	1951,30
38	**Kirtorf**	2191,02	723,51	—	1231,35	4145,88	19,97	4165,85	285,77	4451,62
39	**Köddingen**	1518,01	848,34		1168,88	3535,23	16,10	3551,33	93,07	3644,40
40	**Lehrbach** mit Schmidthof	1258,53	415,17		3602,36	5276,06	15,74	5291,80	134,47	5426,27
41	**Lensel**	1901,27	783,95		1,28	2692,46	10,10	2702,56	112,64	2815,20

Ordn.-Nr.	Gemarkung.	Ackerfeld und Grabgärten. Morgen	Wiesen, Grasgärten u. Weiden. Morgen	Weinberge. Morgen	Wald. Morgen	Productive Fläche im Ganzen. Morgen	Hofraithen. Morgen	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen	Unbesteuerbare Fläche. Morgen	Gesammt-Flächengehalt. Morgen
42	**Liederbach** mit Oberrod	946,57	494,75	—	1336,96	2778,28	8,66	2786,94	116,46	2903,40
43	**Maulbach**	1694,61	787,94	—	2642,43	5124,98	10,00	5134,98	95,32	5230,30
44	**Meiches**	1101,57	1103,73	—	1030,55	3235,85	11,96	3247,81	95,34	3343,15
45	**Münch-Leusel** (Bgm mit Reibertenrod u. Schwabenrod)	491,05	170,19	—	94,65	755,89	2,06	757,95	35,05	793,00
46	**Nieder-Breidenbach**	574,76	375,23	—	370,48	1320,47	4,65	1325,12	42,88	1368,00
47	**Nieder-Gemünden**	1565,59	699,48	—	579,45	2844,52	12,42	2856,94	263,65	3120,59
48	**Nieder-Ofleiden**	1363,08	558,06	—	36,58	1957,72	11,45	1969,17	216,97	2186,14
49	**Ober-Breidenbach**	1386,04	1100,59	—	988,53	3475,16	10,17	3485,33	94,24	3579,07
50	**Ober-Gleen**	2125,22	960,38	—	1869,79	4955,39	15,32	4970,71	278,21	5248,92
51	**Ober-Ofleiden**	933,77	270,66	—	—	1204,43	8,91	1213,34	133,56	1346,90
52	**Ober-Sorg** (Bgm mit Hergersdorf)	534,08	279,22	—	674,55	1487,85	2,32	1490,17	40,43	1530,60
53	**Otterbach**	577,61	225,86	—	626,34	1429,81	6,29	1436,10	40,20	1476,30
54	**Rainrod**	1066,76	766,34	—	1386,74	3219,84	9,77	3229,61	62,21	3291,82
55	**Reibertenrod** (Bgm mit Münch-Leusel und Schwabenrod)	565,92	199,27	—	511,12	1276,31	4,63	1280,94	100,96	1381,90
56	**Reimenrod**	481,90	159,94	—	1088,04	1729,88	3,35	1733,23	31,97	1765,20
57	**Renzendorf**	290,64	150,76	—	—	441,40	3,24	444,64	15,37	460,01
58	**Romrod**	1619,45	941,14	—	2743,62	5304,21	19,95	5324,16	210,94	5535,10
59	**Rülfenrod** (Bgm mit Ehringshausen)	417,54	207,39	—	723,00	1347,93	4,71	1352,64	31,26	1383,90
60	**Schadenbach**	971,27	433,25	—	1037,13	2441,65	6,99	2448,64	48,46	2497,10
61	**Schwabenrod** (Bgm mit Münch-Leusel und Reibertenrod)	942,47	270,85	—	161,29	1347,61	6,82	1381,43	166,09	1547,52
62	**Schwarz**	1562,37	894,87	—	4023,13	6480,37	14,88	6495,25	150,05	6645,30
63	**Storndorf**	1405,27	1004,85	—	693,55	3103,67	15,60	3119,27	151,83	3271,10
64	**Strebendorf**	899,21	551,72	—	945,89	2396,82	8,79	2405,61	60,91	2466,52
65	**Stumpertenrod**	1775,19	1026,91	—	227,73	3029,83	18,69	3048,52	90,28	3138,80
66	**Udenhausen**	1009,28	455,59	—	2428,64	3893,51	7,28	3900,79	49,91	3950,70
67	**Unter-Sorg**	283,21	127,56	—	50,36	461,16	3,60	461,76	24,64	489,40
68	**Vadenrod**	1151,14	785,94	—	1481,99	3419,07	10,76	3429,83	117,97	3547,80
69	**Wahlen**	1741,90	739,35	—	2860,38	5341,63	10,43	5352,06	87,84	5439,90
70	**Wallersdorf**	845,52	233,91	—	578,23	1657,66	1,97	1662,63	55,97	1718,60
71	**Windhausen**	1318,14	962,63	—	1978,36	4259,13	22,93	4282,06	155,04	4437,10
72	**Zell**	2298,95	1075,56	—	5277,51	8652,02	11,87	8663,89	254,71	8918,60
		83141,96	41761,59	—	87659,20	212562,76	748,70	213311,45	7907,76	221219,21
	III. Kreis Biedenkopf.									
1	**Achenbach** (Bgm mit Nieder- und Ober-Dieten)	1295,37	347,90	—	768,24	2411,51	6,59	2418,10	109,49	2527,59
2	**Allendorf** bei Battenberg mit Osterfeld	1900,72	1033,16	—	2860,06	5793,94	15,52	5809,46	306,52	6115,98
3	**Allendorf** bei Gladenbach	444,22	175,56	—	863,81	1183,59	3,17	1186,76	117,54	1604,30
4	**Ammenhausen** (Bgm mit Gladenbach)	568,22	147,42	—	217,39	933,03	1,62	934,65	86,45	1021,10
5	**Battenberg** mit der Kröge	2003,55	957,12	—	1485,54	4446,21	19,92	4466,13	197,33	4663,46
6	**Battenfeld**	1084,95	458,50	—	3356,49	4899,94	12,35	4912,29	172,95	5085,24
7	**Bellnhausen** (Bgm mit Runzhausen)	595,61	239,20	—	589,20	1424,01	3,86	1427,87	30,73	1458,60
8	**Berghofen**	1099,79	191,06	—	934,55	2228,40	9,27	2237,67	33,43	2271,10
9	**Bichighausen** (Bgm mit Hatzfeld)	176,27	33,80	—	5,07	215,14	1,36	216,50	8,00	224,50
10	**Biedenkopf** mit der Ludwigshütte	1725,29	1376,72	—	9972,81	13074,85	30,45	13105,30	249,90	13355,20
11	**Bischoffen**	830,56	356,92	—	1401,11	2588,59	9,91	2598,50	74,20	2672,70
12	**Bottenhorn** (Bgm mit Holzhof)	2044,54	626,72	—	682,71	3353,97	11,18	3365,15	67,55	3432,70
13	**Breidenbach**	1691,51	465,38	—	1617,22	3774,11	14,91	3789,02	143,18	3932,20
14	**Breidenstein** (Bgm mit Gladenbach bei Breidenbach und Wiesenbach)	1133,62	457,50	—	817,90	2409,02	12,38	2421,40	110,20	2531,60
15	Rossbach (Hof)	114,00	118,00	—	642,70	874,70	0,70	875,40	12,50	887,90
16	**Bromskirchen** mit Neu-Ludwigsdorf (Pfütze)	1161,61	1479,37	—	6851,17	12492,15	22,67	12514,82	583,46	13098,28

Nr.	Gemarkung.	Ackerfeld und Grabgärten. Morgen	Wiesen, Grasgärten u. Weiden. Morgen	Weinberge. Morgen	Wald. Morgen	Productive Fläche im Ganzen. Morgen	Hofraithen. Morgen	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen	Unbesteuerbare Fläche. Morgen	Gesammt-Flächengehalt. Morgen
17	**Buchenau**	1356,74	614,66	—	2625,99	4597,39	11,84	4609,23	220,97	4830,20
18	**Damshausen** (Bgm. mit Diedenshausen)	770,24	322,09	—	1273,00	2375,33	4,58	2379,91	107,59	2487,50
19	**Dautphe**	1028,03	370,91	—	1342,82	2741,76	7,44	2749,20	204,30	2953,50
20	**Dernbach**	255,26	117,80	—	356,39	729,45	1,55	731,00	17,60	748,60
21	**Dexbach**	1089,56	301,59	—	1346,58	2737,73	9,10	2746,83	78,97	2825,80
22	**Diedenshausen** (Bgm. mit Damshausen)	523,08	299,03	—	711,46	1533,57	4,20	1537,77	76,73	1614,50
23	**Dodenau**	3271,62	1262,41	—	7559,41	12093,44	19,60	12113,04	565,10	12678,14
24	**Erkelshausen** (Bgm. mit Katzenbach, Kombach und Wolfgruben)	589,11	312,79	—	753,50	1655,40	6,71	1662,11	98,89	1761,00
25	**Elfa**	1243,96	326,40	—	1940,23	3510,59	7,70	3518,29	100,73	3619,02
26	**Elmshausen**	476,93	239,36	—	627,37	1343,66	3,05	1346,71	44,49	1391,20
27	**Endbach**	760,14	253,98	—	998,78	2012,90	9,18	2022,08	117,12	2139,20
28	**Engelbach**	1044,39	335,99	—	1907,28	3287,66	8,34	3296,00	81,51	3377,51
29	**Erdhausen** (Bgm. mit Kehlnbach)	878,32	309,28	—	950,82	2138,42	9,67	2148,09	120,01	2268,10
30	**Frechenhausen**	911,95	198,60	—	424,68	1535,23	6,58	1541,81	20,69	1562,50
31	**Friebertshausen** (Bgm. mit Bellnhausen)	583,27	186,65	—	592,48	1362,40	4,09	1366,49	27,71	1394,20
32	**Friedensdorf**	858,41	403,61	—	1072,10	2334,12	7,93	2342,05	157,75	2499,80
33	**Frohnhausen** bei Battenberg	1327,21	450,37	—	1352,94	3130,52	10,37	3140,89	80,21	3221,10
34	**Frohnhausen** bei Gladenbach (Bgm. mit Sinkershausen)	653,75	231,00	—	727,10	1611,85	4,51	1616,36	30,14	1646,50
35	**Gladenbach** (Bgm. mit Ammenhausen)	591,45	217,99	—	174,08	983,52	17,35	1000,87	65,90	1066,77
36	**Gladenbach** bei Breidenbach (Bgm. mit Breidenstein u. Wiesenbach)	958,26	159,71	—	957,60	2075,57	5,65	2081,22	49,98	2131,20
37	**Gönnern**	1560,79	572,07	—	890,11	3022,97	12,06	3035,03	47,97	3083,00
38	**Günterod**	969,20	245,48	—	1112,43	2327,11	9,78	2336,89	84,61	2421,50
39	**Hartenrod**	1388,97	260,70	—	186,47	1836,14	11,10	1847,24	85,06	1932,30
40	**Hatzfeld** mit Rhoda u. Lindenhof (Bgm. mit Biebighausen)	3189,66	1188,93	—	8617,24	12995,83	19,15	13014,98	390,42	13405,40
41	**Herzhausen** bei Gladenbach (Bgm. mit Mornshausen a. d. Dautphe)	710,45	357,68	—	1689,93	2758,06	6,01	2764,07	73,23	2837,30
42	**Holzhausen** bei Battenberg	956,31	435,58	—	1525,02	2916,91	14,68	2931,59	214,81	3146,40
43	**Holzhausen** bei Gladenbach	1023,95	523,89	—	1709,90	3257,74	15,70	3273,44	80,56	3354,00
44	**Hommertshausen** (Bgm. mit Silberg)	873,11	283,70	—	778,69	1935,80	6,60	1942,40	110,70	2053,10
45	**Hülshof** (Bgm. mit Bottenhorn)	703,00	93,60	—	147,30	943,90	1,30	945,20	17,60	962,80
46	**Katzenbach** (Bgm. mit Erkelshausen Kombach und Wolfgruben)	256,01	109,72	—	1009,07	1374,80	1,84	1376,64	23,62	1400,26
47	**Kehlnbach** (Bgm. mit Erdhausen)	386,34	123,10	—	285,36	794,80	4,10	798,90	24,90	823,80
48	**Kombach** (Bgm. mit Erkelshausen Katzenbach und Wolfgruben)	668,74	345,27	—	613,10	1627,11	6,13	1633,24	120,46	1753,70
49	**Laisa**	1490,76	569,89	—	856,96	2917,61	9,81	2927,42	124,58	3052,00
50	**Lixfeld**	1518,84	254,42	—	171,22	1974,48	8,82	1983,30	58,80	2012,10
51	**Mornshausen** a. d. Dautphe mit Amelose (Bgm. mit Herzhausen)	781,04	329,16	—	887,61	1997,81	5,72	2003,53	127,67	2131,20
52	**Mornshausen** a. d. Salzböde	998,13	308,34	—	992,04	2298,51	10,14	2308,65	81,25	2389,90
53	**Nieder-Dieten** (Bgm. mit Achenbach und Ober-Dieten)	1193,69	283,25	—	911,40	2388,34	7,17	2395,51	85,89	2481,40
54	**Nieder-Eisenhausen**	966,12	350,59	—	355,71	1672,42	8,28	1680,70	47,80	1728,50
55	**Nieder-Hörlen** (Bgm. mit Quotshausen u. Wolzhausen)	679,50	295,60	—	420,00	1395,10	4,40	1399,50	35,50	1435,00
56	**Nieder-Weidbach**	1413,67	170,46	—	1528,10	3112,23	15,12	3127,35	142,85	3270,20
57	**Ober-Asphe**	1352,28	356,15	—	699,55	2407,98	7,62	2415,60	43,80	2459,40
58	**Ober-Dieten** (Bgm. mit Achenbach und Nieder-Dieten)	1220,84	405,09	—	487,90	2113,83	6,79	2120,62	67,68	2188,30
59	**Ober-Eisenhausen**	420,47	132,80	—	428,72	971,99	1,86	976,85	31,55	1008,40
60	**Ober-Hörlen**	1679,60	151,82	—	901,95	2733,37	7,08	2740,45	97,55	2838,00
61	**Ober-Weidbach**	579,49	248,79		2020,14	2848,42	6,11	2854,53	104,97	2959,50
62	**Quotshausen** (Bgm. mit Nieder-Hörlen und Wolzhausen)	495,24	214,50	–	369,38	1079,02	1,30	1083,32	40,58	1123,90
63	**Rachelshausen** (Bgm. mit Rommershausen)	416,00	189,17		572,72	1177,89	2,65	1180,54	22,96	1203,50

Lfdn.-Nr.	Gemarkung.	Ackerfeld und Grabgärten. Morgen	Wiesen, Grasgärten u. Weiden. Morgen	Weinberge. Morgen	Wald. Morgen	Productive Fläche im Ganzen. Morgen	Hofraithen. Morgen	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen	Unbesteuerbare Fläche. Morgen	Gesammt-Flächengehalt. Morgen
64	**Reddighausen**	999,43	356,87	–	1531,78	2888,08	10,30	2898,38	109,14	3007,52
65	**Rennertehausen**	2186,81	955,89	—	439,60	3582,30	18,33	3600,63	211,11	3811,74
66	**Römershausen** (Bgm. mit Bachelshausen)	1063,21	317,20	—	1028,40	2408,81	5,39	2414,20	48,30	2462,50
67	**Rossbach**	830,16	195,57	—	1191,70	2217,43	7,07	2224,50	182,80	2407,30
68	**Roth**	1923,71	556,18	—	630,60	3110,49	7,19	3117,68	59,12	3176,80
69	**Rüchenbach** (Bgm. mit Friebertshausen)	629,30	236,60	—	649,30	1515,20	3,30	1518,50	41,00	1559,50
70	**Runzhausen** (Bgm. mit Hellnhausen)	853,38	406,85	—	809,42	2069,65	5,76	2075,41	79,49	2154,90
71	**Schlierbach**	1020,28	214,18	—	622,64	1857,10	4,50	1861,60	49,10	1910,70
72	**Silberg** (Bgm. mit Hommertshausen)	635,88	215,61	—	875,40	1726,92	3,38	1730,30	68,60	1798,90
73	**Simmersbach**	1641,68	487,27	—	622,90	2751,85	8,96	2760,81	148,49	2909,30
74	**Sinkershausen** (Bgm. mit Frohnhausen bei Gladenbach)	951,71	405,27	—	1069,91	2426,89	6,25	2433,14	51,82	2484,96
75	**Steinperf**	813,29	247,89	—	495,29	1556,17	7,10	1563,57	30,43	1594,00
76	**Wallau**	1422,83	696,41	—	3492,76	5612,00	16,95	5628,95	251,55	5880,50
77	**Weidenhausen**	1182,99	578,82	—	1749,77	3511,58	12,18	3523,76	155,14	3678,90
78	**Weifenbach**	589,39	181,39	—	1537,00	2307,78	5,70	2313,48	46,12	2359,60
79	**Wiesenbach** (Bgm. mit Breidenstein und Gladenbach bei Breidenbach)	1128,64	241,07		1150,10	2519,81	6,18	2525,99	52,21	2578,20
80	**Wilsbach**	859,14	190,82	—	1352,88	2702,84	7,15	2709,99	149,91	2859,90
81	**Wolfgruben** (Bgm. mit Eckelshausen, Katzenbach und Kombach)	316,39	135,10	—	297,20	779,29	4,70	783,99	68,31	852,30
82	**Wolzhausen** (Bgm. mit Nieder-Horlen u. Quotshausen)	785,50	301,61	—	959,90	2047,01	7,38	2054,39	46,01	2100,40
83	**Wommelshausen**	1115,57	307,31	—	839,10	2262,28	9,73	2272,01	88,39	2360,40
		88633,80	32309,24	—	111984,58	232927,62	710,12	233637,74	8894,23	242531,97
	IV. Kreis Büdingen.									
1	**Altwiedermus**	529,74	95,73	—	—	625,47	10,17	635,64	20,58	656,22
2	Hemmelof (auch Neuhof)	183,29	26,02	—	—	209,31	1,93	211,24	2,04	213,28
3	**Aulen-Diebach**	1024,48	81,68	—	22,50	1128,66	7,63	1136,29	45,31	1181,60
4	Betten (Waldgemarkung)	—	—	—	607,14	607,14	—	607,14	20,59	627,73
5	**Bindsachsen**	1920,75	849,24	—	104,32	2874,31	14,49	2888,80	79,20	2968,00
6	**Bös-Gesäss**	279,70	209,20	—	46,70	535,60	2,50	538,10	16,30	554,40
7	**Büches**	661,91	192,17	—	—	854,38	6,87	861,25	21,45	882,70
8	**Büdingen** mit Saline und Grossendorf	2713,79	1430,87	66,47	353,69	4594,82	42,08	4636,90	308,04	4944,94
9	Büdinger Markwald	10,08	9,60	—	8291,82	8311,50	—	8311,50	59,60	8371,10
10	Büdinger Wald mit Thiergarten	117,15	989,30	—	7960,82	9067,27	3,13	9070,40	92,10	9162,50
11	**Burgbracht**	657,02	573,32	—	329,11	1559,45	4,22	1563,67	26,73	1590,40
12	**Calbach**	657,94	123,69	—	3,14	784,77	8,13	792,90	17,80	810,70
13	**Diebach am Haag**	843,73	135,77	—	—	979,50	8,80	988,30	19,30	1007,60
14	Unter-Diebach (Feldgemark.)	127,20	110,50		1,90	242,60		242,60	9,10	251,70
15	Ronneburg (Hof)	372,14	41,30	1,40	10,90	425,74	5,70	431,14	21,36	452,80
16	**Dudenrod** mit Christinenhof	245,72	121,29	—	—	367,01	4,24	371,25	8,75	380,00
17	Pferdsbach	295,90	94,60	—	—	390,50	1,65	392,15	13,85	406,00
18	**Düdelsheim**	2288,01	858,65	3,10	1518,46	4668,52	32,35	4700,87	79,83	4780,70
19	**Eckartshausen**	1315,38	171,12	—	—	1486,80	13,78	1500,58	35,22	1535,80
20	Eckartshäuser Oberwald	—	27,60	—	2082,40	2110,00	—	2110,00	23,90	2133,90
21	Eckartshäuser Unterwald	—	1,70		1462,50	1464,20	—	1464,20	9,20	1473,40
22	Marienborn (Hof)	596,44	64,19	—	379,60	1040,23	7,10	1047,33	27,27	1074,60
23	**Glauberg**	1296,59	328,15		479,33	2104,37	12,51	2116,88	69,12	2186,00
24	**Hainchen**	731,99	357,03	—	1045,29	2134,31	16,25	2150,56	62,34	2212,90
25	**Hain-Gründau**	1345,33	382,67	—	—	1728,00	18,98	1746,98	50,92	1797,90
26	**Heegheim**	915,29	149,27	—	35,50	1100,06	7,28	1107,34	21,16	1128,50
27	**Himbach**	951,54	65,80		121,21	1138,55	14,59	1153,14	29,06	1182,20
28	**Hitzkirchen**	1192,02	486,13	—	42,76	1721,21	12,64	1733,85	113,05	1846,90

Ordn.-Nr.	Gemarkung.	Ackerfeld und Grabgärten. Morgen	Wiesen, Grasgärten u. Weiden. Morgen	Weinberge. Morgen	Wald. Morgen	Productive Fläche im Ganzen. Morgen	Hofraithen. Morgen	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen	Unbesteuerbare Fläche. Morgen	Gesammt-Flächengehalt. Morgen
29	**Inhausen**	407,39	519,31	—	—	926,70	4,27	930,97	30,13	961,10
30	**Kefenrod**	1703,42	966,95	—	231,88	2902,25	15,93	2918,18	235,42	3153,60
31	**Langenbergheim**	1698,13	220,99	—	71,60	1990,72	15,28	2006,00	47,90	2053,90
32	**Lindheim** mit Enzheim	1391,89	987,37	—	193,13	2572,39	19,59	2591,98	79,89	2671,87
33	**Lorbach** mit Herrnhaag	934,25	159,03	—	33,06	1126,34	10,83	1137,17	39,33	1176,50
34	Hardeck (Waldgemarkung)	9,42	10,21	—	1641,37	1661,00		1661,00	14,10	1675,10
35	**Merkenfritz**	300,66	403,40	—	1046,10	1750,16	5,48	1755,64	39,03	1794,67
36	**Michelau**	454,18	243,09	—	17,35	714,62	4,88	719,50	32,20	751,70
37	**Mittel-Gründau**	1353,98	116,25	—	79,68	1549,91	17,07	1566,98	43,27	1610,25
38	**Nieder-Mockstadt**	1308,83	552,82	—	1656,28	3517,93	17,73	3535,66	98,84	3634,50
39	**Ober-Mockstadt**	1118,99	377,40	—	793,99	2290,38	14,04	2304,42	72,08	2376,50
40	**Orleshausen**	692,90	232,01	—	21,30	946,21	5,99	952,20	12,70	964,90
41	**Rinderbügen**	977,85	715,28	—	—	1693,13	10,62	1703,75	118,62	1822,37
42	**Rohrbach**	1097,32	298,22	—	—	1395,54	10,40	1405,94	54,06	1460,00
43	Rohrbach (Wald)	—	—	—	416,74	416,74	—	416,74	5,20	421,94
44	**Stockheim**	1193,82	344,02	—	298,03	1835,87	11,84	1847,71	73,29	1921,00
45	Lenstadt (Hof)	439,07	153,70	—	300,20	892,97	6,83	899,80	47,50	947,30
46	**Vonhausen**	1442,28	157,64	—	27,69	1627,61	11,62	1639,23	109,37	1748,60
47	Ronneburg (Waldgemarkung)	—	1,30	—	1424,90	1426,20	—	1426,20	12,20	1438,40
48	**Wenings**	3021,74	1287,21	—	2706,90	7015,85	18,53	7034,38	129,21	7163,59
49	Wernings (Hof)	443,55	124,40	—	—	567,95	2,80	570,75	54,25	625,00
50	**Wolf**	906,11	155,33	—	10,35	1071,79	8,98	1080,77	16,93	1097,70
		42198,91	16003,72	71,27	35872,64	94146,54	469,73	94616,27	2668,69	97284,96
	V. Kreis Friedberg.									
1	**Assenheim**	1966,71	274,05	—	99,65	2340,41	21,84	2362,25	144,09	2506,34
2	**Bauernheim**	836,97	272,51	—	0,97	1110,45	7,72	1118,17	40,75	1158,92
3	**Beienheim**	1532,26	107,79	—	—	1640,05	11,53	1651,58	39,49	1691,07
4	**Bodenrod**	451,56	198,58	—	1909,01	2559,15		2559,15	0,28	2559,43
5	Fiscalische Waldgemarkung bei Bodenrod	—	18,05	—	857,71	875,76		875,76	3,83	879,59
6	**Bönstadt**	2460,40	443,54	—	607,09	3511,03	16,65	3527,68	111,30	3638,98
7	**Bruchenbrücken**	2224,00	218,90	—	—	2442,90	16,65	2459,55	83,74	2543,29
8	**Butzbach**	1729,85	474,38	—	2011,19	4215,42	42,71	4258,13	209,45	4467,58
9	**Fauerbach** bei Friedberg	1943,13	190,66	—	—	2133,79	0,38	2134,17	31,77	2165,94
10	**Fauerbach** vor der Höhe	2340,75	456,25	—	1288,67	4085,67	—	4085,67		4085,67
11	**Friedberg**	2289,13	180,53	—	—	2469,66	65,21	2534,87	193,15	2728,02
12	Friedberger Burgwald	7,17	7,16	—	1143,21	1157,54	0,16	1157,70	19,93	1177,63
13	**Gambach**	3688,61	429,08	—	1294,99	5412,68	25,43	5438,11	189,73	5627,84
14	**Griedel**	2444,13	326,79	—	628,97	3399,89	21,20	3421,09	123,40	3544,49
15	**Hausen** (Bgm. mit Oes)	158,55	88,23	—	242,83	489,61	3,29	492,90	18,04	510,94
16	**Hoch-Weisel**	1450,54	409,98	—	2031,78	3892,30	—	3892,30	—	3892,30
17	**Ilbenstadt**	2788,88	442,67	—	235,66	3467,21	24,96	3492,17	169,39	3661,56
18	**Kirch-Göns**	1887,40	222,92	—	330,54	2440,86	16,76	2457,62	109,12	2566,74
19	**Langenhain** mit Ziegenberg	1226,08	214,51	—	2500,61	3941,20	18,72	3959,92	115,38	4075,30
20	**Malbach**	611,33	200,33	—	853,72	1665,38	—	1665,38	—	1665,38
21	**Melbach**	3351,63	191,83	—		3543,46	19,15	3562,61	85,47	3648,08
22	**Münster**	851,62	257,30	—	796,21	1905,13	0,15	1905,28	—	1905,28
23	**Münzenberg**	2965,78	573,95	—	46,24	3585,97	32,57	3618,54	198,53	3817,07
24	**Nieder-Mörlen**	1738,04	169,70	—	895,82	2803,56	—	2803,56		2803,56
25	**Nieder-Rosbach** (Siehe Ober-Rosbach)	—	—					—		
26	**Nieder-Weisel**	3520,83	466,90		2561,20	6548,93	36,10	6585,03	220,80	6805,83
27	**Nieder-Wöllstadt**	2909,33	875,35	—	71,06	3855,74	27,19	3882,93	179,09	4062,02
28	**Ober-Florstadt**	952,70	494,28	—		1446,98	0,11	1447,09		1447,09

Ordn.-Nr.	Gemarkung.	Ackerfeld und Grabgärten. Morgen	Wiesen, Grasgärten u. Weiden. Morgen	Weinberge. Morgen	Wald. Morgen.	Productive Fläche im Ganzen. Morgen	Hofraithen. Morgen	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen	Unbesteuerbare Fläche. Morgen.	Gesammt-Flächengehalt. Morgen
29	**Ober-Mörlen**	5074,54	788,06	—	2297,20	8159,80	—	8159,80	—	8159,80
30	Hasselheck (Hof)	356,47	61,62	—	240,80	658,89	3,13	662,02	13,06	675,08
31	**Ober-Rosbach** u. Nieder-Rosbach*)	4234,78	653,65	—	3209,28	8097,71	36,73	8134,44	314,59	8449,03
32	Beinhards (Hof)	153,70	16,57	—	568,25	738,52	0,43	738,95	21,02	759,97
33	**Ober-Wöllstadt**	1920,85	84,52	—	—	2005,37	16,74	2022,11	64,97	2087,08
34	**Ockstadt**	2747,44	291,17	—	2976,61	6015,22	30,69	6045,91	227,52	6273,43
35	Strassheim **)	520,06	52,14	—	500,66	1072,86	1,82	1074,68	38,44	1113,12
36	**Oes** (Bgm. mit Hausen)	138,03	46,26	—	43,31	227,60	1,19	228,79	38,83	267,62
37	**Oppershofen**	1610,12	172,03	—	28,01	1810,16	13,89	1824,05	59,81	1883,86
38	**Ossenheim**	1199,31	337,64	—	145,35	1682,27	11,51	1693,78	50,20	1743,98
39	**Ostheim**	1923,05	187,30	—	—	2110,35	—	2110,35	—	2110,35
40	Ostheimer Wald	—	2,38	—	1213,57	1215,95	—	1215,95	19,04	1234,99
41	**Pohl-Göns**	1478,95	251,65	—	1162,28	2892,88	18,04	2910,92	86,54	2997,46
42	**Rockenberg**	2371,73	380,00	—	—	2751,73	28,72	2780,45	152,37	2932,82
43	Rockenberger u. Oppershofer Mark (Waldgemarkung)	97,73	—	—	1476,93	1574,66	0,01	1574,67	1,02	1575,69
44	**Södel**	1645,20	93,21	—	608,42	2346,83	16,35	2363,18	46,69	2409,87
45	**Staaden**	776,22	417,71	—	—	1193,93	11,44	1205,37	55,08	1260,45
46	**Steinfurth**	2780,36	253,43	—	324,14	3357,93	19,04	3376,97	70,15	3447,12
47	**Trais-Münzenberg**	1412,97	182,58	—	190,26	1785,81	7,96	1793,77	82,20	1875,97
48	**Unter-Florstadt**	2011,85	351,27	—	1349,62	3712,74	26,07	3738,81	148,91	3887,72
49	**Weckesheim**	1524,93	125,26	—	—	1650,19	12,89	1663,08	38,20	1701,28
50	Wickstadt (Polizeicommunität des Grafen von Solms-Rödelheim)	1441,11	371,62	—	893,19	2705,92	8,93	2714,85	67,33	2782,18
51	**Wisselsheim**	975,13	44,63	—	30,63	1050,39	6,00	1056,39	30,34	1086,73
52	**Wölfersheim**	3144,51	259,32	—	219,45	3623,28	19,24	3642,52	85,46	3727,98
53	**Wohnbach**	2313,28	244,48	—	912,43	3470,19	17,70	3487,89	76,36	3564,25
		90179,70	13874,69	—	38797,52	142851,91	717,00	143568,91	4074,86	147643,77
	VI. Kreis Grünberg.									
1	**Allertshausen**	771,31	246,34	—	690,48	1708,13	4,84	1712,97	142,23	1855,20
2	**Atzenhain**	1695,28	588,94	—	1619,04	3903,26	16,06	3919,32	91,67	4010,99
3	**Beltershain**	866,25	300,66	—	700,58	1867,49	8,91	1876,40	98,00	1974,40
4	**Bernsfeld**	1658,63	542,59	—	1041,10	3242,32	16,00	3228,32	101,96	3330,28
5	**Climbach**	313,57	99,87	—	13,48	426,92	3,55	430,47	41,50	471,97
6	**Ermenrod**	1052,46	494,46	—	1225,29	2772,21	10,03	2782,24	111,96	2894,20
7	**Flensungen**	502,39	281,39	—	238,90	1022,68	6,98	1029,66	58,04	1087,70
8	**Gellshausen**	1626,35	508,59	—	937,06	3072,00	9,66	3081,66	308,50	3390,16
9	**Göbelnrod**	875,59	233,71	—	382,03	1491,33	7,40	1498,73	107,57	1606,30
10	**Grossen-Eichen**	1789,21	756,29	—	465,20	3010,70	19,90	3030,60	121,00	3151,60
11	**Grünberg**	3148,51	1488,55	—	1698,96	6336,02	40,36	6376,38	493,39	6869,77
12	**Harbach**	1670,38	298,35	—	376,91	2345,64	10,54	2356,18	134,52	2490,70
13	**Ilsdorf**	332,56	126,28	—	13,79	472,63	3,74	476,37	34,03	510,40
14	**Kesselbach**	783,23	245,37	—	807,72	1836,32	7,90	1844,22	177,90	2022,12
15	**Kirschgarten** (Bgm. mit Merlau)	112,04	52,41	—	33,14	197,59	1,85	199,44	7,66	207,10
16	**Klein-Eichen**	523,75	180,92	—	51,15	755,82	4,20	760,02	85,76	845,78
17	**Lauter**	1172,26	328,09	—	875,14	2375,49	9,71	2385,20	90,60	2475,80
18	**Lehnheim**	987,14	311,68	—	544,25	1873,07	9,89	1880,96	211,74	2092,70

*) Die Gemeinden Ober-Rosbach und Nieder-Rosbach, welche zwei Bürgermeistereien bilden, haben zusammen eine Gemarkung.

**) Für Strassheim besteht in administrativer und polizeilicher Beziehung ein besonderer aus dem Bürgermeister von Ockstadt und 3 unständigen Mitgliedern aus Ockstadt und Strassheim gebildeter besonderer Vorstand.

Ordn.-Nr.	Gemarkung.	Ackerfeld und Grabgärten. Morgen.	Wiesen, Grasgärten u. Weiden. Morgen.	Weinberge. Morgen	Wald. Morgen	Productive Fläche im Ganzen. Morgen.	Hofraithen. Morgen	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen	Unbesteuerbare Fläche. Morgen	Gesammt-Flächengehalt. Morgen
19	**Lindenstruth**	747,87	252,30	—	38,14	1038,31	6,36	1044,67	47,01	1091,68
20	**Londorf**	1404,35	150,35	—	1083,56	2938,26	17,79	2956,05	154,30	3110,35
21	**Lumda** (Gross- und Klein-Lumda)	950,99	501,25	—	1515,27	2967,51	9,37	2976,88	101,12	3078,00
22	**Meriau** (Bgm. mit Kirschgarten)	1146,43	467,68	—	1118,86	2732,97	10,21	2743,18	45,87	2789,05
23	**Nieder-Ohmen**	2725,45	995,34	—	2670,97	6391,76	25,12	6416,88	248,81	6665,69
24	**Ober-Ohmen**	2409,75	690,86	—	466,97	3567,58	16,90	3584,48	248,74	3833,22
25	**Odenhausen**	821,89	264,26	—	611,86	1698,01	7,29	1705,30	172,74	1878,04
26	Appenborn (Hof)	177,06	98,88	—	231,25	507,19	1,72	508,91	21,63	530,54
27	**Queckborn**	1986,44	406,99	—	773,73	3167,16	16,24	3183,40	160,00	3343,40
28	**Reinhardshain**	1065,50	361,76	—	1732,38	3159,64	9,55	3169,19	116,13	3285,32
29	**Rüddingshausen**	2011,67	758,69	—	1631,77	4402,13	14,21	4416,34	60,09	4476,43
30	**Rupperteurod**	2119,75	717,99	—	701,47	3539,21	19,22	3558,43	105,57	3664,00
31	**Saasen** mit Bollenbach, Veitsberg und Wirrberg	1546,48	310,06	—	912,20	2768,74	12,75	2781,49	195,09	2976,58
32	**Stangenrod**	1090,97	279,05	—	127,71	1497,73	8,43	1506,16	167,74	1673,90
33	**Stockhausen**	560,88	172,27	—	70,03	803,18	5,35	808,53	41,47	850,00
34	**Unter-Seibertenrod**	1254,30	557,77	—	411,94	2224,01	7,62	2231,63	98,54	2330,17
35	**Weikartshain**	689,05	326,40	—	208,50	1223,95	9,18	1233,13	84,17	1317,30
36	**Weitershain**	1475,28	717,10	—	1424,96	3617,34	13,40	3630,74	71,66	3702,40
37	**Wettsaasen**	565,15	194,53	—	71,12	830,80	5,51	836,31	46,78	883,09
38	**Zeilbach**	948,03	347,00	—	77,87	1372,90	6,03	1378,93	74,02	1452,95
		15878,20	15655,02	—	27594,78	89128,00	411,77	89539,77	4679,51	94219,28
	VII. Kreis Lauterbach.									
1	**Allmenrod** (Bgm. mit Heblos, Rimlos und Sickendorf)	673,55	1021,30	—	1142,07	2836,92	7,39	2844,31	151,99	2996,30
2	**Altenschlirf**	1184,10	1582,42	—	648,22	3414,74	10,20	3424,94	144,90	3569,84
3	**Angersbach**	2773,96	1288,79	—	3229,24	7291,99	25,81	7317,80	310,40	7628,20
4	Sassen (Hof)	215,35	84,84	—	1570,96	1901,15	1,33	1902,48	35,82	1938,30
5	**Bannerod** (Bgm. mit Noshertz, Vaitshain und Weid-Moos)	512,50	682,70	—	138,91	1334,11	4,63	1338,74	51,59	1390,33
6	**Bermuthshain**	1284,14	1670,81	—	309,20	3264,15	13,50	3277,65	118,45	3396,10
7	**Bernshausen**	842,10	355,48	—	38,62	1236,20	7,12	1243,32	49,43	1292,75
8	**Blitzenrod** (Bgm. mit Frischborn)	190,41	161,28	—	109,76	461,45	2,49	463,94	53,96	517,90
9	**Crainfeld**	1520,80	2079,99	—	279,45	3880,24	16,63	3896,87	129,03	4025,90
10	**Dirlammen**	889,88	1226,51	—	1690,76	3807,15	9,95	3817,10	86,20	3903,30
11	**Eichelhain** (Bgm. mit Eichenrod)	555,41	1343,49	—	1658,39	3557,29	7,87	3565,16	71,74	3636,90
12	**Eichenrod** (Bgm. mit Eichelhain)	666,28	325,89	—	127,45	1119,62	6,42	1126,04	27,61	1153,65
13	**Engelrod**	922,16	1867,40	—	1095,76	3885,62	10,81	3896,43	120,57	4017,00
14	**Fleschenbach**	875,20	646,88	—	28,12	1550,20	4,54	1554,74	22,63	1577,37
15	**Fraurombach**	764,38	298,73	—	776,88	1839,99	6,40	1846,39	92,48	1938,87
16	**Freiensteinau** (Bgm. mit Holzmühl)	2579,47	2064,42	—	806,35	5450,24	21,05	5471,29	244,50	5715,79
17	**Frischborn** (Bgm. mit Blitzenrod)	1486,19	1312,65	—	2334,70	5133,51	13,23	5146,77	223,63	5370,40
18	Eisenbach (Hof)	698,83	425,79	—	982,25	2106,87	7,13	2114,00	116,38	2230,38
19	**Grebenhain**	1237,54	2511,83	—	2312,64	6062,01	13,09	6075,10	221,90	6297,00
20	**Gunzenau**	852,60	1166,02	—	172,03	2190,65	7,49	2198,14	72,32	2270,46
21	**Hartershausen** (Bgm. mit Hemmen)	1102,47	389,85	—	925,39	2417,71	7,04	2424,75	76,13	2500,88
22	**Heblos** (Bgm. mit Allmenrod, Rimlos und Sickendorf)	880,81	392,62	—	16,31	1289,74	5,72	1295,46	64,64	1360,10
23	**Heisters** (Bgm. mit Steinfurt, Wünsch-Moos und Zahmen)	351,91	468,39	—	238,77	1059,07	4,10	1063,17	32,61	1095,78
24	**Hemmen** (Bgm. mit Hartershausen)	603,92	335,18	—	464,42	1403,52	4,94	1408,46	54,34	1462,80
25	**Herbstein**	3494,18	2230,80	—	1287,53	7012,51	21,05	7033,56	224,72	7258,28
26	**Hörgenau**	696,83	691,76	—	393,06	1781,65	6,40	1788,05	74,95	1863,00
27	**Holzmühl** (Bgm. mit Freiensteinau)	676,82	370,61	—	259,29	1306,72	4,13	1310,85	29,24	1340,09
28	**Hopfmannsfeld**	1060,06	924,97	—	1415,60	3400,63	9,05	3409,68	104,92	3514,60

Ordn.-Nr.	Gemarkung.	Ackerfeld und Grab-gärten. Morgen.	Wiesen, Gras-gärten u. Weiden. Morgen.	Wein-berge. Morgen.	Wald. Morgen.	Productive Fläche im Ganzen. Morgen.	Hof-raithen. Morgen.	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen.	Unbe-steuer-bare Fläche. Morgen.	Gesammt-Flächen-gehalt. Morgen.
29	**Hutzdorf**	748,20	339,09	—	26,75	1114,04	7,00	1121,04	74,01	1195,05
30	**Ilbeshausen**	1495,61	2213,13	—	1568,79	5277,53	15,13	5292,66	473,04	5765,70
31	**Landenhausen**	1729,38	861,85	—	3373,27	5964,50	18,41	5982,91	290,91	6273,82
32	**Lanzenhain**	1058,92	1952,99	—	1626,62	4638,53	11,49	4650,02	156,58	4806,60
33	**Lauterbach**	2276,07	1396,67	—	841,53	4514,27	42,72	4556,99	485,28	5042,27
34	**Maar**	4296,11	1539,42	—	2068,09	7903,62	25,79	7929,41	499,59	8429,00
35	**Metzlos** (Bgm. mit Metzlos-Gehaag und Nieder-Moos)	636,64	726,00	—	322,76	1685,40	6,06	1691,46	74,45	1765,91
36	**Metzlos-Gehaag** (Bgm. mit Metzlos und Nieder-Moos)	578,43	660,04	—	187,37	1425,84	5,08	1430,92	22,09	1453,01
37	**Nieder-Moos** (Bgm. mit Metzlos und Metzlos-Gehaag)	699,29	993,64	—	80,50	1773,43	8,45	1781,88	51,05	1832,93
38	**Nieder-Stoll** (Bgm. mit Uetzhausen)	600,74	163,94	—	66,67	831,35	4,71	836,06	52,63	888,69
39	**Nösberts** (Bgm. mit Bannerod, Vaitshain und Weid-Moos)	289,59	495,77	—	203,98	989,34	2,24	991,58	31,58	1023,16
40	**Ober-Moos**	1106,18	1760,70	—	750,14	3617,02	9,47	3626,49	70,98	3697,47
41	**Ober-Wegfurth** (Bgm. mit Unter-Schwarz und Unter-Wegfurth)	350,19	104,32	—	88,21	542,72	2,53	545,25	31,14	576,39
42	**Pfordt** (Bgm. mit Udleershausen)	1250,59	482,92	—	76,97	1810,48	9,37	1819,85	119,05	1938,90
43	**Queck** mit Wehnerts und Sassen	2284,79	697,76	—	202,48	3185,03	18,03	3203,06	157,66	3360,72
44	**Radmühl**	552,51	551,05	—	80,82	1184,38	4,80	1189,18	35,31	1224,49
45	**Reichlos**	705,78	762,40	—	208,48	1676,66	6,04	1682,70	47,77	1730,47
46	**Reuters**	695,22	451,27	—	258,58	1405,07	5,64	1410,71	33,69	1444,40
47	**Rimbach**	1528,13	400,04	—	89,48	2017,65	10,24	2027,89	105,45	2133,34
48	**Rimlos** (Bgm. mit Allmenrod, Heblos und Sickendorf)	237,68	135,42	—	—	373,10	1,18	374,28	49,32	423,60
49	**Rixfeld** (Bgm. mit Rudlos)	837,41	930,73	—	1063,77	2831,91	7,89	2839,80	151,37	2991,17
50	**Rudlos** (Bgm. mit Rixfeld)	468,17	459,53	—	2084,72	3012,42	3,06	3015,48	78,12	3093,60
51	**Salz**	981,53	821,35	—	44,38	1847,26	7,64	1854,90	37,10	1892,00
52	**Sandlofs**	705,19	273,62	—	47,03	1025,84	6,18	1032,02	68,06	1100,08
53	**Schadges** (Bgm. mit Stockhausen)	244,99	237,07	—	1391,86	1873,92	2,79	1876,71	53,96	1930,67
54	**Schlechtenwegen**	858,29	778,26	—	721,96	2358,51	6,97	2365,48	116,76	2482,24
55	**Schlitz**	3320,98	1061,92	—	12,72	4395,62	50,41	4446,03	329,65	4775,68
56	Gräfl. Schlitzischer Wald I. mit Hof Bengerode	184,69	719,27	—	11977,36	12881,32	0,89	12882,21	50,04	12932,25
57	Gräfl. Schlitzischer Wald II.	7,76	104,77	—	3004,50	3117,03	—	3117,03	24,80	3141,83
58	„ „ „ III.	6,96	8,43	—	2185,58	2200,97	—	2200,97	4,29	2105,26
59	„ „ „ IV.	—	5,85	—	3112,70	3118,55	—	3118,55	4,67	3123,22
60	„ „ „ V.	0,95	1,96	—	1106,71	1109,62	—	1109,62	8,85	1118,47
61	„ „ „ VI.	—	2,46	—	1240,81	1243,27	—	1243,27	4,12	1247,39
62	„ „ „ VII.	9,80	25,34	—	3243,92	3279,06	—	3279,06	6,52	3285,58
63	**Sickendorf** (Bgm. mit Allmenrod, Heblos und Rimlos)	384,42	266,41	—	422,70	1073,53	3,25	1076,78	30,42	1107,20
64	**Steinfurt** (Bgm. mit Heisters, Wünsch-Moos und Zahmen)	533,14	664,18	—	366,59	1563,91	4,38	1568,29	107,43	1675,72
65	**Stockhausen** (Bgm. mit Schadges)	2329,08	1483,71	—	3007,49	6820,28	20,05	6840,33	248,57	7088,90
66	**Udleershausen** (Bgm. mit Pfordt)	1140,43	329,05	—	160,60	1630,08	6,91	1636,99	72,45	1709,44
67	**Uetzhausen** (Bgm. mit Nieder-Stoll)	667,31	232,35	—	47,62	947,28	6,03	953,31	46,74	1000,05
68	**Unter-Schwarz** mit Hof Rehberg (Bgm. mit Ober- u. Unter-Wegfurth)	620,86	234,41	—	661,70	1516,97	7,62	1524,59	74,22	1598,81
69	**Unter-Wegfurth** (Bgm. mit Ober-Wegfurth und Unter-Schwarz)	452,05	176,17	—	118,89	747,11	3,28	750,39	45,75	796,14
70	**Vaitshain** (Bgm. mit Bannerod, Nösberts und Weid-Moos)	407,50	600,10	—	—	1007,60	3,41	1011,01	36,76	1047,77
71	**Wallenrod**	2003,16	1331,42	—	1540,37	4874,95	16,24	4891,19	174,31	5065,50
72	**Weid-Moos** (Bgm. mit Bannerod, Nösberts und Vaitshain)	352,05	462,79	—	21,84	836,68	1,70	838,38	39,30	877,68
73	**Wernges**	747,65	455,49	—	2579,79	3782,93	5,97	3788,90	140,14	3929,04
74	**Willofs**	830,40	362,31	—	391,07	1583,78	8,16	1591,94	43,92	1635,86

Ordn.-Nr.	Gemarkung.	Ackerfeld und Grabgärten. Morgen	Wiesen, Grasgärten u. Weiden. Morgen.	Weinberge. Morgen.	Wald. Morgen.	Productive Fläche im Ganzen. Morgen	Hofraithen. Morgen.	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen.	Unbesteuerbare Fläche. Morgen	Gesammt-Flächengehalt. Morgen.
75	**Wünsch-Moos** (Bgm. mit Heisters, Steinfurt und Zahmen)	212,64	252,03	—	8,67	473,34	1,25	474,59	21,19	495,78
76	**Zahmen** (Bgm. mit Heisters, Steinfurt und Wünsch-Moos)	548,30	522,28	—	742,06	1812,64	4,91	1817,55	31,92	1849,47
		71597,91	141413,08	—	77881,03	206892,02	652,88	207544,90	7820,09	215364,99
	VIII. Kreis Nidda.									
1	**Bellersheim**	2490,75	180,29	—	775,87	3446,91	19,12	3466,03	91,17	3557,20
2	**Bellmuth** mit Bieberberg und Steinkaute	476,94	119,91	—	385,42	982,27	3,69	985,96	20,81	1006,80
3	**Bergheim**	624,27	182,34	—	998,22	1804,83	12,32	1817,15	67,54	1884,69
4	**Berstadt**	3157,72	658,22	—	—	3815,94	30,89	3846,83	124,67	3971,50
5	**Bettenhausen**	1420,16	225,95	—	410,86	2056,97	11,90	2068,87	46,34	2115,21
6	**Bingenheim**	1517,30	527,29	—	1369,72	3414,31	19,96	3134,27	170,09	3604,36
7	**Birklar**	1538,94	96,56	—	138,18	1773,68	10,81	1784,49	43,85	1828,34
8	**Bisses**	411,55	89,27	—	0,29	501,11	9,59	510,70	31,00	541,70
9	Berstädter Markwald	4,11	59,13	—	1155,35	1218,89	—	1218,89	38,38	1257,27
10	**Bleichenbach**	1472,06	81,98	—	1109,29	2663,33	20,57	2683,90	145,74	2829,64
11	**Blofeld**	1011,36	250,45	—	254,63	1516,44	7,35	1523,79	66,70	1590,49
12	Reichelsheimer Waldantheil an der Bingenheimer Mark	—	3,69	—	500,11	503,80	—	503,80	6,04	509,84
13	**Bobenhausen I.**	680,76	183,04	—	1034,90	1898,70	6,40	1905,10	86,70	1991,80
14	**Borsdorf** mit Hof Glaubzahl	1466,08	134,99	—	1031,92	2632,99	14,96	2617,95	96,61	2714,56
15	**Dauernheim**	2241,72	725,59	—	303,10	3270,11	20,67	3291,08	167,19	3458,27
16	Dauernheimer Hof	227,36	160,88	—	140,66	528,90	1,00	529,90	26,50	556,40
17	Schleifeld (Hof)	500,51	3,09	—	118,01	621,61	3,10	624,71	18,49	643,20
18	**Echzell**	3463,65	1075,16	—	—	4538,81	38,73	4577,54	171,28	4718,82
19	Echzeller Markwald	22,13	35,48	—	2099,89	2157,50	0,96	2158,46	92,02	2250,48
20	**Eckartsborn**	965,74	469,40	—	307,98	1743,12	11,07	1754,19	110,61	1864,80
21	**Effolderbach**	684,72	207,62	—	349,79	1242,13	11,86	1253,99	36,71	1290,70
22	**Eichelsdorf**	1768,11	802,38	—	2023,72	4594,21	13,55	4607,76	174,05	4781,81
23	**Fauerbach** bei Nidda	1271,63	450,08	—	1787,38	3509,09	15,04	3524,13	110,11	3634,24
24	**Gedern** mit Colonie Schönhausen	3040,53	3085,97	—	3003,21	9129,71	38,11	9167,82	368,82	9536,64
25	**Geiss-Nidda**	1584,15	274,94	—	207,70	2066,79	15,28	2082,07	115,71	2197,78
26	**Gelnhaar** (Domanial) (bilden eine Gemeinde und eine Bürgermeisterei)	621,02	361,54	—	190,90	1173,46	10,99	1184,45	48,92	1233,37
27	**Gelnhaar** (Isenburg)	532,92	391,10	—	214,28	1141,30	6,15	1147,45	25,35	1172,80
28	**Geltenau**	1605,22	507,18	—		2112,40	16,01	2128,41	31,88	2160,32
29	**Glashütten** mit Igelhausen und Streithain	846,99	671,10		1476,66	2994,75	12,38	3007,13	112,97	3120,10
30	**Henchelheim**	452,88	115,20	—	—	568,08	6,83	574,91	13,89	588,80
31	**Hirzenhain**	263,56	291,18	—	317,59	872,33	12,89	885,22	13,16	898,38
32	**Hungen**	3045,69	727,05	—	1411,77	5184,51	—	5184,51	—	5184,51
33	**Inheiden**	983,96	330,57	—	1,66	1316,19	9,56	1325,75	56,33	1382,08
34	Feldheim (Feldgemarkung)	1066,21	60,94	—	345,56	1472,71	—	1472,71	27,22	1499,93
35	**Kohden** mit Salzhausen	871,21	372,67	—	909,11	2153,29	13,16	2166,15	136,05	2302,50
36	**Langd**	2100,57	465,86	—	1694,85	4261,28	17,24	4278,52	120,46	4398,98
37	**Langsdorf**	2428,02	329,85	—	1960,70	4718,57	—	4718,57		4718,57
38	**Leidhecken**	1161,18	310,12		292,01	1763,31	11,86	1775,17	96,32	1871,49
39	**Lissberg** mit Hof Breitenhaide	503,66	580,64	—	1579,18	2663,48	11,19	2674,67	117,13	2791,80
40	**Michelnau**	429,11	249,13		1374,76	2053,30	7,39	2060,69	49,20	2109,89
41	**Mittel-Seemen**	1371,17	974,90		751,17	3097,24	10,28	3107,52	77,09	3184,61
42	**Muschenheim**	1600,93	163,31		430,19	2194,73	12,98	2207,71	77,63	2285,[illegible]
43	Hof-Gill (Hof)	872,89	29,13			902,02	5,21	907,[illegible]	46,18	953,71
44	**Nidda**	2567,03	935,11	—	214,21	3716,35	29,96	3746,31	299,04	4045,[illegible]
45	**Nieder-Seemen**	718,10	667,70		30,12	1416,22	6,39	1452,61	37,93	1490,54
46	**Nonnenroth**	1108,32	345,99		548,07	2002,38	8,80	2011,18	[illegible]	2072,13

Ordn.-Nr.	Gemarkung.	Ackerfeld und Grabgärten. Morgen	Wiesen, Grasgärten u. Weiden. Morgen	Weinberge. Morgen.	Wald. Morgen.	Productive Fläche im Ganzen. Morgen	Hofraithen. Morgen.	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen	Unbesteuerbare Fläche. Morgen	Gesammt-Flächengehalt. Morgen.
47	**Obbornhofen**	1878,46	293,27	—	526,71	2698,44	16,85	2715,29	70,91	2786,20
48	**Ober-Lais** mit Unter-Lais	1270,08	600,66	—	351,31	2222,05	15,60	2237,65	74,28	2311,93
49	**Ober-Schmitten**	679,71	136,60	—	440,05	1256,36	10,19	1266,55	63,28	1329,83
50	**Ober-Seemen** mit Hof Altenfeld	1980,89	2941,15	—	2196,21	7118,25	22,76	7141,01	200,28	7341,29
51	**Ober-Widdersheim**	1161,39	182,80	—	414,05	1758,24	12,47	1770,71	118,53	1889,24
52	**Orlenberg**	889,93	263,08	—	86,82	1239,83	22,79	1262,62	160,18	1422,80
53	**Rabertshausen**	688,31	175,70	—	938,36	1802,37	6,19	1808,56	38,19	1846,75
54	Ringelshausen (Hof)	383,70	71,06	—	93,30	548,06	1,69	549,75	18,91	568,66
55	**Ranstadt**	1710,52	394,60	—	1720,59	3825,71	17,72	3843,43	117,87	3961,30
56	**Rodheim**	1060,65	166,92	—	429,62	1657,19	9,11	1666,30	76,44	1742,74
57	Grass (Hof)	312,80	75,33	—	17,00	405,13	2,30	407,43	21,12	428,55
58	**Röthges**	691,42	190,18	—	281,85	1163,45	7,74	1171,19	53,36	1224,55
59	**Schwickartshausen**	822,62	421,01	—	1543,08	2786,71	8,78	2795,49	72,11	2867,60
60	**Selters**	702,99	324,07	—	336,52	1363,58	11,15	1374,73	51,07	1425,80
61	Konradsdorf (Hof)	276,15	37,88	—	2,40	316,43	5,90	322,33	19,97	342,30
62	**Steinberg**	453,86	342,60	—	247,12	1043,58	6,60	1050,18	42,32	1092,50
63	**Steinheim**	1227,48	297,59	—	543,96	2069,03	15,16	2084,19	55,13	2139,32
64	**Trais-Horloff**	524,04	198,92	—	—	722,96	7,53	730,49	46,92	777,41
65	**Unter-Schmitten**	886,01	253,52	—	363,25	1502,78	12,46	1515,24	95,21	1610,45
66	**Unter-Widdersheim**	670,10	348,36	—	253,60	1272,06	7,10	1279,16	69,11	1348,27
67	Grund-Schwalheim (Höfe)	563,57	92,38	—	65,48	721,43	3,38	724,81	46,57	771,38
68	**Usenborn** mit Hof Luisenlust u. Stollberger Wald	1188,18	1053,09	—	2903,10	5144,37	18,21	5162,61	149,87	5312,48
69	**Utphe**	1125,84	392,04	—	—	1517,88	16,17	1534,05	52,36	1586,41
70	**Villingen**	2019,03	491,01	—	1567,72	4077,76	19,10	4097,16	133,52	4230,68
71	**Volkartshain**	567,75	544,38	—	132,75	1244,88	6,96	1251,84	26,87	1278,71
72	**Wallernhausen** mit Hof Finkenloch	1677,03	565,33	—	1451,23	3693,59	19,01	3712,60	122,75	3835,35
73	**Wippenbach**	293,30	88,12	—	442,33	823,75	3,83	827,58	16,72	844,30
		82629,00	30209,22	—	50598,30	163436,52	853,31	164289,83	5888,71	170178,54
	IX. Kreis Schotten.									
1	**Allenhain**	613,27	287,29	—	293,53	1194,09	5,15	1199,24	69,97	1269,21
2	**Betzenrod**	922,27	1040,27	—	1685,55	3648,09	10,21	3658,30	110,30	3768,60
3	**Bobenhausen II.**	1741,17	893,18	—	593,93	3228,58	14,67	3243,25	456,85	3700,10
4	**Breungeshain**	915,89	2039,01	—	2042,11	4997,01	8,87	5005,91	90,59	5096,50
5	**Burkhards**	1714,39	1680,82	—	1212,58	4607,79	12,80	4620,59	255,41	4876,00
6	**Busenborn**	491,47	1019,52	—	250,30	1761,29	6,34	1770,63	30,47	1801,10
7	**Eichelsachsen**	1947,53	1218,74	—	1715,08	4881,35	19,49	4900,84	160,46	5061,30
8	**Einartshausen**	656,07	568,33	—	878,67	2103,07	9,53	2112,60	20,33	2132,93
9	**Eschenrod**	2288,41	1479,21	—	216,10	3984,02	16,64	4000,66	249,34	4250,00
10	**Feldkrücken**	1159,63	1116,08	—	1242,52	3518,23	6,53	3524,76	147,64	3672,40
11	**Freienseen**	1136,11	690,66	—	780,03	2606,80	15,82	2622,62	164,87	2787,49
12	**Götzen**	1080,67	574,16	—	220,26	1875,09	4,33	1879,42	98,68	1978,10
13	**Gonterskirchen**	1089,52	636,24	—	1334,29	3060,05	13,35	3073,40	161,90	3235,30
14	**Hartmannshain**	505,83	994,91	—	33,00	1533,74	5,60	1539,34	64,56	1603,90
15	**Herchenhain**	797,91	1248,41	—	631,32	2677,64	9,19	2686,83	269,87	2956,70
16	**Höckersdorf**	738,99	278,96	—	13,40	1031,35	9,03	1040,38	70,62	1111,00
17	**Ilsdorf** (Solms) (Bgm. mit Lardenbach)	150,00	107,89	—	255,96	513,85	1,95	515,80	12,06	527,86
18	Flensunger Hof	240,09	77,46	—	—	317,55	2,12	319,67	14,24	333,91
19	**Kaulstoss**	916,92	1148,17	—	368,97	2434,36	7,12	2441,48	95,12	2536,60
20	**Kölzenhain**	820,86	341,48	—	22,30	1184,64	5,94	1190,58	104,62	1295,20
21	Petershainer Hof	57,97	133,83	—	328,08	519,88	3,24	523,12	16,65	539,77
22	**Lardenbach** (Bgm. mit Solms-Ilsdorf)	670,39	284,97	—	235,60	1190,96	7,63	1198,59	51,68	1250,27
23	Stockhäuser Hof	129,67	46,24	—	54,48	230,39	1,20	231,59	18,65	250,24
24	**Laubach**	2530,75	711,82	—	3414,35	6656,92	32,14	6689,06	238,86	6927,92

Ordn.-Nr.	Gemarkung.	Ackerfeld und Grabgärten. Morgen.	Wiesen, Grasgärten u. Weiden. Morgen	Weinberge. Morgen.	Wald. Morgen	Productive Fläche im Ganzen. Morgen	Hofraithen. Morgen	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen	Unbesteuerbare Fläche. Morgen	Gesammt-Flächengehalt. Morgen
25	Laubacher Waldgem. District I. (Polizeicommune des Grafen von Solms-Laubach)	—	77,04	—	1011,59	1088,63	—	1088,63	17,73	1106,36
26	Laubacher Waldgem. District II. (Polizeicommune des Grafen von Solms-Laubach)	478,96	2114,05	—	8817,65	11410,66	3,04	11413,70	113,76	11527,46
27	Laubacher Waldgem. District III. (Polizeicommune des Grafen von Solms-Laubach)	—	190,09	—	1959,01	2149,10	—	2149,10	5,12	2154,22
28	**Michelbach**	792,05	786,22	—	280,74	1859,01	6,83	1865,84	28,56	1894,40
29	**Ober-Seibertenrod**	1056,83	608,14	—	48,25	1713,22	6,93	1720,15	213,35	1933,50
30	**Rainrod**	1383,87	762,29	—	2251,58	4397,74	15,94	4413,68	153,86	4567,54
31	**Rebgeshain**	664,54	1262,21	—	546,79	2473,54	7,94	2481,48	90,72	2572,20
32	**Rüdingshain**	1672,68	1224,14	—	1972,10	4868,92	11,79	4880,71	125,29	5006,00
33	**Ruppertsburg**	1751,60	360,63	—	2110,99	4223,22	22,81	4246,03	113,99	4360,02
34	**Schmitten** (Bgm. mit Sellnrod)	54,50	40,27	—	—	94,77	1,40	96,17	4,03	100,20
35	**Schotten**	1566,14	1893,05	—	2317,82	5807,01	27,66	5834,67	207,31	6041,98
36	**Sellnrod** (Bgm. mit Schmitten)	1268,36	535,60	—	435,78	2239,74	12,28	2252,02	104,38	2356,40
37	**Siebenhausen**	732,24	1326,92	—	523,87	2583,03	6,18	2589,21	58,09	2647,30
38	**Stornfels**	642,92	451,96	—	1431,60	2529,48	8,40	2537,88	102,92	2640,80
39	**Ulfa**	2913,62	717,32	—	1921,14	5552,08	27,48	5579,56	177,80	5757,36
40	**Ulrichstein**	1748,24	2177,31	—	576,29	4501,84	21,86	4523,70	607,10	5130,80
41	**Wetterfeld**	1512,61	359,05	—	657,59	2529,25	11,91	2541,16	102,43	2643,59
42	**Wingershausen**	955,78	493,98	—	125,11	1574,87	6,95	1581,82	100,58	1682,40
43	**Wohnfeld**	851,33	577,10	—	172,07	1600,50	10,05	1610,55	136,65	1747,20
		43365,05	34578,62	—	45012,71	122956,38	441,34	123397,72	5437,41	128835,13
	X. Kreis Vilbel.									
1	**Altenstadt**	1852,25	541,41	—	559,50	2953,16	25,13	2978,29	100,21	3078,50
2	Altenstädter Markwald	0,66	—	—	601,29	601,95	—	601,95	0,76	602,71
3	Engelthal (Hof)	800,20	94,57	—	105,12	1296,89	10,75	1307,64	32,35	1339,99
4	**Büdesheim**	2431,48	317,80	—	334,87	3084,15	0,27	3084,42	0,13	3084,55
5	**Burggräfenrod**	1399,25	88,23	—	632,51	2119,99	10,53	2130,52	36,92	2167,44
6	**Gross-Karben** und Klein-Karben*)	2960,70	992,66	—	1257,07	5210,43	35,73	5246,16	—	5246,16
7	**Heldenbergen**	2708,42	525,66	—	266,09	3500,17	28,06	3528,23	99,49	3627,72
8	**Höchst** a. d. Nidder	380,12	377,22		—	757,64	10,15	767,79	41,38	809,17
9	Höchster Wald	80,56	—	—	385,33	465,89	—	465,89	19,33	485,22
10	**Holzhausen**	1439,74	236,55	—	623,82	2300,11	20,81	2320,92	106,82	2427,74
11	**Kaichen**	2741,30	184,05	—	25,67	2951,02	—	2951,02	—	2951,02
12	**Kloppenheim**	1423,85	125,85		8,97	1558,67	10,53	1569,20	78,81	1648,01
13	**Nieder-Eschbach**	2228,47	207,35	—	577,08	3012,90	19,07	3031,97	87,63	3119,60
14	**Nieder-Ursel**	1094,06	186,08	—	376,00	1656,14	15,97	1672,11	2,43	1674,54
15	**Oberau**	338,19	183,96		370,92	893,07	5,36	898,43	38,57	937,00
16	**Ober-Erlenbach**	2523,84	191,36	—	808,75	3523,95	21,80	3545,75	106,63	3652,38
17	**Ober-Eschbach**	1777,42	172,78		700,98	2651,18	14,37	2665,55	64,91	2730,46
18	**Okarben**	2476,77	135,61		—	2612,38	18,06	2630,44	112,00	2742,44
19	**Petterweil**	2409,74	208,14	—	683,99	3301,87	19,53	3321,40	75,96	3397,36
20	**Rendel**	2544,30	620,03		—	3164,33	20,01	3184,34	79,31	3263,65
21	**Rodenbach**	829,92	12,71		136,91	979,54	4,48	984,02	29,60	1013,62
22	**Rodheim**	4904,57	758,49		2727,27	8390,33	32,94	8423,24	194,56	8617,80
23	**Rödelheim**	1563,26	301,36	—	9,52	1874,14	27,63	1901,77	92,24	1994,01
24	**Rommelhausen**	313,92	14,17	—	123,81	449,20	1,33	453,83	23,19	477,02
25	**Stammheim**	2012,95	163,60		1121,08	3327,63	18,73	3346,36	100,90	3447,26
26	**Steinbach**	1112,48	126,49		310,80	1600,77	11,67	1621,14	17,88	1672,32
27	**Vilbel**	2772,71	122,03	3,16	712,82	3910,72	46,94	3957,66	214,66	4171,32
		46881,13	7482,16	3,16	13790,17	68457,22	135,82	68593,04	1789,00	70382,04

*) Die Gemeinden Gross-Karben und Klein-Karben, welche zwei Bürgermeistereien bilden, haben zusammen nur eine Gemarkung.

Ordn.-Nr.	Gemarkung.	Ackerfeld und Grabgärten. Morgen	Wiesen, Grasgärten u. Weiden. Morgen.	Weinberge. Morgen	Wald. Morgen.	Productive Fläche im Ganzen. Morgen.	Hofraithen. Morgen.	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen	Unbesteuerbare Fläche. Morgen	Gesammt-Flächengehalt. Morgen
	XI. Kreis Vöhl.									
1	**Alten-Lotheim**	1428,45	703,11	—	4487,85	6619,41	11,18	6630,59	264,79	6895,38
2	**Asel**	815,41	295,72	—	3155,96	4267,09	6,17	4273,26	219,60	4492,90
3	**Basdorf** (Bgm. mit Ober-Werba)	1694,79	232,42	—	1048,58	2975,79	8,75	2984,54	46,05	3030,59
4	**Buchenberg**	1579,66	380,36	—	1164,77	3124,79	6,62	3131,41	108,25	3239,66
5	**Deisfeld** (B. m. Eimelrod u. Hemmighausen)	879,10	176,40	—	443,14	1498,64	4,46	1503,10	42,32	1545,42
6	**Dorf-Itter**	1088,17	137,10	—	399,79	1625,06	8,22	1633,28	77,99	1711,27
7	**Eimelrod** (Bm. m. Deisfeld u. Hemmighausen)	2146,35	296,71	—	1001,64	3444,70	8,91	3453,61	68,64	3522,25
8	**Harbshausen**	485,13	165,24	—	918,68	1569,05	2,96	1572,01	109,48	1681,49
9	**Hemmighausen** (Bgm. mit Deisfeld und Eimelrod)	911,54	201,50	—	314,78	1427,82	5,29	1433,11	39,27	1472,38
10	**Herzhausen** bei Vöhl	749,93	322,35	—	1592,14	2664,42	7,35	2671,77	356,50	3028,27
11	**Höringhausen**	3810,61	683,04	—	2697,80	7191,45	18,26	7209,71	211,66	7421,37
12	**Kirch-Lotheim**	347,42	148,38	—	538,75	1034,55	2,95	1037,50	79,80	1117,30
13	**Marienhagen**	1572,33	223,97	—	954,33	2750,63	8,01	2758,64	116,40	2875,04
14	**Nieder-Orke**	242,92	184,39	—	639,55	1066,86	4,33	1071,19	178,34	1249,53
15	**Obernburg**	556,93	43,15	—	333,49	933,57	3,15	936,72	19,58	956,30
16	Lauterbach (Hof)	533,71	82,60	—	24,50	640,81	2,02	642,83	15,37	658,20
17	**Ober-Werba** (Bgm. mit Basdorf)	885,68	95,80	—	60,00	1041,48	2,13	1043,61	97,79	1141,40
18	**Schmitt-Lotheim**	852,84	303,19	—	1975,00	3131,03	7,10	3138,13	301,79	3439,92
19	**Thal-Itter**	871,87	122,47	—	957,68	1952,02	11,25	1963,27	56,09	2019,36
20	**Vöhl**	2226,42	225,97	—	576,56	3028,95	16,03	3044,98	90,81	3135,79
		23679,26	5023,87	—	23284,99	51988,12	145,14	52133,26	2500,56	54633,82

C. Provinz Rheinhessen.

Ordn.-Nr.	Gemarkung.	Ackerfeld und Grabgärten. Morgen	Wiesen, Grasgärten u. Weiden. Morgen	Weinberge. Morgen	Wald. Morgen	Productive Fläche im Ganzen. Morgen	Hofraithen. Morgen	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen	Unbesteuerbare Fläche. Morgen	Gesammt-Flächengehalt. Morgen
	I. Kreis Mainz.									
1	**Bretzenheim**	5141,50	4,51	16,77	0,11	5162,89	39,13	5202,02	167,90	5369,92
2	**Budenheim**	1649,83	172,26	49,75	1863,34	3735,18	19,24	3754,42	664,97	4419,39
3	**Drais**	1239,99	—	—	109,01	1349,00	8,33	1357,33	25,76	1383,09
4	**Ebersheim**	3568,39	41,89	275,00	—	3885,28	26,46	3911,74	82,78	3994,52
5	**Essenheim**	3354,32	140,90	587,40	—	4082,62	30,20	4112,82	96,03	4208,85
6	**Finthen**	3477,40	36,17	3,89	757,60	4275,06	32,36	4307,42	107,03	4414,45
7	**Gau-Bischofsheim**	835,01	27,12	241,20	—	1103,33	8,98	1112,31	24,79	1137,10
8	**Gonsenheim**	2585,08	35,83	35,86	1303,88	3960,65	29,88	3990,53	255,99	4246,52
9	**Harxheim**	1089,64	70,82	197,92	—	1358,38	12,17	1370,55	35,33	1405,88
10	**Hechtsheim**	5563,54	—	87,87	1,49	5652,90	36,98	5689,88	129,42	5819,30
11	**Kastel**	4042,13	63,42	47,61	—	4153,16	32,12	4185,28	1142,52	5327,80
12	**Klein-Winternheim**	1993,88	53,64	95,85	3,11	2146,48	15,72	2162,20	45,14	2207,34
13	**Kostheim**	2662,69	243,48	363,92	—	3270,09	25,83	3295,92	518,98	3814,90
14	**Laubenheim**	1702,19	286,69	545,29	9,39	2543,56	19,67	2563,23	415,01	2978,24
15	**Mainz** mit Zahlbach	1537,57	286,93	122,12	28,23	1974,85	7,61	1982,46	1587,44	3569,90
16	**Marienborn**	1133,71	5,33	1,44	—	1140,48	10,80	1151,28	31,19	1182,47
17	**Mombach**	1286,85	155,25	20,32	341,35	1803,77	21,73	1825,50	657,60	2483,10
18	**Nieder-Olm**	3988,75	221,18	121,61	2,24	4333,78	31,05	4364,83	128,46	4493,29
19	**Ober-Olm**	4696,87	311,20	359,87	1610,43	6978,37	30,86	7009,23	151,12	7160,35
20	**Sörgenloch**	664,92	40,11	193,21	—	898,24	13,42	911,66	37,62	949,28
21	**Stadecken**	2573,78	246,94	513,03	33,04	3366,79	17,25	3384,04	93,26	3477,30
22	**Weisenau**	971,84	109,29	165,29	—	1246,42	16,85	1263,27	302,34	1565,61
23	**Zornheim**	1758,80	96,15	299,43	9,32	2163,70	19,15	2182,85	47,66	2230,51
		57518,68	2649,11	4344,65	6072,54	70584,98	505,79	71090,77	6748,34	77839,11
	II. Kreis Alzey.									
1	**Albig**	3790,69	23,56	160,03	—	3974,28	25,52	3999,80	83,30	4083,10
2	**Alzey** mit Schafhausen	6706,71	70,05	120,14	—	6896,90	67,47	6964,37	224,33	7188,70
3	**Badenheim**	1482,89	91,77	93,40	—	1668,06	12,73	1680,79	49,51	1730,30
4	**Bechenheim**	828,11	62,35	—	91,61	982,07	6,41	988,48	26,02	1014,50
5	**Bermersheim**	1087,59	—	22,10	—	1109,69	7,53	1117,22	27,68	1144,90
6	**Biebelsheim** (Bgm. mit Ippesheim)	1048,38	18,50	145,95	—	1212,83	10,74	1223,57	34,93	1258,50
7	**Bornheim**	1565,85	36,70	43,50	88,00	1734,05	14,07	1748,12	34,88	1783,00
8	**Bosenheim**	1896,66	43,09	230,38	—	2170,13	14,64	2184,77	59,53	2244,30
9	**Dautenheim**	1290,94	53,31	10,20	—	1354,45	11,62	1366,07	32,81	1398,88
10	**Dintesheim** (Bgm. mit Flomborn)	768,74	—	—	—	768,74	4,26	773,00	12,90	785,90
11	**Eckelsheim**	1749,03	43,82	114,76	—	1907,61	12,27	1919,88	44,50	1964,38
12	**Erbes-Büdesheim**	3616,16	27,74	34,88	290,45	3969,23	24,01	3993,24	73,46	4066,70
13	**Esselborn**	1603,85	—	—	—	1603,85	11,43	1615,28	23,42	1638,70
14	**Flomborn** (Bgm. mit Dintesheim)	3052,52	21,77	24,20	—	3098,49	20,98	3119,47	84,73	3204,20
15	**Flonheim**	3798,44	48,51	136,56	29,40	4012,91	23,52	4036,43	104,27	4140,70
16	**Framersheim**	3545,67	10,80	239,59	0,20	3796,26	34,68	3830,94	112,36	3943,30
17	**Frei-Laubersheim**	2538,23	85,69	83,31	1142,80	3850,03	20,78	3870,81	105,18	3975,99
18	**Freimersheim**	2479,18	3,33	—	—	2482,51	15,32	2497,83	60,47	2558,30
19	**Fürfeld** (Bgm. mit Tiefenthal)	3779,82	121,65	111,07	825,75	4838,29	23,51	4861,80	130,90	4992,70
20	**Gumbsheim**	1162,09	46,14	86,80	—	1295,03	8,08	1303,11	29,49	1332,60
21	**Hackenheim**	1491,09	7,96	170,92	9,84	1679,81	10,45	1690,26	31,24	1721,50
22	**Helmersheim**	2336,72	—	93,58	13,80	2444,10	17,57	2461,67	57,33	2519,00
23	**Heppenheim** im Loch	2166,35	6,90	—	7,50	2180,75	13,98	2194,73	3,77	2198,50
24	**Ippesheim** (Bgm. mit Biebelsheim)	255,10	104,39	109,10	—	468,59	3,84	472,43	46,57	519,00
25	**Kettenheim**	1334,57	8,17	1,11	—	1343,85	14,08	1357,93	30,97	1388,90

Ordn.-Nr.	Gemarkung.	Ackerfeld und Grab-gärten. Morgen.	Wiesen, Gras-gärten u. Weiden. Morgen.	Wein-berge. Morgen.	Wald. Morgen	Productive Fläche im Ganzen. Morgen	Hof-raithen. Morgen	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen	Unbe-steuer-bare Fläche. Morgen.	Gesammt-Flächen-gehalt. Morgen
26	**Köngernheim**	677,39	22,35	—	—	699,74	6,65	706,39	15,81	722,20
27	**Lonsheim**	1629,32	3,20	33,80	81,60	1747,92	5,75	1753,67	59,33	1813,00
28	**Nack**	1922,11	52,32	11,61	185,61	2171,65	10,26	2181,91	41,07	2222,98
29	**Neu-Bamberg**	1323,12	86,02	13,58	331,78	1754,50	12,81	1767,31	38,26	1805,57
30	**Nieder-Wiesen**	1206,63	122,61	—	577,96	1907,20	8,46	1915,66	43,14	1958,80
31	**Odernheim**	5799,99	103,78	230,78	—	6134,55	34,27	6168,82	173,95	6342,77
32	**Offenheim** mit Vorholz (Wald)	1976,01	64,42	—	3398,37	5438,80	14,09	5452,89	94,11	5547,00
33	**Pfaffen-Schwabenheim**	1511,98	158,20	329,34	—	1999,52	12,89	2012,41	59,29	2071,70
34	**Planig**	1860,39	116,47	350,27	1,20	2328,33	18,61	2346,94	116,96	2463,90
35	**Pleitersheim**	833,10	27,93	40,80	—	901,83	6,07	907,90	20,50	928,40
36	**Siefersheim**	2199,44	71,86	113,60	55,19	2440,09	16,47	2456,56	53,65	2510,21
37	**Sprendlingen** mit Sanct Johann	5274,55	275,96	1050,67	427,18	7028,36	52,01	7080,37	200,33	7280,70
38	**Stein-Bockenheim**	1476,36	25,78	20,12	41,86	1564,12	12,92	1577,04	32,76	1609,80
39	Zwei-Gemeinde-Wald	1,50	—	—	1726,30	1727,80	0,20	1728,00	7,80	1735,80
40	**Tiefenthal** (Bgm. mit Farfeld)	464,78	23,70	0,10	32,90	521,48	3,32	524,80	15,70	540,50
41	**Uffhofen**	1648,02	20,59	99,25	8,10	1775,96	13,07	1789,03	47,97	1837,00
42	**Volxheim**	1701,14	63,78	129,39	—	1894,31	13,43	1907,74	54,36	1962,10
43	**Wahlheim**	1255,39	2,00	1,40	—	1258,79	12,50	1271,29	33,31	1304,60
44	**Weinheim**	2731,92	30,40	136,25	16,20	2914,77	19,08	2933,85	81,45	3015,30
45	**Welgesheim**	603,03	40,20	137,90	—	781,13	8,41	789,54	23,96	813,50
46	**Wendelsheim**	2589,22	69,73	53,67	282,65	2995,27	23,38	3018,65	80,15	3098,80
47	Drei-Gemeinde-Wald	1,07	38,20	—	1877,61	1916,88	0,52	1917,40	—	1917,40
48	**Wöllstein**	4337,01	117,10	225,63	—	4679,74	37,59	4717,33	80,87	4798,20
49	**Wonsheim**	2207,76	63,22	32,13	12,45	2315,56	19,61	2335,17	57,63	2392,80
50	**Zotzenheim**	878,78	60,81	266,90	6,30	1212,79	8,79	1221,58	36,62	1258,20
		101485,39	2596,83	5308,77	11562,61	120953,60	800,65	121754,25	2993,53	124747,78
	III. Kreis Bingen.									
1	**Appenheim**	2350,15	82,16	226,15	60,40	2718,86	18,62	2737,48	60,52	2798,00
2	**Aspisheim**	1623,33	12,14	344,93	255,41	2235,81	14,88	2250,69	77,61	2328,30
3	**Bingen**	238,56	9,87	618,07	186,26	1052,76	56,44	1109,20	487,60	1596,80
4	**Bubenheim**	1420,42	94,09	163,16	20,52	1698,19	13,52	1711,71	46,04	1757,75
5	**Büdesheim**	2370,74	34,88	938,67	9,51	3353,80	34,43	3388,23	117,37	3505,60
6	**Dietersheim**	1291,20	18,00	104,84	—	1414,04	7,36	1421,40	44,30	1465,70
7	**Dromersheim**	1647,11	65,10	695,68	0,40	2408,29	17,62	2425,91	76,19	2502,10
8	**Elsheim**	1840,83	62,06	308,05	40,38	2251,32	19,42	2270,74	60,06	2330,80
9	**Engelstadt**	2535,63	175,31	265,46	38,13	3014,53	15,30	3029,83	71,68	3101,51
10	**Frei-Weinheim**	533,68	191,66	—	155,71	881,05	10,97	892,02	916,99	1809,01
11	**Gau-Algesheim** mit dem Lorenziberger Hofe	3608,05	145,84	1234,58	390,38	5379,85	41,97	5420,82	167,86	5588,68
12	**Gaulsheim**	1262,79	545,34	—	—	1808,13	19,83	1827,96	354,04	2182,00
13	**Gensingen**	2786,14	149,57	364,00	—	3299,71	20,46	3320,17	172,53	3492,70
14	**Grolsheim**	1377,28	12,01	84,40	—	1473,69	7,42	1481,11	75,59	1556,70
15	**Gross-Winternheim**	1690,83	74,25	336,65	183,25	2284,98	16,16	2301,14	65,52	2366,66
16	**Heidesheim** mit Heidenfahrt	3169,45	824,97	247,98	1568,24	6110,64	36,23	6146,87	880,58	7027,45
17	**Horrweiler**	1219,97	26,62	438,98	—	1685,57	14,14	1699,71	55,29	1755,00
18	**Jugenheim**	1832,88	120,80	352,89	72,43	2379,00	21,96	2400,96	71,92	2472,88
19	**Kempten**	601,47	17,15	469,22	—	1087,84	8,70	1096,54	136,96	1233,50
20	**Nieder-Hilbersheim**	1504,76	31,81	119,88	110,46	1767,01	12,34	1779,35	52,45	1831,80
21	**Nieder-Ingelheim** mit Sporkenheim	6652,46	871,45	420,35	1901,28	9845,54	51,80	9897,34	1261,20	11158,54
22	**Ober-Ingelheim**	3392,35	211,09	933,49	420,75	4957,68	51,39	5009,07	150,74	5159,81
23	**Ockenheim**	1650,65	27,07	671,30	—	2349,02	12,63	2361,65	52,75	2414,40

Ordn.-Nr.	Gemarkung.	Ackerfeld und Grabgärten. Morgen	Wiesen, Grasgärten u. Weiden. Morgen	Weinberge. Morgen	Wald. Morgen.	Productive Fläche im Ganzen. Morgen	Hofraithen. Morgen	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen	Unbesteuerbare Fläche. Morgen	Gesammt-Flächengehalt. Morgen
24	**Sauer-Schwabenheim** mit Pfaffenhofen	3131,38	89,52	341,92	108,42	3671,24	23,26	3694,50	96,79	3791,29
25	**Sponsheim**	1162,95	76,95	54,00	—	1293,90	6,51	1300,41	58,19	1358,60
26	**Wackernheim**	2009,35	21,25	68,89	189,79	2289,28	16,23	2305,51	52,61	2358,12
		53204,41	3990,96	9803,64	5711,72	72710,73	569,59	73280,32	5663,38	78943,70
	IV. Kreis Oppenheim.									
1	**Armsheim**	2564,09	30,76	276,10	—	2870,95	21,98	2892,93	72,75	2965,68
2	**Bechtolsheim**	3798,85	204,21	140,22	—	4143,28	43,04	4186,32	71,67	4257,99
3	**Biebelnheim**	2260,47	77,34	105,25	—	2443,06	20,44	2463,50	34,43	2497,93
4	**Bodenheim**	4366,97	415,85	852,41	—	5635,23	37,75	5672,98	452,26	6125,24
5	**Dalheim**	2284,27	14,40	173,96	—	2472,63	18,25	2490,88	44,11	2535,02
6	**Dexheim**	2151,82	1,90	66,44	—	2220,16	16,20	2236,36	73,25	2309,61
7	**Dienheim**	2836,88	378,51	560,65	—	3776,04	16,46	3792,50	201,30	3993,80
8	**Dolgesheim**	2459,03	32,54	62,64	—	2551,21	17,69	2571,90	41,99	2613,89
9	**Eichloch**	1432,69	19,14	144,98	—	1597,11	11,28	1608,39	35,09	1643,48
10	**Eimsheim**	1761,76	0,90	35,66	—	1798,32	14,06	1812,38	41,54	1853,92
11	**Ensheim**	1330,04	3,91	179,86	—	1513,81	11,07	1524,88	48,43	1573,31
12	**Friesenheim**	1145,23	65,61	120,87	—	1331,71	10,21	1341,92	43,96	1385,88
13	**Gabsheim**	3019,01	68,86	81,58	—	3169,45	18,08	3187,53	50,70	3238,23
14	**Gau-Bickelheim**	2560,14	135,51	431,00	—	3126,65	28,17	3154,82	99,96	3254,78
15	**Guntersblum** mit Schmittshausen	5386,75	2194,71	642,12	2412,53	10636,11	53,57	10689,68	1448,26	12137,94
16	**Hahnheim** mit dem Wahlheimer Hof	1978,87	158,29	312,50	—	2449,66	23,74	2473,40	89,67	2563,07
17	**Hillesheim**	2039,04	19,38	97,80	—	2156,22	15,28	2171,50	39,12	2210,62
18	**Köngernheim**	1278,38	23,34	81,16	-	1382,88	18,72	1401,60	44,35	1415,95
19	**Lörzweiler**	1878,72	49,93	280,05	—	2208,70	8,01	2216,71	37,75	2254,46
20	**Ludwigshöhe**	693,65	113,72	110,80	116,12	1034,29	8,13	1042,42	143,70	1186,12
21	**Mommenheim**	2670,72	159,91	176,57	—	3007,20	29,58	3036,78	100,10	3136,88
22	**Nackenheim**	2332,46	22,34	455,84	—	2810,64	25,69	2836,33	534,27	3370,60
23	**Nieder-Saulheim**	4388,35	170,28	578,61	9,49	5146,73	42,89	5189,62	141,81	5331,43
24	**Nieder-Weinheim**	1458,81	15,83	215,98	3,71	1694,33	11,09	1705,12	55,60	1761,02
25	**Nierstein**	3355,47	41,01	901,74	—	4298,22	45,06	4313,28	515,18	4858,46
26	**Ober-Hilbersheim**	2738,88	48,35	—	83,34	2870,57	23,28	2893,85	62,85	2956,70
27	**Ober-Saulheim**	1953,19	45,52	160,50	—	2159,21	20,25	2179,46	59,57	2239,03
28	**Oppenheim**	1407,38	81,87	364,34	357,54	2211,13	47,41	2258,54	548,58	2807,12
29	**Partenheim**	2667,71	203,77	365,02	—	3236,50	35,01	3271,51	94,83	3366,37
30	**Schimsheim**	743,63	71,63	67,92	—	883,18	1,97	888,15	27,64	915,79
31	**Schornsheim**	3149,01	100,12	219,64	—	3469,07	21,34	3490,41	78,15	3568,56
32	**Schwabsburg**	2531,16	12,84	210,68	—	2757,68	23,24	2780,92	51,99	2832,91
33	**Selzen**	2030,98	91,89	412,50	—	2565,37	21,11	2586,48	70,18	2656,66
34	**Spiesheim**	2609,90	31,96	191,68	—	2836,54	18,09	2854,63	87,00	2941,63
35	**Sulzheim**	2020,19	62,56	286,13	—	2368,88	13,82	2382,70	41,57	2424,27
36	**Udenheim**	2818,91	118,73	199,40	—	3137,04	16,52	3153,56	57,76	3241,32
37	**Undenheim**	3681,41	133,75	65,13	—	3880,29	30,35	3910,64	79,51	3990,15
38	**Vendersheim**	1377,04	56,69	171,83	—	1605,56	14,64	1620,20	48,96	1669,16
39	**Wald-Uelversheim**	2690,49	12,92	210,10	—	2913,51	18,94	2932,45	82,24	3014,69
40	**Wallertheim**	2979,22	77,93	140,29	1,77	3199,21	22,53	3221,74	108,51	3330,25
41	**Weinolsheim**	2137,70	80,17	66,91	—	2284,78	14,30	2299,08	43,28	2342,36
42	**Wintersheim**	1472,74	1,10	15,06	—	1488,90	7,49	1496,39	34,07	1530,46
43	**Wörrstadt**	4571,90	81,79	253,65	—	4910,34	13,20	4923,54	144,77	5068,31
44	**Wolfsheim**	1671,07	41,83	180,00	16,91	1909,81	14,05	1923,86	69,26	1993,12
		106690,98	5774,20	10028,57	3001,41	126165,16	977,01	127142,17	6225,00	133367,17

Ordn.-Nr.	Gemarkung.	Ackerfeld und Grabgärten. Morgen.	Wiesen, Grasgärten u. Weiden. Morgen	Weinberge. Morgen.	Wald. Morgen.	Productive Fläche im Ganzen. Morgen.	Hofraithen. Morgen	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen	Unbesteuerbare Fläche. Morgen	Gesammt-Flächengehalt. Morgen
	V. Kreis Worms.									
1	**Abenheim**	3835,54	204,56	202,56	—	4242,66	25,65	4268,31	94,09	4362,40
2	**Alsheim** mit Hangen-Wahlheim	5349,19	18,90	652,31	—	6020,40	37,34	6057,74	180,16	6237,90
3	**Bechtheim**	4614,86	—	592,60	—	5207,46	33,89	5241,35	115,15	5356,50
4	**Bermersheim**	866,91	—	33,20	—	900,11	7,61	907,72	21,68	929,40
5	**Blödesheim**	1386,81	4,60	—	—	1391,41	12,88	1404,29	18,21	1422,50
6	**Dalsheim**	2282,48	—	113,13	—	2395,61	14,78	2410,39	57,91	2468,30
7	**Dittelsheim**	2788,77	1,50	106,62	—	2896,89	22,98	2919,87	56,53	2976,40
8	**Dorn-Dürkheim**	2063,83	10,30	85,47	—	2159,60	21,97	2181,57	48,03	2229,60
9	**Eich**	4940,50	2924,90	13,50	226,40	8105,30	21,15	8126,45	294,95	8421,40
10	**Eppelsheim**	2130,77	15,15	10,16	9,72	2165,80	18,04	2183,84	38,46	2222,30
11	**Frettenheim** (Bgm. mit Hessloch)	1017,63	—	21,20	—	1038,83	6,64	1045,47	51,53	1097,00
12	**Gimbsheim**	4290,99	2164,78	63,92	89,90	6609,59	41,73	6651,32	772,38	7423,70
13	**Gundersheim** mit Enzheim	2962,23	12,50	291,07	—	3265,80	21,95	3287,75	91,03	3378,78
14	**Gundheim**	1670,78	—	92,12	—	1762,90	14,48	1777,38	57,12	1834,80
15	**Hamm**	1121,70	1355,56	—	—	2477,26	12,28	2489,54	615,76	3105,30
16	**Hangen-Weisheim**	1728,68	17,60	33,20	5,90	1785,38	12,94	1798,32	41,18	1839,50
17	**Heppenheim** a. d. Wiese	3376,45	205,80	179,33	34,00	3795,58	36,84	3832,42	59,38	3891,80
18	**Herrnsheim**	5319,47	609,44	95,60	13,80	6038,31	24,90	6063,21	388,39	6451,60
19	**Hessloch** (Bgm. mit Frettenheim)	2335,77	30,09	103,52	—	2469,38	19,30	2488,68	55,28	2543,96
20	**Hochheim**	1367,13	73,97	—	—	1441,10	17,69	1458,79	69,51	1528,30
21	**Hohen-Sülzen**	1380,30	31,10	56,17	—	1467,57	13,01	1480,58	21,62	1502,20
22	**Horchheim**	1468,84	95,49	129,68	—	1694,01	22,79	1716,80	59,06	1775,86
23	**Ibersheim**	2169,95	828,75	—	310,33	3309,03	13,40	3322,43	521,47	3843,90
24	**Kriegsheim**	1072,06	4,30	81,52	—	1157,88	13,59	1171,47	26,63	1198,10
25	**Leiselheim**	446,47	—	55,58	—	502,05	13,56	515,61	33,19	548,80
26	**Mettenheim**	2104,23	10,70	344,85	—	2459,78	17,13	2476,91	83,19	2560,10
27	**Mölsheim**	1591,83	28,67	157,56	—	1778,06	13,06	1791,12	48,38	1839,50
28	**Mörstadt**	2149,86	—	31,30	—	2181,16	17,75	2198,91	49,89	2248,80
29	**Monsheim**	2396,00	37,70	114,68	—	2548,38	17,78	2566,16	71,34	2637,50
30	**Monzernheim**	1485,09	—	17,40	—	1502,49	14,07	1516,56	29,84	1546,40
31	**Neuhausen**	311,43	15,40	9,60	—	336,43	6,21	342,64	58,96	401,60
32	**Nieder-Flörsheim**	2312,57	68,70	162,47	—	2543,74	17,26	2561,00	33,59	2594,59
33	**Ober-Flörsheim**	3962,12	9,27	9,27	6,50	3987,16	26,93	4014,09	81,81	4095,90
34	**Offstein**	2055,34	22,22	113,35	—	2190,91	17,96	2208,87	29,33	2238,20
35	**Osthofen**	7076,19	46,50	561,25	—	7683,91	54,04	7737,98	231,42	7969,40
36	**Pfeddersheim**	4999,85	—	255,95	—	5255,80	37,68	5293,48	158,32	5451,80
37	**Pfiffligheim**	1642,52	13,40	100,12	—	1756,04	18,49	1774,53	63,27	1837,80
38	**Rhein-Dürkheim**	1823,90	304,85	0,30	105,35	2234,40	19,30	2253,70	429,70	2683,40
39	**Wachenheim**	1292,55	48,75	25,28	—	1365,58	12,77	1378,35	39,05	1417,40
40	**Weinsheim**	1220,55	40,80	132,60	—	1393,95	8,73	1402,68	41,32	1444,00
41	**Westhofen**	5200,52	73,05	446,00	—	5719,57	34,07	5753,64	84,16	5837,80
42	**Wies-Oppenheim**	1013,87	110,00	52,60	6,40	1182,87	9,88	1192,75	21,35	1214,10
43	**Worms**	3463,67	2227,15	340,11	360,35	6391,28	157,79	6549,07	1716,85	8265,92
		108089,20	11666,45	5887,15	1168,65	126811,45	1002,29	127813,74	7060,77	134874,51

Grossherzogthum Hessen.

Ord.-Nr.	Kreise.	Ackerfeld und Grabgärten. Morgen	Wiesen, Grasgärten und Weiden. Morgen	Weinberge. Morgen	Wald. Morgen	Productive Fläche im Ganzen. Morgen	Hofraithen. Morgen	Besteuerte Fläche im Ganzen. Morgen	Flächengehalt der grösseren Flüsse *) Morgen	Sonstige unbesteuerte Flächen. Morgen	Unbesteuerte Flächen im Ganzen. Morgen	Gesammt-Flächengehalt. Morgen	Gesammt-Flächengehalt. Geogr. □ Meilen	Rangfolge nach der Arealgrösse
1	Kreis **Darmstadt**	54617,44	11691,20	—	46358,26	112666,90	1078,63	113745,53	—	4206,56	4206,56	117952,09	5,355	16
2	„ **Bensheim**	49492,03	16028,97	1512,51	25563,03	92596,54	641,50	93238,04	1962,00	3629,34	5591,34	98829,38	4,487	18
3	„ **Dieburg**	98632,13	19770,78	40,54	72468,38	190911,83	795,54	191707,37	—	3993,72	3993,72	195701,09	8,885	4
4	„ **Erbach**	35727,30	10049,57	—	90155,61	135932,48	469,61	136402,09	—	2744,30	2744,30	139146,39	6,318	11
5	„ **Gross-Gerau**	84257,28	21543,77	2,68	47006,13	152809,86	762,51	153572,37	4598,00	5409,92	10097,92	16[illegible]580,29	7,427	6
6	„ **Heppenheim**	39982,66	14273,37	598,77	41898,90	96753,70	514,78	97268,48	1208,00	3123,48	4331,48	101599,96	4,613	17
7	„ **Lindenfels**	58024,09	19016,15	—	66428,93	143469,17	660,00	144129,17	348,00	3309,07	3657,07	147786,24	6,710	8
8	„ **Neustadt**	25198,71	6801,58	11,08	42544,29	74855,66	333,55	75189,21	—	2099,07	2099,07	77288,28	3,509	23
9	„ **Offenbach**	54850,27	15821,67	—	70054,57	140726,51	835,48	141561,99	1133,00	3941,88	5074,88	146636,87	6,658	10
10	„ **Wimpfen**	5914,38	893,29	440,56	3503,75	10751,98	99,21	10851,22	90,00	306,56	396,56	11247,78	0,511	26
	I. Provinz **Starkenburg**	506996,29	135890,35	2606,14	505981,85	1151474,63	6190,84	1157665,47	9339,00	32763,90	42102,90	1199768,37	54,473	II.
11	Kreis **Giessen**	82418,68	20696,60	—	51500,01	154615,29	871,47	155486,76	157,00	6949,09	7124,09	162610,85	7,383	7
12	„ **Alsfeld**	83111,96	41761,59	—	87659,20	212562,75	748,70	213311,45	—	7907,76	7907,76	221219,21	10,044	2
13	„ **Biedenkopf**	88633,80	32309,21	—	111981,58	232927,62	710,12	233637,74	119,00	8775,23	8894,23	242531,97	11,912	1
14	„ **Büdingen**	42198,91	16003,72	71,27	35872,64	94146,54	469,73	94616,27	—	2668,69	2668,69	97284,96	4,417	19
15	„ **Friedberg**	90179,70	13874,69	—	38797,52	142851,91	717,00	113568,91	—	4074,86	4074,86	147643,77	6,703	9
16	„ **Grünberg**	45878,20	15655,02	—	27594,78	89128,00	411,77	89539,77	—	4679,51	4679,51	94219,28	4,278	20
17	„ **Lauterbach**	71597,91	57413,08	—	77881,03	206892,02	652,88	207544,90	—	7820,09	7820,09	215364,99	9,778	3
18	„ **Nidda**	82629,00	30209,22	—	50598,30	163436,52	853,31	164289,83	—	5888,71	5888,71	170178,54	7,727	5
19	„ **Schotten**	43365,05	34578,62	—	45012,71	122956,38	441,34	123397,72	—	5437,41	5437,41	128835,13	5,849	14
20	„ **Vilbel**	46881,43	7482,46	3,16	13790,17	68157,22	435,82	68593,04	—	1789,00	1789,00	70382,04	3,195	24
21	„ **Vöhl**	23679,26	5023,87	—	23284,99	51988,12	145,11	52133,26	—	2500,56	2500,56	54633,82	2,481	25
	II. Provinz **Oberhessen**	700603,90	275008,11	74,43	563975,93	1539662,37	6457,28	1546119,65	294,00	58490,91	58784,91	1604904,56	72,867	I.
22	Kreis **Mainz**	57518,68	2619,11	4344,65	6072,54	70584,98	505,79	71090,77	3267,00	3481,34	6748,34	77839,11	3,534	22
23	„ **Alzey**	101485,39	2596,83	5308,77	11562,61	120953,60	800,65	121754,25	41,00	2952,53	2993,53	124747,78	5,664	15
24	„ **Bingen**	53204,41	3990,96	9803,64	5711,72	72710,73	569,59	73280,32	2939,00	2724,38	5663,38	78943,70	3,584	21
25	„ **Oppenheim**	106690,98	5774,20	10698,57	3001,41	126165,16	977,01	127142,17	2668,00	3557,00	6225,00	133367,17	6,055	13
26	„ **Worms**	108089,20	11666,45	5887,15	1168,65	126811,45	1002,29	127813,74	2596,00	4464,77	7060,77	134874,51	6,124	12
	III. Provinz **Rheinhessen**	426988,66	26677,55	36042,78	27516,93	517225,92	3855,33	521081,25	11511,00	17180,02	28691,02	549772,27	24,961	III.
	Grossherz. Hessen	1634588,85	437576,01	38723,35	1097474,71	3208362,92	16503,45	3224866,37	21144,00	108434,83	129578,83	3354445,20	152,301	—

*) Rhein, Main, Neckar, Lahn, Nahe.

6. Klimatische Verhältnisse.

Meteorologische Beobachtungen.

[§. 60.] Bis jetzt finden, soweit der Centralstelle bekannt, nur in 5 Orten des Grossherzogthums ständige meteorologische Beobachtungen statt: zu Darmstadt bei dem Grossherzoglichen Katasteramt unter Leitung des Herrn Geheimen Obersteuerraths Dr. Hügel; zu Giessen in dem botanischen Garten der Universität unter Leitung des Herrn Professors Dr. Hoffmann; zu Salzhausen durch Herrn Salineninspector Tasche; zu Mainz durch Herrn Dr. Jos. Wittmann und zu Pfeddersheim durch Herrn Heinrich Möllinger.

[§. 61.] Die bei dem Grossh. Katasteramt seit beinahe 40 Jahren angestellten Beobachtungen hatten ursprünglich den Zweck, bei den für das Kataster bestimmten barometrischen Höhenmessungen als correspondirende Beobachtungen zu dienen. Als jedoch bei dem Fortschreiten der Kataster-Vermessungen durch die hierbei ermittelten trigonometrischen Höhen die auswärtigen Barometer Beobachtungen entbehrlich geworden waren, wurden die Beobachtungen bei dem Katasteramt fortgesetzt und zu meteorologischen Zwecken benutzt.

Dieselben wurden seit 1828 im Locale des Katasteramts, im obersten Stocke des nördlichen Canzleigebäudes, angestellt. Die Instrumente hierzu befanden sich theils in der Fensternische des mittleren, ganz frei gegen Norden liegenden, Fensters, theils vor demselben, 66 Hessische Fuss über dem Erdboden, 628,3 Hess. Fuss über der Meeresfläche.

Die Instrumente, welche zu den Beobachtungen dienten, sind:

a) Ein Heberbarometer, im Jahre 1822 von Mechanicus J. C. Loos dahier verfertigt. Derselbe ist von der Mitte aus, der obere Schenkel nach Oben, der untere nach Unten — in Grossh. Hess. Zolle, Linien und $^1/_{10}$ Linien genau eingetheilt, und ist die Theilung auf denselben eingeätzt.

Dieses Instrument hängt in der Fensternische im Zimmer.

b) Das an dem Normalbarometer angebrachte Thermometer, welches zur Beobachtung der Temperatur des Quecksilbers im Barometer dient, ist hunderttheilig und in ganzen Graden eingetheilt; seine Theilung ist ebenfalls auf die Glasröhre eingeätzt.

Beide unter a) und b) angeführte Instrumente sind seiner Zeit mit den rectificirten des Herrn Professors Nicolai zu Mannheim verglichen worden.

c) Zwei Thermometrographe: (Maximum und Minimum-Thermometer), wovon der eine im Jahre 1824, der andere in 1838 von Mechanicus Andreas Loos (Sohn des oben genannten) dahier, gefertigt wurde. Ersterer ist in Holz, letzterer in Messing gefasst und ihre Theilung auf Papier zwischen zwei hermetisch verschlossenen Glasplatten eingeschlossen, so dass keine Feuchtigkeit darauf einwirken kann. Die Thermometer an diesem Instrument sind ebenfalls in ganzen Graden nach der hunderttheiligen Scale getheilt.

d) Ein Psychrometer, welches gleichfalls von Mechanicus Andreas Loos angefertigt ist. Dasselbe besteht aus 2 Quecksilberthermometern, welche genau mit einander übereinstimmen und die an einem senkrecht stehenden eisernen Gestell angebracht sind. Das eine der Thermometer ist mit einem einfachen, an der Kugel fest anliegenden Musselinläppchen versehen, welches im Sommer $^1/_4$ Stunde und im Winter $^1/_2$ Stunde vor der Beobachtungszeit in ein Glas Wasser eingetaucht und alsdann der Luft wieder ausgesetzt wird, um durch die Verdunstung des Wassers oder Eises, welches letztere im Winter alsbald an dem Läppchen entsteht, durch die sich bildende Differenz beider Thermometer den Feuchtigkeitsgehalt der Luft zu bestimmen.

Beide Thermometer sind ebenfalls nach der hunderttheiligen Scale getheilt.

Die unter c) und d) beschriebenen Instrumente sind in neuerer Zeit durch bessere, aus der Werkstätte des Mechanicus J. G. Greiner jun. zu Berlin ersetzt worden, und zwar hauptsächlich desshalb, weil einestheils der alte Thermometergraph zu oft reparirt werden musste, was störend und kostspielig war, und weil anderntheils die Theilung in ganzen Graden der Schätzung zu grossen Spielraum liess.

e) Ein Regenmesser. Erst im Jahre 1848 wurde dieses Instrument und zwar ein selbstregistrirender Regenmesser, nach seinem Erfinder Dr. Horner, der Horner'sche genannt, dessen Beschreibung sich in Kämtz Lehrbuch der Meteorologie Band I. Seite 423 findet, angeschafft und auf dem Belvedere des nördlichen Collegiengebäudes 103 Gr. Hess. Fuss über dem Erdboden und 666 Gr. Hess. Fuss über dem Meere aufgestellt.

Die durch den längeren Gebrauch sich herausstellende Unzuverlässigkeit dieses Instruments gab im Jahr 1857 Veranlassung, den in Preussen eingeführten Regenmesser, aus der Werkstätte des schon genannten Mechanicus J. G. Greiner jun. in Berlin, anzuschaffen.

Ausserdem wurden die Windrichtungen, die Bewölkung und Witterung, die Zahl der Regen- und Schneetage beobachtet.

Die Beobachtungszeiten waren:

Morgens 9 Uhr,
Mittags 12 Uhr,
Nachmittags 4 Uhr.

Das Minimum der Temperatur in der verflossenen Nacht wurde Morgens 9 Uhr und das Maximum des betreffenden Tags Nachmittags 4 Uhr an dem Thermometrographen abgelesen. Nach erfolgtem Niederschlag wurde jedesmal alsbald die Quantität desselben vermittelst des Regenmessers ermittelt.

Die mittlere Temperatur eines jeden Tags wurde bisher nach der in Kämtz' Lehrbuch der Meteorologie, Band I. Seite 104 angegebenen Methode berechnet.

Die Resultate der Beobachtungen wurden anszugsweise täglich, vollständig wöchentlich in der Darmstädter Zeitung veröffentlicht. Jahrweise Uebersichten der mittleren, höchsten und niedrigsten Barometer- und Thermometerstände, sowie der Windrichtnngen in den einzelnen Monaten, zugleich mit graphischen Darstellungen der täglichen mittleren Barometer- und Thermometerstände nnd der Ergebnisse sämmtlicher übrigen Beobachtungen finden sich für die Jahre 1845—49 in den von dem Verein für Erdkunde herausgegebenen Beiträgen zur Landes-, Volks- und Staatskunde des Grossh. Hessen (Heft I. u. II., Darmstadt 1850 u. 1853), und für die Jahre 1850—54 und 1857—60 in dem Notizblatt des genannten Vereins (I. Folge 1854—57, II. Folge 1857—61).

Von dem Katasteramte sind der Centralstelle folgende Uebersichten der Hauptergebnisse aus den Beobachtungen der Barometer- und Thermometerstände von 1830—61, der Regenhöhen von 1849—61, und der Zahl der Regen- und Schneetage, sowie der Windrichtungen von 1846—61 mitgetheilt worden.

A.

Uebersicht der mittleren Barometerstände zu Darmstadt in den einzelnen Monaten der Jahre 1830—1861,

reducirt auf 0° Temperatur in Pariser Zollen und Linien.

Jahr.	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	October.	Novemb.	Decemb.	Jahr.
1830	27" 8,87'''	27" 8,58'''	27" 9,59'''	27" 6,70'''	27" 6,85'''	27" 6,43'''	27" 8,12'''	27" 7,10'''	27" 6,74'''	27" 10,62'''	27" 8,33'''	27" 4,52'''	27" 7,57'''
1831	6,90	8,06	7,26	4,86	6,80	7,28	7,79	6,64	7,43	8,94	7,55	7,58	7,37
1832	8,92	8,54	7,46	7,92	4,06	6,94	8,49	7,81	9,72	10,11	7,80	10,06	8,24
1833	11,23	5,51	6,16	5,81	9,33	7,02	7,51	7,04	6,59	7,13	8,28	6,16	7,32
1834	7,32	10,73	10,49	8,91	8,50	8,46	7,73	7,13	9,31	8,58	8,08	11,42	8,89
1835	10,08	7,56	8,00	8,65	6,61	10,28	8,65	9,69	6,77	6,71	8,80	10,09	8,15
1836	9,29	6,35	5,51	6,28	8,49	8,14	8,29	8,20	7,29	8,46	3,13	6,26	7,08
1837	8,18	9,15	6,83	5,37	6,70	7,82	7,48	8,10	7,55	9,99	6,85	8,98	7,76
1838	7,60	4,89	5,33	5,32	6,60	7,29	7,93	4,41	8,02	8,15	5,45	10,49	6,79
1839	7,57	9,56	7,71	8,91	6,48	7,19	7,83	7,95	6,17	8,25	5,79	6,34	7,48
1840	7,78	8,34	9,22	7,76	6,79	7,89	7,25	7,50	6,79	7,16	5,69	9,60	7,65
1841	5,84	6,34	8,09	6,29	7,28	7,12	6,57	7,65	7,11	4,30	7,46	5,60	6,63
1842	8,37	9,67	6,90	7,29	7,16	8,11	7,66	8,47	6,60	7,99	6,24	10,81	7,93
1843	6,30	3,35	7,16	6,56	6,01	6,00	7,24	7,98	9,33	6,15	7,26	28 00,42	7,15
1844	7,72	4,25	6,18	9,14	6,87	7,43	6,98	6,45	7,92	5,99	6,58	27 8,48	6,99
1845	7,25	6,80	7,16	6,13	5,62	7,33	7,38	6,91	7,57	8,73	6,88	6,12	7,00
1846	7,44	7,84	6,99	5,14	7,30	8,08	7,67	6,76	7,43	5,76	8,61	5,61	7,06
1847	8,97	7,94	9,08	6,00	8,83	8,34	9,32	8,86	8,82	9,14	10,32	8,82	7,49
1848	7,62	5,58	4,33	4,84	8,11	6,49	7,99	7,29	7,57	6,44	6,99	9,36	6,89
1849	7,76	10,88	7,83	4,21	7,00	7,36	7,47	7,83	7,28	7,28	7,45	7,08	7,45
1850	7,79	8,08	9,09	5,72	6,33	6,72	7,32	7,37	8,80	5,80	7,33	9,21	7,46
1851	7,91	8,34	5,93	5,90	7,43	8,62	6,32	7,88	8,64	7,55	6,03	11,35	7,65
1852	7,44	7,10	7,80	8,04	6,80	5,95	7,58	6,46	7,13	6,88	5,52	7,21	6,99
1853	6,10	3,19	26 11,74	7,15	6,13	5,90	7,65	7,36	7,28	6,44	9,19	7,01	6,10
1854	7,19	9,00	27 11,11	8,57	6,27	6,58	7,46	8,24	9,88	7,44	5,50	6,40	7,80
1855	8,91	4,52	4,26	7,53	5,54	8,82	7,08	7,12	8,72	5,27	7,87	7,57	6,89
1856	4,66	7,44	9,12	5,40	5,28	8,17	8,04	6,91	6,56	10,10	7,47	6,63	7,16
1857	5,61	9,97	7,01	5,70	6,83	8,20	8,16	7,43	8,16	7,29	9,53	28 00,55	8,01
1858	11,61	8,24	6,51	7,17	7,14	8,17	6,77	7,22	8,68	8,00	6,99	27 7,99	7,87
1859	10,86	8,21	7,79	5,37	5,85	6,52	7,37	7,54	7,12	5,66	8,32	6,56	7,27
1860	6,90	6,84	6,14	6,81	6,74	6,54	7,19	6,07	7,14	8,78	6,62	4,21	6,61
1861	9,98	7,38	5,62	8,45	7,54	6,84	6,30	7,24	7,11	8,51	6,14	9,67	7,56
												Mittel	27" 7,38'''

B.

Uebersicht der **höchsten** und **tiefsten Barometerstände** zu Darmstadt, in den Jahren 1830—1861.

Höchster Barometerstand bei 0° Temperatur.					Tiefster Barometerstand bei 0° Temperatur.				
Jahr.	Monat	Tag	Pariser Zoll.	Lin.	Jahr	Monat.	Tag.	Pariser Zoll	Lin.
1830	März	27	28.	2,16	1830	December	9	26.	9,78
1831	Januar	8	28.	3,09	1831	Januar	28	26.	11,99
1832	Februar	9	28.	3,30	1832	April	30	27.	0,99
1833	Januar	8	28.	3,91	1833	September	1	26.	9,63
1834	März	1	28.	4,42	1834	October	17	26.	10,48
1835	Januar	3	28.	4,59	1835	October	10	26.	7,70
1836	Januar	2	28.	4,29	1836	Januar	30	26.	8,49
1837	October	21	28.	2,75	1837	November	29	26.	11,31
1838	December	21	28.	2,91	1838	Februar	26	26.	9,07
1839	Februar	11	28.	3,03	1839	Januar	30	26.	10,21
1840	December	27	28.	4,22	1840	Septemb.	16	26.	10,93
1841	November	6	28.	2,31	1841	October	6	26.	8,80
1842	Februar	15	28.	2,60	1842	October	19	26.	10,88
1843	December	14	28.	2,80	1843	Februar	28	26.	7,20
1844	Januar	10	28.	2,16	1844	Februar	26	26.	8,84
1845	März	22	28.	3,60	1845	December	23	26.	7,08
1846	Januar	9	28.	3,87	1846	December	23	26.	6,50
1847	November	2	28.	1,33	1847	December	7	26.	8,82
1848	Februar	3	28.	1,96	1848	März	12	26.	8,79
1849	Februar	12	28.	3,96	1849	December	28	26.	9,74
1850	Januar	22	28.	3,12	1850	Februar	6	26.	8,34
1851	December	12	28.	2,53	1851	März	6	27.	0,47
1852	März	6	28.	3,87	1852	October	5	26.	10,72
1853	November	29	28.	0,33	1853	Februar	10	26.	8,51
1854	März	2	28.	4,62	1854	November	29	26.	8,31
1855	Januar	8	28.	2,33	1855	März	22	26.	7,43
1856	Januar	13	28.	3,03	1856	December	26	26.	7,45
1857	December	8	28.	4,32	1857	Januar	11	26.	8,43
1858	Januar	1	28.	2,23	1858	März	6	26.	7,75
1859	Januar	9	28.	4,48	1859	October / December	21 / 26	26.	9,53
1860	Januar	8	28.	1,10	1860	Januar	5	26.	8,37
1861	November	19	28.	2,47	1861	März	19	26.	10,01

C.

Uebersicht der **mittleren Thermometerstände** zu Darmstadt in den einzelnen Monaten und Jahreszeiten, sowie der Jahre 1830—1861,

in Graden nach Réaumur.

Jahr.	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.	Winter. (Decbr bis Febr.)	Frühling. (März bis Mai)	Sommer. (Juni bis Aug.)	Herbst (Sept. bis Nov.)	Jahr.
1830	—4,39	—1,36	5,95	8,94	12,98	14,33	16,67	14,72	11,21	7,70	5,59	0,85	—3,11	9,29	15,24	8,17	7,77
1831	—0,34	3,24	6,38	10,12	12,53	14,27	16,58	15,62	11,70	12,24	4,75	5,78	1,25	9,67	15,49	9,56	9,40
1832	0,80	2,49	5,37	9,95	10,31	14,83	15,23	15,68	11,63	8,70	3,73	2,71	3,02	8,54	15,25	8,02	8,45
1833	—1,60	5,12	3,98	8,01	16,07	16,39	15,37	12,28	11,54	8,70	4,80	4,84	2,08	9,35	14,68	8,34	8,79
1834	5,55	2,18	5,06	7,37	14,24	16,28	18,88	16,87	13,70	9,42	5,10	2,74	4,19	8,89	17,34	9,41	9,78
1835	1,74	3,69	5,00	8,20	12,72	16,15	18,36	15,71	12,96	8,10	1,64	0,60	2,72	8,64	16,74	7,57	8,74
1836	0,80	2,02	8,02	7,90	11,19	15,49	16,27	15,01	11,54	9,68	4,78	3,04	1,14	9,04	15,59	8,66	8,81
1837	1,73	2,73	2,84	6,02	10,85	15,70	15,32	16,16	11,17	9,10	4,46	2,12	2,50	6,57	15,73	8,24	8,18
1838	—3,47	0,38	5,05	6,50	12,71	14,40	15,70	14,15	12,91	9,22	4,95	1,10	—0,32	8,09	14,75	9,02	7,80
1839	0,90	2,74	3,44	5,39	13,99	17,59	16,74	11,02	13,20	9,86	6,13	3,93	1,58	7,61	15,12	9,73	8,74
1840	0,63	1,55	2,90	10,24	12,38	14,98	15,10	15,65	12,38	7,18	6,06	—1,94	2,04	8,50	15,24	8,54	8,09
1841	0,90	0,18	7,15	9,13	16,16	14,00	14,83	15,09	13,86	9,74	5,94	4,50	—0,29	10,82	14,62	9,85	9,29
1842	—0,46	0,94	5,93	7,84	14,40	15,93	15,94	17,66	12,22	7,13	2,93	1,78	1,66	9,39	16,51	7,42	8,52
1843	1,90	3,69	4,94	8,82	11,87	13,57	15,74	15,86	12,41	8,98	6,00	3,05	2,46	8,54	15,06	9,13	8,90
1844	0,82	1,41	4,61	9,54	12,20	15,27	11,70	12,99	12,75	9,01	6,35	—0,86	1,76	8,78	13,32	9,37	7,98
1845	1,07	—1,01	0,26	8,82	10,95	16,15	16,27	12,73	11,21	8,87	6,00	3,22	—0,27	6,68	15,05	8,70	7,88
1846	2,90	4,60	6,62	8,78	12,24	17,22	17,74	16,97	13,70	10,11	4,58	—0,59	3,57	9,22	17,31	9,46	9,57
1847	1,19	1,63	3,70	5,68	13,95	13,76	16,43	15,93	10,67	8,27	4,59	1,50	0,74	7,78	15,38	7,85	8,11
1848	—2,84	4,02	6,22	9,94	13,32	15,79	15,72	14,38	12,45	9,66	4,12	1,73	0,89	9,83	15,30	8,74	8,71
1849	1,26	4,13	4,30	7,80	13,54	15,48	15,34	14,10	12,12	8,89	3,13	0,13	2,37	8,54	14,97	8,05	8,35
1850	—1,94	4,43	2,60	9,02	11,74	15,16	15,43	14,44	10,81	7,16	7,24	2,00	0,87	7,79	15,01	8,41	8,11
1851	3,15	2,07	4,93	8,79	9,82	14,75	15,10	15,11	10,53	9,43	2,53	1,82	2,41	7,85	14,99	7,50	8,17
1852	3,78	3,52	3,31	6,48	13,16	14,78	18,70	14,79	12,46	8,06	7,85	5,78	3,04	7,66	16,09	9,46	9,39
1853	4,78	0,81	1,81	7,50	11,70	15,10	17,17	15,15	11,78	8,86	3,97	—1,96	3,79	7,00	15,81	8,20	8,07
1854	2,20	2,21	5,75	8,26	13,01	14,26	16,53	14,62	12,62	8,74	3,95	4,00	0,82	9,01	15,14	8,44	8,85
1855	—1,61	—1,39	4,48	7,62	11,61	15,25	15,10	16,34	11,90	10,77	3,69	—0,74	0,33	7,90	15,56	8,79	7,75
1856	2,48	4,64	3,84	9,04	11,20	15,23	14,80	16,08	11,44	9,28	2,08	2,96	2,13	8,03	15,39	7,60	8,56
1857	1,99	2,11	6,02	7,18	12,64	15,56	17,95	16,65	13,09	10,90	5,54	3,62	2,45	8,61	16,72	9,84	9,46
1858	—0,32	0,16	4,06	8,03	11,19	18,37	15,20	15,01	13,84	8,43	0,18	3,13	1,15	7,76	16,19	7,48	8,11
1859	2,05	2,71	7,45	8,59	13,43	16,55	19,59	17,45	14,05	11,81	1,89	0,23	2,63	9,82	17,86	9,25	9,65
1860	3,68	0,50	4,14	7,64	13,39	15,19	14,43	13,86	11,68	8,26	3,11	1,86	1,47	8,39	14,49	7,68	8,14
1861	2,68	4,58	5,94	6,93	11,31	16,24	15,87	16,12	11,61	8,81	4,08	0,66	3,04	8,06	16,08	8,18	8,29
Mittel von 1830—1861	1,00	2,22	4,75	8,13	12,59	15,38	16,12	15,13	12,23	9,41	4,43	1,99	1,69	8,49	15,56	8,58	8,58

D.

Uebersicht der **höchsten** und **tiefsten Thermometerstände** zu Darmstadt, in den einzelnen Monaten der Jahre 1830—1861

in Graden nach Réaumur.

Jahr.	Januar. T	h. S	T	t. St.	Februar. T	h. S	T	t. St.	März. T	h. S	T	t. St.	April. T	h. S	T	t. St.
1830	21	5,4	31	−19,9	27	10,8	2	−19,4	31	18,0	4	− 5,4	30	18,8	6	−0,7
1831	24	6,0	31	−15,8	8/9	10,6	1	−14,1	26	13,8	3	− 1,8	13	21,1	1	−0,8
1832	11	8,6	17	− 7,8	20	8,8	17	− 4,2	31	13,4	2	− 2,4	4	18,2	8	−0,4
1833	30	5,4	12	−11,4	26	11,8	2	− 0,4	27	12,8	20	− 4,6	30	14,2	9	0,1
1834	28	12,0	5	− 2,2	27	12,4	10	− 6,0	5/6/7	12,2	14/18	− 4,0	28	18,2	13	−2,2
1835	16	8,3	23	− 3,3	26	10,1	11	− 4,1	31	12,3	20	− 1,4	29	18,7	29	−0,8
1836	23	8,0	2	−11,7	27	7,9	21	− 7,2	21	16,3	1	− 0,8	24	17,6	30	0,2
1837	24	9,2	2	− 8,9	13	9,2	6	− 6,8	12	11,8	24	− 7,2	26	15,6	10	−3,8
1838	3	5,2	16	−17,2	28	8,0	19	−11,2	5	11,2	11/12	− 2,1	25	16,4	2	−3,2
1839	7	8,0	29	−11,4	23	9,6	4	− 9,6	28	11,6	15	− 5,2	30	17,6	7	−2,8
1840	21/24	10,4	12	−12,6	12	8,8	23	− 9,8	8	9,3	1	− 6,2	29	23,2	4	1,4
1841	17	10,0	10	−11,9	18/20	9,4	6	−14,2	27	16,2	2	− 8,0	29	22,2	13/14	0,1
1842	28	4,9	9	− 9,3	23	9,4	7	− 7,8	1	13,7	25	− 2,6	24	20,6	9	−2,3
1843	28	8,8	4	− 5,0	16	10,6	8	− 4,3	31	16,3	4	− 6,4	20	21,0	14	0,8
1844	6	8,4	14/16	− 8,1	24	7,2	7/23	− 6,6	16	12,2	9	− 2,9	27	20,2	7	1,2
1845	20	5,9	12	− 3,4	16	6,2	12	−13,6	25	8,4	13	−12,0	24	19,6	2	−0,4
1846	22	11,0	5	− 7,3	24	14,8	11	− 8,3	1	16,5	11	− 0,8	24	17,6	28/30	1,2
1847	28	8,4	1	−12,5	19	9,6	12	−10,6	21	14,4	11	− 9,2	13	13,9	18/20	−0,5
1848	31	5,6	27	−12,4	27	12,1	4/5	− 2,4	31	17,8	8	− 2,5	4	20,4	15	1,6
1849	19	8,6	2	−13,1	22	9,6	4	− 4,6	31	15,0	20	− 3,4	27	18,2	19	−1,2
1850	26	5,0	22	−15,8	20	11,5	1	− 8,4	3	11,2	18	− 8,0	6	19,8	1	−1,9
1851	10	8,4	14	− 5,6	20	8,1	16	− 5,6	20/21	13,6	3	− 9,4	20	19,6	9	−0,4
1852	16	11,4	1	− 8,1	2	10,0	25/27	− 4,6	31	17,6	14	− 7,2	7	16,0	17	−4,1
1853	11	9,4	27	− 3,8	1	5,6	19	− 7,0	15	11,2	19	− 8,2	30	18,2	14	−2,0
1854	31	6,1	2	− 8,0	6	8,8	13	−11,4	30	14,2	20/21	− 3,8	21	19,7	25	−2,4
1855	7	7,6	17	−15,2	26	6,8	19	−15,2	20	11,8	11	− 3,8	17	17,8	1/23	−0,8
1856	24	9,8	11	− 9,8	10	12,3	4	− 5,0	25	13,0	8	− 5,0	25	20,5	1	−1,2
1857	4	7,2	31	− 6,9	26	10,3	3	− 9,0	30	13,6	11/12	− 5,0	20	20,2	28	0,0
1858	20	5,4	20	10,4	3	8,0	25	− 8,6	24/31	15,6	4	− 4,2	24	20,4	14	−1,0
1859	[illegible]	9,4	9	− 8,4	26	10,2	22	− 2,8	28	14,6	11	− 1,6	7	20,2	1	−0,8
1860	1	10,7	11	− 5,0	20	6,2	13	− 9,2	21	13,3	11	− 6,1	7	17,2	11	0,3
1861	20	7,6	7	−15,4	23	12,8	12	− 3,2	29	16,2	14	− 1,3	17	16,8	10	−0,2

Jahr.	Mai. T	h. S	T	t. St.	Juni. T	h. S	T	t. S	Juli. T	h. S	T	t. S	August. T	h. S	T	t. S
1830	24	24,0	13	4,4	26	26,1	17	6,6	30	25,9	11	8,4	5	26,1	31	7,2
1831	23	23,4	8	0,1	19	23,9	8	5,4	29	24,7	10	8,2	7/11	24,2	27	6,6
1832	30	21,0	10/15	1,4	12	24,8	6	6,4	14	28,8	21	6,0	13	26,5	1	7,8
1833	17	25,0	2/29	4,6	26	27,4	6	7,7	7	23,4	25	8,0	29	21,0	27	4,0
1834	13	24,8	31	4,6	22	26,9	2	6,2	18	27,6	1	6,6	2	24,8	26	9,0
1835	20	22,2	1	3,2	10	25,6	1	5,0	5	28,0	1	7,0	13	25,4	29	6,4
1836	18	20,2	11	0,4	24	25,3	2	7,9	12	26,0	23	7,9	5	23,9	30	7,4
1837	29	23,0	12	1,9	13	24,0	8	3,8	28	24,4	2	6,4	16	25,8	25	5,9
1838	5	23,6	11	0,2	25	25,0	9	3,4	14	29,0	25	6,8	12	24,8	19	6,5
1839	9	21,6	16/26	3,3	17/18	27,2	6	7,8	19	26,9	5	7,0	4	24,2	28	7,1
1840	26	21,5	21	2,6	22	24,4	27	6,6	2	23,4	15	7,0	28	23,4	3	9,0
1841	24	25,3	14	3,2	25	25,4	14	4,1	5	23,8	30	7,4	21	24,4	26	5,6
1842	28	23,0	11	4,0	30	26,4	4	7,0	12	25,9	28	8,6	19	27,4	1	9,8
1843	24	21,3	11	3,2	19	24,6	11	8,0	6	26,5	25	8,0	16/18	23,9	13	9,8
1844	12	20,8	1/3	3,4	24	26,4	4	5,4	25	21,5	21	7,6	6	23,7	30	6,4
1845	28	21,8	6	2,8	13	25,8	24	7,3	7	29,2	17	8,4	30	21,6	23	6,9
1846	5	21,2	2	3,0	19	26,2	2	8,3	5	27,0	16	10,4	5	27,2	29	9,8
1847	24	27,0	2	2,9	22	22,2	8	5,2	7	27,2	4	9,6	19	26,4	29	8,4
1848	14	21,6	1	2,4	16/17	24,4	4	8,4	7	25,0	2	8,3	29	24,1	26	7,2
1849	29	24,6	11	2,7	2/5	27,6	30	7,1	9	27,8	3	7,7	12	24,8	20	6,2
1850	27	22,4	3	−0,2	26	26,1	18	6,1	4	24,8	9	7,6	6	25,9	31	5,4
1851	18	17,7	18	1,0	22	24,5	1	5,4	29	23,4	11	7,9	14/16	23,2	29	7,4
1852	18	25,8	6	0,6	8	24,6	1	5,2	17	29,3	2	8,6	30	24,0	17	9,0
1853	25	22,5	11	1,1	29	24,0	23	6,8	9	28,4	3	8,6	23	27,2	30	7,2
1854	4	20,6	20	3,6	26	24,1	8	5,6	25	27,4	3	8,4	14	23,8	28	8,2
1855	26	22,8	9	1,2	13	28,0	19	6,8	14	25,6	5	9,4	24	25,8	14	9,2
1856	22	21,8	4	1,4	4	25,0	8	6,0	24	25,1	4	5,9	11	27,3	31	6,8
1857	21	25,3	6/7	1,7	28	26,9	1	4,3	20	27,4	9	9,8	4	29,6	25	9,8
1858	31	21,0	8	2,1	15	29,1	29	8,0	19	26,1	30	8,6	13	26,4	29	7,1
1859	27	23,2	13	3,7	29	26,6	16	7,6	3/4	29,3	27	11,0	9	28,8	23/30	10,8
1860	11	23,8	7	1,8	26	24,6	12	6,4	17/18	25,0	7	5,6	10	25,6	8	8,0
1861	27	25,0	9	1,9	21	28,8	5	8,4	23	26,0	1	9,4	16	30,2	22	6,8

Jahr.	Septemb. T	h. S	T	t. S	October. T	h. S	T	t. St.	November. T	h. S.	T	t. St.	December. T	h. S	T	t. St.
1830	17	20,6	27	3,9	3	14,9	15	−1,1	7	14,2	30	− 1,9	9	7,9	26	− 9,4
1831	1	21,3	15	1,6	14	19,2	31	1,4	7	11,1	29	− 5,9	9	13,6	31	− 8,8
1832	26	19,0	24	4,2	1	20,2	23	0,0	2	11,7	24	− 4,6	2	9,6	9	− 5,3
1833	26	18,8	14	3,8	24	15,3	27	0,9	1	11,0	13	− 3,4	23	10,7	27	− 1,0
1834	18/20	24,8	30	1,8	10	18,9	27	−0,1	7	15,4	15	− 4,0	1	10,0	30	− 5,9
1835	22	21,8	2/3	4,7	2	16,0	18	0,4	30	9,0	15	−11,4	3	9,4	12/22	− 9,6
1836	1	22,3	18/22	3,8	6	17,8	31	−3,2	29	13,0	2	− 4,0	6	10,7	31	− 8,8
1837	12	19,3	27	2,0	5	17,6	27	0,2	2/11	10,2	16	− 1,0	20/25	9,6	16	− 7,6
1838	5	22,6	12	5,6	1	16,8	14	0,6	9	14,6	27	− 7,6	1	9,8	23	− 6,8
1839	11	24,0	30	6,6	12	19,2	30	0,0	8	11,4	24	− 2,2	24	11,7	18	− 3,1
1840	2	25,7	21	3,5	30	13,2	14	0,1	17	14,0	28	− 3,8	10	4,8	17	−15,6
1841	3	22,6	22	5,4	1	20,8	22	−0,4	30	13,2	18/27	− 1,6	1	12,0	28	− 2,0
1842	7	21,1	30	4,4	17	13,0	21	0,8	16	10,6	8	− 7,8	31	8,4	5	− 3,6
1843	10	21,1	30	3,2	6	16,6	21	0,2	1	15,6	14	1,3	8	9,2	13	− 4,0
1844	8	22,0	26	4,6	5	16,2	30	0,2	15	11,8	23	0,2	18	8,0	12	− 8,5
1845	9	21,5	7	4,4	4	19,1	15	1,2	19/20	11,2	5	− 1,3	2	8,4	14/15	− 2,8
1846	10	23,2	19	3,9	18	16,5	24	1,5	26	11,4	14	− 4,0	22	5,5	31	−12,4
1847	13	19,7	28	3,9	16	16,0	27/28	1,6	2	10,9	19	− 1,6	6	8,8	21	− 6,2
1848	8	22,0	20	3,8	6	16,8	24	3,0	1	9,8	13	− 3,7	8	10,6	21	− 8,0
1849	3	22,7	9	4,5	4	17,6	31	−0,2	5	12,6	30	− 9,4	17	9,2	24	− 9,0
1850	20	19,6	13	3,3	5	14,6	22	−1,4	2	11,8	30	− 1,6	16	9,2	25	− 6,8
1851	6	16,8	10	2,8	11/15	16,0	19	0,2	1	8,4	21	− 2,8	11	9,9	22	− 5,4
1852	4	21,0	23	2,6	5	16,0	18	−1,4	2	16,0	29	− 2,4	27	10,6	19	− 1,9
1853	11	20,0	27	3,8	8	16,9	26	0,7	1	12,3	30	− 4,0	2	4,8	27	−17,4
1854	17	23,6	9	2,9	7	19,0	28	−0,4	2	10,1	14	− 5,6	15	9,6	12	− 4,8
1855	1	20,4	26	2,6	7	18,6	17	3,5	1	10,4	27	− 5,8	27	8,0	4	−16,4
1856	1	22,4	20	4,4	8	18,4	26	−1,8	24	9,0	18	− 5,6	7	11,2	3	− 8,9
1857	8	22,4	24	3,4	5	18,9	12	3,3	5	15,4	17	− 3,8	23	8,2	29	− 2,6
1858	10/14	22,4	27	6,6	5	16,5	31	−3,6	29	8,7	22	− 9,9	22	8,3	18	− 4,7
1859	28	21,8	19	4,0	4	20,0	23	−0,6	6/7	14,4	23	− 4,0	31	9,8	19	−11,4
1860	23	19,9	12	3,8	1	16,2	31	0,3	15	11,4	2	− 2,2	5	6,6	25	− 8,6
1861	3	25,2	28	5,4	9	18,4	27	−1,2	13	10,9	19	− 4,5	9	11,0	29	− 7,4

T. = Tag; h. S = höchster Stand; t. St. = tiefster Stand.

E.

Uebersicht der **höchsten** und **tiefsten Thermometerstände** zu Darmstadt in den Jahren 1830—1861.

Höchster Thermometerstand.				Tiefster Thermometerstand.			
Jahr.	Monat	Tag	Grade n. R.	Jahr	Monat.	Tag	Grade n. R.
1830	Juni / August	26 / 5	26,1	1830	Januar	31	— 19,9
1831	Juli	29	24,7	1831	Januar	31	— 15,7
1832	Juli	14	28,8	1832	Januar	17	— 7,8
1833	Juni	26	27,4	1833	Januar	12	— 11,4
1834	Juli	18	27,8	1834	December	30	— 5,9
1835	Juli	5	28,0	1835	November	15	— 11,0
1836	Juli	12	26,0	1836	Januar	2	— 11,7
1837	August	16	25,8	1837	Januar	2	— 8,9
1838	Juli	14	28,0	1838	Januar	16	— 17,2
1839	Juni	18	27,2	1839	Januar	29	— 11,4
1840	September	2	25,7	1840	December	17	— 15,6
1841	Juni	25	25,4	1841	Februar	6	— 14,2
1842	August	19	27,4	1842	Januar	9	— 9,3
1843	Juli	6	26,5	1843	März	4	— 8,4
1844	Juni	24	26,4	1844	December	12	— 8,5
1845	Juli	7	29,2	1845	Februar	20	— 13,8

Höchster Thermometerstand.				Tiefster Thermometerstand.			
Jahr	Monat.	Tag	Grade n. R.	Jahr	Monat	Tag	Grade n. R.
1846	August	5	27,2	1846	December	31	— 12,4
1847	Juli	7	27,2	1847	Januar	1	— 12,5
1848	Juli	7	25,0	1848	Januar	27	— 12,4
1849	Juli	9	27,8	1849	Januar	2	— 13,1
1850	Juni	26	26,1	1850	Januar	22	— 15,8
1851	Juni	22	24,8	1851	März	3	— 9,4
1852	Juli	17	29,3	1852	Januar	1	— 8,4
1853	Juli	9	28,4	1853	December	27	— 17,4
1854	Juli	25	27,4	1854	Februar	13	— 11,4
1855	Juni	8	27,0	1855	December	21	— 16,4
1856	August	11	27,3	1856	Januar	14	— 9,8
1857	August	4	29,6	1857	Februar	3	— 9,0
1858	Juni	15	29,1	1858	Januar	29	— 10,4
1859	Juli	3. 4	29,3	1859	December	19	— 11,4
1860	August	16	25,6	1860	Februar	15	— 9,2
1861	August	16	30,2	1861	Januar	7	— 15,4

F.

Uebersicht der **Höhen** des **atmosphärischen Niederschlags** (Regen und Schnee) zu Darmstadt in den Jahren 1849—1861.

Jahr.	Januar. Par. Lin.	Februar. P. L.	März. P. L.	April. P. L.	Mai. P. L.	Juni. P. L.	Juli. P. L.	August. P. L.	September. P. L.	October. P. L.	November. P. L.	December. P. L.	Winter. P. L.	Frühling. P. L.	Sommer. P. L.	Herbst P. L.	Jahr. Pariser Linien	Jahr. Pariser Zolle.
1849	9,40	8,87	6,21	23,32	21,54	12,41	47,17	15,87	16,67	29,52	12,23	13,83	23,50	51,07	75,45	58,42	217,04	18,09
1850	5,76	19,51	2,22	19,51	13,30	23,32	44,86	26,86	16,31	18,88	10,73	15,87	39,10	35,03	95,04	45,92	217,13	18,09
1851	3,32	4,83	24,91	23,41	24,56	20,30	51,95	39,10	28,73	8,69	9,04	5,15	24,02	72,88	111,35	46,46	243,99	20,33
1852	8,25	15,69	22,16	1,24	18,80	48,41	21,10	42,82	27,48	13,30	20,66	18,35	29,09	42,20	112,33	61,44	258,26	21,52
1853	30,41	15,34	4,97	27,66	36,44	17,11	49,12	5,67	18,44	24,82	5,14	3,46	64,10	69,07	71,90	48,40	238,58	19,88
1854	20,21	16,22	1,24	13,48	44,95	46,10	20,39	58,43	2,04	25,89	10,02	27,04	39,89	59,67	124,92	37,95	286,01	23,83
1855	0,89	1,42	37,95	7,09	11,61	35,55	38,83	14,19	1,95	20,21	3,37	19,77	29 35	56,65	88,57	25,53	192,83	16,07
1856	18,53	8,87	6,65	15,52	55,85	36,97	31,33	23,98	25,53	8,87	15,07	10,56	47,17	78,02	92,28	49,47	257,43	21,45
1857	10,02	0,44	5,76	15,69	102,04	12,15	12,59	3,98	22,10	12,83	5,77	8,74	21,02	123,49	28,72	40,70	212,11	17,68
1858	9,50	2,33	4,99	20,35	22,14	2,31	30,51	23,57	11,52	8,99	19,45	18,04	20,57	47,48	56,39	39,96	173,70	14,48
1859	7,84	10,83	11,95	18,05	24,15	28,41	9,58	12,65	31,05	15,10	26,58	14,02	36,71	54,15	50,64	72,73	210,21	17,52
1860	27,26	14,30	18,02	13,32	23,68	22,36	14,21	45,70	15,38	24,12	16,01	28,59	55,58	55,02	82,27	55,51	262,95	21,91
1861	6,77	6,36	24,87	1,12	16,67	31,33	41,72	10,99	25,64	1,02	38,46	9,19	41,72	42,66	84,04	65,12	214,13	17,84
Mittel	12,17	9,62	13,22	15,37	31,98	25,90	31,80	24,91	18,68	16,33	14,81	14,82	36,29	60,57	82,61	49,82	229,57	19,13

G.

Uebersicht der **Regen-** und **Schnee-Tage**, sowie der **Windrichtungen** zu Darmstadt in den Jahren 1846—1861.

Jahre.	Nach Beobachtung zu jeder Tageszeit		Zur gewöhnlichen Beobachtungszeit 9, 12 und 4 Uhr.							
	Regentage	Schneetage	N. mal	O. mal	S. mal	W. mal	N.W. mal	N.O. mal	S.W. mal	S.O. mal
1846	103	14	21	30	71	60	266	158	240	249
1847	117	24	26	38	36	55	245	144	281	270
1848	150	17	15	61	54	43	143	168	382	232
1849	128	29	35	70	47	35	209	147	332	220
1850	130	30	33	74	57	32	189	138	395	177
1851	134	29	30	43	61	48	158	161	381	213
1852	142	13	53	84	93	89	126	139	340	174
1853	110	32	74	144	83	120	121	145	230	178
1854	147	24	46	95	69	85	159	119	351	171

Jahre.	Nach Beobachtung zu jeder Tageszeit		Zur gewöhnlichen Beobachtungszeit 9, 12 und 4 Uhr.							
	Regentage.	Schneetage	N. mal	O. mal	S. mal	W. mal	N.W. mal	N.O. mal	S.W. mal	S.O. mal
1855	129	35	53	111	84	62	150	162	250	223
1856	116	23	49	96	83	46	164	141	346	173
1857	95	23	51	64	49	37	147	172	312	263
1858	117	30	44	56	66	24	199	186	312	208
1859	144	17	24	47	19	25	222	131	469	158
1860	154	38	53	46	64	40	178	110	356	251
1861	103	14	9	41	62	59	234	112	379	199
Mittel	127	25	39	69	62	54	182	146	335	210

Bemerkung. Als Regen- oder Schnee-Tag ist jeder Tag gerechnet, an welchem es, wenn auch noch so kurze Zeit, geregnet oder geschneit hat.

[§. 62.] Auf Anregnng der Centralstelle, um den Anschluss der meteorologischen Beobachtungen des Katasteramts an das dermalen bei 75 Stationen eingeführte Beobachtungssystem des Königl. Preuss., unter Leitung des Professors Dr. Dove stehenden meteorologischen Instituts herbeizuführen, werden bei dem Katasteramt seit dem 1. Januar 1862 weitere meteorologische Beobachtungen unter der oberen Leitung des Herrn Geheimen Obersteuerraths Dr. Hügel durch den Revisor bei der Centralstelle, Herrn Zaubitz, angestellt.

Die Beobachtungszeiten sind:

Morgens 6 Uhr,
Nachmittags 2 Uhr,
Abends 10 Uhr.

Die Instrumente zu diesen Beobachtungen sind genau nach der Vorschrift des statistischen Büreaus in Berlin für die meteorologischen Stationen im Königreich Preussen von dem Mechanicus J. G. Greiner jun. in Berlin angefertigt und von Professor Dr. Dove als vollkommen übereinstimmend mit den jenseitigen erkannt worden. Sie bestehen aus:

1) einem Heberbarometer mit zwei daran befindlichen Thermometern zur Bestimmung der Temperatur des Quecksilbers, beziehungsweise der Ausdehnung der Scale;
2) einem Psychrometer, an welchem zugleich die Lufttemperatur beobachtet wird, in Fünftelgrade eingetheilt;
3) einem Thermometrographen, nach verbesserter Construction zur Ablesung der geringsten und grössten Wärme resp. Kälte und
4) einem Regenmesser, dessen Anffanggefäss 1 Pariser Quadratfuss beträgt, und bei welchem die Menge des angesammelten Niederschlags, aus dem Sammelgefäss in einen graduirten Glascylinder abgelassen, unmittelbar in Zehntel Pariser Cubikzollen abgelesen werden kann.

Die Instrumente 1—3 sind an einem frei gegen Norden gelegenen Fenster des ersten (nach hiesiger Bezeichnung zweiten) Stocks des nördlichen Canzleigebäudes angebracht und befinden sich 24,242 Pariser Fuss über dem Erdboden und 457,065 Par. Fuss über der Meeresfläche.

Der oben bezeichnete Regenmesser ist seit dem 27. März 1862 im hiesigen botanischen Garten aufgestellt.

[§. 63.] In dem botanischen Garten zu Giessen werden seit 1851 folgende Beobachtungen regelmässig angestellt:

1) Maxima der Temperatur an einem von Greiner in Berlin verfertigten und Minima der Temperatur an einem bei Albert in Frankfurt gekauften Instrumente, beide sorgfältig controlirt, 5 Fuss über dem Boden, etwa 640 Hess. Fuss über der Meeresfläche. Die Mitteltemperatur wird aus den täglichen Maxima und Minima berechnet.
2) Niederschläge an zwei Instrumenten (das eine von Professor Kopp, das andere von Professor Hoffmann construirt); dieselben sind an einer möglichst windfreien Stelle aufgestellt, die auffangende Oberfläche etwa 6 Fuss über dem Boden.
3) Anzahl der Tage mit Regen- oder Schneefall (mit messbarem Niederschlag.)

Ausserdem haben zeitweise Beobachtungen, theils in den letzteren Jahren, welche fortgesetzt werden, theils in früheren Jahren vorübergehend zu bestimmten Zwecken stattgefunden, welche sich auf die Dauer der Schneedecke (Angabe der Tage, an welchen um 12 Uhr Mittags die Erde mit Schnee zugedeckt ist), die Höhe der Schneedecke, den ersten und letzten Frost und Reif, die Quellentemperatur, die Bodentemperatur, die Dauer des Sonnenscheins, Nebel, Gewitter etc. beziehen, sowie phänologische Beobachtungen an Pflanzen und Wanderthieren.

Die Specialbeobachtungen unter 1—3 werden an das Königl. Preussische meteorologische Institut, sowie seit Anfang dieses Jahres an die Centralstelle eingesandt. Die Hauptergebnisse dieser, sowie der übrigen Beobachtungen sind grössten Theils publicirt, namentlich in den Berichten der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde, der Berliner Zeitschrift für Erdkunde, der Zeitschrift des Preuss. statistischen Büreaus (1861 Nr. 6) dem Notizblatt des Vereins für Erdkunde, Hoffmann's Witterung und Wachsthum (Leipz. 1857), Heyer's allgemeiner Forst- und Jagdzeitung (1861, März und April), Berliner botanische Zeitung (1859 und 1861) u. s. w.

Die mittlere Lufttemperatur der einzelnen Monate, der Jahreszeiten und des Jahres werden von Hoffmann*) und Dove**) angegeben, wie folgt:

	nach Hoffmann.	nach Dove.
Januar	— 0,44° R	— 1,04° R
Februar	— 0,21	+ 0,37
März	+ 2,28	+ 2,24
April	+ 6,49	+ 6,26
Mai	+ 10,34	+ 9,71
Juni	+ 13,35	+ 13,44
Juli	+ 14,63	+ 14,21
August	+ 13,94	+ 13,74
September	+ 10,63	+ 10,45
October	+ 7,48	+ 7,62
November	+ 2,27	+ 0,95
December	— 0,47	— 0,24
Winter (Dec.-Febr.)	— 0,38	— 0,30
Frühling (März-Mai)	+ 6,39	+ 6,07
Sommer (Juni-Aug.)	+ 14,83	+ 13,80
Herbst (Sept.-Nov.)	+ 6,87	+ 6,34
Jahr	+ 6,55	+ 6,48

Nach Dove***) war die jährliche Höhe der Niederschläge zu Giessen:

1852	27,94	Pariser Zoll.
1853	26,96	« «
1854	29,48	« «
1855	24,70	« «
1856	26,42	« «
1857	16,71	« «
1858	15,70	« «
1859	20,87	« «
1860	25,33	« «
Mittel aus 9 Jahren	23.17	Pariser Zoll.

*) Zum Theil nach Beobachtungen des früheren Criminalkasserechners Conzen in Giessen.
**) Zeitschrift des Königl. Preuss. statistischen Büreaus, redig. von Dr. Engel. 1861. Nr. 6. p. 129 u. 130.
***) Daselbst Nr. 6. p. 134.

Ferner die Mittel der einzelnen Monate und Jahreszeiten *):

Januar	20,60	Par. Linien.
Februar	17,42	« «
März	13,33	« «
April	18,67	« «
Mai	28,69	« «
Juni	33,54	« «
Juli	29,92	« «
August	31,88	« «
September	22,09	« «
October	22,88	« «
November	18,48	« «
December	20,50	« «
Winter	4,88	Pariser Zoll
Frühling	5,06	« «
Sommer	7,94	« «
Herbst	5,29	« «
Jahr	23,17	Pariser Zoll.

[§. 64.] Zu **Salzhausen** finden seit 1852 regelmässige Beobachtungen statt und zwar ununterbrochene Notirung der Thermometerstände Morgens 7, Mittags 12 und Abends 9 Uhr, der Windrichtungen Morgens 7 und Mittags 12 Uhr, sowie der Regenhöhen und der Witterung, vorübergehend mehrere Jahre hindurch auch der Barometer- und Psychrometerstände. Beobachtungen der Maxima und Minima der Temperatur mittelst Thermometrographen finden nicht statt. Die Mittel sind durch Division der Anzahl der Beobachtungen in die Summe der Werthe berechnet.

Die Ergebnisse finden sich in den Berichten der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde abgedruckt.

Aus den von Herrn Salineninspector Tasche mitgetheilten Uebersichten ergaben sich folgende mittlere Temperaturen für die 9 Jahre 1852—60:

Januar	— 0,22° R.
Februar	— 0,58
März	+ 2,18
April	+ 6,08
Mai	+ 10,38
Juni	+ 13,25
Juli	+ 14,14
August	+ 13,45
September	+ 10,54
October	+ 6,62
November	+ 1,53
December	+ 0,06
Jahr	+ 6,45

*) Zeitschr. d. K. Preuss. stat. Bür. 1861. Nr. 6. p. 137.

Die Höhen der Niederschläge in den Jahren:

1852	25,0314	Pariser Zoll
1853	20,7428	« «
1854	22,8269	« «
1855	17,2630	« «
1856	20,8026	« «
1857	12,5662	« «
1858	15,9293	« «
1859	15,9174	« «
1860	24,4712	« «
Mittel aus 9 Jahren	19,5056	Pariser Zoll.

Ferner die Mittel der einzelnen Monate:

Januar	1,2585	Pariser Zoll
Februar	1,0038	« «
März	0,8966	« «
April	1,4182	« «
Mai	2,2913	« «
Juni	2,5355	« «
Juli	2,2551	« «
August	2,5751	« «
September	1,2577	« «
October	1,4369	« «
November	1,1671	« «
December	1,5235	« «

[§. 65.] Herr Dr. Jos. **Wittmann** zu **Mainz** hat die von seinem Vater, dem Grossh. Medicinaldirector Wittmann in Mainz, im Juni 1820 begonnenen und bis zu dessen Tode am 8. Januar 1847 angestellten Beobachtungen bis jetzt ununterbrochen fortgesetzt. Die Beobachtungen werden Morgens 7 Uhr, Nachmittags 2 Uhr und Abends 8 Uhr angestellt und beziehen sich auf Luftdruck, Luftwärme, Maxima und Minima der Temperatur, Witterung, Bewölkung, Windrichtung und Wolkenzug, in den Jahren 1849 bis 1860 auch auf den Ozon-Gehalt der Luft. Veröffentlicht sind eine meteorologische Chronik des Jahres 1845 im Jahrgang 1846 der Mainzer Unterhaltungsblätter (Nr. 179—186) und eine Winterchronik von 1820—1848 im Jahrgang 1848 derselben (Nr. 39—41). Aus den von Herrn Dr. Wittmann der Centralstelle gefälligst mitgetheilten Original-Beobachtungs-Journalen sind die in der nachfolgenden Zusammenstellung enthaltenen Resultate ermittelt worden.

Die hierin angegebenen Zahlen sind die Mittel aus den täglichen Beobachtungen, Morgens 7, Mittags 2 und Abends 8 Uhr, sowie aus dem Minimum.

Mittlere Wärme in Mainz.

Nach den Beobachtungen des Herrn Dr. Joseph Wittmann zu Mainz
in Graden nach Réaumur.

	1852.	1853.	1854.	1855.	1856.	1857.	1858.	1859.	1860.	1861.	Mittel.
Januar	3,57	3,13	—0,24	—2,13	1,04	0,84	—0,77	1,07	1,99	—4,57	0,39
Februar	2,81	—0,72	0,61	—2,48	3,75	0,48	—0,39	3,83	0,82	2,80	1,15
März	2,33	0,25	5,17	3,22	3,09	4,02	3,38	6,74	2,49	4,79	3,55
April	5,91	6,11	—	6,99	8,84	7,48	8,01	8,11	6,70	6,29	7,16
Mai	11,56	10,75	11,97	9,99	10,82	12,05	10,51	12,33	12,17	10,04	11,22
Juni	13,13	14,16	13,28	14,41	15,04	15,30	17,72	15,95	13,67	15,42	14,81
Juli	17,76	15,72	15,67	15,07	15,05	17,26	15,51	19,30	14,09	15,46	16,09
August	15,05	15,07	13,89	15,75	17,29	17,72	15,55	17,72	13,59	16,36	15,80
September	11,41	11,68	12,07	12,01	11,64	13,62	14,31	12,30	11,39	12,19	12,26
October	6,51	7,57	7,75	9,28	8,52	9,78	8,09	8,91	7,02	8,96	8,24
November	6,40	2,51	2,36	2,50	1,81	4,22	0,15	2,47	1,35	2,89	2,67
December	4,27	—2,95	2,48	—2,30	2,40	2,78	2,49	—1,35	—0,12	0,67	0,84
Jahr	8,39	6,91	—	6,85	8,41	8,76	7,92	8,96	7,11	7,63	7,88
Frühling	6,49	5,70	—	6,69	7,78	7,86	7,29	9,07	7,12	7,05	7,23
Sommer	15,41	14,99	14,30	15,11	15,81	16,77	16,24	17,68	13,79	15,78	15,59
Herbst	8,06	7,19	7,40	7,93	7,30	9,21	7,44	7,93	6,52	8,03	7,70
Winter	2,30	—0,92	—0,63	0,54	1,26	0,57	2,42	0,51	—0,73	—	0,76

[§. 66.] Die Beobachtungen der Herrn W. Ziegler und H. Möllinger zu Pfeddersheim in den Jahren 1859, 1860 und 1861, mitgetheilt im Notizblatt des Vereins für Erdkunde etc. (II. Folge, Nr. 43 u. 57 und III. Folge, Nr. 1) beziehen sich auf Maxima und Minima der Lufttemperatur, Höhe des Niederschlags, Schneedecke und Zahl der Schneetage. Herr Möllinger setzt diese Beobachtungen fort und theilt deren Hauptresultate monatlich der Centralstelle mit.

[§. 67.] Von weiteren Beobachtungen innerhalb des Grossherzogthums sind der Centralstelle bekannt geworden:

1) Die Beobachtungen des Herrn Oberförster Brumhard zu Schotten, mitgetheilt im 5. Bericht der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde (Seite 4 und 5). Dieselben beziehen sich auf Maxima und Minima der Temperatur (erstere nicht mitgetheilt), Thermometerstände Morgens 9, Mittags 1 und Abends 9 Uhr in den Jahren 1849—53 und die Anzahl der Regentage, Schneetage etc. in den Jahren 1850—53. Als Mitteltemperatur ergaben sich:

Januar	+ 0,08° R.
Februar	2,10
März	2,50
April	6,82
Mai	10,67
Juni	14,18
Juli	15,35
August	14,61
September	11,41
October	7,37
November	3,23
December	0,16
Winter	1,18
Frühling	6,49
Sommer	14,71
Herbst	7,34
Jahr	7,43

2) Die Thermometer-Beobachtungen des Herrn Dr. Held zu Ulrichstein (2300 Hess. Fuss über der Meeresfläche) in den Jahren 1842—51 (mit einigen Unterbrechungen) grösstentheils angestellt Morgens zwischen 7 und 8 Uhr und Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr. Dieselben sind von Herrn Conzen in Giessen (nach den von Kämtz mitgetheilten Tafeln) reducirt und deren Resultate im 3. Bericht der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde (Seite 128) abgedruckt. Die dort mitgetheilten Mittel sind:

Januar	— 1,2° R.
Februar	+ 0,5
März	1,6
April	6,2
Mai	9,4
Juni	12,5
Juli	13,3
August	12,4
September	9,9
October	6,1
November	2,2
December	— 0,6
Jahr	+ 6,0.

3) Die Beobachtungen des Herrn Lehrer Glock zu Messel, vollständig nur von 2 Jahren, 1857 und 1858, und in Notirung der Höhen des Niederschlags, der Schneedecke, der Regen-, Schnee- etc. Tage bestehend. (Mitgetheilt im Notizblatt des Vereins für Erdkunde etc., II. Folge, Nr. 39.) Die Höhe des Niederschlags war

1857	26,14 Pariser Zoll
1858	22,28 « «

ferner:

	Regentage.	Schneetage.	Regen- und Schneetage.	Gewitter.
1856	81	27	2	fehlt.
1857	71	9	3	20
1858	64	18	2	7

4) Phaenologische Beobachtungen zu Giessen, Offenbach, Rossdorf, Messel, Rehbach, Bensheim und Pfeddersheim aus den Jahren 1856—59 finden sich zusammengestellt von Herrn Professor Dr. Hoffmann in Giessen in dem 7. und 8. Berichte der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde; dessgleichen aus der Wetterau und Umgegend von Jäger im Jahresberichte der Wetterauer Gesellschaft für die gesammte Naturkunde pro 1858—60 (Hanau 1861, pag. 71—86).

[§. 68.] Zur Characterisirung der climatischen Verhältnisse des Landes lassen sich ferner noch diejenigen meteorologischen Beobachtungen zu Hülfe nehmen und in Vergleichung ziehen, welche in Orten des Auslands in der Nähe der Landesgrenze angestellt worden sind. Von solchen kommen namentlich die zu dem Beobachtungssystem des Preussischen meteorologischen Instituts gehörigen Stationen Frankfurt am Main, Kreuznach und Mannheim und ausserdem die Beobachtungen des Herrn Medicinalraths Dr. von Möller zu Hanau in Betracht.

Mittheilungen über die Beobachtungen zu Frankfurt, Kreuznach und Mannheim finden sich in den von Dove ausgehenden Veröffentlichungen des Preussischen meteorologischen Instituts, beziehungsweise des statistischen Büreaus zu Berlin; über die zu Frankfurt ausserdem in den Jahresberichten des physicalischen Vereins zu Frankfurt, von welchem dieselben seit 1837 angestellt werden; die zu Mannheim von Herrn Dr. Weber daselbst, in den Jahren 1841—52 und 1858—61 angestellt, in den Jahresberichten des Vereins für Naturkunde zu Mannheim. Die Ergebnisse der Beobachtungen zu Hanau werden in den Jahresberichten der Wetterauer Gesellschaft für Naturkunde veröffentlicht; überdies verdankt die Centralstelle Zusammenstellungen der Hauptresultate der directen gefälligen Mittheilung des Herrn Medicinalraths Dr. von Möller. Die Wärmemittel bei letzteren sind aus den täglich siebenmaligen Beobachtungen, sowie den Maxima und Minima berechnet und beziehen sich auf die 15 Jahre 1843—57.

[§. 69.] Die im Inlande stattfindenden meteorologischen Beobachtungen lassen sich bis jetzt, da es denselben unter einander an Gleichförmigkeit fehlt, zu vergleichenden Zusammenstellungen streng genommen nicht benutzen, weder die Specialbeobachtungen, noch eigentlich auch die allgemeinen Ergebnisse derselben. Was die Beobachtungen zu Frankfurt, Hanau, Kreuznach und Mannheim betrifft, so würden sich dieselben zwar mit den Darmstädter Beobachtungen, wie solche seit dem 1. Januar 1862 angestellt werden, wohl auch im strengeren Sinne vergleichen lassen; die Centralstelle ist indessen nicht im Besitz der hierzu erforderlichen Details und für die allgemeinen Resultate ist der Zeitraum, auf welchen sich die Beobachtungen beziehen, noch nicht durchweg genügend.

Legt man indessen für jetzt einen weniger strengen Maasstab der Critik an und begnügt sich vorerst mit den Resultaten, so weit und so gut sie vorhanden sind, so lassen sich wenigstens für die mittleren Temperaturen und die mittleren Höhen des Niederschlags der einzelnen Monate, der Jahreszeiten und des Jahres für eine kleine Anzahl inländischer und einige nahegelegene ausländische Orte, sowie für die mittleren Temperaturen und Niederschlagshöhen der einzelnen Beobachtungsjahre, ferner für die Zahl der Regen- und Schneetage einige vergleichende Uebersichten gewinnen, welche hier folgen mögen.

I. Vergleichende Zusammenstellung der **mittleren Lufttemperatur** der Monate, der Jahreszeiten und des Jahrs

zu Darmstadt, Giessen, Salzhausen, Schotten, Ulrichstein, Frankfurt, Hanau, Mainz, Kreuznach, Pfeddersheim und Mannheim.

	Darmstadt 1830—61	Giessen nach Dove *	Salzhausen 1852—60	Schotten 1849—53	Ulrichstein 1842—51	Frankfurt nach Dove *	Hanau 1843—57	Mainz 1852—61	Kreuznach nach Dove *	Pfeddersheim 1859—61	Mannheim **) 1841—52	Mannheim **) 1858—61
Januar	+ 1,00	— 1,04	— 0,22	+ 0,08	— 1,2	— 0,29	— 0,43	+ 0,39	+ 0,04	— 0,91	+ 0,45	+ 0,05
Februar	+ 2,22	+ 0,37	— 0,58	+ 2,10	+ 0,5	+ 1,44	+ 0,93	+ 1,15	+ 1,78	+ 1,63	+ 2,40	+ 1,97
März	+ 4,75	+ 2,24	+ 2,18	+ 2,50	+ 1,6	+ 4,20	+ 2,96	+ 3,55	+ 3,59	+ 5,08	+ 4,56	+ 5,11
April	+ 8,13	+ 6,26	+ 6,08	+ 6,82	+ 6,2	+ 7,26	+ 7,68	+ 7,16	+ 7,35	+ 7,54	+ 8,58	+ 8,37
Mai	+12,59	+ 9,71	+10,38	+10,67	+ 9,4	+10,40	+11,20	+11,22	+10,53	+11,88	+12,83	+12,17
Juni	+15,38	+13,44	+13,25	+14,18	+12,5	+15,00	+14,30	+14,81	+14,13	+14,79	+15,35	+16,81
Juli	+16,12	+14,21	+14,14	+15,35	+13,3	+15,83	+15,43	+16,09	+14,79	+15,74	+16,43	+16,86
August	+15,13	+13,74	+13,45	+14,61	+12,4	+15,50	+14,81	+15,80	+14,76	+15,84	+15,45	+16,65
September	+12,23	+10,45	+10,54	+11,41	+ 9,9	+11,83	+11,43	+12,26	+11,53	+12,12	+12,78	+13,25
October	+ 9,41	+ 7,62	+ 6,62	+ 7,37	+ 6,1	+ 8,36	+ 7,80	+ 8,24	+ 8,21	+ 8,73	+ 8,69	+ 9,13
November	+ 4,43	+ 0,95	+ 1,53	+ 3,23	+ 2,2	+ 3,05	+ 3,27	+ 2,67	+ 2,99	+ 2,33	+ 4,65	+ 2,63
December	+ 1,99	— 0,24	+ 0,06	+ 0,16	— 0,6	+ 1,47	— 0,11	+ 0,84	+ 1,10	— 0,46	+ 2,16	+ 1,06
Winter	+ 1,69	— 0,30	— 0,25	+ 1,18	— 0,43	+ 0,87	—	+ 0,76	+ 0,97	—	—	—
Frühling	+ 8,49	+ 6,07	+ 6,21	+ 6,49	+ 5,73	+ 7,29	—	+ 7,23	+ 7,16	—	—	—
Sommer	+15,56	+13,80	+13,61	+14,71	+12,73	+15,44	—	+15,59	+14,56	—	—	—
Herbst	+ 8,58	+ 6,34	+ 6,12	+ 7,37	+ 6,07	+ 7,75	—	+ 7,70	+ 7,58	—	—	—
Jahr	+ 8,58	+ 6,48	+ 6,45	+ 7,43	+ 6,00	+ 7,84	+ 7,47	+ 7,88	+ 7,57	+ 7,79	+ 8,79	+ 8,67

*) Nach der Zusammenstellung von Dove in Nr. 6 der Zeitschrift des statistischen Bureaus in Berlin von 1861. Es ist daselbst bemerkt, dass die Zusammenstellung die aus 12 Jahren bestimmten Wärmemittel für die Stationen, welche seit 1848 in Thätigkeit sind, für die übrigen die darauf reducirten Werthe enthält.

**) Nach den Jahresberichten des Mannheimer Vereins für Naturkunde 1853 und 1859—62.

II. Vergleichende Zusammenstellung der mittleren Lufttemperatur der einzelnen Jahre

zu Darmstadt, Giessen, Salzhausen, Schotten, Ulrichstein, Frankfurt, Hanau, Mainz, Pfeddersheim und Mannheim.

	Darmstadt.	Giessen.	Salzhausen	Schotten.	Ulrichstein	Frankfurt.	Hanau.	Mainz.	Pfeddersheim.	Mannheim.
1837	8,18	—	—	—	—	6,9	—	—	—	—
1838	7,80	—	—	—	—	6,6	—	—	—	—
1839	8,74	—	—	—	—	7,8	—	—	—	—
1840	8,09	—	—	—	—	7,1	—	—	—	—
1841	9,29	—	—	—	—	8,0	—	—	—	—
1842	8,52	—	—	—	—	7,3	—	—	—	
1843	8,90	—	—	—	—	8,2	9,85	—	—	
1844	7,98	—	—	—	—	7,3	7,99	—	—	
1845	7,88	—	—	—	4,9	7,0	6,49	—	—	
1846	9,57	—	—	—	6,8	8,9	8,55	—	—	Mittel
1847	8,11	—	—	—	5,4	7,4	6,81	—	—	8,786
1848	8,71	—	—	—	6,2	8,1	7,16	—	—	
1849	8,35	—	—	7,30	7,3	7,7	6,97	—	—	
1850	8,11	—	—	7,09	6,8	7,6	6,78	—	—	
1851	8,17	—	—	7,01	—	7,7	6,98	—	—	
1852	9,39	7,67 *)	7,30	8,14	—	8,7	8,27	8,39	—	
1853	8,07	6,00	5,92	7,11	—	7,4	6,65	6,91	—	—
1854	8,85	6,53 *)	6,62	—	—	7,9	7,30	—	—	—
1855	7,75	5,48	5,55	—	—	6,9	6,53	6,85	—	—
1856	8,56	6,69	6,33	—	—	8,0	7,53	8,41	—	—
1857	9,46	7,11	6,82	—	—	8,5	8,29	8,76	—	—
1858	8,11	6,05	5,95	—	—	7,5	—	7,92	—	8,44
1859	9,65	7,51	7,47	—	—	8,90	—	8,96	8,6	9,80
1860	8,14	5,93	6,10	—	—	7,28	—	7,11	7,02	7,88
1861	8,29	6,45	—	—	—	7,99	—	7,63	7,76	8,56

*) Nach Conzen, die übrigen nach Dr. Hoffmann.

III. Vergleichende Zusammenstellung der mittleren Höhe des atmosphärischen Niederschlages der Monate, der Jahreszeiten und des Jahrs

zu Darmstadt, Giessen, Salzhausen, Frankfurt, Kreuznach, Pfeddersheim und Mannheim.

	Darmstadt 1849—61.	Giessen 1852—60.	Salzhausen 1852—60.	Frankfurt 1855—60.	Kreuznach 1851—60.	Pfeddersheim 1859—61	Mannheim nach Dove *)
	Par. Linien.	Par. Linien.	Par. Linien.	Par. Linien.	Par. Linien.	Par. Linien	Par. Linien.
Januar	12,17	20,60	15,10	20,30	14,66	11,24	8,11
Februar	9,62	17,42	12,05	22,87	10,67	8,49	7,08
März	13,22	13,33	10,76	23,05	10,09	16,72	7,16
April	15,37	18,67	17,02	20,00	13,84	8,19	16,83
Mai	31,98	28,69	27,50	36,38	27,25	20,09	40,63
Juni	25,90	33,54	30,43	36,20	29,58	32,73	37,74
Juli	31,80	29,92	27,06	29,14	22,62	18,52	34,03
August	24,91	31,88	30,90	40,62	22,11	16,97	23,55
September	18,68	22,09	15,09	18,77	18,11	22,48	18,68
October	16,33	22,88	17,24	23,46	15,08	11,03	10,99
November	14,81	18,48	14,01	21,51	19,28	25,75	26,83
December	14,82	20,50	18,28	25,14	13,72	14,28	5,63
	Par. Zoll	Par. Zoll.	Par. Zoll.	Par. Zoll.	Par. Zoll.	Par. Zoll.	Par. Zoll
Winter	3,02	4,88	3,79	5,69	3,25	—	1,74
Frühling	5,04	5,06	4,61	6,62	4,27	—	5,39
Sommer	6,88	7,94	7,36	8,83	5,77	—	7,94
Herbst	4,15	5,29	3,86	5,31	4,37	—	4,71
Jahr	19,13	23,17	19,62	26,45	17,66	17,21	19,77

*) Zeitschrift des Königl. Preuss. statist. Büreaus. 1861. Nr. 6. pag. 137.

IV. Vergleichende Zusammenstellung der **mittleren Höhe des atmosphärischen Niederschlags** der einzelnen Jahre

zu Darmstadt, Giessen, Salzhausen, Frankfurt, Kreuznach, Pfeddersheim und Mannheim.

	Darmstadt. Par. Zoll.	Giessen. Par. Zoll	Salzhausen. Par. Zoll	Frankfurt. Par. Zoll	Kreuznach. Par. Zoll	Pfeddersheim. Par. Zoll	Mannheim. *) Par. Zoll.
1849	18,09	—	—	—	—	—	Mittel aus
1850	18,09	—	—	—	—	—	den Jahren
1851	20,33	—	—	—	17,85	—	1841—1852:
1852	21,52	27,94	25,03	—	22,64	—	24,28
1853	19,88	26,96	20,74	—	16,59	—	—
1854	23,83	29,48	22,83	—	22,02	—	—
1855	16,07	24,70	17,26	25,06	17,92	—	—
1856	21,45	26,42	20,80	32,36	20,75	—	—
1857	17,68	16,71	12,57	16,65	10,17	—	—
1858	14,47	15,70	15,93	18,43	12,65	—	15,44
1859	17,52	20,87	15,92	22,31	17,34	18,38	19,69
1860	21,91	25,33	24,47	30,15	17,91	19,259	21,52
1861	17,84	22,50	—	25,59	—	13,997	17,02

*) Nach den Jahresberichten des Mannheimer Vereins für Naturkunde.

V. Vergleichende Zusammenstellung über die Anzahl der **Regen- und Schneetage**[1]) in den einzelnen Jahren

zu Darmstadt, Giessen, Salzhausen, Schotten, Frankfurt, Pfeddersheim und Mannheim.

	Darmstadt.		Giessen.[2])		Salzhausen.		Schotten.[3])		Frankfurt.		Pfeddersheim.[4])		Mannheim.[5])	
	Regentage	Schneetage	Regentage	Schneetage	Regentage	Schneetage	Regentage	Schneetage	Regentage	Schneetage	Regentage	Schneetage	Regentage	Schneetage
1846	103	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1847	117	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Mittel	
1848	150	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	aus den Jahren	
1849	128	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1841—52:	
1850	130	30	—	—	—	—	115	37	—	—	—	—	149	28
1851	134	29	—	—	—	—	138	25	—	—	—	—		
1852	142	13	161	24	—	—	117	13	—	—	—	—		
1853	110	32	126	46	119	44	72	29	—	—	—	—	—	—
1854	147	24	172	44	147	46	—	—	—	—	—	—	—	—
1855	129	35	147	55	112	39	—	—	—	—	—	—	—	—
1856	116	23	174	36	135	23	—	—	—	—	—	—	—	—
1857	95	23	—	—	92	20	—	—	101	17	—	—	—	—
1858	117	30	—	42	99	27	—	—	112	32	—	—	120	28
1859	114	17	—	29	99	19	—	—	113	22		13	145	27
1860	154	38	—	71	129	31	—		159	47	—	34	166	40
1861	103	14	—	34	—	—	—	—	129	14	—	13	150	14

[1]) Als Regen- oder Schneetag ist jeder Tag gerechnet, an welchem es überhaupt geregnet oder geschneit hat; Tage, an welchen Regen und Schnee gefallen ist, sind daher sowohl unter den Regentagen als unter den Schneetagen gezählt.
[2]) Die Zahl der Regentage in Giessen lässt sich aus den vorliegenden Uebersichten der Beobachtungen im botanischen Garten nicht ersehen, sondern die Zahl der Tage mit messbarem atmosphärischem Niederschlag (Regen und Schnee) und besonders die Zahl der Schneetage. Von Conzen ist jedoch für die Jahre 1851—1856 auch die Zahl der Regentage, der Regen- und Schneetage, sowie der Schneetage angegeben worden, wesshalb sich für diese Jahre beide Spalten ausfüllen lassen.
[3]) Es ist anzunehmen, dass bei den Beobachtungen in Schotten nur diejenigen Tage als Regen- resp. Schneetage bezeichnet worden sind, an welchen der Niederschlag ausschliesslich oder vorzugsweise aus Regen resp. Schnee bestand.
[4]) Die Angaben sind wie bei Giessen, wesshalb sich die Zahl der Regentage nicht ermitteln lässt.
[5]) Nach den Jahresberichten des Mannheimer Vereins für Naturkunde.